

# Institut für Romanistik

Einstufungstests für Studienanfänger

Französisch: Dienstag, 21. Juli 2015, 11-12 Uhr, im Raum H23

Italienisch: Freitag, 24. Juli 2015, 10-11 Uhr, im Raum H13 sowie Donnerstag, 8. Oktober 2015, 10-11 Uhr, im Raum H10

Spanisch: Montag, 7. September 2015, 15-16 Uhr, im Raum H10

Erläuterungen zu den einzelnen Einstufungstests siehe

<http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/romanistik/aktuelles/index.html>

---

Einführungsveranstaltungen der Romanistik für Erstsemester

Bachelor (B.A. Frz., Ital., Span. Philologie): Di 6. Oktober 2015, 14-15 Uhr in H 3 (Dr. Christine Lessle)

Lehramtsstudiengänge (Frz. Realschule, Frz./Ital./Span. Gymnasium): Mo 5. Oktober 2015, 15-16 Uhr in H 2(Dr. Edith Szlezák)

---

Fachstudienberatung Romanistik (in der Vorlesungszeit)

Bachelor Französisch/Italienisch/Spanisch

Dr. Christine Lessle, PT, Zi. 3.3.29, Tel. 943 3608, Sprechstunde: Di 12-13

für alle Lehrämter (LA Gym, LA RS)/Praktika LINT

Dr. Edith Szlezák, PT, Zi. 3.3.33, Tel. 943 3405, Sprechstunde: Mo 15-16

LINT Bachelor/Master/Praktika

Katja Zaki, PT, Zi. 2.2.2, Tel. 943 5842, Sprechstunde: Do 11-12

Master und Magister Romanische Philologie

Apl. Prof. Dr. Annette Endruschat, PT, Zi 3.3.41, Tel. 943 3378, Sprechstunde: Di 18-19

Studiengangskoordination romanistische Studiengänge

Dr. Christine Lessle, PT, Zi. 3.3.29, Tel. 943 3608, Sprechstunde: Di 12-13

Studienberatung Deutsch-Französische Studien (DFS)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Studienbüro, PT, Zi. 3.3.36, Tel. 943 3859, Sprechstunde: steht erst Anfang Oktober fest

für Studierende:

Petra Fexer M.A., PT, Zi 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Studienberatung Deutsch-Italienische Studien (DIS)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Petra Fexer M.A., PT, Zi 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

für Studierende:

Laura Linzmeier, M.A., PT, Zi. 3.3.42, Tel. 943 3410, Sprechstunde: Do 13-14

Studienberatung Deutsch-Spanische Studien (DSS)

für Studieninteressenten und -bewerber:

Studienbüro, PT, Zi. 3.3.36, Tel. 943 3859, Sprechstunde: steht erst Anfang Oktober fest

für Studierende:

Apl. Prof. Dr. Hubert Pöppel, PT, Zi. 3.3.46, Tel. 943 1556, Sprechstunde: Di 10-11

Petra Fexer M.A., PT, Zi 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Studienberatung Interkulturelle Europa-Studien (IKE)

---

für Studieninteressenten und -bewerber

Studienbüro, PT, Zi. 3.3.36, Tel. 943 3859, Sprechstunde: steht erst Anfang Oktober fest

für Studierende:

Dr. Dagmar Schmelzer, PT, Zi. 3.3.13, Tel. 943 3369, Sprechstunde: Mi 15.30-16.30

Petra Fexer M.A., PT, Zi. 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Studiengangskoordination der Bi-/Internationalen Studiengänge der Romanistik

Petra Fexer M.A., PT, Zi. 3.3.64, Tel. 943 5089, Sprechstunde: Mi 9-10 und nach Vereinbarung

Beratung Erasmus-Studierende der Romanistik

Jonas Hock, PT, Zi. 3.3.31, Tel. 943 3595, Sprechstunde: Mo 13-14

Der dazugehörige Semesterführer WS 2015/16 wird ab 20.7.2015 auf der Homepage bereitgestellt. Er enthält alle Modullisten, die bisher im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu finden waren. In diesen Listen kann man nachlesen, für welche Module die Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich verwendet werden können.

<http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/romanistik/aktuelles/index.html>

Orientierungskurs für DSS, 3. Studienjahr und LINT										Donnarieix
Spezialseminar										
Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	09:00	12:00	c.t.	06.10.2015	06.10.2015		CIP-SG1		

## Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft

Die Modullisten finden Sie im Semesterführer WS 15/16 (bisher im Komm. VLVZ) ab dem 20.7.2015 auf der Homepage. Hier sind die Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich mit ihren Verwendungsmöglichkeiten in den Modulen der versch. Studiengänge aufgeführt.

### Vorlesungen

36000 Einführende Vorlesung in die romanische Sprachwissenschaft										Neumann-Holzschuh
Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120										
Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					H11	Neumann-Holzschuh, Selig	Beginn: 22.10.15

**Kurzkomentar:** Modulliste: Einführende VL Sprachwissenschaft  
**Kommentar:** Diese Vorlesung gibt ausgehend von den drei großen romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch einen Überblick über die wichtigsten Teildisziplinen, methodische Ansätze und Fachbegriffe der Sprachwissenschaft. Die Vorlesung wendet sich an alle Romanisten; sie vermittelt die Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft und vertieft diese im Bereich der Sprachgeschichte. Ergänzt wird sie durch die einzelsprachlichen Einführungsseminare, die sich auf die Synchronie, d.h. die Beschreibung der grammatischen Strukturen und die varietätenlinguistische Situation der einzelnen Sprachgebiete konzentrieren.

Da die Studierenden nach der neuen LPO im sprachwissenschaftlichen Staatsexamen zwischen einer diachronen und einer synchronen Themenstellung wählen können, sollen auf diese Weise beide Themenstellungen rechtzeitig vorbereitet werden.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur, regelmäßige Teilnahme  
**Zielgruppe:** Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Grundstudium

**36001 Französische Varietätenlinguistik** Neumann-Holzschuh

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					H22	Neumann-Holzschuh	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL Französische Sprachwissenschaft  
**Kommentar:** Die französische Sprache ist eine keineswegs einheitliche Sprache. In den unterschiedlichen Regionen, in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen, schließlich in den unterschiedlichen Kommunikationssituationen sprechen die Sprecher des Französischen ein jeweils anderes Französisch. In der romanistischen Sprachwissenschaft haben sich als Beschreibungsinstrumentarium für eine solche Situation das Konzept der Varietät und das des Diasystems, in dem die Varietäten verbunden sind, etabliert. Diese Konzepte sollen analysiert und mit anderen Lösungsansätzen z.B. aus dem Bereich der angloamerikanischen Soziolinguistik kontrastiert werden. Dies soll immer am Beispiel der klassischen Problemstellungen der Varietätenlinguistik geschehen, so dass das Seminar auch einen Überblick über die diatopischen, diastratischen und diaphasischen Varietäten des hexagonalen Französisch geben wird.

Einführende Lektüre:

Dufter, A. / E. Stark (2002), „La variété des variétés: combien de dimensions pour la description? Quelques reflexions à partir du français“, in: Romanistisches Jahrbuch, 53, 81-108.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur  
**Zielgruppe:** Französisch-Studierende im Grund- und Hauptstudium, Studierende modularisierter Studiengänge

**36002 Grammatik und Grammatikunterricht (Italienische Sprachwissenschaft)** Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 1.30	Selig	Kurs entfällt!

**Kurzkommentar:** Die Vorlesung muss krankheitsbedingt entfallen.  
**Kommentar:** In der Veranstaltung soll es um die wichtigsten morpho-syntaktischen Probleme des Italienischen gehen; die Veranstaltung ist deshalb auch als Vorbereitung für das Staatsexamen im Bereich der Synchronie relevant. Wir werden uns vor allem mit dem Bereich der Verbsyntax beschäftigen und hier vor allem Phänomene der Verbmorphologie bzw. der Satzsemantik (Tempus, Modus, Diathese etc.) genauer analysieren. Neben der Aufarbeitung in einer sprachwissenschaftlichen Perspektive wird es auch darum gehen, wie die entsprechenden grammatischen Probleme im Unterricht vermittelt werden können.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur am Ende des Semesters  
**Zielgruppe:** Italienisch-Studierende, v.a. im Hauptstudium

**36003 Sprachensituation in Spanien: Herausbildung, Entwicklung, Tendenzen, Sprachbedrohung** Endruschat

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:15	17:45					VG 2.44 *	Endruschat	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL Spanische Sprachwissenschaft  
**Kommentar:** In der Vorlesung werden die historische Herausbildung und Entwicklung der plurilinguistischen Situation im heutigen Spanien und deren Entwicklungstendenzen betrachtet. Das von Kontakten, Konflikten und gegenseitiger Beeinflussung gekennzeichnete Nebeneinander der Sprachen Kastilisch, Galicisch, Katalanisch und Baskisch ist dabei von zentraler Bedeutung, jedoch werden ebenso die weiteren primären romanischen Dialekte auf dem Boden Spaniens (Asturisch, Leonesisch, Aragonesisch, Navarrisch, Mirandesisch) analysiert und hinsichtlich ihrer Entwicklung, Verbreitung und ihrer Wesenszüge besprochen. Sie gelten als bedrohte Sprachen, doch es gibt durchaus Bemühungen, diese Entwicklung aufzuhalten und die sprachliche Vielfalt Spaniens zu retten. Um dies herauszuarbeiten, werden die Phänomene Sprachbedrohung, -dokumentation und -rettung unter theoretischem Gesichtspunkt betrachtet und sodann auf die Sprachen und Dialekte der iberischen Halbinsel bezogen.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur

36004 Einführung in die Literaturwissenschaft Junkerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					H 2	Junkerjürgen	

Kurzkomentar: Modulliste: Einführende VL Literaturwissenschaft  
 Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

36005 Avantgarde(n)! Theorie, Ästhetik und Poetik der französischen Moderne Hertrampf

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkomentar: Modulliste: VL Französische Literaturwissenschaft  
 Kommentar: Die Überblicksvorlesung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen literarischen und künstlerischen Strömungen, die sich vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts herausbilden und unter den Begriffen ‚Avantgarde‘ und ‚Moderne‘ gefasst werden. Anhand von ausgewählten Beispielen werden wesentliche Aspekte verschiedener avantgardistischer Strömungen wie etwa Dadaismus und Surrealismus exemplarisch herausgearbeitet und kultur- wie politikgeschichtlich kontextualisiert. Behandelt werden dabei u.a. Autoren und Werke des Kanons für das Erste Staatsexamen (z.B. Apollinaire, Baudelaire, Breton, Ionesco, Sartre). Auch wenn der Fokus der Vorlesung auf den französischen Formen der Avantgarde liegt, scheint es aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Avantgarde um ein komplexes transnationales Phänomen handelt, unerlässlich, den Blick immer wieder auf andere Künste und Länder zu weiten. Da es sich bei den Termini ‚Avantgarde‘ und ‚Moderne‘ um äußerst problematische und schwer zu fassende Begriffe handelt, wird es neben der Darstellung poetologischer und ästhetischer Besonderheiten der einzelnen avantgardistischen Ausprägungen in Literatur, Theater und Film auch um die theoretische Diskussion um die Begriffe ‚Avantgarde‘ und ‚Moderne‘ gehen, dabei werden insbesondere die kulturosoziologischen Ansätze von Bürger, Bourdieu und Luhmann vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Klausur

36006 Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne von Treskow

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					PT 2.0.7	von Treskow	

Kurzkomentar: Modulliste: VL Italienische Literaturwissenschaft, VL Italienische Kulturwissenschaft  
 + Profilmodul M04 Master IKE Ferrara  
 Kommentar: Die Vorlesung zeigt, wie sich die italienische Literatur ab dem 13. Jahrhundert entfaltet, um schnell zu einer verbindenden Größe in Europa zu werden. Zwar war Europa noch lange durch die Schriftsprache Latein geprägt, dennoch durchdrang die Kraft der italienischen Poesie und des italienischen Epos mehr und mehr die Darstellungs- und Vorstellungswelt des künstlerischen Raums. Durch die Beschäftigung mit der Literatur lässt sich daher zu Fragen und Debatten einer Zeit vordringen, die weit entfernt ist und exotisch erscheint.  
 In der Vorlesung werden vom Ritmo laurenziano und dem Cantico di Frate Sole bis zu Dante Alighieris Divina Commedia und Giovanni Boccaccios Novellensammlung Decameron wichtige Etappen abgeschritten. Die Aktualität dieser Literatur zeigt sich an ihrer selbstbewussten Verwendung in der Moderne, sowohl in Italien wie in Deutschland. Zu nennen sind hier z.B. Franz Werfels Stern der Ungeborenen, Le tentazioni del dottor Antonio, (F. Fellini), und Sybille Lewitscharoffs Dante-Projekt für den Herbst 2015.

(vgl. [http://www.deutschlandradiokultur.de/sibylle-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article\\_id=313208](http://www.deutschlandradiokultur.de/sibylle-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article_id=313208))

Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse voraus. Sie ist auch für Studierende am Anfang des Studiums geeignet.  
 Die Vorlesung behandelt Texte des Staatsexamens-Kanons.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

Bemerkung: je nach Modul und Studiengang  
 Leistungsnachweis: Klausur: 2.2.2016

36007 Spanische Aufklärung Greilich

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Di	wöch.	14:00	16:00					ZH 3	Greilich	
----	-------	-------	-------	--	--	--	--	------	----------	--

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL spanische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Die Idee von der Nicht-Existenz der Aufklärung in Spanien ist lange Zeit ein Topos der europäischen Kultur- und Literaturgeschichtsschreibung gewesen, ein festes Element sowohl spanischer Selbstbeschreibungen wie europäischer (insbesondere französischer und deutscher) Heterorepräsentationen. „Nos ha faltado el gran siglo educador“, hatte der spanische Philosoph Ortega y Gasset am Vorabend des Bürgerkriegs geklagt und damit einerseits ein Stereotyp europäischen Bildungsbürgertums bestätigt, das seit Masson de Morvilliers berühmten Spanien-Artikel in der Encyclopédie méthodique, seit Voltaire, Montesquieu, Herder und Schlegel vom Fehlen der Aufklärung jenseits der Pyrenäen überzeugt war. Andererseits schrieb sich Ortega y Gasset mit seinem Befund einer „ausencia del siglo XVIII“ in einen nationalen, spanischen Diskurs des 19. Jahrhunderts ein, der bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein wirken sollte. Während der nationalkonservative Flügel der spanischen Historiographie den vermeintlich gelungenen Widerstand gegen den „ausländischen“ Einfluss aufklärerischen Gedankengutes zu betonen pflegte, beklagten die liberalen Wortführer, dass nach Humanismus und Reformation abermals eine Chance zur Modernisierung vertan worden sei. Dabei lag beiden Lesarten ein gemeinsames Verständnis zugrunde, das „sowohl die Existenz bestimmter Aufklärungsinhalte voraussetzte [...] als auch deren überwiegend aus Frankreich importierten Charakter“ (Sáez-Arance 2008: 29).

Vor diesem Hintergrund hat denn auch die romanistische Forschung Spanien lange Zeit als ein Land ohne Aufklärung wahrgenommen. Eine Sicht auf das spanische 18. Jahrhundert, die nicht nur die Existenz der Ilustración prinzipiell bejaht, sondern auch nach den Spezifika einer spanischen Aufklärung im Vergleich zu den Bewegungen der europäischen Zentren Frankreich, Deutschland und England fragt, war demnach noch in den 1990er Jahren von erheblicher Skepsis begleitet (vgl. Jüttner 1991: II). Wiewohl in den letzten beiden Jahrzehnten einige zentrale Arbeiten und Sammelbände zur spanischen Aufklärung erschienen sind (vgl. neben den bereits zitierten Werken etwa Frank/Hänsel 2002, Tschiltschke/Gelz 2005; Tschiltschke 2009, Astigarraga 2015), stellt die Ilustración noch immer eine Herausforderung für die Aufklärungsforschung dar.

Die Vorlesung macht sich die skizzierte Perspektive der spanischen Aufklärung als einer Aufklärung jenseits der Zentren (vgl. Jüttner/Schlobach 1992, Kraus/Renner 2008, Butterwick/Davies/Sánchez Espinosa 2008) zu eigen und geht den Spezifika der Ilustración nach. Sie skizziert die wesentlichen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, widmet sich den Reformbemühungen unter Carlos III und stellt zentrale Autoren (u.a. Cadalso, Feijoo, Forner), Werke und Projekte vor, um so zu einer Bestimmung der Identität der spanischen Aufklärung (Tschiltschke) zu gelangen.

**Literatur (Auswahl):**

Astigarraga, Jesús (Hg.) (2015): The Spanish Enlightenment revisited. Oxford: Voltaire Foundation (Oxford University Studies in the Enlightenment [vormals SVEC], 2015,2).

Butterwick, Richard; Davies, Simon; Sánchez Espinosa, Gabriel (Hg.) (2008): Peripheries of the Enlightenment. Oxford: Voltaire Foundation (SVEC, 2008:01).

Frank, Christoph; Hänsel Sylvaine (Hg.) (2002): Spanien und Portugal im Zeitalter der Aufklärung. Frankfurt a. M.: Vervuert.

Jüttner, Siegfried (Hg.) (1991): Spanien und Europa im Zeichen der Aufklärung. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Jüttner, Siegfried; Schlobach, Jochen (Hg.) (1992): Europäische Aufklärung(en). Einheit und nationale Vielfalt. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Studien zum achtzehnten Jahrhundert, 14).

Kraus, Alexander; Renner, Andreas (Hg.) (2008): Orte eigener Vernunft. Europäische Aufklärung jenseits der Zentren. Frankfurt/ Main; New York: Campus Verlag.

Sáez-Arance, Antonio (2008): Kritik, Krise und politische Impotenz: Hispanische Aufklärungen in der alten und der neuen Welt. In: Alexander Kraus und Andreas Renner (Hg.): Orte eigener Vernunft. Europäische Aufklärung jenseits der Zentren. Frankfurt a. M.: Campus Verlag, S. 29–46.

Tschiltschke, Christian von; Gelz, Andreas (Hg.) (2005): Literatura - Cultura - Media - Lengua. Nuevos planteamientos de la investigación del siglo XVIII en España e Hispanoamérica. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Tschiltschke, Christian von (2009): Identität der Aufklärung/ Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts. Frankfurt a. M.: Vervuert.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** keine

36008	Deutschland - Frankreich, ein Kulturvergleich	Junkerjürgen
-------	---	--------------

**Vorlesung, SWS: 2**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					H10	Junkerjürgen	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL französische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Nach einer Problematisierung der Disziplin des Kulturvergleichs wird sich die Vorlesung den wesentlichen Unterschieden und Parallelen in der kulturhistorischen Entwicklung Frankreichs und Deutschlands zuwenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei der Kulturkontakt zwischen beiden Ländern, die Alltagskultur und die politische Kultur. Der Kulturkontakt wird dabei als Rezeptionsphänomen ernst genommen unter besonderer Berücksichtigung der Frage, warum etwas von einer anderen Kultur aufgenommen wird. Bisher ging es in der Komparatistik oft um Einflüsse von einer Ausgangs- auf eine Zielkultur, wobei man implizit von einem kulturellen Gefälle ausging, ohne zu berücksichtigen, dass dem importierten Kulturgut ein neuer Wert zugeschrieben wird, der von demjenigen der Quellkultur völlig unabhängig sein kann. Die Rezeption ist demnach originell, die Akkulturation ist ein schöpferischer Akt.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen:

Espagne, Michel, L' horizon anthropologique des transferts culturels, Paris: Presses Univ. de France, 2004.

Leenhardt, Roger und Robert Picht, Au jardin des malentendus: le commerce franco-allemand des idées, Arles: Babel, 1997.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende der französischen Philologie (Bachelor und Staatsexamen), Studierende modularisierter Studiengänge, Deutsch-Französische Studien, Master Interkulturelle Europastudien, MA Romanistik

36009 Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung (frz./span. Kulturwissenschaft) Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 290

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00					H10	Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Italienische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft  
 Geeignet für Modul DaZ-M01.4

Kommentar: Mehrsprachigkeit ist nicht nur ein prägendes Merkmal des europäischen Gedankens, sondern ist schlichtweg mittlerweile auch zu einer gesellschaftlichen Realität geworden und hat in den letzten Jahren ein massives Forschungsinteresse geweckt, das sich gegenwärtig in einer großen Menge an Publikationen niederschlägt, in denen sich die Komplexität des Themas deutlich widerspiegelt: Mehrsprachigkeit ist Teil der Linguistik, indem sie Fragen nach Spracherwerbstheorien, Transfer- und Interferenzphänomen, Code-Switching usw. aufwirft, und ist zugleich in der Soziologie verankert, da sie einige gesellschaftliche Gruppen besonders prägt, darunter autochthone Minderheiten (Dänisch, Friesisch, Saterfriesisch, Ober-/Niedersorbisch) ebenso wie Personen mit Migrationshintergrund. Daran schließt sich die Frage an, wie klassische mehrsprachige Nationen – Schweiz, Spanien oder Kanada – dieser Sachlage politisch begegnen. Auch die EU trägt deutliche Züge eines Projekts der Mehrsprachigkeit. Immer deutlicher wird auch die Rolle von Multikulturalität und damit von Sprachlichkeit für den Erfolg von Wirtschaftsunternehmen. Wie eine Gesellschaft mit Mehrsprachigkeit umgeht, zeigt sich weiterhin im medialen Umgang damit, der sich vor allem im 20. Jh. im Werk von mehrsprachigen Schriftstellern widerspiegelt. Nicht zu vergessen sind zudem die didaktischen Dimensionen von Mehrsprachigkeit, und dies ebenso bereits im Elternhaus, im Vorschulalter wie während der schulischen Ausbildung.

Die Vorlesung soll einen Überblick über all diese Bereiche sowie grundlegende theoretische Konzepte und praktische Beispiele vermitteln.

Zur vorbereitenden Lektüre sei empfohlen:

Busch, Brigitta, Mehrsprachigkeit, Stuttgart: UTB, 2013.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin; Cantone, Katja, Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung, Tübingen: Narr, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende aller romanistischen Studiengänge; Studierende im Zusatzstudium Mehrsprachigkeitsberatung

36011 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen (alle rom. Sprachen) Méron-Minuth

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 1.36	Méron-Minuth	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende VL in die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen  
 Kommentar: Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Fremdsprachendidaktik Französisch/Spanisch/Italienisch. Ausgehend von eigenen Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden Fragen zur Sprach- und Literaturdidaktik, Landeskunde- und Mediendidaktik diskutiert. Dabei geht es darum, zentrale Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der Fremdsprachendidaktik im Blick auf das Schulfach kennen zu lernen.

Lektüreempfehlung:

Fäcke, Christiane. 2010. Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr.

- Fäcke, Christiane. 2011. Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr.  
 Grünewald, Andreas / Küster, Lutz. Hrsg. 2009. Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett.  
 Leupold, Eynar. 2010. Französisch lehren und lernen. Seelze: Kallmeyer.  
 Nieweler, Andreas. Hrsg. 2006. Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur

**36012 Gewalt, Aggression und Konflikt in den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und der Katholischen Theologie (Ringvorlesung) von Treskow**

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00					H 4	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: KRIM M02 1, Kulturwissenschaft Französisch + Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Die Vorlesung Gewalt, Aggression und Konflikt in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und Katholischer Theologie stellt auf zwei Semestern verteilt systematisch die Fächer und Disziplinen der Sprachwissenschaften, Literaturwissenschaften und Kulturwissenschaften sowie der Theologie vor und führt in Forschungsfelder, Forschungsfragen und Theorien ein, in deren Zusammenhang bzw. mit deren Instrumentarium Gewalt, Aggression und Konflikt untersucht werden. Die Vorlesung entfaltet damit ein breites Spektrum an Themen und Gegenständen. Sie setzt kein fachliches Vorwissen voraus, sondern wendet sich an alle Interessierten auf Master-Niveau.

Bemerkung: Beginn ist im Wintersemester 2015/16, fortgeführt wird die Vorlesung im Sommersemester 2016.  
 Modulzuordnung: KRIM M 02.1

Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Leistungsnachweis: Modulliste: KRIM M02.1 Kulturwissenschaft Französisch  
 Klausur am 4.2.2016 (2 Stunden, Stoff WS 2015/16) oder am Ende vom Sommersemester im Umfang von 3 Std. (Stoff WS 2015/16 + Stoff SS 2016)

## Grundstudium

## Wissenschaftliche Übungen

**36015 Französische Phonetik Fabellini**

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.17	Fabellini	
Do	wöch.	14:00	15:00	c.t.			Gruppe 2	S 008 *	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Französische Phonetik  
 Kommentar: Neben der eher knappen Behandlung der artikulatorischen Phonetik im Rahmen der Einführung in die französische Sprachwissenschaft bietet diese Übung eine detaillierte Einführung in die Grundlagen der Lautlehre, wobei Besonderheiten des Französischen herausgearbeitet werden und auch auf suprasegmentale Eigenschaften wie Wortakzent und Intonation einzugehen sein wird. Aufgrund der im Rahmen späterer Arbeiten möglicherweise auftretenden Notwendigkeit einer phonetischen Transkription wird auch eine praktische Umsetzung des Gelernten im Sinne von Transkriptionen nach dem phonetischen Alphabet (API) einen Schwerpunkt des Kurses bilden (s. auch Leistungsnachweis für die Meldung zum Staatsexamen). Ebenso werden Probleme der kontrastiven Phonetik angesprochen, die für den Fremdsprachenunterricht zentral sind.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur am Ende des Semesters

Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

**36016 Spanische Phonetik Wiesinger**

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	15:00	16:00	c.t.				ZH 1	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Phonetik Spanisch

Kommentar: Die Übung führt in das Lautsystem der spanischen Sprache ein und macht Sie mit Instrumenten zu seiner wissenschaftlichen Beschreibung vertraut. Behandelt werden u.a. auch die physiologischen Grundlagen der Sprachlauterzeugung und der daraus entspringende Nutzen für die Klassifizierung der spanischen Vokale und Konsonanten, regionale Ausspracheunterschiede sowie das Verhältnis zwischen Aussprache und Schreibung. Zudem wird anhand praktischer Transkriptionsübungen in das internationale Lautalphabet (IPA) eingeführt.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

36017 Einführung in die französische Literaturwissenschaft Hock, Nürnberger

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:15	c.t.			Gruppe 1	VG 2.44 *	Nürnberger	
Mi	wöch.	14:00	16:15	c.t.			Gruppe 2	VG 2.44 *	Hock	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs Französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Die Einführung baut auf der Lehrveranstaltung Nr. 36004 (Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft) auf. In diesem Kurs werden die in der – eher theoretisch ausgerichteten – Vorlesung erworbenen Kenntnisse an französischen Texten praktisch eingeübt und vertieft. Dies betrifft insbesondere die Schaffung eines literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins und die Aneignung des methodischen Handwerkszeugs, das anhand von Texten oder Textausschnitten aus der französischen Literatur erprobt wird. Ergänzend wird in Form von Referaten ein Überblick über die französische Literaturgeschichte gegeben.

Bemerkung: Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, Essay

36018 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft Nürnberger

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:15					R 005	Nürnberger	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft

Kommentar: In diesem Einführungskurs werden die in der – eher theoretisch ausgerichteten – Vorlesung „Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft“ (Nr. 36004) erworbenen Kenntnisse an italienischen Texten praktisch eingeübt und vertieft. Dies betrifft insbesondere die Schaffung eines literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins und die Aneignung des methodischen Handwerkszeugs, das anhand von Texten oder Textausschnitten aus der italienischen Literatur erprobt wird. Ergänzend wird in Form von Referaten ein Überblick über die italienische Literaturgeschichte gegeben.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

36019 Klassische Texte der italienischen Literatur (auch Begleitveranstaltung zur VL "Die Anfänge der italienischen Literatur") von Treskow

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	19:00	c.t.				PT 2.0.7	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Übung Italienische Literaturwissenschaft

Kommentar: In der Übung findet die Lektüre und Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Texte und Filme statt, vor allem jener, die zum Kanon der italienischen Literatur zählen sowie die deutsche Literatur, z. B. von Franz Werfel. Die Übung bereitet auf die Klausur vor und soll die vertiefte Beschäftigung mit der in der Vorlesung behandelten Literatur ermöglichen.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang sowie Leistung (2 LP)

Leistungsnachweis: Referat

36020 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft Schmelzer



Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:15	c.t.			Gruppe 1	VG 3.58 *	Schmelzer	
Fr	wöch.	10:45	13:00	c.t.			Gruppe 2	VG 2.44 *	Schmelzer	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Übung Spanische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** Ziel der Übung ist es, in die Methoden der literarischen Textinterpretation am Beispiel spanischer Texte aus verschiedenen Gattungen einzuführen. Begleitend zur Übung ist die Vorlesung „Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft“ Nr. 36020 zu hören (sofern das nicht bereits in vorangegangenen Semestern geschehen ist). Die Inhalte der Vorlesung werden in der Übung vertieft und praktisch angewandt. Es wird in die spanische Fachterminologie eingeführt.  
 Ergänzend wird in Form von Referaten ein Überblick über die spanische und lateinamerikanische Literaturgeschichte gegeben.  
 Unterrichtssprache ist Deutsch. Ein Reader mit Texten und Unterrichtsmaterial wird vor Kursbeginn elektronisch unter RKS bereitgestellt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden gebeten, den Reader ausgedruckt zu den Sitzungen mitzubringen.  
 Voraussetzung zur Kursteilnahme sind Spanischvorkenntnisse: Es muss mindestens parallel der Curso preparatorio besucht werden. Empfehlenswert ist allerdings, den Einführungskurs erst abzulegen, wenn parallel der CLE I belegt wird, da an den literarischen Originaltexten gearbeitet wird.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Anwesenheit und aktive Mitarbeit, Referat, je nach Prüfungsordnung eine oder zwei semesterbegleitende schriftliche Hausaufgaben.  
**Zielgruppe:** Studierende der Hispanistik (BA und LA) in der ersten Studienphase.

**36021 Epochen der französischen (Kultur-) Geschichte Szlezák**

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	17:30					R 009	Szlezák	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Zusätzliche Pflichtpunkte oder Allgemeiner Wahlbereich  
**Kommentar:** Dieser Kurs soll einen Überblick über die französische (Kultur-) Geschichte bieten, deren genaue Kenntnis nicht nur im Bereich Landeskunde, sondern auch in den Bereichen Version/Mediation und Literatur- und Sprachwissenschaft unabdingbar ist.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** keine

**36022 Einführung in die Kulturwissenschaft Frankreichs Szlezák**

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	09:30	11:45	c.t.				CH 12.0.19	Szlezák	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Einführungskurs Französische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Notions de base sur la géographie, la démographie et l'histoire de la France et des principaux pays francophones (langue d'enseignement: français).  
**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** keine  
**Leistungsnachweis:** Klausur

**36023 Einführung in die Kulturwissenschaft Spaniens Verdugo-Raab**

Übung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:30					PT 2.0.7	Verdugo-Raab	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Einführungskurs Spanische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Contenidos:  
 Parte I: Fundamentos generales de la Historia de España  
 Parte II: Datos generales de España y de la sociedad española (geografía, sistema político, diversidad de los territorios, diversidad lingüística, minorías, literatura, pintura, etc.)

Para obtener créditos es necesario:

- 1) asistir regularmente al curso
- 2) aprobar el examen final

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Curso preparatorio  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten

**36024 Einführung in die katalanische Kultur und Geschichte** Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 2.44 *	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte  
 Kommentar: Anhand verschiedener Songs und Texte werden wir einen Rundgang durch einige ausgewählte Momente der Geschichte der Paisos Catalans, die den Studierenden einen ersten Einblick in die Gesellschaft und Geschichte dieser im heutigen Spanien, in Frankreich und Italien lebenden Kultur bietet. Auf unserem Weg werden wir sowohl Kunst und Literatur als auch Architektur, Film und Musik behandeln.

Katalanischkenntnisse sind erwünscht aber nicht notwendig, da der Kurs auf Deutsch gehalten wird.

Voraussetzung: Keine Vorkenntnisse in katalanischer Sprache notwendig

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: Studierende allgemein

## Proseminare

**36029 Minderheitensprachen und der gesprochene Dialekt in Frankreich** N.N.

Blockveranstaltung

Kurzkommentar: ACHTUNG: ZUSÄTZLICHES PROSEMINAR!

Modulliste: Proseminar Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Termine: Fr 13.11./Sa 14.11./Fr 20.11./Sa 21.11.15, jeweils 9.30-12.30 Uhr in VG 0.24 und 13.30-16.00 Uhr in VG 0.14

Dieses sprachwissenschaftliche Proseminar richtet sich an Studenten des Grundstudiums Französisch und stellt die Varietätenlinguistik des frankophonen Raums in den Mittelpunkt.

Zunächst soll ein Überblick über die Teilbereiche gegeben werden, mit denen sich diese sprachwissenschaftliche Disziplin befasst. Im weiteren Verlauf werden kurz die Sprachgeschichte Frankreichs skizziert und die Ursache für das Zustandekommen der heutigen Dialekt- und Minderheitensituation herausgearbeitet: Obwohl Frankreich aufgrund seiner historischen und politischen Entwicklung sprachlich ein recht homogenes Gebiet darstellt, bestehen auch heute noch verschiedene regional gegliederte Dialektgruppen ("parlers"); dazu kommen die auf französischem Territorium gesprochenen Regionalsprachen (u.a. Bretonisch, Okzitanisch, Baskisch, Frankoprovenzalisch, Korsisch, Elsässisch) sowie das Wallonische in Belgien, das Französische der Suisse Romande und Kanadas und schließlich die Kreolsprachen der Départements et Territoires d'Outre Mer.

In Form von Referaten und Hausarbeiten sollen die Studenten die einzelnen Dialektgebiete bzw. Minderheitensprachen vorstellen und Fakten zu ihrem heutigen Gebrauch und ihrer Vitalität zusammentragen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: gefestigte Grundkenntnisse des Französischen

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

**36030 Diachronie I: Französisch** Kalkhoff

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 1.31	Kalkhoff	

Kurzkommentar: ACHTUNG: Blockveranstaltung - neue Termine (zu finden im Kommentar)!

Modulliste: Proseminar Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Das Seminar wird von Herrn Dr. Alexander Kalkhoff übernommen und findet als Blockseminar zu folgenden Zeiten statt:  
 Präsenzphasen: Fr 30.10.15 in VG 0.05/Fr 27.11.15 in H 42 (Biologie)/Fr 11.12.15 in VG 0.05/Fr 22.1.16 in VG 0.05, jeweils 12-17 Uhr.

Die Klausur findet am Fr 12.2.16, 12-14 Uhr in H 5 statt.

Selbststudiumsphasen: Planen Sie vor jeder Sitzung ca. 3 Stunden für Lektüre und Übungen im Selbststudium als obligatorischer Bestandteil des Blockkurses ein.

Herr Kalkhoff wird Sie zu Semesterbeginn über Form und Ablauf der Präsenz- und Selbststudiumsphasen unterrichten.

Im Seminar werden Kenntnisse über die Sprachgeschichte des Französischen sowie über den Laut- und Formenbestand, Satzbau und Wortschatz des Altfranzösischen und deren Herleitung aus dem Lateinischen vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altfranzösischer Texte (u.a. Chrétien de Troyes: Le chevalier au lion) behandelt.

Wichtig: Studierende nach neuer LPO können im Examen zwischen der synchronen und der diachronen Textaufgabe wählen. Um sich beide Optionen offen zu halten, wird für Lehramtsstudierende die Teilnahme an diesem Proseminar dringend empfohlen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Klausur  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

**36031 Das gesprochene Französisch Wiesinger**

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00					VG 2.45	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Französische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: Unter den romanischen Sprachen zeichnet sich das Französische durch besonders signifikante Unterschiede zwischen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache aus. In diesem Proseminar geht es zunächst um eine sprachtheoretische Klärung der Begriffe ‚Mündlichkeit‘ (parlé) und ‚Schriftlichkeit‘ (écrit), wozu wir u.a. auf das von Koch/Oesterreicher entwickelte Modell des Nähe-Distanz-Kontinuums zurückgreifen. In einem zweiten Schritt wenden wir uns den universalen sowie einzelsprachlichen Merkmalen des gesprochenen Französisch zu. Universale Charakteristika der Nahesprache betreffen dabei v.a. den textuell-pragmatischen, syntaktischen und semantischen Bereich, so z.B. die Verwendung von Gliederungs- und Abtönungssignalen, parataktischen Strukturen oder passe-partout-Wörtern. Die im Anschluss behandelten einzelsprachlichen Erscheinungen des gesprochenen Französisch betreffen dagegen v.a. die Morphosyntax. Es soll zudem auch auf die diachronischen Zusammenhänge zwischen Nähe- und Distanzsprache und dem Varietätenraum des Französischen sowie auf Fragen der sprachlichen Norm eingegangen werden.

Literatur: Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (2011): Gesprochene Sprache in der Romania: Französisch, Italienisch, Spanisch, Berlin / New York: De Gruyter [Romanistische Arbeitshefte 31].

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

**36032 Sprache, Inseln, Sprachinseln Linzmeier**

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				R 009	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Italienische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: Das Proseminar „Sprache, Inseln, Sprachinseln“ widmet sich zwei wesentlichen Phänomenen: einerseits werden wir uns mit Idiomen beschäftigen, deren Verbreitung sich tatsächlich auf ein Inselterritorium beschränkt. Besonderes Interesse kommt hierbei den im Mittelmeer gelegenen Inseln Sardinien, Sizilien und auch Korsika zu. Im Rahmen des Seminars werden wir versuchen, die in den Inselgebieten vorherrschenden sprachlichen Verhältnisse vor dem Hintergrund der geographischen Sonderstellung zu analysieren. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem Phänomen „Sprachinsel“ beschäftigen. Hierbei wenden wir den Blick bestimmten, oftmals minoritären Idiomen zu, die nicht als Dialekte der Nationalsprache, unter dessen Dach sie stehen, zu klassifizieren sind. Vor diesem Hintergrund werden wir uns mit der wissenschaftlichen Abgrenzung der Begriffe Sprache, Dialekt, Varietät und Minderheitensprache beschäftigen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit  
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende im Grundstudium

**36033 Les variétés du français canadien - virtuelles Proseminar Szlezák**

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Proseminar

Kurzkommentar: Modulliste: Basismodul Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: L'objectif de ce cours est l'analyse et la description des variétés du français parlées au Canada. Vous allez découvrir que ces variétés se distinguent du français standard par des particularités phonétiques, lexicales, morphosyntaxiques et pragmatiques. Les analyses seront basées sur des enregistrements, des textes authentiques et des articles linguistiques. Nous allons également nous intéresser à l'histoire et au statut de ces variétés, de même qu'aux attitudes de leurs locuteurs.

De plus, il sera question des principes et des moyens de la politique linguistique québécoise (langue d'enseignement: français).

Voraussetzung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Phonetik

Leistungsnachweis: Klausur

**36034 Diachronie I: Italienisch** Linzmeier

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:30	14:00					VG 2.44 *	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Italienische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: Der Kurs befähigt zum Lesen und Verstehen altitalienischer Texte, indem ein Überblick über die wichtigsten Veränderungen vom (Vulgär-)Lateinischen zum Alt- und Neuitalienischen im Laut- und Formenbestand, Satzbau und Wortschatz vermittelt wird (entsprechend der bisherigen Übung „Altitalienisch“). Neben der Übung des Textverständnisses durch die Lektüre altitalienischer Texte wird auf die italienische Sprachgeschichte eingegangen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur  
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende im Grund- und Hauptstudium

**36035 Diachronie I: Spanisch** Endruschat

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:45	c.t.				PT 2.0.5	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Spanische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In dem Seminar werden der Sprachwandel im Allgemeinen, die Sprachgeschichte des Spanischen bis zu den Siglos de Oro, die Problematik sowie linguistische Grundzüge des Vulgärlateins sowie Grundkenntnisse des altspanischen Laut- und Formenbestands vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altspanischer Texte (v.a. Cantar de Mio Cid) behandelt.

Wichtig: Studierende nach der neuen LPO können im Examen zwischen der synchronen und der diachronen Textaufgabe wählen. Daher wird für Lehramtsstudierende die Teilnahme an diesem Proseminar dringend empfohlen.

Literatur (zur Anschaffung empfohlen):

Barne, Stefan (2014): Einführung in das Altspanische, Stuttgart: ibidem.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat, Klausur

**36036 Das Spanische in der Karibik** Wiesinger

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				CH 33.1.89	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Spanische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In einem ersten diachronischen Themenblock soll in diesem Proseminar zunächst die Bedeutung der hispanophonen Karibik für die Kolonisation Amerikas und die Herausbildung des amerikanischen Spanisch erfasst werden. Ein zweiter synchronischer Themenblock ist soziolinguistischen Aspekten sowie insbesondere der Herausarbeitung der phonetischen, morphosyntaktischen und lexikalischen Merkmale des karibischen Spanisch gewidmet. Dabei sollen u.a. Kuba, die Dominikanische Republik, Puerto Rico sowie die Küstengebiete Kolumbiens und Venezuelas behandelt werden. Zudem beschäftigen wir uns mit dem auf den Karibikinseln Aruba, Bonaire und Curaçao gesprochenen Papiamentu, einer der wenigen iberoromanischen Kreolsprachen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

**36037 Europäische Trobadordichtung (alle Sprachen)** Balada Campo,

Nonnenmacher

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.4	Nonnenmacher	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Französische Literaturwissenschaft  
 Proseminar Italienische Literaturwissenschaft  
 Proseminar Spanische Literaturwissenschaft

Kommentar: folgt in Kürze  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36038 André Gide

Nonnenmacher

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					H42	Nonnenmacher	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Französische Literaturwissenschaft  
 Kommentar: folgt in Kürze  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36039 Essere giovani in Italia. Utopie e realtà dagli anni Sessanta al terzo millennio

de Savorgnani

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Italienische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Uno dei fenomeni che caratterizzano l'Italia del secondo Novecento è la crescente rilevanza sociale assunta dai giovani. Superate le ristrettezze dell'immediato dopoguerra, i nati durante o poco dopo l'ultimo conflitto bellico, maturano un'inedita voglia di far sentire il proprio 'peso' all'interno della collettività e diventano attori sociali di primaria importanza. Nel nostro seminario seguiremo quindi il percorso compiuto dai giovani di quelle generazioni e ci chiederemo: quali idee li animavano? Quali modalità d'intervento hanno scelto per dare corpo alle proprie istanze? Quale impatto sociale ha avuto la loro azione? Con il passar del tempo, che ne è stato dei loro sogni? Che tipo di adulti sono diventati? Come hanno cresciuto i loro figli? E i figli hanno seguito le loro orme o hanno imboccato strade diverse?

Analizzeremo così la storia italiana dagli anni del boom economico al terzo millennio studiando, in particolare, le dinamiche che hanno investito le famiglie, i ruoli sociali, i rapporti intergenerazionali e di genere, le forme di socializzazione politica.

La nostra analisi sarà scandita dalle quattro puntate de La meglio gioventù, un film di Marco Tullio Giordana, che "riesce in tutti i modi a scandagliare il suo soggetto: gli italiani" (F. Colombani, Le Monde) esaminandolo attraverso le vicende di alcuni personaggi che accompagnano lo spettatore in un lungo viaggio nella storia toccando, fra l'altro, anche temi scottanti come il terrorismo, l'inquinamento industriale, la 'rivoluzione psichiatrica' di Franco Basaglia, la mafia e Tangentopoli. Giungeremo così a riflettere anche su come, in questo arco di tempo, il concetto stesso di società sia cambiato, portando la nozione di gioventù a 'dilatarsi', e sul ruolo che i giovani hanno giocato e giocano in tale cambiamento.

Come lettura introduttiva si consiglia Guido Crainz: Autobiografia di una Repubblica. Le radici dell'Italia attuale, Roma 2009. Ulteriori indicazioni bibliografiche verranno fornite nel corso del seminario. Chi desiderasse prepararsi per tempo, può discutere un tema per la relazione orale in un'ora di ricevimento.

Unterrichtssprache: Italienisch und Deutsch

Lingua d'insegnamento: italiano e tedesco

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Einführungskurs Italienische Kulturwissenschaft  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit

36040 Romanische Kulturen in Nordamerika

Szlezák

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 2.38 *	Szlezák	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Französische Kulturwissenschaft  
 Proseminar Italienische Kulturwissenschaft  
 Proseminar Spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Dieses Proseminar versucht auf der Basis kulturwissenschaftlicher Verfahren einen Eindruck von romanischen Sprachen und Kulturen in Kanada und den Vereinigten Staaten zu vermitteln.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Einführung in die Kulturwissenschaft  
 Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit, Klausur

36041 Einführung in die Filmanalyse (Spanisch) Junkerjürgen

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.36	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Spanische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Filme sind das Ergebnis langfristiger kollektiver Planung und Zusammenarbeit, in der sich eine Reihe von kreativen, künstlerischen und technischen Leistungen miteinander verbunden. Neben den üblichen Parametern der Filmanalyse soll das Proseminar auch Einblicke in diese eher vernachlässigten technischen und wirtschaftlichen Aspekte des Films in Spanien geben. Aus praktischen Gründen steht neben Filmklassikern dabei die Analyse von Kurzfilmen im Vordergrund.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen

Guben, Román et al.: Historia del cine español, Madrid: Cátedra.

Heinrich, Katrin, Der Kurzfilm. Geschichte, Gattungen, Narrativik, Alfeld/Leine, Coppi, 1998.

Hickethier, Knut, Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart: Metzler, v.a.

Junkerjürgen, Ralf (Hrsg.): Spanische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen, Berlin: Erich Schmidt, 2012.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

Zielgruppe: Romanistik, Internationale Studiengänge, Hauptstudium, weitere

## Hauptstudium

## Hauptseminare

36042 Bedrohte Sprachen in der Romania (Romanische Sprachwissenschaft) Endruschat

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	10:00	12:00	c.t.	09.11.2015	09.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	13:00	c.t.	30.11.2015	30.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	16:00	c.t.	08.02.2016	08.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Di	Einzel	10:00	16:00	c.t.	09.02.2016	09.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mi	Einzel	10:00	13:00	c.t.	10.02.2016	10.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	17:30	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	19:00	c.t.	27.11.2015	27.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	

Kurzkommentar: ACHTUNG: ZUSÄTZLICHES HAUPTSEMINAR!  
 Blockseminar; Termine: Fr 6.11.15, 16-17.30 Uhr/Mo 9.11.15, 10-12 Uhr/Fr 27.11.15, 16-19 Uhr/Mo 30.11.15, 10-13 Uhr/Mo 8.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Di 9.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Mi 10.2.16, 10-13 Uhr

Kommentar: Modulliste: Hauptseminar Romanische Sprachwissenschaft  
 Nach Schätzungen der UNESCO sind gegenwärtig zwei Drittel der weltweit gesprochenen ca. 5000-7000 Sprachen in den nächsten 2-3 Generationen vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind unterschiedlicher Natur. Wir wollen uns dem Phänomen Sprachbedrohung aus einer allgemeinen Sicht nähern und es dann im Hinblick auf romanischsprachige Länder (Frankreich, Spanien, Italien) exemplarisch untersuchen. Zu denken wäre dabei z.B. an das Okzitanische in Frankreich, das Asturleonische in Spanien oder das Emilianisch-Romagnolische in Italien. Im Seminar wollen wir auch die Methoden der Sprachdokumentation bzw. Dokumentationslinguistik kennenlernen; diese widmet sich in erster Linie, aber nicht nur, der Dokumentation von (v.a. vom Aussterben bedrohten) Sprachen in Textkorpora, Grammatiksketchen, Wörterbüchern u.ä..

Literatur:

Crystal, David (2000): Language death. Cambridge: Cambridge University Press.

Gippert, Jost/Himmelmann, Nikolaus P./Mosel, Ulrike (2006): Essentials of Language Documentation. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)  
 Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars  
 Leistungsnachweis: Referat, Sprachskizze, schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)

Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium

**36043 Vom Latein zum Romanischen Selig**

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.24	Selig	

Kurzkommentar: Das Hauptseminar muss krankheitsbedingt ausfallen.

Kommentar: Das Hauptseminar untersucht den Prozess der Ausgliederung der romanischen Varietäten aus dem Lateinischen. Es geht dabei zunächst um Phänomene, die aus sprachgeschichtlicher bzw. soziolinguistischer Perspektive interessant sind. Welche Faktoren führen dazu, dass das Latein sich territorial so differenziert, dass am Ende in dem Gebiet, in dem zuvor die eine lateinische Sprache gesprochen wurde, mehrere deutlich unterschiedliche romanische Dialekte und Sprachen verbreitet sind? Eine weitere Fragestellung ist die nach dem Verlauf der einzelnen Wandelprozesse, die zur Ausgliederung der romanischen Sprachen führen. Diese und weitere Fragen wollen wir im Vergleich der französischen, italienischen und spanischen Entwicklungen verfolgen.

Bitte beachten: Das Hauptseminar findet in Kooperation mit den Universitäten Eichstätt und Erlangen statt. Ein Teil des Unterrichts findet daher als Blockseminar am Freitag, 22. Januar 2016 gemeinsam mit den Teilnehmern der Hauptseminare von Prof. Schmidt-Riese, Herrn Prof. Fesenmeier und Frau Prof. Jansen statt. Genaue Uhrzeit und Ort wird später bekannt gegeben.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

**36044 Die Varietäten des überseeischen Französisch und die syntaxe de l'oral Neumann-Holzschuh**

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.37	Neumann-Holzschuh	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: In diesem Seminar wird es darum gehen, Spezifika der Syntax gesprochener Sprache herauszuarbeiten und diese in den Varietäten des Französischen in Europa und Übersee genauer zu untersuchen. Der Fokus wird auf dem nordamerikanischen und afrikanischen Französisch liegen, da hier bestimmte kontaktbedingte Phänomene zu beobachten sind, die für die in diesen Regionen zu beobachtende sprachliche Variation konstitutiv sind. Ausgehend von der Frage, was man eigentlich unter ‚Varietät‘ versteht, soll anhand neuerer Literatur überlegt werden, inwieweit sich v.a. in den multilingualen Regionen Afrikas aber auch Nordamerikas neue français régionaux herausbilden, die das Französische zu einer plurizentrischen Sprache machen. Im Fokus wird die „syntaxe de l'oral“ stehen, ein Phänomen, das in den vergangenen Jahren verstärkt in das Zentrum des Interesses romanistischer Sprachwissenschaftler gerückt ist. Bestimmte syntaktische Phänomene, die sich ausschließlich in der gesprochenen Sprache finden (nahesprachlich bedingt sind z.B. bestimmte „aggregative“ Subordinationstechniken, unscharfe Referentialisierungen, Diskursmarker, Fokalisierungen etc.), sind in der Regel auch diskurspragmatische bedingt, so dass eine Analyse dieser Phänomene im Schnittbereich zwischen oraler Syntax und Konversationsanalyse liegt. Orale Diskurse gerade in den nicht-hexagonalen Varietäten sind der Platz Sprachvariation und Sprachwandel und von daher für die Frage nach der Entwicklung des Französischen, der Herausbildung von Divergenzen und Konvergenzen in den verschiedenen aires francophones von besonderem Interesse.

Einführende Lektüre:

Duffer, A. / E. Stark (2002), „La variété des variétés: combien de dimensions pour la description? Quelques réflexions à partir du français“, in: Romanistisches Jahrbuch, 53, 81-108.

Gadet, F. (2007), „La variation dans tous les français“, in: F. Gadet / E. Guérin (éds), Etudes de syntaxe: français parlé, français hors de France, créoles“, LINX 57, 155-164.

Drescher, M. / Neumann-Holzschuh, I. (2010), „Les variétés non-hexagonales et la syntaxe de l'oral. Première approche“, in: dies. (eds.), La syntaxe de l'oral dans les variétés non-hexagonales du français, Tübingen 2010, 9-35.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Basismodul Französische Sprachwissenschaft

Leistungsnachweis: Referat/Klausur oder Hausarbeit

Zielgruppe: Französisch-Studierende im Hauptstudium

**36045 Zwischen Spanien und der tierra firme - die Kanarischen Inseln, die Antillen und ihre Sprache(n) Neumann-Holzschuh**

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.36	Neumann-Holzschuh	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Hauptseminar Spanische Sprachwissenschaft  
**Kommentar:** In diesem Hauptseminar sollen ausgehend von dem 2014 erschienenen Buch *Los orígenes de la lengua española en América. Los primeros cambios en las Islas Canarias, las Antillas y Castilla del Oro* von Jens Lüdtkke grundlegende Fragen der Herausbildung des lateinamerikanischen Spanisch behandelt werden. Ausgehend von der sprachlichen Situation in Spanien im 15./16. Jahrhundert soll ein Fokus des Seminars auf dem Spanischen der Kanarischen Inseln liegen, das sprachhistorisch gesehen eine wichtige und oft zu wenig beachtete Etappe darstellt. Ein weiterer Fokus wird das Antillen-Spanische sein, das aus diachroner Perspektive näher untersucht werden soll. Im Laufe des Seminars wird immer wieder die Frage gestellt werden, inwieweit für die Frage nach der Herausbildung des amerikanischen Spanisch zentrale Begriffe der Sprachwandelforschung wie z.B. Koinébildung nutzbar gemacht werden können.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** Basismodul Spanische Sprachwissenschaft

**Leistungsnachweis:** Referat/ Klausur oder Hausarbeit  
**Zielgruppe:** Spanisch-Studierende im Hauptstudium

**36046 Le texte et la scène: Le théâtre français à l'époque moderne von Treskow**

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.15	von Treskow	Kurs entfällt in diesem Semester!

**Kurzkomentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** Dans ce séminaire, il sera question des pièces de théâtre bien connues comme l'est *Ubu roi* d'Alfred Jarry de l'année 1896 aussi bien que du théâtre de Boulevard et de son succès et de la représentation même. Le séminaire a pour objectif d'analyser les drames *Ubu roi*, *La paix chez soi* (1903) de Georges Courteline et *Les mains sales* (1948) de Jean-Paul Sartre et de mettre en avant les enjeux du théâtre aussi bien par rapport à sa fonction esthétique que par rapport à ses atouts anthropologiques. On tentera par ailleurs à éclaircir la situation du théâtre français depuis le début du XX<sup>e</sup> siècle jusqu'à la période de l'après-guerre tout en mettant l'accent sur les conditions de représentation dans la vie civile et dans le camp de prisonniers de guerre à Regensburg tel qu'il est mentionné dans le journal *Le Pour et le Contre* (1916/17). Les Français y ont joué p. ex. les pièces de Georges Feydeau, de Molière et de Georges Courteline.

Textes à procurer (Buchhandlung Pustet, Universität) :

Courteline, Georges, *La paix chez soi et autres pièces* (Larousse, PCL). ISBN 9782035873897.

Sartre, Jean-Paul, *Les mains sales* (1948), Edition Folio.

Quelques indications bibliographiques:

Brunet, Brigitte, *Le théâtre de Boulevard*. Paris: Nathan/SEJER (Lettres SUP), 2004.

Lübbers, Bernhard/Reichmann, Stefan (Hrsg.), *Regensburg im Ersten Weltkrieg. Schlaglichter auf die Geschichte einer bayerischen Provinzstadt zwischen 1914 und 1918*. Regensburg: Morsbach (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg; 10), 2014.

Köhne, Julia B./Lange, Britta/Vetter, Anke (Hrsg.), *Mein Kamerad, die Diva. Theater an der Front und in Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs*. München: edition text + kritik, 2014.

Zu dem Hauptseminar wird der dazugehörige Aufbau-/Oberkurs "Das französische Theater im Schulunterricht" (Le texte et la scène) mit der Nr. 36101 am Mittwoch, von 16-18 Uhr von Frau Ursula Schmid angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang  
**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, Moderation

**36047 Französisch - Imagologie Junkerjürgen**

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.4	Junkerjürgen	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** Die Imagologie als Bildwissenschaft vom Anderen entstand maßgeblich in den 1970er Jahren und etablierte sich als Ansatz, um kulturelle Stereotype zu analysieren und historisch aufzuarbeiten. Der deutsch-französische Kulturvergleich hatte dabei von vornherein eine prominente Stellung eingenommen. Auch nach fünfzig Jahren deutsch-französischer Freundschaft entdecken sich beide Länder und Nationen ständig neu, wie die kulturvergleichende Serie *Carambolage* (Arte) auf ebenso unterhaltsame wie instruktive Weise zeigt.

Im Vordergrund des Seminars stehen imagologische Einzelanalyse aus der Literatur und dem Film der Gegenwart, welche die medialen Bilder des Anderen in beide Richtungen aufarbeiten sollen.

Literatur:



Leiner, Wolfgang (1989) Das Deutschlandbild in der französischen Literatur. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: absolviertes Basismodul französische Literaturwissenschaft  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit  
 Zielgruppe: Romanistik, Internationale Studiengänge, Hauptstudium

36048 Vom Ancien Régime zur bürgerlichen Gesellschaft: Literarische Öffentlichkeit in Frankreich zwischen Aufklärung und Romantik Nonnenmacher

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					VG 1.37	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
 Kommentar: folgt in Kürze  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36049 Die Krise des Subjekts in Italien und Deutschland von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.24	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft, Hauptseminar Italienische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Themen der Identität und Subjektivität in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft spielt hierbei eine Rolle: Die Gegebenheiten werden nicht mehr fraglos hingenommen, das Verhältnis zwischen „Realität“, Literatur und Person wird neu beleuchtet, die Problematik des Anpassungsdrucks gewinnt an Dringlichkeit. Welche Funktionen erfüllt hier die Erzählliteratur, welche das Schreiben eines Tagebuchs? Diese Themen und Fragen werden an der Novelle „Maria“ von Romano Bilench, Il fu Mattia Pascal von Luigi Pirandello sowie ausgewählten Tagebuch-Passagen von Carlo Emilio Gadda und der Erzählung „Lavinia è fuggita“ von Anna Banti behandelt.

In der Buchhandlung Pustet (Universitätsgelände) ist der Roman Il fu Mattia Pascal von L. Pirandello erhältlich.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Moderation

36051 Interkulturelle Medienanalyse am Beispiel von Synchronisationen und Untertitelungen (Spanisch) Junkerjürgen

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 1.36	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft

Kommentar: Audiovisuelle Übersetzung ist eine komplexe Tätigkeit, in der Text-, Sprach- und Kulturkompetenz ebenso zusammenlaufen wie Fähigkeiten in der technischen Verarbeitung und Arbeitsplanung. Die bereits in den letzten Semestern erprobte Arbeit mit Untertiteln – es wurden insgesamt drei Langfilme und fünf Kurzfilme untertitelt – soll nun vertieft und weiter systematisiert und zudem auf den Bereich der Synchronisation erweitert werden, die eine besonders schwierige Form der sprachlichen Übertragung darstellt. Audiovisuelle Übersetzung unterscheidet sich grundlegend von literarischer Übersetzung, da gerade beim Untertiteln häufig keine wortgetreue Übersetzung möglich ist.

Audiovisuelle Übersetzung ist einer der wenigen Bereiche, in dem sich die philologische Ausbildung unmittelbar mit einem in Europa großen Arbeitsmarkt berührt. Ein besonderes Interesse hat diese Disziplin auch für Lehramtskandidaten, nicht nur weil die Seminarteilnehmer befähigt werden sollen, selbst in Zukunft Untertitelungsprojekte (z.B. in Schulen) durchzuführen, sondern auch weil sich audiovisuelle Übersetzung stark der Mediation annähert, die in den Schulen an die Stelle der Übersetzungsübungen getreten ist.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen

Jüngst, Heike E., Audiovisuelles übersetzen: Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Tübingen: Narr, 2010.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: absolviertes Basismodul französische Literaturwissenschaft  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

36052 Spanische Selbstbespiegelungen. "España como problema" en el ensayo español del siglo XX Pöppel

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Pöppel	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Das Denken und Schreiben über Spanien hat in Spanien eine lange Tradition. Oft griffen die Intellektuellen gerade in Zeiten von Krisen und Umbrüchen zur Feder, um mit teilweise großem Pathos über das Sein und Wesen, die Herkunft und Zukunft ihres eigenen Landes zu reflektieren, so dass Spanien dabei allzu häufig als Problem gesehen wurde.

Das Seminar konzentriert sich nun auf die letzten 100 Jahre, beginnend mit Ortigas España invertebrada. In der frühen Franco-Zeit (1949) entbrannte eine richtiggehende Polemik, die um den Begriff des Spanienproblems kreiste, mit Laín Entralgos España como problema und Calvo Serers Antwort: España, sin problemas. Unabhängig voneinander schrieben gegen Ende der Diktatur (1969) Juan Goytisolo und Fernando Díaz-Plaja zwei völlig unterschiedliche Essays über „los españoles“. Und natürlich hört die Debatte über das, was Spanien ist oder für den jeweiligen Autor sein kann und sein soll, in der Demokratie nicht auf: Julián Marías, Santos Juliá und Antonio Muñoz Molina sind nur einige der Namen, die Beiträge zu dieser Frage bis hinein in die Krisenjahre um 2010 geliefert haben.

Den Argumentationslinien, aber auch den ideologischen oder diskursiven Hintergründen dieser Selbstbespiegelungen auf die Spur zu kommen, ist Ziel des Seminars.

Bemerkung: 8 Leistungspunkte  
 Leistungsnachweis: Seminararbeit

## Oberseminar

## Projektseminar

## Wissenschaftliche Übungen

## Wissenschaftliche Übungen

36055 Diachronie II: Französisch Selig

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.14	Selig	Kurs entfällt!

Kurzkommentar: Die Übung muss krankheitsbedingt entfallen.  
 Kommentar: In der Veranstaltung soll es um die wichtigsten sprachlichen Merkmale des Altfranzösischen gehen. Aufbauend auf dem Vorgängerkurs Altfranzösisch I werden weitere morphologische und syntaktische Merkmale des Altfranzösischen vermittelt. Gleichzeitig soll der Kurs auf das Staatsexamen nach der alten LPO (Thema Nr. 5 „Altfranzösische Textaufgabe“) und der neuen LPO (Thema Nr. 1 „Diachronie“) vorbereiten.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Hauptstudium

36056 Staatsexamensvorbereitung Neufranzösische Textaufgabe Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:15	15:45					VG 3.58 *	Endruschat	

Kommentar: Der Kurs dient der Vorbereitung auf die „Neufranzösische Textaufgabe“ im Staatsexamen Französisch. Das relevante sprachwissenschaftliche Wissen wird rekapituliert, gemeinsam systematisierend aufbereitet und bei der Lösung ausgewählter Examensaufgaben angewandt. Die Übung wird jedes Semester angeboten und ist für Studierende vorgesehen, die 1-2 Semester vor dem ersten Staatsexamen stehen.

36057 Staatsexamensvorbereitung Neufranzösische Textaufgabe (Graphie/Phonie und Text/Variation) Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	16:45					VG 3.58 *	Endruschat	

**Kommentar:** Der Kurs dient der Vorbereitung auf die „Neufranzösische Textaufgabe“ im Staatsexamen Französisch in den Themenschwerpunkten Text-/Varietätenlinguistik und Graphie/Lautung. Das relevante sprachwissenschaftliche Wissen wird rekapituliert, gemeinsam systematisierend aufbereitet und bei der Lösung ausgewählter Examensaufgaben angewandt. Die Übung ist für diejenigen Studierenden vorgesehen, die im vergangenen Semester den Themenschwerpunkt Morphologie und Syntax absolviert haben. Für alle anderen wird der Kurs Staatsexamensvorbereitung Neufranzösische Textaufgabe (Do. 14-16 Uhr) angeboten, der die gesamten Themenschwerpunkte behandelt.

36058	Diachronie II: Spanisch	Endruschat
-------	-------------------------	------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	17:30					PT 2.0.7	Endruschat	

**Kurzkommentar:** Modulliste: ältere Sprachstufe Spanisch  
**Kommentar:** Die Übung vertieft und systematisiert die Kenntnisse des Altspanischen, aufbauend auf dem PS Diachronie I. Es werden altspanische Texte (insbesondere frühere Texte aus dem Staatsexamen) gelesen und übersetzt. Zusammen mit der Übung Diachronie III dient die Übung der Vorbereitung auf das Staatsexamen Altspanisch; anhand früher gestellter Examensaufgaben wird das Lösen von Examensaufgaben zu Lautung/Graphie und Morphologie/Syntax geübt.

Literatur:

Penny, Ralph, A History of the Spanish Language, Cambridge, 1991, CUP (Span. Übers.: Gramática histórica del español, Barcelona, 1993, Ariel).

36059	Diachronie III: Spanisch	Neumann-Holzschuh
-------	--------------------------	-------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.30	Neumann-Holzschuh	

**Kommentar:** Diese Übung baut auf den Kursen Diachronie I und II (Spanisch) auf und dient ausgehend von ausgewählten altspanischen Texten vor allem der Bearbeitung der examensrelevanten Fragen zum Wortschatz und zur externen Sprachgeschichte.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: keine

**Leistungsnachweis:** keiner

**Zielgruppe:** Spanisch-Studierende im Hauptstudium, Studierende modularisierter Studiengänge (Examensvorb.)

36060	Staatsexamensvorbereitung Neuspanische Textaufgabe	Endruschat
-------	--	------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	10:15	11:45					PT 2.0.7	Endruschat	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Übung Staatsexamensvorbereitung Spanisch  
**Kommentar:** Der Kurs dient der Vorbereitung auf die „Neuspanische Textaufgabe“ im Staatsexamen Französisch. Das relevante sprachwissenschaftliche Wissen wird rekapituliert, gemeinsam systematisierend aufbereitet und bei der Lösung ausgewählter Examensaufgaben angewandt. Die Übung wird jedes Semester angeboten und ist für Studierende vorgesehen, die 1-2 Semester vor dem ersten Staatsexamen stehen.

36061	Staatsexamensvorbereitung Neuspanische Textaufgabe (Graphie/Phonie und Text /Variation)	Endruschat
-------	---	------------

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:45	17:30					VG 3.58 *	Endruschat	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Übung Staatsxamensvorbereitung Spanisch  
**Kommentar:** Der Kurs dient der Vorbereitung auf die „Neuspanische Textaufgabe“ im Staatsexamen Spanisch in den Themenschwerpunkten Text-/Varietätenlinguistik und Graphie/Lautung. Das relevante sprachwissenschaftliche Wissen wird rekapituliert, gemeinsam systematisierend aufbereitet und bei der Lösung ausgewählter Examensaufgaben angewandt. Die Übung ist für diejenigen Studierenden vorgesehen, die im vergangenen Semester den Themenschwerpunkt Morphologie und Syntax absolviert haben. Für alle anderen wird der Kurs Staatsexamensvorbereitung Neuspanische Textaufgabe (Fr. 10-12 Uhr) angeboten, der die gesamten Themenschwerpunkte behandelt.

36062 Staatsexamensvorbereitung Französisch Narrativik Nonnenmacher

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:15					PT 2.0.7	Nonnenmacher	

Kommentar: folgt in Kürze

36063 Vorbereitung auf das Staatsexamen Spanische Literaturwissenschaft: Narrativik (Kompaktkurs) Greilich,

Hertrampf,  
Pöppel,  
Schmelzer

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	18:00	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		VG 2.44 *	Greilich, Hertrampf, Pöppel, Schmelzer	Blockkurs! Erster Termin am 6.11.2015 v. 14-18 Uhr

Kurzkommentar: Übung Staatsexamensvorbereitung Spanisch

Kommentar: Erster Termin: 6.11.2015, weitere Termine (vier bis fünf) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben!  
Der Kurs richtet sich an Studierende, die im Frühjahr oder Herbst 2016 zum Staatsexamen Spanisch antreten werden. Es wird davon ausgegangen, dass teilnehmende Studierende im Vorfeld die im Kurs behandelten Primärtexte gelesen haben. Die Bücher sind bei Pustet erhältlich. Zudem wird die Bereitschaft vorausgesetzt, im Rahmen kleinerer Rechercheaufträge zum Informationsaustausch in der Übung beizutragen. Der Kurs wird an vier bis fünf Freitagnachmittagen als Kompaktkurs angeboten. Die genauen Kurstermine erfahren Sie in der ersten Sitzung. Wir werden auf jeden Fall die drei Texte der älteren spanischen Narrativik behandeln, die sich momentan auf dem Kanon befinden:

Don Juan Manuel, El Conde Lucanor Anonym, Lazarillo Benito Pérez Galdós, Doña Perfecta

Dazu wird wahrscheinlich einer der drei lateinamerikanischen Texte besprochen, voraussichtlich der Essay von Octavio Paz, El laberinto de la soledad. In der ersten Sitzung am 6.11. wird allgemein auf den Erwartungshorizont im Staatsexamen, die Fragestellung und die Benotung eingegangen, es werden Hilfsmittel vorgestellt und Tipps zur Prüfungsvorbereitung gegeben. Zudem wiederholen wir die Methoden der Analyse narrativer Texte. Zur Vorbereitung können Sie die Kapitel "Makrostrukturen" und "Narrative Texte" aus dem Lehrbuch Mecke/Wetzels wiederholen, das wir für die Einführung verwenden.

BITTE MELDEN SIE SICH VERBINDLICH FÜR DEN KURS AN, auch wenn es keine Teilnehmerbegrenzung und/oder Anwesenheitsverpflichtung gibt. Sie erleichtern uns damit die Planung.

Bemerkung: Bitte beachten: Kurs findet am Freitag, von 14-18 Uhr statt, beginnend am 6.11.2015.

36101 Aufbau-/Oberkurs "Das französische Theater im Schulunterricht" (Übung z. HS "Le texte et la scène: Le théâtre français à l'époque moderne) N.N.

Übung, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00					S 014B *	N.N.	

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

## Projektseminar

33221 Praxisübung zur Tagung "Mittelalterliche Stadtsprachen" Ehrlich

Module: GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-GYM-FW-ZP, GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-16.2, GES-UF-WB, GES-LA-M14.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M07.4 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), MAL-M39.1a, GES-BF-ZP, GES-MA-16.3, GES-BA-WB-fachintern, GES-M05.4 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PHY 9.1.10	Ehrlich	

Kommentar: Übung - Projektübung

Das Forum Mittelalter, ein interdisziplinärer Forscherverbund der Universität Regensburg, veranstaltet in jedem Herbst eine internationale Jahrestagung zu Themen der Städteforschung, in diesem Jahr mit dem Titel „Mittelalterliche Stadtsprachen“ (12.-14.11.2015, [www.forum-mittelalter.de](http://www.forum-mittelalter.de)). Die Übung bietet die Gelegenheit, an Organisation, Durchführung und Nachbereitung dieses etablierten interdisziplinären Kolloquiums mitzuwirken und Einblick in die historischen und sprachgeschichtlichen Spezifika mittelalterlicher Stadtsprachen zu erhalten. Im Vorfeld soll in die Thematik der Tagung eingeführt und die organisatorischen Grundlagen akademischer Veranstaltungen (Förderanträge, Call for Papers, Kooperationen) transparent gemacht werden. Anhand praktischer Arbeiten (Plakatgestaltung, Verfassen von Pressemitteilungen, Erstellen von Verteilern) begleiten die TeilnehmerInnen anschließend die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor Tagungsbeginn. Während des Kolloquiums sind sie sowohl in die inhaltliche wie auch organisatorische Durchführung eingebunden. Im Nachgang soll die veranstaltungstechnische Seite kritisch evaluiert und der wissenschaftliche Erkenntnisgewinn in einem Tagungsbericht dokumentiert werden.

Neben fünf Sitzungen (Do, 10-12, 15.10., 22.10., 29.10., 5.11., 26.11.) ist die Teilnahme an der Tagung „Mittelalterliche Stadtsprachen“ (12.-14.11.2015) verbindlich. Das Tagungsprogramm ist ab August einsehbar unter [www.forum-mittelalter.de](http://www.forum-mittelalter.de).

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme (an den fünf Sitzungen sowie an allen Vorträgen der Tagung „Mittelalterliche Stadtsprachen“, 12.-14.11.2015), aktive Mitarbeit, Übernahme eines Arbeitsauftrags

36084 cinEScultura 2015 - Festival Hispánico de cine y cultura Álvarez Olañeta

Projektseminar, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:30	18:00					VG 2.45	Álvarez Olañeta	

Kommentar: En la primavera de 2016 tendrá lugar por novena vez cinEScultura, Festival Hispánico de cine y cultura de Ratisbona. La organización del festival corre a cargo de estudiantes y docentes de lengua y cultura españolas. L@s alumn@s tienen la posibilidad de participar de manera activa en la concepción, planificación, seguimiento y realización de todos los actos incluidos en el programa. De este modo podrán adquirir una experiencia práctica real en diferentes ámbitos relacionados con la gestión cultural: programación de contenidos, relaciones públicas e institucionales para llevarlos a término, búsqueda de patrocinadores y anunciantes, organización de actos culturales (cine, música, artes plásticas, literatura, etc.), mantenimiento de la página web [www.cinescultura.de](http://www.cinescultura.de), relaciones con los medios de comunicación, confección de materiales didácticos a partir de materiales audiovisuales y desarrollo de proyectos propios. Los participantes conocerán de primera mano áreas de la gestión cultural que constituyen posibles salidas profesionales en contextos interculturales.

Voraussetzung: buen nivel de conocimientos lingüísticos (CLE II)

Leistungsnachweis: participación activa y flexible, responsabilidad en un área concreta del festival, capacidad para el trabajo en equipo, creatividad y fiabilidad

Zielgruppe: Studierende der internationalen Studiengänge und auch Lehramtstudierende mit Interesse in der Sprachdidaktik durch audiovisuelle Medien

## Projektseminare

## Oberseminare

36086 Linguistisches Oberseminar (für Magistranden, Promovenden, Zulassungsarbeiten) Neumann-Holzschuh, Selig

Oberseminar, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00					VG 1.31	Neumann-Holzschuh, Selig	Kurs entfällt!

Kurzkommentar: Das Linguistische Oberseminar muss krankheitsbedingt entfallen.

Kommentar: Im Oberseminar für Doktoranden und Examenskandidaten sollen aktuelle Projekte (Zulassungsarbeiten, Themen der mündlichen Prüfung, Dissertationsprojekte) vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung: Keine Anmeldung! Teilnehmer werden eingeladen.

36087 Oberseminar von Treskow

Oberseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00					VG 0.04	von Treskow	

Kommentar: Das Oberseminar dient der Diskussion wissenschaftlicher Literatur aus dem Bereich der Kultur- und Literaturwissenschaft, dem Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und der Präsentation von Abschlussarbeiten in verschiedenen Stadien

von der Konzeption bis zur Fertigstellung (BA-, MA-, Magister- und Zulassungsarbeiten, Dissertation). Auch Kandidaten und Kandidatinnen, die noch nach einem Thema suchen, sind herzlich willkommen. Die Teilnahme am Seminar ist für alle verbindlich, die eine Abschlussarbeit planen und durchführen, die von mir betreut wird (Ausnahmen sind nach Absprache möglich). Themen und Ablaufplan werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung: Unterrichtssprache: deutsch, italienisch, französisch  
Anmeldung in der Sprechstunde

36089 Gefangenschaft Steger,  
von Treskow

Forschungsseminar, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	-	16:30	18:30					VG 2.44 *	Steger, von Treskow	Beginn: 21.10.2015

Kurzkomentar: Das Seminar ist ausschließlich für Studierende im Studiengang Master Kriminologie und Gewaltforschung sowie Studierende der Romanistik gedacht.

Mindestanzahl der Teilnehmer: 8, Maximalanzahl der Teilnehmer: 10

Die Anmeldung für Master Kriminologie Studenten: [judith.helmig@jura.uni-regensburg.de](mailto:judith.helmig@jura.uni-regensburg.de)

Die Anmeldung für Romanistik-Studierende: [sekretariat.von-treskow@sprachlit.uni-regensburg.de](mailto:sekretariat.von-treskow@sprachlit.uni-regensburg.de)

Kommentar: (Bitte beachten: Anmeldung im Moment noch nicht möglich!)  
Gefangenschaft stellt eine Extremform menschlicher Existenz und mithin menschlichen Erlebens dar. Gefangenschaft legitimiert sich als Reaktion auf Gewalt und funktioniert durch Gewalt. Gesellschaftsformen ohne dieses Phänomen sind kaum vorstellbar. Über die Zeit hinweg sind eine Vielzahl unterschiedlicher Formen und Ausprägungen von Gefangenschaft entstanden, deren Charakteristika und Begleiterscheinungen auch vielfältig dokumentiert und reflektiert worden sind.

Daraus ergibt sich eine Vielzahl von Fragen, z.B.: Wie haben sich bestimmte Konzepte von Gefangenschaft entwickelt und verändert? Wie wurden sie von den direkt Betroffenen, wie von der umgebenden Gesellschaft wahrgenommen und beschrieben? Welche Rolle und Funktion kam ihnen in unterschiedlichen Gesellschaften zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu? Was bestimmt heute die Idee von Gefangenschaft?

Es stehen konkrete Konzepte von Gefangenschaft im Fokus des Seminars: Das Gefangenenlager im Ersten Weltkrieg, Lager in der Zeit des Nationalsozialismus sowie die Forensische Klinik.

Ziel des Seminars ist, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Konzepte von Gefangenschaft über die Zeit hinweg zu erfassen, darzustellen und kritisch zu analysieren.

Methoden: Recherchen zur Geschichte des Gefängnisses bzw. zu Gefängnissen und Gefangenenlagern in der Region; Besuch eines ehem. Konzentrationslagers bzw. einer Forensischen Klinik; evtl. Gespräche mit Betroffenen; Analyse wissenschaftlicher Texte; Analyse von Quellen (Ego-Dokumente, Berichte, Erzählungen usw.)

Organisation: Themen und Zeitplan werden in der ersten Sitzung besprochen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Master Kriminologie Studenten: 14 LP, Romanistik-Studierende: 4 LP (Übung)

Leistungsnachweis: Abschlussbericht (Projektarbeit), Abgabetermin: 15.3.2016

## Fachdidaktik

Orientierungskurs für DSS, 3. Studienjahr und LINT Donnarieix

Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	09:00	12:00	c.t.	06.10.2015	06.10.2015		CIP-SG1		

## Vorlesungen

36011 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen (alle rom. Sprachen) Méron-Minuth

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 1.36	Méron-Minuth	

Kurzkomentar: Modulliste: Einführende VL in die Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen

**Kommentar:** Die Veranstaltung bietet einen ersten Überblick über zentrale und aktuelle Themen der Fremdsprachendidaktik Französisch/Spanisch/Italienisch. Ausgehend von eigenen Wünschen, Erwartungen und Vorstellungen der Studierenden über das Lehren und Lernen von Fremdsprachen werden Fragen zur Sprach- und Literaturdidaktik, Landeskunde- und Mediendidaktik diskutiert. Dabei geht es darum, zentrale Inhalte, Zielsetzungen und Methoden der Fremdsprachendidaktik im Blick auf das Schulfach kennen zu lernen.

**Lektüreempfehlung:**

Fäcke, Christiane. 2010. Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr.

Fäcke, Christiane. 2011. Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr.

Grünewald, Andreas / Küster, Lutz. Hrsg. 2009. Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett.

Leupold, Eynar. 2010. Französisch lehren und lernen. Seelze: Kallmeyer.

Nieweler, Andreas. Hrsg. 2006. Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung

**Leistungsnachweis:** Klausur

## Einführungskurse (Pflichtbereich)

**36090 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen (Frz./Ital.) Szlezák**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	17:30					VG 2.44 *	Szlezák	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Einführung Fachdidaktik Französisch/Italienisch

**Kommentar:** In dieser für alle Lehramtskandidaten verpflichtenden Einführung wird neben der Beschäftigung mit den Vorgaben des GeR, des Lehrplans und der GSO bzw. RSO ein Überblick über die wichtigsten Aspekte in Sprach-, Landeskunde-, Literatur- und Mediendidaktik sowie über Kriterien und Problematiken der Leistungsmessung gegeben.

**Voraussetzung:** keine

**Leistungsnachweis:** keine/Klausur

**36091 Einführung in die Didaktik des Spanischen N.N.**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:30	12:00	c.t.				PT 2.0.7	N.N.	Beginn: 03.11.2015, Kurs findet im Raum VG 0.15 statt!

**Kurzkommentar:** Modulliste: Einführung spanische Fachdidaktik

**Kommentar:** Wodurch zeichnet sich ‚guter‘ Spanischunterricht aus, wodurch ein ‚kompetenter Lehrer‘ – durch fachliche Expertise, pädagogisches Gespür, gekonnte Griffe in die Methodenkiste? In der „Einführung in die Didaktik des Spanischen“ wollen wir uns mit den verschiedenen Rollenbildern, Tätigkeitsbereichen und wandelnden Herausforderungen von Spanischlehrenden an bayerischen Gymnasien befassen. Auf der Grundlage einer vertieften Kenntnis des GeR und des bayerischen G8-Lehrplans werden wir zunächst einen Blick auf die Anfänge der Fremdsprachendidaktik werfen, um anschließend aktuelle Methodenkonzeptionen, Unterrichtsprinzipien und Potentiale von Sprach-, Kultur- und Mediendidaktik zu diskutieren. Einen breiten Raum werden dabei vor allem Fragestellungen zur derzeitigen Kompetenzorientierung (u.a. zur kommunikativen und transkulturellen Kompetenz), zur Planung und Organisation von Unterricht (u.a. zu Medieneinsatz und neuen Formen des Social Learning), zu Lerneraktivierung und Lernerautonomie sowie zur Problematik der Diagnostik und Leistungsbewertung einnehmen.

Ein digitaler Reader wird zu Semesterbeginn auf G.R.I.P.S. bereitgestellt.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: abhängig vom Studienbeginn // je nach Modulbeschreibung

**Zielgruppe:** Studierende LA Gym. Spanisch

## Aufbaukurse (Neue LPO) / Oberkurse (Alte LPO)

**36100 Aufbau-/Oberkurs: Das Projekt als Lehr-Lern-Form im Unterricht romanischer Sprachen (alle rom. Sprachen) Méron-Minuth**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				R 005	Méron-Minuth	

Kurzkomentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Französisch, Italienisch, Spanisch  
 Kommentar: Projekte im Fremdsprachenunterricht stellen mehr denn je ein wichtiges und aktuelles Konzept dar, um einen attraktiven Unterricht zu gestalten, der auf konsequente Weise die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler für das Lernen nutzt und aktiv einbezieht, sowie die schulischen und sozialen Kompetenzen jedes Einzelnen individuell fördert.

In dieser Veranstaltung sollen zunächst in einem theoretischen Teil Projektlernen und Projektmethode mit ihren Aufgaben und Arbeitsformen präsentiert werden. In einem zweiten Teil sollen durch konkretes, kreatives und freies Experimentieren und Explorieren in der Zielsprache verschiedene Projekte umgesetzt werden, die für den späteren Lehrerberuf von Bedeutung sind und die dem Plenum präsentiert werden.

Unterrichtssprache: Deutsch

Lektüreempfehlung:

Bastian, Johannes / Gudjons, Herbert. Hrsg. 1998. Das Projektbuch II. Über die Projektwoche hinaus – Projektlernen im Fachunterricht. Hamburg: Bergmann + Helbig Verlag.

Minuth, Christian. 2012. Fremdsprachenlernen in Projekten. Entdecken, kommunizieren, verstehen, gestalten. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat (Projektpräsentation), Hausarbeit

36102 Aufbau-/Oberkurs: Ziele und Verfahren der Textarbeit (Französisch) N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.39	N.N.	Beginn: 05.11.2015

Kurzkomentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Französisch  
 Kommentar: In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Verfahren der Textarbeit im Französischunterricht der Sekundarstufe I. Dabei werden nicht nur die theoretischen Grundlagen zum Umgang mit Texten im Unterricht wiederholt, sondern neben der klassischen Arbeit mit Lehrwerkstexten vor allem auch praktische Beispiele zum Einsatz von authentischen Materialien vorgestellt und erarbeitet. Im Sinne des erweiterten Textbegriffs geht es dabei auch um andere mediale Formen wie Musik und Film im Unterricht.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Hausarbeit

36103 Aufbau-/Oberkurs: Mehrsprachigkeitsdidaktik: Spanisch als Tertiärsprache Méron-Minuth

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.36	Méron-Minuth	

Kurzkomentar: Modulliste: Aufbaukurs Fachdidaktik Spanisch  
 Kommentar: In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns zunächst mit dem Konzept der Mehrsprachigkeit beschäftigen, wie es in den Dokumenten des Europarats seinen Niederschlag findet und sich in der aktuellen Diskussion um den Fremdsprachenunterricht entwickelt hat. Aus der Perspektive der Mehrsprachigkeitsdidaktik ergeben sich für die Zielsetzungen des Sprachunterrichts grundlegende Änderungen. Fremdsprachen in der Schule sollten nicht mehr entsprechend dem Idealziel eines muttersprachenähnlichen Niveaus gelehrt werden, sondern der Fremdsprachenunterricht sollte bereits vorhandene sprachliche Vorkenntnisse der Lernenden bewusst machen und diese für neue Sprachlernerfahrungen nutzbar machen. Wie sieht nun die Realität der Unterrichtspraxis aus? Kann dieses neue Konzept problemlos in den Fremdsprachenunterricht einfließen? Wo sind seine Möglichkeiten und wo die Grenzen? Solchen und anderen Problemstellungen mit Fokus auf Spanisch als 3. Fremdsprache wollen wir in diesem Seminar nachgehen.

Lektüreempfehlung:

Meißner, Franz-Joseph / Reinfried, Marcus. Hrsg. 1998. Mehrsprachigkeitsdidaktik. Konzepte, Analysen, Lehrerfahrungen mit romanischen Fremdsprachen. Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36104 Lateinamerika im transkulturellen Spanischunterricht N.N.



Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:30	14:00	c.t.				W 112	N.N.	

Kurzkommentar: Übung entfällt!

Kommentar: Mafalda erklärt uns den voseo, Machuca die chilenische Geschichte: In den gängigen Lehrwerken für Spanisch am G8 schweift der Blick immer öfter von der iberischen Halbinsel an die lateinamerikanischen Ränder der Hispanophonie. Der aktuelle G8-Lehrplan fördert dies, thematisiert er doch explizit die Bezüge zwischen Spanien und Lateinamerika, die Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch, die präkolumbische Vergangenheit, kulturelle Vielfalt und neuere Geschichte zwischen Baja California und Tierra de Fuego. Die Plurizentrik des hispanophonen Kulturraums soll dabei nicht nur über ein weites Feld an realienkundlichem Wissen erschlossen werden, sondern selbst Raum für die Entwicklung einer inter- bzw. transkulturellen Kompetenz im Spanischunterricht bieten.

Die Rahmenvorgabe und Zielsetzung des G8 Lehrplans, ein solides Grundwissen und vertiefte Einblicke in mindestens zwei ausgewählte Länder Lateinamerikas, prägen auch die Konzeption des kulturdidaktischen Oberkurses „Hispanoamerika im transkulturellen Spanischunterricht“: Nach einem theoretischen Block zu aktuellen Konzepten des inter- bzw. transkulturellen Lernens werfen wir einen Blick auf „Lateinamerika“ in seiner Gesamtheit, um zunächst konstituierende Faktoren (in Anthropogeographie, Geschichte, Sprache, Kultur und Zeitgeschehen) dieses geokulturellen Konzepts zu diskutieren. In der Folge erarbeiten wir uns weiterführende Einblicke in die Kulturen Mittel- und Südamerikas, wobei die exemplarische Analyse von kulturellen Phänomenen und aktuellen Ereignissen – sowie deren didaktische Transformierbarkeit für den transkulturellen Spanischunterricht – im Vordergrund stehen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Referat mit Stundenkonzept, Hausarbeit

Zielgruppe: Studierende LA Gym. Spanisch

## Übungen Fachdidaktik (Wahlbereich)

36092	Deutsch-französische Bildungskulturen im Vergleich / Zulassungsarbeiten (Fachdidaktisches Kolloquium)	Méron-Minuth
-------	---	--------------

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	15:00	15:45					R 005	Méron-Minuth	

Kommentar: Diese Veranstaltung bietet vierzehntägig den MEEF-Studierenden sowie ebenfalls anderen interessierten Personen einen Überblick über das deutsche und französische Bildungssystem im Vergleich. Es werden u.a. Aspekte der spezifischen Charakteristika und Traditionen des Schulsystems sowie auch die aktuelle bildungspolitische Debatte in dem jeweiligen Zielland behandelt.

Das Kolloquium hat abwechselnd deutsch-französische Bildungskulturen einerseits und die Betreuung fachdidaktischer Zulassungsarbeiten andererseits zum Fokus (jeweils vierzehntägig).

Alle interessierten Teilnehmer mögen in der ersten Sitzung erscheinen.

Unterrichtssprache: Deutsch und Französisch

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat

Zielgruppe: MEEF-Studierende

36093	Leistungsmessung: Korrigieren und Bewerten (Französisch)	Früchtl
-------	--	---------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Kurzkommentar: Kurs entfällt

Kommentar: Im Zentrum dieses Kurses stehen theoretische und konzeptionelle Fragen zur Diagnose und Evaluation von Schülerleistungen mit dem Ziel, Qualitätskriterien für Leistungsbeurteilungen zu entwickeln und transparent anzuwenden. Diese sollen an authentischen Schülerarbeiten aus verschiedenen Jahrgangsstufen erprobt werden.

Anhand in den letzten Jahren abgehaltener Stegreif- und Schulaufgaben setzen wir uns mit der Konzeption von Prüfungsaufgaben auseinander und erproben das Korrigieren und Bewerten. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Grundfertigkeiten Hören, Lesen und Schreiben (bzw. schriftliche Sprachmittlung).

Bemerkung: Leistungspunkte: 2/3 je nach Studienbeginn // je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Erstellen von Leistungsnachweisen

36094 Unterrichtsplanung und -gestaltung (Französisch) N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:30	14:00						N.N.	Kurs findet im Raum W112 statt! Beginn: 05.11.2015

**Kurzkommentar:** Modulliste: Fachdidaktik Französisch  
**Kommentar:** In diesem Kurs setzen wir uns mit den verschiedenen Phasen der Planung von Unterricht auseinander. Neben der Grobplanung (Halbjahres-, Sequenz-, Wochenplanung) geht es vor allem auch um den (exemplarischen) Aufbau von Unterrichtsstunden. Dabei werden die Prinzipien des neo-kommunikativen Fremdsprachenunterrichts wiederholt und bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial zur Wortschatzarbeit und Grammatikvermittlung sowie für die Förderung der kommunikativen Fertigkeiten umgesetzt.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: 2/3 je nach Studienbeginn  
**Leistungsnachweis:** Erstellen von Unterrichtsmaterial

36095 CAPES-Vorbereitung für MEEF-Studierende Früchtl

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	14:00	16:00					VG 3.58 *	Früchtl	KURS ENTFÄLLT!

**Kurzkommentar:** Kurs entfällt  
**Kommentar:** In diesem Kurs werden die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik wiederholt und an Beispielen aus dem Bereich FLE aufgezeigt. Zudem werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Fremdsprachenunterricht in Bayern und Frankreich diskutiert.

**Bemerkung:** Unterrichtssprache: deutsch/französisch  
 Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36096 Individualisierte Lehr-/Lernformen: Schülerpatenschaften N.N.

Übung

**Kurzkommentar:** Modulliste: Übung Fachdidaktik Französisch/Spanisch (Wahlbereich)

**Kommentar:** Übung entfällt!  
 --> Termine nach Vereinbarung; Vorbesprechung: Di, 13.10., 14.00 Uhr (Pt 2.0.2)

In Lehr tandems übernehmen wir Patenschaften für Schüler mit besonderem Förderbedarf im Bereich der modernen Fremdsprachen (insbesondere Schüler mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund, Lernschwäche u.ä.) an Regensburger Gymnasien. Ergänzend diskutieren wir in der Vorbereitung die Grundlagen des individualisierten Lernens bzw. differenzierten Lehrens und verschaffen uns einen Überblick über mögliche Methoden und Materialien.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** Bestandene Einführungsveranstaltung  
**Leistungsnachweis:** Portfolio zur Schülerpatenschaft, kurzes Projekt  
**Zielgruppe:** Lehramt/LINT-Studierende

36097 Lehramt in Europa: Praxis und Reflexion / Teaching in Europe: Reflective Practice (SoNetTe OCW-Kurs / Online-Begleitkurs zum LINT-Praktikum) N.N., N.N., Zaki

Übung

**Kurzkommentar:** Modulliste: Fachdidaktik Spanisch/Französisch

**Kommentar:** Im Rahmen der SoNetTE / LINT-Veranstaltung „Lehramt in Europa: Praxis und Reflexion / Teaching in Europe: Reflective Practice“ wollen wir im Dialog mit Didaktikern, Lehrern und Studierenden aus dem europäischen Ausland Einblicke in verschiedene Bildungssysteme und -kulturen Europas gewinnen sowie, darauf aufbauend, praxisorientierte und fallbeispielgestützte Fragen zu kulturellen Unterschieden diskutieren (von der Schularchitektur über die Notenvergabe bis zum classroom management). Vor diesem Hintergrund stehen schließlich die verschiedenen Unterrichtswirklichkeiten und individuellen Praktikumserfahrungen im Zentrum, mit denen Sie sich während Ihres LINT-Semester im Ausland konfrontiert sehen.

Die Veranstaltung ist als Online-Kurs konzipiert und wird im Rahmen des EU-LLP-Projekts SoNetTE in Kooperation mit der Universität Oviedo angeboten. Unterrichtssprachen sind Englisch, Deutsch und Spanisch.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: ja nach Studienbeginn  
 Leistungsnachweis: Drei Kurzreflexionen  
 Zielgruppe: Lehramt/LINT-Studierende

## Begleitveranstaltung zum Unterrichtspraktikum LA Gymnasium (Romanistik)

36098 Unterrichtspraxis Französisch (Begleitkurs studienbegl. Praktikum) Szlezák

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	17:30	19:00					VG 2.44 *	Szlezák	

Kommentar: Diese Übung ist verpflichtend für alle Studierenden, die im SS 2015 das studienbegleitende Praktikum im Fach Französisch oder Italienisch absolvieren. Sie dient der Vor- und Nachbereitung des Praktikums.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: parallel absolviertes studienbegleitendes Praktikum  
 Leistungsnachweis: Stundenentwurf, Prüfungsentwurf, Abschlusstest

36099 Unterrichtspraxis Spanisch (Begleitkurs zum studienbegleitenden Praktikum Spanisch) Zaki

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					S 119 *	Zaki	

Kurzkommentar: Modulliste: Begleitkurs / Praxis des Spanischunterrichts  
 Kommentar: Was macht ein ‚gutes‘ Unterrichtspraktikum aus: Möglichst viele Stunden im Klassenzimmer? Möglichst oft selbst tätig zu werden? Ein engagierter Betreuungslehrer? – Ein Schattendasein führt in Umfragen zur Praktikumszufriedenheit oft noch der Wert der eigenen Reflexion (vgl. von Felten 2005), die sowohl Theorie und Praxis als auch die unterschiedlichen Praktikumsphasen im Studium begleitet. Ihr wollen wir im Begleitkurs zum studienbegleitenden Praktikum Spanisch besondere Beachtung schenken – nicht nur im Dialog mit den Praktikumschulen, sondern auch durch elektronische Portfolioarbeit und den virtuellen Austausch mit Lehramtspraktikanten und ihren unterrichtspraktischen Erfahrungen in anderen Teilen in Europas.

Der Begleitkurs ist als blended learning-Veranstaltung konzipiert.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: je nach Studienbeginn  
 Leistungsnachweis: Drei Kurzreflexionen zum Praktikum  
 Zielgruppe: Lehramt/LINT-Studierende

## Examensvorbereitung Fachdidaktik

36094 Unterrichtsplanung und -gestaltung (Französisch) N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:30	14:00						N.N.	Kurs findet im Raum W112 statt! Beginn: 05.11.2015

Kurzkommentar: Modulliste: Fachdidaktik Französisch  
 Kommentar: In diesem Kurs setzen wir uns mit den verschiedenen Phasen der Planung von Unterricht auseinander. Neben der Grobplanung (Halbjahres-, Sequenz-, Wochenplanung) geht es vor allem auch um den (exemplarischen) Aufbau von Unterrichtsstunden. Dabei werden die Prinzipien des neo-kommunikativen Fremdsprachenunterrichts wiederholt und bei der Erstellung von Unterrichtsmaterial zur Wortschatzarbeit und Grammatikvermittlung sowie für die Förderung der kommunikativen Fertigkeiten umgesetzt.

Bemerkung: Leistungspunkte: 2/3 je nach Studienbeginn  
 Leistungsnachweis: Erstellen von Unterrichtsmaterial

36105 Examensvorbereitung Französisch / Italienisch / Spanisch Méron-Minuth

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				R 009	Méron-Minuth	

Kommentar: Der Kurs wendet sich an Examenskandidaten/innen, die im Rahmen des ersten Staatsexamens eine schriftliche Prüfung ablegen werden. Prüfungsrelevante Teilgebiete der Fachdidaktik Französisch/Spanisch/Italienisch sollen in Kleingruppen wiederholt und gemeinsam vertieft werden. Ebenso werden im Laufe der Sitzungen verschiedene Examensaufgaben bearbeitet und diskutiert.

Lektüreempfehlung:

Decke-Cornill, Helene / Küster, Lutz. 2010. Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr.

Europarat. 2001. Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheidt.

Fäcke, Christiane. 2010. Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr.

Fäcke, Christiane. 2011. Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr.

Grünwald, Andreas / Küster, Lutz. Hrsg. 2009. Fachdidaktik Spanisch. Stuttgart: Klett.

Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. 2010. Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze: Kallmeyer.

Leupold, Eynar. 2010. Französisch lehren und lernen. Seelze: Kallmeyer.

Roche, Jörg. 2008. Fremdsprachenerwerb Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Francke.

Surkamp, Carola. Hrsg. 2010. Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Stuttgart: Metzler

Bemerkung: keine Leistungspunkte

36106 Das Fachdidaktik-Staatsexamen Spanisch: Themen, Fragen, Lösungsansätze N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				PT 2.0.7	N.N.	Beginn: 03.11.2015

Kommentar: Ergänzend zum sprachübergreifenden Repetitorium von Frau Prof. Dr. Méron-Minuth wollen wir uns in der Übung „Das Fachdidaktik-Staatsexamen Spanisch“ anhand früherer Klausuraufgaben einen Überblick über zentrale Themen, Fragestellungen und Antwortstrategien erarbeiten. Im Fokus haben wir dabei die theoretischen Grundlagen und unterrichtspraktischen Bezüge der von der LPO I (2008) in § 82 Abs. 2 vorgegebenen Prüfungsbereiche:

- 1) Spracherwerbs- und Sprachlerntheorien („Vertrautheit mit Sprachlerntheorien und den individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbs“)
- 2) Neo-Kommunikativer Fremdsprachenunterricht („Kenntnis der Theorie und der Methodik des kommunikativen Spanischunterrichts“)
- 3) Interkulturelles Lernen („Vertrautheit mit den Theorien und Zielen des interkulturellen Lernens und deren Umsetzung im Unterricht“)
- 4) Text- und Mediendidaktik („Überblick über Ziele und Verfahren der Textarbeit im Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele“).

Eine Sammlung früherer Examensaufgaben sowie erste Literaturhinweise werden vor Kursbeginn auf GRIPS bereitgestellt.

Voraussetzung: Bestandene Einführungsveranstaltung

Oberseminar

Sprachpraktische Übungen

Französisch

Basismodul Französische Sprache I (Pflichtbereich)

36120 Cours de langue Française I Batteux, Boyer, Brun,

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	s.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 2	W 112	Brun	
Di	wöch.	14:00	16:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Mi	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 2	W 116	Brun	
Do	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 4	R 007	Batteux	
Do	wöch.	12:30	14:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 4	VG 2.44 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I  
 Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 10.30-12 Uhr)  
 Zielgruppe: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest max. 25 Teilnehmer)

36121 Traduction I (F-D)

Sertl,  
Szlezák

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 3.0.77*	Sertl	
Mo	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	S 008 *	Sertl	
Mo	wöch.	17:30	19:00	s.t.			Gruppe 3		Szlezák	Gruppe III findet nicht statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction I (F-D)  
 Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen französischen Publikationen (vornehmlich landeskundlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Inhalts). Dabei geht es neben der Erweiterung des Wortschatzes, der Erarbeitung grammatischer und syntaktischer Strukturen und der Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien auch um die Vermittlung landeskundlicher Inhalte.

Achtung: Dieser Kurs ist dem erwarteten Niveau nach nicht unbedingt für Erstsemester gedacht!

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 24 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

Basismodul Französische Sprache I (Pflichtbereich)

Basismodul Französische Sprache II (Pflichtbereich)

Basismodul Französische Sprache I (Wahlbereich)

36122 Traduction (F-D) Vorbereitungskurs Sertl

Übung, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 3.0.77*	Sertl	

**Kurzkommentar:** Modulliste: nur freie Leistungspunkte  
**Kommentar:** Übersetzt werden Texte landeskundlichen, gesellschaftlichen oder kulturellen Inhalts aus verschiedenen französischen Publikationen. Dabei geht es um die Erweiterung des Wortschatzes, um die Behandlung struktureller Schwierigkeiten französischsprachiger Texte und um die Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien, daneben natürlich auch nicht zuletzt (bei der Übersetzung) um die Besprechung landeskundlicher Aspekte.  
 Wer möchte, kann diesen Kurs zwecks intensiverer Übung und effizienterer Vorbereitung selbstverständlich auch gleichzeitig mit „Traduction I F-D“ besuchen.  
**Bemerkung:** Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch  
 Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** Die Abschlussklausur dieses Kurses findet eine Woche vor Semesterende statt!  
 Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 25  
**Leistungsnachweis:** Klausur

36124 Traduction D-F Boyer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:30	14:00				Gruppe 1	VG 0.24	Boyer	
Mi	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	PT 3.0.76*	Boyer	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Wahlbereich  
**Kommentar:** Préparation au cours de Traduction II (D-F). Exercices de recherche lexicographique ; élargissement du vocabulaire; révision de la grammaire de base dans un contexte donné; traduction (allemand – français) de courts textes contemporains. Langue d'enseignement : français.  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Zielgruppe:** Romanisten nach dem ersten Semester (max. 25 Teilnehmer)

## Basismodul I Französische Sprache I (Wahlbereich)

36125 Expression orale Batteux,  
Darmaun

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:00				Gruppe 1	CH 12.0.19	Darmaun	
Fr	wöch.	12:00	13:00				Gruppe 2	W 116	Batteux	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Keine Leistungspunkte  
**Kommentar:** Préparation à l'examen oral du CLF II. Pratique du français oral (conversation sur des thèmes d'actualité, exercices de prononciation, lecture). Langue d'enseignement: français.  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Zielgruppe:** Romanisten in einem der Basismodule Frz. Sprache

## Basismodul Französische Sprache II (Pflichtbereich)

36128 Cours de langue Française II Boyer,  
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	R 005	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 3.0.76*	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Brun	
Do	wöch.	14:00	15:30				Gruppe 2	W 115	Boyer	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Cours de langue Française II

Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung  
 Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

36129 Traduction II (D-F) Boyer,  
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 0.04	Brun	
Mi	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	R 009	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction II (D-F)  
 Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains. Langue d'enseignement : français.  
 Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D–F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16, v. 12-13 Uhr)  
 Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

## Basismodul II Französische Sprache II (Wahlbereich)

36125 Expression orale Batteux,  
Darmaun

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:00				Gruppe 1	CH 12.0.19	Darmaun	
Fr	wöch.	12:00	13:00				Gruppe 2	W 116	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Keine Leistungspunkte  
 Kommentar: Préparation à l'examen oral du CLF II. Pratique du français oral (conversation sur des thèmes d'actualité, exercices de prononciation, lecture). Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Zielgruppe: Romanisten in einem der Basismodule Frz. Sprache

36130 Grammaire II Sertl,  
Weichmann

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.89	Weichmann	
Do	wöch.	18:00	19:30				Gruppe 2	PT 3.0.75*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte

**Kommentar:** Beide Kurse - Grammaire II und Grammaire III – werden jedes Semester angeboten. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Inhaltlich geht es in beiden Kursen um die Darstellung und Erörterung von zentralen, übergreifenden Themenbereichen der französischen Grammatik an Hand von Übungen verschiedener Art und auf der Grundlage von Textmaterial verschiedenen Typs.

Im Kurs Grammaire II beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- La construction verbale
- Les adjectifs et les adverbes
- Les phraséologies
- Structures d'infinitif
- Les temps / modes verbaux : aspects particuliers
- Les structures du passif
- L' accord du participe
- Les registres (niveaux) de langue

Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire II“ wird die Kenntnis der Grundgrammatik vorausgesetzt.
- Im Kurs „Grammaire III“ wiederum wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)

**Leistungsnachweis:** Klausur

**Zielgruppe:** fortgeschrittene Französisch-Studierende (nicht vor CLF III)

## Aufbaumodul Französische Sprache I (Pflichtbereich)

36131	Cours de Langue Française III	Batteux, Darmaun
-------	-------------------------------	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Darmaun	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.39	Batteux	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Cours de langue Française III

**Kommentar:** La validation du cours suppose un exercice régulier.

Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française. Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

**Leistungsnachweis:** Klausur

**Zielgruppe:** Romanisten (im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II max. 25 Teilnehmer)

36132	Traduction III (F-D)	Sertl, Weichmann
-------	----------------------	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traduction III (F-D)



Kommentar: Übersetzung anspruchsvollerer Texten aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekte, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

36133 Grammaire III Sertl,  
Weichmann

Übung, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	19:30	s.t.			Gruppe 1	S 008 *	Sertl	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 2.44 *	Weichmann	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammaire III  
 Kommentar: Es ist vorgesehen, dass beide Kurse -Grammaire II und Grammaire III- jedes Semester angeboten werden. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) ab CLF III zu Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Im Kurs Grammaire III beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- Pronoms : cas particuliers
- Aspects idiomatiques et de registre (langage standard vs. familier)
- Les fonctions de « que »
- « Ne » quand il est « seul »
- Le subjonctif (+ usages du conditionnel): possibilités, pratiques, pièges
- Éléments / influences en matière de création verbale (Wortbildung)
- La féminisation des titres et des fonctions
- Figures de style

Im Kurs Grammaire III beschäftigt uns daher auch bisweilen der Übergang zwischen grammatischen und stilistischen Phänomenen.

Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire III“ wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte (siehe dort Bemerkungen zu den Inhalten des Kurses) ebenso wie die Grundgrammatik generell bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
 Voraussetzung: fortgeschrittene Französisch-Studierende (nicht vor CLF III); max. 25 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

## Aufbaumodul Französische Sprache I (Wahlbereich)

36134 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Batteux,  
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten im Aufbaumodul

## Aufbaumodul Französische Sprache II

36135 Cours de Langue Française IV Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	H 3	Brun	Kurs findet im Raum VG 1.30 statt!
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Brun	Kurs findet im Raum VG 0.14 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française IV  
 Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.  
 Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).  
 Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien) !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I (max. 20 Teilnehmer)

36136 Traduction IV (F-D) Staatsexamensvorbereitung Sertl,  
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.77*	Weichmann	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.			Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.			Gruppe 3	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction IV (F-D)  
 Kommentar: Das Schwierigkeitsniveau in diesem Kurs ist vergleichbar mit Traduction III (Übersetzung anspruchsvoller Texte aus verschiedenen Bereichen); ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Vorbereitung der Sprachmittlungs-(Übersetzungs-)Prüfung des Staatsexamens gelegt (Sprachmittlung / Version).  
 Uns interessieren die Erweiterung des Wortschatzes, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau jeweils geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer und semantischer Aspekte sowie grammatischer Strukturen; zudem werden wir inhaltliche (landeskundliche) Gesichtspunkte ansprechen, wie sie im Staatsexamen vorausgesetzt werden.  
 Unser Material setzt sich zusammen aus früheren Staatsexamensvorlagen sowie aus Texten, die für das Staatsexamen relevante Schwierigkeiten aufweisen.  
 Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: fortgeschrittene Studierende des Französischen

36141 Expression écrite IV (Repetitorium) Boyer

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:30	14:00		14.10.2015	14.10.2015		PT 2.0.5	Boyer	

Kommentar: Entraînement au Staatsexamen (niveau C2 du cadre européen de référence commune). Correction d'exercices de Textproduktion (archives d'examen) rédigés à la maison dans les conditions de l'examen (4 heures / 2,5 heures, neues Recht). Autocorrection personnelle, suivie d'une deuxième correction avec le lecteur. Langue d'enseignement: français.

Zielgruppe: Attention : ce cours n'est destiné qu'aux seuls étudiants se présentant à la session de printemps 2016 du Staatsexamen !  
Examenskandidaten (Realschule/Gymnasium, Frühjahr 2016)

## Examensvorbereitung Sprachpraxis Französisch

36133	Grammaire III	Sertl, Weichmann
-------	---------------	---------------------

Übung, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	19:30	s.t.			Gruppe 1	S 008 *	Sertl	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 2.44 *	Weichmann	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Grammaire III  
**Kommentar:** Es ist vorgesehen, dass beide Kurse -Grammaire II und Grammaire III- jedes Semester angeboten werden. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) ab CLF III zu Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Im Kurs Grammaire III beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- Pronoms : cas particuliers
- Aspects idiomatiques et de registre (langage standard vs. familier)
- Les fonctions de « que »
- « Ne » quand il est « seul »
- Le subjonctif (+ usages du conditionnel): possibilités, pratiques, pièges
- Éléments / influences en matière de création verbale (Wortbildung)
- La féminisation des titres et des fonctions
- Figures de style

Im Kurs Grammaire III beschäftigt uns daher auch bisweilen der Übergang zwischen grammatischen und stilistischen Phänomenen.

### Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire III“ wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte (siehe dort Bemerkungen zu den Inhalten des Kurses) ebenso wie die Grundgrammatik generell bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
**Voraussetzung:** fortgeschrittene Französisch-Studierende (nicht vor CLF III); max. 25 Teilnehmer  
**Leistungsnachweis:** Klausur

36135	Cours de Langue Française IV	Brun
-------	------------------------------	------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	H 3	Brun	Kurs findet im Raum VG 1.30 statt!
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Brun	Kurs findet im Raum VG 0.14 statt!

**Kurzkommentar:** Modulliste: Cours de langue Française IV  
**Kommentar:** Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.

Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).

Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien) !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I (max. 20 Teilnehmer)

**36136 Traduction IV (F-D) Staatsexamensvorbereitung** Sertl,  
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.			Gruppe 1	PT 3.0.77*	Weichmann	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.			Gruppe 2	PT 2.0.7	Sertl	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.			Gruppe 3	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction IV (F-D)  
 Kommentar: Das Schwierigkeitsniveau in diesem Kurs ist vergleichbar mit Traduction III (Übersetzung anspruchsvoller Texte aus verschiedenen Bereichen); ein besonderes Augenmerk wird hier auf die Vorbereitung der Sprachmittlungs-(Übersetzungs-)Prüfung des Staatsexamens gelegt (Sprachmittlung / Version).

Uns interessieren die Erweiterung des Wortschatzes, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau jeweils geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer und semantischer Aspekte sowie grammatischer Strukturen; zudem werden wir inhaltliche (landeskundliche) Gesichtspunkte ansprechen, wie sie im Staatsexamen vorausgesetzt werden.

Unser Material setzt sich zusammen aus früheren Staatsexamensvorlagen sowie aus Texten, die für das Staatsexamen relevante Schwierigkeiten aufweisen.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: fortgeschrittene Studierende des Französischen

**36140 Civilisation IV (Repetitorium)** Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					VG 0.05	Brun	

Kommentar: Cours préparant à l'oral du Staatsexamen (Sprechfertigkeit + Landeskunde). Attention : la liste des sujets doit être remise à l'examinatrice (Josette Boyer ou Emmanuelle Brun) avant le 06.02.16. Langue d'enseignement: français.

Zielgruppe: Examenskandidaten (Realschule/Gymnasium, Frühjahr 2016)

**36141 Expression écrite IV (Repetitorium)** Boyer

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:30	14:00		14.10.2015	14.10.2015		PT 2.0.5	Boyer	

Kommentar: Entraînement au Staatsexamen (niveau C2 du cadre européen de référence commune). Correction d'exercices de Textproduktion (archives d'examen) rédigés à la maison dans les conditions de l'examen (4 heures / 2,5 heures, neues Recht). Autocorrection personnelle, suivie d'une deuxième correction avec le lecteur. Langue d'enseignement: français.

Attention : ce cours n'est destiné qu'aux seuls étudiants se présentant à la session de printemps 2016 du Staatsexamen !

Zielgruppe: Examenskandidaten (Realschule/Gymnasium, Frühjahr 2016)

## Italienisch

### Propädeutikum

**36160 Italiano A** Sbrana

Übung, Max. Teilnehmer: 15

**Kommentar:** Der Kurs vermittelt die ersten Grundkenntnisse der Sprache.  
 Lehrbuch: D. Piotti /G. de Savorgnani / E. Carrara, Universitalia 1 (Kursbuch + Arbeitsbuch), Hueber Verlag, Ismaning, 2010.  
 Um sich für diesen Kurs anzumelden, sehen Sie bitte im Sommersemester 2015 unter der Veranstaltungsnummer 36159 nach.  
 Der Kurs findet vom 8.9. bis 28.9.15 immer von Montag bis Donnerstag von 9-13 Uhr statt! Freitag kein Kurs!  
 Anmeldungen entweder in LSF oder direkt bei: [isabella.sbrana@sprachlit.uni-regensburg.de](mailto:isabella.sbrana@sprachlit.uni-regensburg.de)  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Tests während des Blockkurses

**36161 Italiano B** Sbrana

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				R 005	Sbrana	
Do	wöch.	08:30	10:00	c.t.				S 008 *	Sbrana	

**Kurzkommentar:** Modulliste: 8 freie Punkte // je nach Modulbeschreibung  
**Kommentar:** Der Kurs baut auf Italiano A auf, die Grundkenntnisse der Sprache werden erweitert.  
 Lehrbuch: D. Piotti/G. de Savorgnani/ E. Carrara: Universitalia 1 (Kursbuch + Arbeitsbuch), Hueber Verlag, Ismaning 2010.  
**Leistungsnachweis:** Tests während des Semester + Klausur in der ersten vorlesungsfreien Woche

## Basismodul Italienische Sprache I (Pflichtbereich)

**36163 Corso di lingua Italiana I (DIS)** de Savorgnani

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 116	de Savorgnani	
Do	wöch.	08:30	10:00	c.t.				ZH 8	de Savorgnani	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Corso di lingua Italiana I  
**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo di Base I è il raggiungimento del livello di competenza B 2.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede un approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei corsi propedeutici e propone il lavoro su tutte e quattro le abilità linguistiche (produzione e comprensione orale, produzione e comprensione scritta).  
 Materiale didattico: il libro di testo verrà reso noto all'inizio del semestre  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** DIS (GER B 1.2)  
**Leistungsnachweis:** 2 Tests, Abschlussklausur  
**Zielgruppe:** Studierende der Deutsch-Italienischen Studien

**36164 Corso di lingua Italiana I (ROM)** Fabellini

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				S 0.13 *	Fabellini	
Do	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 2.0.7	Fabellini	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Corso di lingua Italiana I  
**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo di Base I è il raggiungimento del livello di competenza B 2.2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei corsi propedeutici e propone il lavoro su tutte e quattro le abilità linguistiche (produzione e comprensione orale, produzione e comprensione scritta).  
 Testo: A. De Giuli /C. Guastalla /C. M. Naddeo: Nuovo Magari B2, Firenze, Alma Edizioni, 2013  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)  
**Voraussetzung:** Grundkenntnisse (Einstufungstest) oder Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens

Leistungsnachweis: Verifiche in itinere, esame finale  
 Zielgruppe: Studierende im Basismodul Italienische Sprache I, Interessierte

**36179 Traduzione I (I-D) Lessle**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Lessle	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traduzione I (I-D)  
**Kommentar:** Übersetzung von literarischen und journalistischen Texten der letzten Jahrzehnte (z.T. mit landeskundlichem oder historischem Inhalt).  
 Neben der Erweiterung des Wortschatzes und der Vertiefung der Grammatikkenntnisse werden auch Übersetzungsstrategien vermittelt.  
**Bemerkung:** je nach Modulbeschreibung 3 LP bzw. 4 LP (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)  
**Voraussetzung:** Italienisch-Studierende, die die sprachpraktischen Grundkurse (Propädeutikum) erfolgreich abgeschlossen haben bzw. durch den Einstufungstest für Romanisten entsprechend eingestuft wurden (Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens)  
**Leistungsnachweis:** Klausur

**Basismodul Italienische Sprache I (Wahlbereich)**

**36167 Introduzione alla traduzione de Savorgnani**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	

**Kurzkommentar:** Modulliste: nur freie Punkte  
**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo di base I è il raggiungimento del livello di competenza B 2.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno facili testi, di circa 200 parole e prevalentemente letterari, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua italiana scritta. L'Introduzione è una preparazione indispensabile al corso superiore Traduzione II.  
 Materiale didattico: fotocopie a cura della docente  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 4 freie Leistungspunkte  
**Voraussetzung:** Corso preparatorio oder Einstufungstest  
**Leistungsnachweis:** Esame scritto alla fine del semestre  
**Zielgruppe:** je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

**36168 Cineforum de Savorgnani**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	18:00	21:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	Kurs beinhaltet 10 Termine!

**Kurzkommentar:** Modulliste: nur freie Punkte  
**Kommentar:** Questo corso consente, innanzi tutto, di avvicinarsi al cinema italiano o di approfondirne la conoscenza, sviluppando nel contempo la capacità di analizzare un film. Per dare concretezza a tale obiettivo cercheremo di realizzare un piccolo dossier con brevi recensioni, commenti e consigli da mettere a disposizione di tutti gli altri studenti interessati, con modalità che discuteremo insieme. Un ulteriore obiettivo è il miglioramento della comprensione e della comunicazione orale: la proiezione dei film sarà infatti seguita da attività di analisi e discussione durante le quali lo studente potrà riutilizzare strutture apprese precedentemente, arricchendo il lessico e sviluppando opportune strategie comunicative. Infine, attraverso la proiezione di film in lingua originale, gli studenti avranno modo di confrontarsi su temi di attualità, costume, storia e società italiana approfondendo così la propria competenza interculturale. Il corso è perciò consigliato non solo a tutti coloro che si propongano di raggiungere gli obiettivi appena citati, ma anche a quegli studenti che vogliono prepararsi, sin dall'inizio, alla prova orale dell'esame di Stato (Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft).  
 Per l'acquisizione dei crediti sono richieste una partecipazione regolare e un contributo costruttivo alle attività che seguiranno la proiezione. L'elenco dei film in programma sarà reso noto in occasione del primo incontro. Nei limiti del possibile si cercherà di realizzare eventuali proposte dei partecipanti, comunque sempre gradite.  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: 4 freie Leistungspunkte // je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Corso preparatorio oder GER B 1  
 Leistungsnachweis: frequenza e contributo costruttivo alle attività di analisi e discussione

**36169 Esercitazioni per lo sviluppo della competenza comunicativa orale de Savorgnani**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00					PT 2.0.7	de Savorgnani	

**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo di Base I è il raggiungimento del livello B 2.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Questo corso è finalizzato allo sviluppo della competenza comunicativa orale. Partendo dalla lettura di brevi testi su temi di attualità o dall'ascolto di conversazioni autentiche e canzoni, gli studenti potranno riutilizzare strutture della lingua apprese in precedenza, arricchire il lessico e sviluppare strategie comunicative adeguate a varie situazioni. Particolare attenzione verrà dedicata agli aspetti interculturali. Il corso è consigliato non solo a tutti coloro che desiderano acquisire una sicura padronanza della lingua parlata, ma anche a quegli studenti che vogliono prepararsi sistematicamente, sin dall'inizio, alla prova orale dell'esame di Stato. Per l'acquisizione dei crediti sono richieste frequenza regolare e partecipazione attiva.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung // 4 freie Leistungspunkte

**Voraussetzung:** Corso preparatorio oder GER B 2.1

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben

**36170 Esercitazioni per lo sviluppo della competenza comunicativa scritta Sbrana**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 3.0.77*	Sbrana	

**Kurzkommentar:** Modulliste: 4 freie Punkte

**Kommentar:** Il raggiungimento di una buona competenza della lingua scritta presuppone una capacità di confrontarsi con una ricca gamma di generi e tipologie testuali. Il programma di questo corso pertanto prevede il lavoro su diversi generi testuali e si suddivide in fasi di lettura e comprensione, in fasi di analisi morfosintattica/lessicale e in momenti di attività di produzione in classe e/o a casa.

Materiale: fotocopie del docente

**Bemerkung:** Leistungspunkte: 4 freie Leistungspunkte // je nach Modulbeschreibung

**Voraussetzung:** Corso preparatorio oder GER B 2.1

**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Klausur am Ende des Semesters

esame scritto alla fine del semestre

## Basismodul Italienische Sprache II (Pflichtbereich)

**36184 Traduzione II (D-I) N.N.**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 33.1.89	N.N.	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traduzione II (D-I)

**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi letterari di livello medio, della lunghezza di circa 250 parole, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Der Kurs soll neben den Fertigkeiten im reinen Bereich der Übersetzung auch einen Brückenschlag zur Berufspraxis unternehmen. Fragen der spezifischen Erwartungen an die beruflichen Kompetenzen einer Übersetzerin bzw. eines Übersetzers werden daher in dieser Übung besondere Beachtung finden. Darüber hinaus ist ein Ziel des Kurses, eine Verbindung zum Schulunterricht und zum Beruf des Gymnasiallehrers bzw. der Gymnasiallehrerin zu schaffen. Es werden daher auch Texte von Autorinnen und Autoren herangezogen, die in der Vorlesung „Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne“ (Prof. v. Treskow) behandelt werden, etwa von Franz Werfel oder Sybille Lewitscharoff.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

**Voraussetzung:** Corso preparatorio oder Einstufungstest

erfolgreich absolvierter Kurs Traduzione I

Leistungsnachweis: Klausur  
Zielgruppe: Studierende im Basismodul II, StaatsexamenskandidatInnen

## Basismodul Italienische Sprache II (Wahlbereich)

36168 Cineforum de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	18:00	21:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	Kurs beinhaltet 10 Termine!

Kurzkomentar: Modulliste: nur freie Punkte

Kommentar: Questo corso consente, innanzi tutto, di avvicinarsi al cinema italiano o di approfondirne la conoscenza, sviluppando nel contempo la capacità di analizzare un film. Per dare concretezza a tale obiettivo cercheremo di realizzare un piccolo dossier con brevi recensioni, commenti e consigli da mettere a disposizione di tutti gli altri studenti interessati, con modalità che discuteremo insieme. Un ulteriore obiettivo è il miglioramento della comprensione e della comunicazione orale: la proiezione dei film sarà infatti seguita da attività di analisi e discussione durante le quali lo studente potrà riutilizzare strutture apprese precedentemente, arricchendo il lessico e sviluppando opportune strategie comunicative. Infine, attraverso la proiezione di film in lingua originale, gli studenti avranno modo di confrontarsi su temi di attualità, costume, storia e società italiana approfondendo così la propria competenza interculturale. Il corso è perciò consigliato non solo a tutti coloro che si propongano di raggiungere gli obiettivi appena citati, ma anche a quegli studenti che vogliono prepararsi, sin dall'inizio, alla prova orale dell'esame di Stato (Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft).

Per l'acquisizione dei crediti sono richieste una partecipazione regolare e un contributo costruttivo alle attività che seguiranno la proiezione. L'elenco dei film in programma sarà reso noto in occasione del primo incontro. Nei limiti del possibile si cercherà di realizzare eventuali proposte dei partecipanti, comunque sempre gradite.

Bemerkung: Leistungspunkte: 4 freie Leistungspunkte // je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Corso preparatorio oder GER B 1

Leistungsnachweis: frequenza e contributo costruttivo alle attività di analisi e discussione

36180 Traduzione II (I-D) Lessle

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 3.58 *	Lessle	

Kurzkomentar: Modulliste: nur freie Leistungspunkte

Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen Bereichen.

Im Vordergrund stehen Wortschatzerweiterung, Besprechung grammatischer Aspekte, typische Übersetzungsprobleme, auch die Diskussion landeskundlicher Themen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: Studierende der Romanistik, die Traduzione I(I-D) abgeschlossen haben.

36185 Attualità de Savorgnani

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					CIP-PT4	de Savorgnani	

Kurzkomentar: Modulliste: 4 freie Leistungspunkte

Kommentar: Di che cosa discutono attualmente gli italiani? Quali idee li appassionano? Quali problemi li angustiano? Cercheremo di scoprirlo affrontando diversi temi (sociali, politici, culturali) attraverso le pagine di giornali e riviste. Il lavoro prevede fasi di lettura, comprensione e discussione nonché attività di produzione da svolgere in classe e a casa.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben

## Aufbaumodul Italienische Sprache I (Pflichtbereich)



36174 Grammatica Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 3.0.77*	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammatica

Kommentar: Siete in dubbio se usare il passato prossimo o l'imperfetto, il congiuntivo o l'indicativo? Questo corso propone il lavoro su diversi temi di grammatica: i tempi e i modi, discorso indiretto/diretto, le preposizioni. Si alterneranno fasi di spiegazione a fasi di esercizi. Il corso si rivolge a coloro che vogliono approfondire le loro nozioni e competenze grammaticali ed è adatto anche come preparazione alla "Sprachbeherrschungsprüfung". È richiesta una regolare presenza come pure un'attiva e interessata partecipazione.

Lehrbuch: Fotocopie

Bemerkung: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: partecipazione attiva, Klausur

Zielgruppe: StaatsexamenskandidatInnen; Italienischstudierende im Aufbaumodul

36176 Corso di lingua Italiana III de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana III

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei moduli precedenti. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta). Date le sue caratteristiche, questo corso si presta anche come preparazione agli esami di Stato.

Materiale didattico: verrà reso noto all'inizio del semestre

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: CLI 2 o livello C1.1 del Quadro di riferimento europeo

Leistungsnachweis: esame scritto alla fine del semestre

36181 Analisi testuale e composizione de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Italienische Sprachpraxis

Kommentar: Il corso costituisce l'ultima tappa del curriculum previsto per la competenza comunicativa scritta, che inizia con il Modulo di Base I (Esercitazioni di scrittura in italiano, livello B 2.2 del Quadro Comune di riferimento), prosegue nel Modulo di base II (Laboratorio di scrittura, semestre estivo, livello C 1.1 del Quadro Comune di riferimento) e si conclude con la preparazione all'esame di stato (livello C 2 del Quadro Comune di riferimento). È quindi ideato soprattutto per coloro che dovranno sostenere quest'esame, ma si rivolge anche a quegli studenti del biennio superiore che vogliono acquisire una maggiore padronanza della lingua scritta, competenza indispensabile per l'esercizio della futura professione. I prerequisiti richiesti per l'accesso e gli obiettivi formativi sono perciò differenziati in base ai corsi di laurea: gli studenti di Lehramt devono possedere conoscenze di livello C 1.2 e mirano al raggiungimento del livello C 2, previsto dal Ministero per l'esame di stato; gli studenti degli altri corsi di laurea devono invece possedere conoscenze di livello C 1.1 e mirano al raggiungimento del livello C 1.2, adeguato per affrontare compiti complessi di studio e di lavoro. Il programma prevede un ulteriore sviluppo delle tecniche di progettazione, composizione e revisione dei testi sulla base delle competenze acquisite nei moduli precedenti. A tal fine verranno affrontate varie tipologie testuali – con particolare attenzione per quelle che caratterizzano la prova scritta prevista dall'ordinamento LPO I - accompagnate da percorsi e strategie di scrittura appositamente studiati.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: Basismodul ITA – M 02 oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

**36182 Traduzione III (I-D) Szlezák**

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)  
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02  
 Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

## Aufbaumodul Italienische Sprache I (Wahlbereich)

**36168 Cineforum de Savorgnani**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	18:00	21:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	Kurs beinhaltet 10 Termine!

Kurzkomentar: Modulliste: nur freie Punkte  
 Kommentar: Questo corso consente, innanzi tutto, di avvicinarsi al cinema italiano o di approfondirne la conoscenza, sviluppando nel contempo la capacità di analizzare un film. Per dare concretezza a tale obiettivo cercheremo di realizzare un piccolo dossier con brevi recensioni, commenti e consigli da mettere a disposizione di tutti gli altri studenti interessati, con modalità che discuteremo insieme. Un ulteriore obiettivo è il miglioramento della comprensione e della comunicazione orale: la proiezione dei film sarà infatti seguita da attività di analisi e discussione durante le quali lo studente potrà riutilizzare strutture apprese precedentemente, arricchendo il lessico e sviluppando opportune strategie comunicative. Infine, attraverso la proiezione di film in lingua originale, gli studenti avranno modo di confrontarsi su temi di attualità, costume, storia e società italiana approfondendo così la propria competenza interculturale. Il corso è perciò consigliato non solo a tutti coloro che si propongano di raggiungere gli obiettivi appena citati, ma anche a quegli studenti che vogliono prepararsi, sin dall'inizio, alla prova orale dell'esame di Stato (Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft).

Per l'acquisizione dei crediti sono richieste una partecipazione regolare e un contributo costruttivo alle attività che seguiranno la proiezione. L'elenco dei film in programma sarà reso noto in occasione del primo incontro. Nei limiti del possibile si cercherà di realizzare eventuali proposte dei partecipanti, comunque sempre gradite.

Bemerkung: Leistungspunkte: 4 freie Leistungspunkte // je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Corso preparatorio oder GER B 1  
 Leistungsnachweis: frequenza e contributo costruttivo alle attività di analisi e discussione

**36185 Attualità de Savorgnani**

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					CIP-PT4	de Savorgnani	

Kurzkomentar: Modulliste: 4 freie Leistungspunkte  
 Kommentar: Di che cosa discutono attualmente gli italiani? Quali idee li appassionano? Quali problemi li angustiano? Cercheremo di scoprirlo affrontando diversi temi (sociali, politici, culturali) attraverso le pagine di giornali e riviste. Il lavoro prevede fasi di lettura, comprensione e discussione nonché attività di produzione da svolgere in classe e a casa.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben

## Aufbaumodul Italienische Sprache II (Pflichtbereich)

## Aufbaumodul Italienische Sprache II (Wahlbereich)

36168 Cineforum de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	18:00	21:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	Kurs beinhaltet 10 Termine!

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Punkte

Kommentar: Questo corso consente, innanzi tutto, di avvicinarsi al cinema italiano o di approfondirne la conoscenza, sviluppando nel contempo la capacità di analizzare un film. Per dare concretezza a tale obiettivo cercheremo di realizzare un piccolo dossier con brevi recensioni, commenti e consigli da mettere a disposizione di tutti gli altri studenti interessati, con modalità che discuteremo insieme. Un ulteriore obiettivo è il miglioramento della comprensione e della comunicazione orale: la proiezione dei film sarà infatti seguita da attività di analisi e discussione durante le quali lo studente potrà riutilizzare strutture apprese precedentemente, arricchendo il lessico e sviluppando opportune strategie comunicative. Infine, attraverso la proiezione di film in lingua originale, gli studenti avranno modo di confrontarsi su temi di attualità, costume, storia e società italiana approfondendo così la propria competenza interculturale. Il corso è perciò consigliato non solo a tutti coloro che si propongano di raggiungere gli obiettivi appena citati, ma anche a quegli studenti che vogliono prepararsi, sin dall'inizio, alla prova orale dell'esame di Stato (Sprechfertigkeit und Kulturwissenschaft).

Per l'acquisizione dei crediti sono richieste una partecipazione regolare e un contributo costruttivo alle attività che seguiranno la proiezione. L'elenco dei film in programma sarà reso noto in occasione del primo incontro. Nei limiti del possibile si cercherà di realizzare eventuali proposte dei partecipanti, comunque sempre gradite.

Bemerkung: Leistungspunkte: 4 freie Leistungspunkte // je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Corso preparatorio oder GER B 1

Leistungsnachweis: frequenz e contributo costruttivo alle attività di analisi e discussione

36185 Attualità de Savorgnani

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					CIP-PT4	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: 4 freie Leistungspunkte

Kommentar: Di che cosa discutono attualmente gli italiani? Quali idee li appassionano? Quali problemi li angustiano? Cercheremo di scoprirlo affrontando diversi temi (sociali, politici, culturali) attraverso le pagine di giornali e riviste. Il lavoro prevede fasi di lettura, comprensione e discussione nonché attività di produzione da svolgere in classe e a casa.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Übernahme von Arbeitsaufgaben

## Examensvorbereitung Sprachpraxis Italienisch

36174 Grammatica Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 3.0.77*	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammatica

Kommentar: Siete in dubbio se usare il passato prossimo o l'imperfetto, il congiuntivo o l'indicativo? Questo corso propone il lavoro su diversi temi di grammatica: i tempi e i modi, discorso indiretto/diretto, le preposizioni. Si alterneranno fasi di spiegazione a fasi di esercizi. Il corso si rivolge a coloro che vogliono approfondire le loro nozioni e competenze grammaticali ed è adatto anche come preparazione alla "Sprachbeherrschungsprüfung". È richiesta una regolare presenza come pure un'attiva e interessata partecipazione.

Lehrbuch: Fotocopie

Bemerkung: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: erfolgreich absolviertes Modul ITA M02  
 Leistungsnachweis: partecipazione attiva, Klausur  
 Zielgruppe: StaatsexamenskandidatInnen; Italienischstudierende im Aufbaumodul

36181      Analisi testuale e composizione de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Italienische Sprachpraxis

Kommentar: Il corso costituisce l'ultima tappa del curriculum previsto per la competenza comunicativa scritta, che inizia con il Modulo di Base I (Esercitazioni di scrittura in italiano, livello B 2.2 del Quadro Comune di riferimento), prosegue nel Modulo di base II (Laboratorio di scrittura, semestre estivo, livello C 1.1 del Quadro Comune di riferimento) e si conclude con la preparazione all'esame di stato (livello C 2 del Quadro Comune di riferimento). È quindi ideato soprattutto per coloro che dovranno sostenere quest'esame, ma si rivolge anche a quegli studenti del biennio superiore che vogliono acquisire una maggiore padronanza della lingua scritta, competenza indispensabile per l'esercizio della futura professione. I prerequisiti richiesti per l'accesso e gli obiettivi formativi sono perciò differenziati in base ai corsi di laurea: gli studenti di Lehramt devono possedere conoscenze di livello C 1.2 e mirano al raggiungimento del livello C 2, previsto dal Ministero per l'esame di stato; gli studenti degli altri corsi di laurea devono invece possedere conoscenze di livello C 1.1 e mirano al raggiungimento del livello C 1.2, adeguato per affrontare compiti complessi di studio e di lavoro. Il programma prevede un ulteriore sviluppo delle tecniche di progettazione, composizione e revisione dei testi sulla base delle competenze acquisite nei moduli precedenti. A tal fine verranno affrontate varie tipologie testuali – con particolare attenzione per quelle che caratterizzano la prova scritta prevista dall'ordinamento LPO I - accompagnate da percorsi e strategie di scrittura appositamente studiati.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: Basismodul ITA – M 02 oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

36182      Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

## Spanisch

## Propädeutikum

36200      Curso preparatorio Cano Carballo,  
Múrcia i Tordera

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 2.44 *	Cano Carballo	
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	
Mi	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	CH 33.1.93	Cano Carballo	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 2.44 *	Múrcia i Tordera	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Wahlbereich (Teil des Propädeutikums)

**Kommentar:** B2.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
 Ziel dieses Kurses ist die Vertiefung der grammatikalischen Kenntnisse besonders schwieriger Themengebiete, wie z.B. die Anwendung der Vergangenheitszeiten und des Subjuntivo. Dabei werden neue Aspekte und Themen behandelt: Subjuntivo im Hauptsatz und bei Kausal-, Relativ-, Konsekutiv und Konditionalsätzen; die Zeitenfolge in Sätzen mit Indikativ und mit Subjuntivo; Präpositionen und Verben mit Präpositionen; Konjunktionen; Konstruktionen mit Partizip, Gerund und Infinitiv.

Verwendetes Material: Skript

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

**Voraussetzung:** Einstufungstest oder Unicert I 5/6

**Leistungsnachweis:** Klausur am Ende des Semesters als Voraussetzung für den Besuch der Kurse im Basismodul „Spanische Sprache I“

**Zielgruppe:** Romanisten

## Basismodul Spanische Sprache I (Pflichtbereich)

36201 Curso de lengua española I Álvarez Olañeta,  
 Bonachera Álvarez,  
 Cano Caraballo

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	S 014B *	Cano Caraballo	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	CH 12.0.17	Álvarez Olañeta	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CIP-RWL r	Cano Caraballo	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	R 006	Bonachera Álvarez	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Curso de lengua española I

**Kommentar:**

- El curso del "Gruppe3" está exclusivamente destinado a quienes estudian español para profesorado (also für Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes entiendan tan bien la gramática que sean capaces de explicarla ellos mismos. Se concede también una importancia especial a aspectos semánticos, incluyéndose ejercicios orales, tanto de comprensión como de expresión.
- Los otros dos cursos están exclusivamente destinados a los romanistas con otra especialidad (also für nicht-Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes aumenten, sobre todo, su competencia comunicativa. Se concede una importancia especial a aspectos prácticos y pragmáticos que refuerzan la fluidez en la expresión (oral y escrita), así como también a las estrategias de comprensión.

Material utilizado: Cuaderno de fotocopias y ejercicios de comprensión oral del libro:  
 Pedro Álvarez Olañeta/Trinidad Bonachera Álvarez/Antonio Delgado Hernández: Spanisch zum Auffrischen, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2007.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo

B2.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

**Voraussetzung:** test de nivelación o Curso preparatorio

**Leistungsnachweis:** trabajo escrito para casa y examen al final del semestre

**Zielgruppe:** Romanisten

36205 Traducción I (S-D) (nur Bachelor) Sporrer

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	15:30	s.t.				VG 0.14	Sporrer	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Traducción I (S-D)

**Kommentar:** Der Kurs führt in grundlegende Techniken des Übersetzens ein. Im Mittelpunkt stehen Wort-schatzerweiterung und die Entwicklung praxisnaher Übersetzungsstrategien. Neben grammatikalischen Problemen werden wir auch stilistische Fragen besprechen, die sich bei der Übersetzung verschiedenster Textsorten ergeben.

Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch

Leistungsnachweis: wöchentliche Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters  
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

**36206 Traducción I (S-D) (Lehramt) Sporrer**

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:30	s.t.				VG 0.14	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción I (S-D)  
 Kommentar: Traducción I führt in grundlegende Techniken des Übersetzens und der Sprachmittlung ein. Im Mittelpunkt stehen kontextbasierte Wortschatz- und Grammatikarbeit sowie die Analyse syntaktischer Strukturen. Neben der Erörterung kultureller und landeskundlicher Aspekte werden auch didaktische Lösungen zu Übersetzungs- bzw. Mediationsaufgaben für den Spanischunterricht erarbeitet und besprochen.

Bemerkung: Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch  
 Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: wöchentliche Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters  
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

### Basismodul Spanische Sprache I (Wahlbereich)

**36211 CLE de refuerzo gramatical Bonachera Álvarez**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Punkte / materia optativa (Wahlbereich)  
 Kommentar: En este curso se practicarán y consolidarán mediante situaciones comunicativas algunos de los temas gramaticales que presentan mayor dificultad: subjuntivo, tiempos del pasado, etc.

Material utilizado: textos fotocopiados  
 Bemerkung: créditos de libre configuración según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: CLE I  
 Leistungsnachweis: participación activa y tareas  
 Zielgruppe: Romanisten

**36212 Traducción (D-S) Vorbereitung auf Traducción II Bonachera Álvarez**

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	13:00					VG 1.31	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: keine Leistungspunkte  
 Kommentar: Traducción del alemán al español de distintos tipos de oraciones y/o textos adaptados a este nivel.  
 Material utilizado: textos fotocopiados  
 Voraussetzung: Curso preparatorio

**36215 Catalán I / Català I Múrcia i Tordera**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					R 009	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Punkte / materia optativa (Wahlbereich)  
 Kommentar: Curso básico de catalán para adquirir los conocimientos elementales en esta lengua  
 Material utilizado: textos fotocopiados  
 Bemerkung: Leistungspunkte: créditos de libre configuración según la descripción del módulo  
 Zielgruppe: Studierende der Universität und der Hochschule Regensburg

36216 Catalán II / Català II Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	

Kurzkomentar: Modulliste: nur freie Punkte / materia optativa (Wahlbereich)

Kommentar: Curso básico de catalán para adquirir los conocimientos elementales en esta lengua

Material utilizado: textos fotocopiados

Bemerkung: Leistungspunkte: créditos de libre configuración según la descripción del módulo

Voraussetzung: Catalán I / Català I

Zielgruppe: Studierende der Universität und der Hochschule Regensburg

 36238 So sprach Mark Twain Sächsich... und es kam einem Spanisch vor N.N.

Workshop

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	17:00	20:00		19.01.2016	19.01.2016		S 119 *	N.N.	
Do	Einzel	17:00	20:00		21.01.2016	21.01.2016		VG 1.31	N.N.	

Kurzkomentar: Leistungspunkte: 1 LP in den freien LP

Kommentar: Anlässlich der Übersetzung ins Spanische des in Deutschland hoch gefeierten Graphic Novels Huck Finn. Die Graphic Novel von Olivia Vieweg (Suhrkamp 2013) werden in diesem Workshop Grundfragen der Comicübersetzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Übersetzung von Viewegs Buch ist eine dreifache Herausforderung, weil sie nicht nur eine transmediale Adaption (vom Roman zur Graphic Novel) darstellt, sondern zugleich einen Sprung in Raum und Zeit bedeutet: von einer Stadt am Mississippi 1884 nach Halle an der Saale 2013 und weiter nach Spanien. Die letzte Etappe dieser Reise erfolgt „bloss“ auf sprachlicher Ebene. Welche Folgen hat dies für den Zieltext, seine Rezeption und die Arbeit des Übersetzers?

Nach einer kurzen Darstellung der zur Zeit in Spanien boomenden Literatur- und Übersetzungslandschaft im Bereich des Graphic Novels, sollen am Beispiel des Vieweg-Projekts und in Zusammenarbeit mit den Studierenden spezifische Übersetzungsprobleme und Einzelfänomene wie Realia, Dialekte oder Jugendsprache unter Berücksichtigung professioneller Rahmenbedingungen erläutert werden.

Kurzvita

Belén Santana hat Übersetzen und Dolmetschen in Madrid und Heidelberg studiert. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Fachtext- und Literaturübersetzerin hat sie im Fach Translationswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Dissertation zur Übersetzung des Komischen promoviert. Seit 2003 unterrichtet sie an der Übersetzungsfakultät der Universität Salamanca und ist als freiberufliche Literaturübersetzerin tätig. U.a. hat sie zeitgenössische Autoren wie Ingo Schulze oder Julia Franck sowie moderne Klassiker wie Alfred Döblin und Franz Kafka ins Spanische übertragen. Sie war auch Mitglied im Vorstand des spanischen Literaturübersetzerverbands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übersetzung von Humor sowie Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens.

## Basismodul Spanische Sprache II (Pflichtbereich)

 36218 Curso de lengua española II Bonachera Álvarez,
Cano Caraballo,
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	R 005	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	S 313 *	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Cano Caraballo	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.39 statt!

**Kurzkomentar:** Modulliste: Curso de lengua española II

**Kommentar:** Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
 El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.  
 Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:  
 Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

**Voraussetzung:** Basismodul SPA – M 01 (CLE I y Traducción I)

**Leistungsnachweis:** examen escrito y oral al final del semestre

**Zielgruppe:** Romanisten

**36219 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab**

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	VG 2.39	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.44 statt!

**Kurzkomentar:** Modulliste: Traducción II (D-S)

**Kommentar:** En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio

**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo

**Voraussetzung:** Basismodul SPA – M 01, pero se recomienda también haber participado en el curso de preparación Traducción (D-S).

**Leistungsnachweis:** examen al final del semestre para la obtención de los 3 créditos

**Zielgruppe:** Romanisten

## Basismodul Spanische Sprache II (Wahlbereich)

**36210 Taller de comunicación y léxico Cano Caraballo**

Übung, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	09:00	10:00	s.t.				CH 33.0.87	Cano Caraballo	

**Kurzkomentar:** Modulliste: 2 freie Leistungspunkte

**Kommentar:** A partir de noticias relacionadas con el mundo de la enseñanza en España, se debatirán temas que afectan al ámbito escolar. El objetivo es la práctica oral y libre de los conocimientos de lengua ya aprendidos y la adquisición de vocabulario específico sobre la enseñanza.  
 Material utilizado: textos fotocopados

**Bemerkung:** sin créditos

**Voraussetzung:** Basismodul SPA (CLE I y Traducción I). Solamente para futuros profesores (Lehramtstudierende!)

**Leistungsnachweis:** sin examen

**Zielgruppe:** Romanisten

**36211 CLE de refuerzo gramatical Bonachera Álvarez**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	

**Kurzkomentar:** Modulliste: nur freie Punkte / materia optativa (Wahlbereich)

**Kommentar:** En este curso se practicarán y consolidarán mediante situaciones comunicativas algunos de los temas gramaticales que presentan mayor dificultad: subjuntivo, tiempos del pasado, etc.



Material utilizado: textos fotocopiados

Bemerkung: créditos de libre configuración según la descripción del módulo

Voraussetzung: CLE I

Leistungsnachweis: participación activa y tareas

Zielgruppe: Romanisten

36215 Catalán I / Català I Múrcia i Tordera

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					R 009	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Punkte / materia optativa (Wahlbereich)

Kommentar: Curso básico de catalán para adquirir los conocimientos elementales en esta lengua

Material utilizado: textos fotocopiados

Bemerkung: Leistungspunkte: créditos de libre configuración según la descripción del módulo

Zielgruppe: Studierende der Universität und der Hochschule Regensburg

36238 So sprach Mark Twain Sächsich... und es kam einem Spanisch vor N.N.

Workshop

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	17:00	20:00		19.01.2016	19.01.2016		S 119 *	N.N.	
Do	Einzel	17:00	20:00		21.01.2016	21.01.2016		VG 1.31	N.N.	

Kurzkommentar: Leistungspunkte: 1 LP in den freien LP

Kommentar: Anlässlich der Übersetzung ins Spanische des in Deutschland hoch gefeierten Graphic Novels Huck Finn. Die Graphic Novel von Olivia Vieweg (Suhrkamp 2013) werden in diesem Workshop Grundfragen der Comicübersetzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Übersetzung von Viewegs Buch ist eine dreifache Herausforderung, weil sie nicht nur eine transmediale Adaption (vom Roman zur Graphic Novel) darstellt, sondern zugleich einen Sprung in Raum und Zeit bedeutet: von einer Stadt am Mississippi 1884 nach Halle an der Saale 2013 und weiter nach Spanien. Die letzte Etappe dieser Reise erfolgt „bloss“ auf sprachlicher Ebene. Welche Folgen hat dies für den Zieltext, seine Rezeption und die Arbeit des Übersetzers?

Nach einer kurzen Darstellung der zur Zeit in Spanien boomenden Literatur- und Übersetzungslandschaft im Bereich des Graphic Novels, sollen am Beispiel des Vieweg-Projekts und in Zusammenarbeit mit den Studierenden spezifische Übersetzungsprobleme und Einzelphänomene wie Realia, Dialekte oder Jugendsprache unter Berücksichtigung professioneller Rahmenbedingungen erläutert werden.

Kurzvita

Belén Santana hat Übersetzen und Dolmetschen in Madrid und Heidelberg studiert. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Fachtext- und Literaturübersetzerin hat sie im Fach Translationswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Dissertation zur Übersetzung des Komischen promoviert. Seit 2003 unterrichtet sie an der Übersetzungsfakultät der Universität Salamanca und ist als freiberufliche Literaturübersetzerin tätig. U.a. hat sie zeitgenössische Autoren wie Ingo Schulze oder Julia Franck sowie moderne Klassiker wie Alfred Döblin und Franz Kafka ins Spanische übertragen. Sie war auch Mitglied im Vorstand des spanischen Literaturübersetzerverbands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übersetzung von Humor sowie Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens.

## Aufbaumodul Spanische Sprache I (Pflichtbereich)

36220 Curso de lengua española III Bonachera Álvarez,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 3	VG 2.44 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.4	Verdugo-Raab	Bitte beachten:

										Gruppe 1 findet am Mi von 8.30-10.00 Uhr im Raum VG 2.44 statt!
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Curso de lengua española III  
**Kommentar:** En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptivas en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.  
 El curso del "Gruppe3" (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).  
 Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 C1.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
**Voraussetzung:** Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
**Leistungsnachweis:** Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso  
**Zielgruppe:** Romanisten

36221 Producción de textos I Cano Caraballo

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 0.05	Cano Caraballo	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	CH 12.0.19	Cano Caraballo	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Producción de textos I / Redacción y estilística (tipología textual)  
**Kommentar:** El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1°: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I  
 2°: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II  
 3°: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)  
 También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:  
 1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".  
 2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.  
 3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.  
 Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.  
 Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
**Voraussetzung:** Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
**Leistungsnachweis:** entrega de todas las redacciones y examen al final del curso  
**Zielgruppe:** Romanisten

36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traducción III (D-S)  
**Kommentar:** traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto  
 Material utilizado: fotocopias  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
 Leistungsnachweis: examen al final del curso  
 Zielgruppe: Romanisten

36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)

Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch

Leistungsnachweis: Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

## Aufbaumodul Spanische Sprache I (Wahlbereich)

36211 CLE de refuerzo gramatical Bonachera Álvarez

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: nur freie Punkte / materia optativa (Wahlbereich)

Kommentar: En este curso se practicarán y consolidarán mediante situaciones comunicativas algunos de los temas gramaticales que presentan mayor dificultad: subjuntivo, tiempos del pasado, etc.

Material utilizado: textos fotocopiados

Bemerkung: créditos de libre configuración según la descripción del módulo

Voraussetzung: CLE I

Leistungsnachweis: participación activa y tareas

Zielgruppe: Romanisten

36238 So sprach Mark Twain Sächlich... und es kam einem Spanisch vor N.N.

Workshop

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	17:00	20:00		19.01.2016	19.01.2016		S 119 *	N.N.	
Do	Einzel	17:00	20:00		21.01.2016	21.01.2016		VG 1.31	N.N.	

Kurzkommentar: Leistungspunkte: 1 LP in den freien LP

Kommentar: Anlässlich der Übersetzung ins Spanische des in Deutschland hoch gefeierten Graphic Novels Huck Finn. Die Graphic Novel von Olivia Vieweg (Suhrkamp 2013) werden in diesem Workshop Grundfragen der Comicübersetzung in den Mittelpunkt gestellt. Die Übersetzung von Viewegs Buch ist eine dreifache Herausforderung, weil sie nicht nur eine transmediale Adaption (vom Roman zur Graphic Novel) darstellt, sondern zugleich einen Sprung in Raum und Zeit bedeutet: von einer Stadt am Mississippi 1884 nach Halle an der Saale 2013 und weiter nach Spanien. Die letzte Etappe dieser Reise erfolgt „bloss“ auf sprachlicher Ebene. Welche Folgen hat dies für den Zieltext, seine Rezeption und die Arbeit des Übersetzers?

Nach einer kurzen Darstellung der zur Zeit in Spanien boomenden Literatur- und Übersetzungslandschaft im Bereich des Graphic Novels, sollen am Beispiel des Vieweg-Projekts und in Zusammenarbeit mit den Studierenden spezifische Übersetzungsprobleme und Einzelphänomene wie Realia, Dialekte oder Jugendsprache unter Berücksichtigung professioneller Rahmenbedingungen erläutert werden.

Kurzvita

Belén Santana hat Übersetzen und Dolmetschen in Madrid und Heidelberg studiert. Nach mehrjähriger Berufserfahrung als Fachtext- und Literaturübersetzerin hat sie im Fach Translationswissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin mit einer Dissertation zur Übersetzung des Komischen promoviert. Seit 2003 unterrichtet sie an der Übersetzungsfakultät der Universität Salamanca und ist als freiberufliche Literaturübersetzerin tätig. U.a. hat sie zeitgenössische Autoren wie

Ingo Schulze oder Julia Franck sowie moderne Klassiker wie Alfred Döblin und Franz Kafka ins Spanische übertragen. Sie war auch Mitglied im Vorstand des spanischen Literaturübersetzerverbands. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Übersetzung von Humor sowie Theorie und Praxis des literarischen Übersetzens.

## Aufbaumodul Spanische Sprache II

36230 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Curso de lengua española IV  
**Kommentar:** Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
**Voraussetzung:** Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)  
**Leistungsnachweis:** concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016.  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Nivel según el MCER: C2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

36231 Producción de textos II Álvarez Olañeta, Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.5	Álvarez Olañeta	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Producción de textos II / Redacción y estilística: producción de textos  
**Kommentar:** El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I  
 2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II  
 3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)  
 También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:  
 1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".  
 2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.  
 3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.  
 Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.  
**Bemerkung:** Material utilizado: Fotocopias con textos y esquemas  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
**Voraussetzung:** Aufbaumodul SPA – M 10  
**Leistungsnachweis:** entrega de todas las redacciones y examen al final del curso  
**Zielgruppe:** Romanisten

## Examensvorbereitung Spanisch Sprachpraxis

36224 Sprachbeherrschung Spanisch (Examensvorbereitung SLN) Sporrer

Übung, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	14-tägig	12:00	13:30		22.10.2015			S 0.13 *	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: keine Leistungspunkte  
 Kommentar: Der Kurs dient der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung der „Sprachbeherrschung“ im Staatsexamen Spanisch. Im Kurs werden rekapitulierend und vertiefend zentrale Themen der spanischen Grammatik behandelt.

Literatur:

Bruyne, Jacques de (1993): Spanische Grammatik. Übersetzt von Dirko-J. Gütschow, Tübingen: Niemeyer.

Cartagena, Nelson/Gauger, Hans-Martin (1989): Vergleichende Grammatik Spanisch-Deutsch. 2 vols., Mannheim usw.: Dudenverlag.

36231	Producción de textos II	Álvarez Olañeta, Verdugo-Raab
-------	-------------------------	----------------------------------

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.5	Álvarez Olañeta	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos II / Redacción y estilística: producción de textos  
 Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al “Staatsexamen”.

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: Fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36232	Curso de lengua española IV (Vorbereitung Staatsexamen)	Bonachera Álvarez
-------	---	-------------------

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00	c.t.				VG 0.24	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: extramodular  
 Kommentar: En este curso los estudiantes tendrán la oportunidad de resolver dudas gramaticales y léxicas a fin de aumentar su competencia escrita como parte de su preparación para el examen de licenciatura (Textproduktion).

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: Leistungspunkte: créditos de libre configuración según la descripción del módulo

Nivel según el MCER: C2.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: exclusivamente estudiantes que se presenten al final del semestre al examen de licenciatura (Staatsexamen)

36233 Traducción IV (Vorbereitung auf das Staatsexamen) Endruschat

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	13:30					PT 2.0.7	Endruschat	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Übung Traducción IV  
**Kommentar:** Die Übung dient der Vorbereitung auf die Übersetzungs- (alte LPO) bzw. Sprachmittlungsprüfung (neue LPO) des Staatsexamens und ist für Studierende vorgesehen, die 1-2 Semester vor dem ersten Staatsexamen stehen.  
 Am Beispiel früherer Staatsexamina werden die adäquate Übersetzung argumentativer Texte und die dabei auftretenden spezifischen Übersetzungsschwierigkeiten geübt. Des Weiteren werden komplexe syntaktische und semantische Aspekte sowie grammatische Strukturen erörtert, die für diese Texte typisch sind.  
 Die Übung ist für Masterstudierende im Aufbaumodul Spanisch vorgesehen.  
**Bemerkung:** 4 Leistungspunkte  
**Leistungsnachweis:** Klausur

36237 Curso de expresión oral Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					VG 2.44 *	Verdugo-Raab	Kurs findet am Mi v. 10-12 Uhr im PT 2.0.4 statt!

**Kurzkommentar:** Modulliste: Curso de expresión oral / extramodular  
**Kommentar:** En este curso se practicarán algunos de los temas que aparecen en el examen oral de licenciatura (Staatsexamen). El objetivo es mejorar la competencia oral, ampliar los conocimientos de estudios culturales y adquirir una mayor seguridad en la expresión oral para afrontar convenientemente la prueba.  
 Material utilizado: Cristina López Moreno, España contemporánea, Madrid, SGEL, 2010  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: créditos de libre configuración según la descripción del módulo  
**Leistungsnachweis:** presentación oral y participación activa  
**Zielgruppe:** exclusivamente estudiantes que se presenten al final del semestre al examen de licenciatura (Staatsexamen)

## Sprachkurse für Studierende der Bi-/Internationalen Studiengänge

36245 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau I Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				DE_1.113*	Hertrampf	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

36246 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau III Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

36247 Englisch Mittelstufe B2/1 Boland

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					VG 2.45	Boland	

36248 Englisch Oberstufe C1/2 Boland

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	Boland	

## Sprachkurse für Studierende der Bi-/Internationalen Studiengänge

### Rumaenicum

36277 Einführung in die Phonetik des Rumänischen Kreuter

Übung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	17:00	c.t.					Kreuter	Kurs findet im Raum R 305 IOS statt!

**Kurzkommentar:** Modulliste: Rumänische Sprachwissenschaft (RUM-M05)  
**Kommentar:** In dieser Übung sollen nach einer Einführung in die Grundlagen der Lautlehre die wichtigsten Merkmale des phonologischen Systems des Rumänischen vorgestellt werden, wobei auch auf die Varietäten eingegangen werden soll. Geübt wird auch die phonetische Transkription.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: 4 in Verbindung mit dem Kurs „Einführung in die rumänische Sprachwissenschaft“ im SS 2016

**Voraussetzung:** Basismodul RUM-M 03 (Aufbaumodul Rumänische Sprache II) oder entsprechende Sprachkenntnisse  
**Leistungsnachweis:** Klausur  
**Zielgruppe:** Studierende des Studiengangs Südosteuropastudien

### Landeskunde

36274 Rumänisch für Secondos N.N.

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	16:00	18:00					CIP-RWL li	N.N.	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Rumänische Sprachpraxis  
**Kommentar:** Dieser interaktiv ausgerichtete Kurs richtet sich speziell an Studierende, die bereits über gute mündliche Kenntnisse der rumänischen Sprache (GER Stufen B1-B2, C1-C2) verfügen und vor allem ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verfeinern sowie ihre Wortschatzkenntnisse noch weiter ausbauen wollen. Neben Diktaten und Grammatikübungen auf fortgeschrittenem Niveau sollen kreatives Schreiben und Konversationsübungen dazu beitragen, bereits vorhandenen Sprachkompetenzen zu verbessern.

**Leistungsnachweis:** mündliche Prüfung

3 Leistungspunkte

**Zielgruppe:** Studierende mit guten mündlichen Kenntnissen

36275 Rumänisch Landeskunde I N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					CH 13.0.82	N.N.	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Rumänische Sprachpraxis  
**Kommentar:** Verschiedene landeskundliche Themenfelder bieten den Studierenden einen ersten Einblick in die Gesellschaft und Kultur Rumäniens:

Kunst und Literatur (bedeutende rumänische Schriftsteller, Maler, Musiker), Rumänien heute (Wahrzeichen: Städte, Architektur, Plätze), Wirtschaft (bedeutende rumänische Marken), Film, Musik und Unterhaltung. Dieser interdisziplinäre Ansatz soll den Studierenden ermöglichen, sich selbstständig mit Rumänien zu beschäftigen. Dieser Kurs ist gekoppelt an eine projektbezogene Übung.

**Voraussetzung:** Basismodul Rumänische Landeskunde I oder vergleichbare Kenntnisse

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung  
 3 Leistungspunkte  
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

## Sprachkurse

36270 Rumänisch für Anfänger (Grammatik) N.N.

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00					VG 2.44 *	N.N.	

Kurzkommentar: Modulliste: Basismodul Rumänische Sprache I  
 Kommentar: Ziel dieses Kurses ist es, Grundkenntnisse der rumänischen Sprache zu vermitteln (GER A1). Der Kurs befähigt dazu, einfache Sätze zu bilden, häufig verwendete Ausdrücke korrekt anzuwenden, sowie einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Dieser Kurs ist gekoppelt an den Kurs „Rumänisch für Anfänger – Konversation“, in dem es um die korrekte Aussprache sowie um das Üben einfacher Gespräche geht.

Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: mündliche Prüfung  
 3 Leistungspunkte  
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

36271 Rumänisch für Anfänger (Konversation) N.N.

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					CH 33.1.93	N.N.	

Kurzkommentar: Modulliste: Rumänische Sprachpraxis  
 Kommentar: Dieser Kurs bildet eine Einheit mit dem Kurs "Rumänisch für Anfänger - Grammatik"; beide Kurse sollten zusammen besucht werden. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden mit der Aussprache des Rumänischen vertraut zu machen, das Hörverständnis sowie den mündlichen Ausdruck schulen.

Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: mündliche Prüfung  
 2 Leistungspunkte  
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

36272 Rumänisch für Fortgeschrittene (Grammatik) N.N.

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00					CH 33.1.93	N.N.	

Kurzkommentar: Modulliste: Rumänische Sprachpraxis  
 Kommentar: Dieser Kurs zielt auf den Ausbau der im Anfängerkurs erworbenen Sprachkenntnisse ab (GER A 2). Die Grammatikkenntnisse werden erweitert und vertieft, darüber hinaus soll das Leseverständnis geschult werden. Dieser Kurs ist gekoppelt an den Kurs „Rumänisch für Fortgeschrittene – Konversation“, in dem Hörverständnis und Sprechfertigkeit geschult werden.

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung  
 3 Leistungspunkte  
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

36273 Rumänisch für Fortgeschrittene (Konversation) N.N.

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00					CH 33.1.89	N.N.	

Kurzkommentar: Modulliste: Rumänische Sprachpraxis  
 Kommentar: Dieser Kurs bildet eine Einheit mit dem Kurs „Rumänische für Fortgeschrittene – Grammatik“. Ziel des Kurses ist die Verbesserung des Hörverständnisses und der Sprechfertigkeit. Die Studierenden lernen, sich in verschiedenen Alltagssituationen sprachlich zurecht zu finden und auch komplexere Sachverhalte zu verstehen.



Leistungsnachweis: mündliche Prüfung  
 2 Leistungspunkte  
 Zielgruppe: Studierende des Rumaenicums, Hörer aller Fakultäten, Gasthörer

## Deutsch-Französische Studien

### 1. Studienjahr

Im Folgenden finden Sie einen Veranstaltungsüberblick über die Kurse, die im WS 2013/14 im Rahmen der Deutsch-Französischen Studien für Erstsemester angeboten werden. Wie Sie sehen sind die Lehrveranstaltungen nach Modulen geordnet. Den für Sie gültigen Modulkatalog können Sie im Internet auf der Homepage der Modularisierungsstelle einsehen bzw. downloaden <http://www.uni-r.de/studium/modulbeschreibungen/bachelor-binational/index.html>.

Bitte studieren Sie die Modulbeschreibungen genau, bevor Sie sich das unten aufgeführte Angebot an Kursen ansehen, mit denen Sie die einzelnen Module konkret füllen können.

Sie MÜSSEN belegen:

- Basismodul französische Sprache DFS-M 01
- Basismodul französische Kulturwissenschaft DFS-M 03
- Basismodul Interkulturelle Kommunikation DFS-M 04
- sowie zwei der folgenden vier Module nach Wahl
  - Basismodul Französische Sprachwissenschaft FRA-M 04 LA
  - Basismodul Französische Literaturwissenschaft FRA-M 05 LA
  - Basismodul Wirtschaftswissenschaften DFS-M 05
  - Basismodul Gesellschaftswissenschaften DFS-M 06

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem „Merkblatt DFS Studienanfänger“, welches auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/romanistik/studium/ike/dfs/index.html> zum Download bereitsteht, sowie der für Sie gültigen Prüfungsordnung, einzusehen unter :

<http://www.uni-r.de/studium/pruefungsordnungen/bachelor/index.html>.

#### Orientierungskurs für DFS, 1. Studienjahr und DIS, 1. Studienjahr und Studierende aus Trieste

Donnarieix

##### Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	14:00	17:00	c.t.	05.10.2015	05.10.2015		CIP-RWL r		

#### Orientierungskurs für IKE (bzw. "Nachzügler" Gruppe 2)

Donnarieix

##### Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	12:00	c.t.	05.10.2015	05.10.2015	Gruppe 1	CIP-RWL r		Regulärer Kurs für IKE-Studierende
Mi	Einzel	09:00	12:00	c.t.	07.10.2015	07.10.2015	Gruppe 2	CIP-SG1	Donnarieix	Info für Nachzügler bzw. Hilfe beim Ausfüllen des Immatrikulationsbogens der Partneruniv. Clermont-Ferrand

## DFS SP M01 Basismodul Französische Sprache für DFS

### Cours de Langue Francaise I

36120	Cours de langue Française I	Batteux, Boyer, Brun, Darmaun
-------	-----------------------------	--

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	s.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 2	W 112	Brun	
Di	wöch.	14:00	16:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Mi	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 2	W 116	Brun	
Do	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 4	R 007	Batteux	
Do	wöch.	12:30	14:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 4	VG 2.44 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I  
 Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 10.30-12 Uhr)  
 Zielgruppe: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest max. 25 Teilnehmer)

## Cours de Langue Francaise II

36128	Cours de langue Française II	Boyer, Brun
-------	------------------------------	----------------

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	R 005	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 3.0.76*	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Brun	
Do	wöch.	14:00	15:30				Gruppe 2	W 115	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française II  
 Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

## DFS KW M01 Basismodul Französische Kulturwissenschaft für DFS

### Einführung in die französische Kulturwissenschaft

36022 Einführung in die Kulturwissenschaft Frankreichs Szlezák

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	09:30	11:45	c.t.				CH 12.0.19	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs Französische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Notions de base sur la géographie, la démographie et l'histoire de la France et des principaux pays francophones (langue d'enseignement: français).  
 Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Klausur

### Deutschland-Frankreich - Ein Kulturvergleich

36008 Deutschland - Frankreich, ein Kulturvergleich Junkerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					H10	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: VL französische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Nach einer Problematisierung der Disziplin des Kulturvergleichs wird sich die Vorlesung den wesentlichen Unterschieden und Parallelen in der kulturhistorischen Entwicklung Frankreichs und Deutschlands zuwenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei der Kulturkontakt zwischen beiden Ländern, die Alltagskultur und die politische Kultur. Der Kulturkontakt wird dabei als Rezeptionsphänomen ernst genommen unter besonderer Berücksichtigung der Frage, warum etwas von einer anderen Kultur aufgenommen wird. Bisher ging es in der Komparatistik oft um Einflüsse von einer Ausgangs- auf eine Zielkultur, wobei man implizit von einem kulturellen Gefälle ausging, ohne zu berücksichtigen, dass dem importierten Kulturgut ein neuer Wert zugeschrieben wird, der von demjenigen der Quellkultur völlig unabhängig sein kann. Die Rezeption ist demnach originell, die Akkulturation ist ein schöpferischer Akt.  
 Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen:  
 Espagne, Michel, L' horizon anthropologique des transferts culturels, Paris: Presses Univ. de France, 2004.  
 Leenhardt, Roger und Robert Picht, Au jardin des malentendus: le commerce franco-allemand des idées, Arles: Babel, 1997.  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende der französischen Philologie (Bachelor und Staatsexamen), Studierende modularisierter Studiengänge, Deutsch-Französische Studien, Master Interkulturelle Europastudien, MA Romanistik

### Deutsch-französisches Tandem

36251 Tandemkurs für DFS-Studienanfänger Donnarieix, Weber

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	13.10.2015	13.10.2015		CIP-RWL r	Donnarieix, Weber	
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				DE_1.113*	Donnarieix, Weber	

### DFS IN M01 Basismodul Interkulturelle Kommunikation für DFS

## Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz (im WS)

36244 Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz Dreyer

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Dreyer	

Kurzkommentar:

Tag	Zeit	Raum
Fr., 16.10.15	15.15 - 16.45 Uhr s. t.	
	17.00 - 18.30 Uhr s. t.	
Sa., 17.10.15	10.00 - 11.30 Uhr s. t.	
	12.30 - 14.00 Uhr s. t.	

Weitere Termine: siehe Kommentar

## Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich (im SS)

### DFS SW M01 Basismodul Französische Sprachwissenschaft für DFS

### Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (Vorlesung)

36000 Einführende Vorlesung in die romanische Sprachwissenschaft Neumann-Holzschuh

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					H11	Neumann-Holzschuh, Selig	Beginn: 22.10.15

Kurzkommentar:

Modulliste: Einführende VL Sprachwissenschaft

Kommentar:

Diese Vorlesung gibt ausgehend von den drei großen romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch einen Überblick über die wichtigsten Teildisziplinen, methodische Ansätze und Fachbegriffe der Sprachwissenschaft. Die Vorlesung wendet sich an alle Romanisten; sie vermittelt die Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft und vertieft diese im Bereich der Sprachgeschichte. Ergänzt wird sie durch die einzelsprachlichen Einführungsseminare, die sich auf die Synchronie, d.h. die Beschreibung der grammatischen Strukturen und die varietätenlinguistische Situation der einzelnen Sprachgebiete konzentrieren.

Da die Studierenden nach der neuen LPO im sprachwissenschaftlichen Staatsexamen zwischen einer diachronen und einer synchronen Themenstellung wählen können, sollen auf diese Weise beide Themenstellungen rechtzeitig vorbereitet werden.

Bemerkung:

Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis:

Klausur, regelmäßige Teilnahme

Zielgruppe:

Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Grundstudium

### Einführungskurs französische Sprachwissenschaft (Übung)

### Proseminar

36029 Minderheitensprachen und der gesprochene Dialekt in Frankreich N.N.

Blockveranstaltung

Kurzkommentar:

ACHTUNG: ZUSÄTZLICHES PROSEMINAR!

Kommentar:

Modulliste: Proseminar Französische Sprachwissenschaft

Termine: Fr 13.11./Sa 14.11./Fr 20.11./Sa 21.11.15, jeweils 9.30-12.30 Uhr in VG 0.24 und 13.30-16.00 Uhr in VG 0.14

Dieses sprachwissenschaftliche Proseminar richtet sich an Studenten des Grundstudiums Französisch und stellt die Varietätenlinguistik des frankophonnen Raums in den Mittelpunkt.

Zunächst soll ein Überblick über die Teilbereiche gegeben werden, mit denen sich diese sprachwissenschaftliche Disziplin befasst. Im weiteren Verlauf werden kurz die Sprachgeschichte Frankreichs skizziert und die Ursache für das Zustandekommen der heutigen Dialekt- und Minderheitensituation herausgearbeitet: Obwohl Frankreich aufgrund seiner historischen und politischen Entwicklung sprachlich ein recht homogenes Gebiet darstellt, bestehen auch heute noch verschiedene regional gegliederte Dialektgruppen ("parlers"); dazu kommen die auf französischem Territorium gesprochenen Regionalsprachen (u.a. Bretonisch, Okzitanisch, Baskisch, Frankoprovenzalisch, Korsisch, Elsässisch) sowie das Wallonische in Belgien, das Französische der Suisse Romande und Kanadas und schließlich die Kreolsprachen der Départements et Territoires d'Outre Mer.

In Form von Referaten und Hausarbeiten sollen die Studenten die einzelnen Dialektgebiete bzw. Minderheitensprachen vorstellen und Fakten zu ihrem heutigen Gebrauch und ihrer Vitalität zusammentragen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: gefestigte Grundkenntnisse des Französischen  
 Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

**36030 Diachronie I: Französisch** Kalkhoff

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					VG 1.31	Kalkhoff	

Kurzkommentar: ACHTUNG: Blockveranstaltung - neue Termine (zu finden im Kommentar)!

Modulliste: Proseminar Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Das Seminar wird von Herrn Dr. Alexander Kalkhoff übernommen und findet als Blockseminar zu folgenden Zeiten statt:  
 Präsenzphasen: Fr 30.10.15 in VG 0.05/Fr 27.11.15 in H 42 (Biologie)/Fr 11.12.15 in VG 0.05/Fr 22.1.16 in VG 0.05, jeweils 12-17 Uhr.

Die Klausur findet am Fr 12.2.16, 12-14 Uhr in H 5 statt.

Selbststudiumsphasen: Planen Sie vor jeder Sitzung ca. 3 Stunden für Lektüre und Übungen im Selbststudium als obligatorischer Bestandteil des Blockkurses ein.

Herr Kalkhoff wird Sie zu Semesterbeginn über Form und Ablauf der Präsenz- und Selbststudiumsphasen unterrichten.

Im Seminar werden Kenntnisse über die Sprachgeschichte des Französischen sowie über den Laut- und Formenbestand, Satzbau und Wortschatz des Altfranzösischen und deren Herleitung aus dem Lateinischen vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altfranzösischer Texte (u.a. Chrétien de Troyes: *Le chevalier au lion*) behandelt.

Wichtig: Studierende nach neuer LPO können im Examen zwischen der synchronen und der diachronen Textaufgabe wählen. Um sich beide Optionen offen zu halten, wird für Lehramtsstudierende die Teilnahme an diesem Proseminar dringend empfohlen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Klausur  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

**36031 Das gesprochene Französisch** Wiesinger

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00					VG 2.45	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: Unter den romanischen Sprachen zeichnet sich das Französische durch besonders signifikante Unterschiede zwischen der gesprochenen und der geschriebenen Sprache aus. In diesem Proseminar geht es zunächst um eine sprachtheoretische Klärung der Begriffe ‚Mündlichkeit‘ (parlé) und ‚Schriftlichkeit‘ (écrit), wozu wir u.a. auf das von Koch/Oesterreicher entwickelte Modell des Nähe-Distanz-Kontinuums zurückgreifen. In einem zweiten Schritt wenden wir uns den universalen sowie einzelsprachlichen Merkmalen des gesprochenen Französisch zu. Universale Charakteristika der Nähesprache betreffen dabei v.a. den textuell-pragmatischen, syntaktischen und semantischen Bereich, so z.B. die Verwendung von Gliederungs- und Abtönungssignalen, parataktischen Strukturen oder passe-partout-Wörtern. Die im Anschluss behandelten einzelsprachlichen Erscheinungen des gesprochenen Französisch betreffen dagegen v.a. die Morphosyntax. Es soll zudem auch auf die diachronischen Zusammenhänge zwischen Nähe- und Distanzsprache und dem Varietätenraum des Französischen sowie auf Fragen der sprachlichen Norm eingegangen werden.

Literatur: Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (?2011): *Gesprochene Sprache in der Romania: Französisch, Italienisch, Spanisch*, Berlin / New York: De Gruyter [Romanistische Arbeitshefte 31].

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

36033 Les variétés du français canadien - virtuelles Proseminar Szlezák

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Proseminar

Kurzkommentar: Modulliste: Basismodul Französische Sprachwissenschaft

Kommentar: L'objectif de ce cours est l'analyse et la description des variétés du français parlées au Canada. Vous allez découvrir que ces variétés se distinguent du français standard par des particularités phonétiques, lexicales, morphosyntaxiques et pragmatiques. Les analyses seront basées sur des enregistrements, des textes authentiques et des articles linguistiques. Nous allons également nous intéresser à l'histoire et au statut de ces variétés, de même qu'aux attitudes de leurs locuteurs. De plus, il sera question des principes et des moyens de la politique linguistique québécoise (langue d'enseignement: français).

Voraussetzung: Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Phonetik

Leistungsnachweis: Klausur

## Theoretische Phonetik

36015 Französische Phonetik Fabellini

Übung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.17	Fabellini	
Do	wöch.	14:00	15:00	c.t.			Gruppe 2	S 008 *	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Französische Phonetik

Kommentar: Neben der eher knappen Behandlung der artikulatorischen Phonetik im Rahmen der Einführung in die französische Sprachwissenschaft bietet diese Übung eine detaillierte Einführung in die Grundlagen der Lautlehre, wobei Besonderheiten des Französischen herausgearbeitet werden und auch auf suprasegmentale Eigenschaften wie Wortakzent und Intonation einzugehen sein wird. Aufgrund der im Rahmen späterer Arbeiten möglicherweise auftretenden Notwendigkeit einer phonetischen Transkription wird auch eine praktische Umsetzung des Gelernten im Sinne von Transkriptionen nach dem phonetischen Alphabet (API) einen Schwerpunkt des Kurses bilden (s. auch Leistungsnachweis für die Meldung zum Staatsexamen). Ebenso werden Probleme der kontrastiven Phonetik angesprochen, die für den Fremdsprachenunterricht zentral sind.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur am Ende des Semesters

Zielgruppe: Französisch-Studierende im Grundstudium

## DFS LW M01 Basismodul Französische Literaturwissenschaft für DFS

### Einführung in die romanische Literaturwissenschaft (Vorlesung)

36004 Einführung in die Literaturwissenschaft Junkerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					H 2	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende VL Literaturwissenschaft

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

### Einführungskurs (Übung)

36017 Einführung in die französische Literaturwissenschaft Hock, Nürnberger

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:15	c.t.			Gruppe 1	VG 2.44 *	Nürnberger	

Mi	wöch.	14:00	16:15	c.t.			Gruppe 2	VG 2.44 *	Hock	
----	-------	-------	-------	------	--	--	----------	-----------	------	--

Kurzkomentar: Modulliste: Einführungskurs Französische Literaturwissenschaft

Kommentar: Die Einführung baut auf der Lehrveranstaltung Nr. 36004 (Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft) auf. In diesem Kurs werden die in der – eher theoretisch ausgerichteten – Vorlesung erworbenen Kenntnisse an französischen Texten praktisch eingeübt und vertieft. Dies betrifft insbesondere die Schaffung eines literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins und die Aneignung des methodischen Handwerkszeugs, das anhand von Texten oder Textausschnitten aus der französischen Literatur erprobt wird. Ergänzend wird in Form von Referaten ein Überblick über die französische Literaturgeschichte gegeben.

Bemerkung: Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, Essay

## Proseminar

36037	Europäische Trobadordichtung (alle Sprachen)	Balada Campo, Nonnenmacher
-------	--	-------------------------------

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.4	Nonnenmacher	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Französische Literaturwissenschaft

Proseminar Italienische Literaturwissenschaft

Proseminar Spanische Literaturwissenschaft

Kommentar: folgt in Kürze

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36038	André Gide	Nonnenmacher
-------	------------	--------------

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					H42	Nonnenmacher	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Französische Literaturwissenschaft

Kommentar: folgt in Kürze

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

## DFS WiWi M01 Basismodul Wirtschaftswissenschaften für DFS

### Mikroökonomie I (im WS)

22033	Mikroökonomie I	Buchholz
-------	-----------------	----------

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	

22034	Übung zu Mikroökonomie I	Buchholz
-------	--------------------------	----------

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H16	Buchholz	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	

Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H43	Buchholz	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H46	Buchholz	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H39	Buchholz	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H18	Buchholz	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H22	Buchholz	
Mi	wöch.	17:00	19:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H38	Buchholz	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H53*	Buchholz	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	22.10.2015	04.02.2016		H10	Buchholz	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.39		
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 114		

## Mikroökonomie II (im SS)

## Makroökonomie I (im WS)

22031 Makroökonomie I Jerger

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL  
Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22032 Übung zu Makroökonomie I Zimmermann

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI  
Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H12	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H23	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 2.0.4	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H26	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H18	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				ZH 2	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 5	N.N., Zimmermann	

## Makroökonomie II (im SS)

## DFS GW M01 Basismodul Gesellschaftswissenschaften für DFS

### Veranstaltung aus der Geschichte

33117 Industrie, Kapital und Klassengesellschaft. Zur politischen Ökonomie Deutschlands im 'langen' 19. Jahrhundert Bauer

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 100

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------



Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 8	Bauer	
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	-----	-------	--

Bemerkung: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 21.10.2015.  
 Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

**33118 Europa im Kalten Krieg, 1945-1990** Liedtke

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Liedtke	

Kommentar: Am Ende des Zweiten Weltkriegs, als große Teile des europäischen Kontinents zerstört waren, zeichnete sich bereits eine völlig neue, bipolare Weltordnung ab, die durch einen Konflikt zweier unvereinbarer politischen Systeme und den Machtkampf zwischen den USA und der Sowjetunion gekennzeichnet war. Die Vorlesung befasst sich einerseits mit der politischen Geschichte des nunmehr geteilten Kontinents, erörtert jedoch vor allem zentrale strukturelle Entwicklungslinien in Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Konsumverhalten, Geschlechterbeziehungen, Religionsfragen, Migrationsverhalten u.a.m. Der Endpunkt der Betrachtung ist der Zusammenbruch der kommunistischen/sozialistischen Regime Ost- und Ostmitteleuropas an der Wende zu den 1990er Jahren. Die als Überblick gedachte Veranstaltung bemüht sich um eine möglichst gleichmäßige Einbeziehung aller europäischen Regionen.

Literatur: Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München 2009.

Hartmut Kaelble, Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, München 2007

Leistungsnachweis: Klausur

**33127 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands und Europas im langen 19. Jahrhundert** Spoerer

Module: GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-MA-08.1 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-08.3 , GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-15.2 , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00	s.t.				H13 *	Spoerer	

Kommentar: In der Vorlesung wird die Industrialisierung verschiedener europäischer Staaten behandelt. Die geographischen Schwerpunkte liegen dabei auf Großbritannien und Deutschland. Thematisch stehen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und ihre Wechselwirkungen mit der Politik im Vordergrund. Ziel der Vorlesung ist nicht nur die Vermittlung von historischem Faktenwissen, sondern auch, das komplexe Verhältnis von Wirtschaft und Politik besser verständlich zu machen.

Literatur:
 

- Allen, Robert C. (2009): The British Industrial Revolution in Global Perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Buchheim, Christoph (1994): Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee. München: dtv.
- Burhop, Carsten (2011): Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Liedtke, Rainer (2012): Die industrielle Revolution. Köln: Böhlau.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

**33174 Aufbruch in die sozialliberale Ära – die 1960er Jahre in der Bundesrepublik** Braun

Module: GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M05.1 (7.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-BF-ZP , GES-UF-WB , GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0)

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.6*	Braun	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 PS NG

Kommentar: Die 1960er Jahre der bundesrepublikanischen Geschichte gelten gemeinhin als Aufbruch- und Umbruchszeit, die von durchaus starken Ambivalenzen geprägt war: Mit dem Abtritt des Nachkriegskanzlers Konrad Adenauer (CDU) 1963, mit rasantem fortschreitendem Wohlstandswachstum, einem raschen Wandel der Lebensformen und moralischen

Auffassungen sowie der weltweiten Ausbreitung einer neuen, vor allem von der Studentenschaft vorangetriebenen jugendkulturellen Bewegung erscheinen sie auf der einen Seite als eigentliches Ende der Nachkriegszeit. Andererseits schienen die 1960er Jahre gerade in politischer Hinsicht – unter der CDU-Regierung von Ludwig Erhard und der großen Koalition unter Kurt Georg Kiesinger – eine Phase der Stagnation zu sein.

Im Proseminar sollen die historischen Charakteristika und die Entwicklungstendenzen der 1960er Jahre als „Inkubationszeit“ der sozialliberalen 1970er thematisiert werden – unter besonderer Beachtung der gesellschaftlichen und kulturellen Neuentwicklungen, die zunächst in der 68er-Bewegung kulminierten und ein Jahr später dann in dem Regierungsantritt Willy Brandts mit seiner Devise „Mehr Demokratie wagen“ mündeten.

Literatur: Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland bis 1969 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte Bd. 19). München 2007. Axel Schildt: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90 (Enzyklopädie Deutscher Geschichte Bd. 80). München 2007. Mattias Frese, Julia Paulus/Karl Teppe (Hg.): Demokratisierung und gesellschaftlicher Aufbruch. Die sechziger Jahre als Wendezeit der Bundesrepublik. Paderborn 2005. Klaus Schönhoven: Aufbruch in die sozialliberale Ära: zur Bedeutung der 60er Jahre in der Geschichte der Bundesrepublik. In: Geschichte und Gesellschaft 25 (1999), S. 123–145.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Referat, Proseminararbeit.

33178a Das Recht auf Faulheit, das Recht auf die Arbeitslosigkeit (in vergleichender europäischer Perspektive, 19.-20. Jh.) Petrungraro

Module: GES-LA-M05.1 (7.0), GES-MA-06.3, GES-MA-15.3, GES-GYM-FW-ZP, GES-MA-12.3, GES-MA-05.3, GES-UF-WB, GES-M03.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-MA-13.3, GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-BF-ZP, GES-M06.1 (7.0), GES-MA-08.3, GES-BA-WB-fachintern

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.					Petrungraro	Raum WiOS 017 (Landshuter Str. - ehem. Finanzamt)

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 PS NG  
 Kommentar: 1880 veröffentlichte Paul Lafargue das Werk „Das Recht auf Faulheit“, mit dem er die ideologischen Grundlagen des Arbeitsbegriffes seiner Zeit kritisieren wollte. Obwohl als Kritik an den kapitalistischen Arbeitsverhältnissen gedacht, wurden Lafargues Schriften lange auch in der Sowjetunion verboten. Warum ist die Faulheit so gefährlich und strittig? Welche sind ihre politischen und kulturellen Implikationen?

Diese Überlegungen haben viel mit der Entstehung des Begriffs der „Arbeitslosigkeit“ zu tun: Wann entstand deren modernes Verständnis? Wie und warum wurde die Arbeitslosigkeit von der Faulheit und der Armut unterschieden? Wie wurde die Arbeitslosigkeit konzipiert, und welche neuen öffentlichen Maßnahmen wurden eingeführt, um mit der Arbeitslosigkeit umzugehen? Wann wurde die Fürsorge für die Arbeitslosen von der Armutsfürsorge getrennt?

Die „Erfindung“ der Arbeitslosigkeit in Europa in vergleichender Ost-West Perspektive zu untersuchen, die Entwicklungen des Begriffs und der Reaktionen der öffentlichen Behörden zu beobachten, soll ermöglichen, aktuelle Debatten (z.B. über Hartz IV, Arbeitslosengeld und Grundeinkommen) historisch zu betrachten und besser zu verstehen.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die wissenschaftlichen und historischen Fragen zu vermitteln, die mit der rechtlichen und gesellschaftlichen Disziplinierung der Arbeitslosigkeit verbunden sind.

Themen werden dabei sein: Begriffsbestimmungen; rechtliche Rahmenbedingungen; Arbeitslosenversicherung; Hierarchien der Arbeitslosen; Staatsinterventionismus; Sozialdisziplinierung.

Literatur: Einführende Literatur:

- Paul Lafargue, Das Recht auf Faulheit, mit einer Einleitung von Stephan Lessenich (Hamburg, 2014).
- Bénédicte Zimmermann, Arbeitslosigkeit in Deutschland. Zur Entstehung einer sozialen Kategorie (Frankfurt/M. 2006).
- Christian Topalov, „The Invention of Unemployment: Language, Classification and Social Reform 1880-1910“, in Bruno Palier (ed.), Comparing Social Welfare Systems in Europe (Paris, 1994), S. 493-507.
- Peter Gutschner. Von der Norm zur Normalität? Begriff und Bedeutung von Arbeit im Diskurs der Neuzeit, in: Josef Ehmer, Helga Grebing, Peter Gutschner (eds), „Arbeit“: Geschichte-Gegenwart-Zukunft (Leipzig, 2002).
- Gerrit Herlyn et al. (eds), Arbeit und Nicht-Arbeit. Entgrenzungen und Begrenzungen von Lebensbereichen und Praxen (München, 2009).
- Susan Zimmermann, „Wohlfahrtspolitik und die staatssozialistische Entwicklungsstrategie in der „anderen“ Hälfte Europas im 20. Jahrhundert“, in idem, Johannes Jäger, and Gerhard Melin (eds), Sozialpolitik in der Peripherie. Entwicklungsmuster und Wandel in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa (Frankfurt/Main und Wien, 2001), S. 211-237.

Leistungsnachweis: Anwesenheitspflicht, Vorbereitung und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

33203 Quellen zur deutschen Außenpolitik von Bismarcks Abgang bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1890-1914) Vidojkovic

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-GYM-FW-ZP, GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3, GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3, GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3, GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP, GES-

M05.6 (4.0), GES-MA-01.1 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				PT 1.0.6*	Vidojkovic	

Kurzkomentar:  
Kommentar: ONLINE -ANMELDUNG über 331 ÜB NG  
Übung - Quellenkunde - Theorie und Methode

Der Abgang Bismarcks von der politischen Bühne im Jahr 1890 markierte eine Zäsur nicht nur in der deutschen Innen-, sondern auch in der Außenpolitik. Bismarcks Nachfolger wollten sich von dessen oft schwer durchschaubaren System trennen, das immerhin dem Reich den Frieden in der Mitte Europas erhalten hat. Stattdessen setzten sie außenpolitisch in der Zeit nach 1890 auf eine Politik der „freien Hand“. Diese sollte sich dann jedoch als ein (eher zielloses) Hin- und Herschwanken zwischen vor allem England und Russland erweisen. Das Ergebnis dieser Politik war die Auskreisung, die man im Reich freilich als „Einkreisung“ empfand. Als 1914 schließlich der Erste Weltkrieg ausbrach, bedeutete er das Ende der stolzen Wilhelminischen Epoche und zugleich auch des Kaiserreiches. Die Entwicklung der deutschen Außenpolitik soll in dieser Übung von der Entlassung Bismarcks über die zahlreichen Krisen (u. a. Marokkokrisen, Balkankrisen, Daily-Telegraph-Affäre usw.) bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 anhand thematischer Referate sowie der gemeinsamen Lektüre und Interpretation nachgezeichnet werden. Dazu sollen insbesondere für die damalige deutsche Außenpolitik charakteristische Quellen behandelt werden.

Literatur: zur Einführung in das Thema (Auswahl): CANIS, K.: Von Bismarck zur Weltpolitik: deutsche Außenpolitik 1890 bis 1902, Berlin 1999; CANIS, K.: Der Weg in den Abgrund: deutsche Außenpolitik 1902-1914, Paderborn u. a. 2011; GROEPPER, H.: Bismarcks Sturz und die Preisgabe des Rückversicherungsvertrages, Paderborn u. a. 2008; HILDEBRAND, K.: Deutsche Außenpolitik 1871-1918, München 2008; MARES, D./SCHOTT, D. (Hrsg.): Das Jahr 1913. Aufbrüche und Krisenwahrnehmungen am Vorabend des Ersten Weltkrieges, Bielefeld 2014; MOMMSEN, W. J.: War der Kaiser an allem schuld? Wilhelm II. und die preußisch-deutschen Machteliten, München 2002; NIPPERDEY, T.: Deutsche Geschichte 1866-1918, Bd. 2: Machtstaat vor der Demokratie, München 1992; Quellen: Die Große Politik der Europäischen Kabinette 1871-1914. Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes, hrsg. v. Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn Bartholdy und Friedrich Thimme. Berlin 1922-1927.

Bemerkung: Erfolgreich absolviertes Proseminar in einem historischen Teilfach empfohlen.  
Leistungsnachweis: Die für den Scheinerwerb (Quellen- und Theorie- und Methodenschein) notwendigen Leistungsnachweise haben die Studierenden in Form von regelmäßiger Teilnahme, Vorbereitung der entsprechenden Texte, Arbeitsaufträgen, Kurzreferaten, und Klausur zu erbringen.

33204 "Wenn die Schießerei nicht wäre, könnte man es schon aushalten." Ungewöhnliche Einblicke in den Ersten Weltkrieg Liedtke

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-MA-01.1 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 2.45	Liedtke	

Kurzkomentar:  
Kommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 ÜB NG  
Übung - Quellenkunde

Das Jubiläumsjahr 2014 brachte nicht nur zahlreiche Gedenkfeiern und Medienbeiträge zum Ersten Weltkrieg mit sich, auch der wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Buchmarkt bordete über mit neuen Titeln. Unter den bekannten historischen Debatten, die mehr oder minder stark wieder aufflammten, war die Kriegsschuldfrage nur die prominenteste. Bei aller generierten Aufmerksamkeit blieben neue Ansätze oder innovative Sichten auf alte Probleme überschaubar. Im Wesentlichen standen die sattsam bekannten Akteure und Ereignisse im Mittelpunkt.

Die Übung wird sich dem Krieg von der „Peripherie“ her nähern und beleuchten, wie räumliche und gesellschaftliche Peripherien (z.B. nicht kriegführende Staaten, Randregionen der kriegführenden Staaten, Frauen, Pazifisten, Gewerkschaften, soziale, religiöse oder ethnische Minderheiten usw.) Ausbruch, Verlauf und Friedensschlüsse einschätzten und fragen, warum sich diese Sichten teilweise erheblich vom „Masternarrativ“ des Krieges unterscheiden. Dabei soll eine konsequent vergleichende, an verschiedenen Ländern Europas und auch Nordamerikas orientierte Perspektive eingenommen werden.

Literatur: Volker Berghahn, Der Erste Weltkrieg, München 6. Aufl. 2014.

Oliver Janz, Der Große Krieg, Frankfurt am Main 2013.

Jörg Nagler, Nationale Minoritäten im Krieg. „Feindliche Ausländer“ und die amerikanische Heimatfront während des Ersten Weltkriegs, Hamburg 2000.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

33205 So weit, so nah: Griechisch-deutsche Beziehungen von der Griechischen Revolution bis in die Gegenwart Zarifi

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-MA-06.3 , GES-M05.1 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-MA-01.1 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-MA-13.3 , GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.6*	Zarifi	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 ÜB NG

Kommentar: Übung - Quellenkunde

Der Schwerpunkt der Diskussion wird auf der langen Tradition und den entscheidenden Ereignissen in den Deutsch-Griechischen Beziehungen liegen, die ihren Ursprung im frühen 19. Jahrhundert und der Entwicklung des deutschen Philhellenismus während der griechischen Revolution im Osmanischen Reich haben. Welche Art von Beziehungen entwickelten die beiden Nationen? Wie tief waren sie und als wie beständig erwiesen sie sich während der beiden Weltkriege? Wie spiegeln sich die Nachwirkungen in der heutigen Wahrnehmung und den Beziehungen der beiden Staaten wieder? Diese und weitere Fragen sollen in ihrer ganzen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bandbreite diskutiert werden.

Literatur: Wolfgang Schultheiss; Evangelos Chrysos (Hsg.): Meilensteine deutsch-griechischer Beziehungen. Athen 2010.

Chryssoula Kambas, Marilisa Mitsou (Hsg.): Hellas verstehen. Deutsch-griechischer Kulturtransfer im 20. Jahrhundert. Köln Böhlau Verlag 2010.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

33210 Geld regiert die Welt!? Historische Staatsbildungsprozesse aus ökonomischer Perspektive Buchner, Jopp

Module: GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-M05.6 (4.0), GES-MA-01.1 , GES-MA-08.3 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-BF-ZP , GES-M10.3a (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.6*	Buchner, Jopp	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 311 ÜB WiSo

Kommentar: ÜBUNG - Quellenkunde - Hilfswissenschaften - Theorie und Methode

Dass Menschen heutzutage in Staaten leben, die sich üblicherweise durch konkrete Grenzen voneinander unterscheiden, wird als Grundtatsache des Lebens begriffen. Dabei stellt die geographische Grenze eine von mehreren Grenzen da. Hinzu kommen politische und vor allen Dingen auch ökonomische Grenzen, die einen Staat zu einem distinkten Gebilde machen, das vielfältige Aufgaben wahrnimmt. Die Bereitstellung von öffentlichen Gütern wie innerer und äußerer Sicherheit sowie Transport-, Bildungs- und sonstiger Infrastruktur, zu deren Gewährleistung der Staat Steuern und Abgaben erhebt, mögen hierunter fallen.

Die Ausformung von modernen (National-)Staaten in diesem Sinne ist allerdings ein durchaus noch junges Phänomen; sie trat ernsthaft im und seit dem 19. Jahrhundert auf. Anhand einschlägiger Literatur möchte diese Übung die historischen Prozesse untersuchen, die zur Bildung von Territorial- und letztlich zur Bildung moderner Nationalstaaten geführt haben. So werden unterschiedliche theoretisch-ideologische Deutungen des historischen Staatsbildungsprozesses vorgestellt und insbesondere die Wechselwirkungen zwischen politischer und ökonomischer Macht behandelt. Waren es letztlich „nur“ finanzielle Interessen bzw. Ressourcen, welche die Durchsetzung politischer Macht ermöglichten? Regierte letztlich schon immer Geld die Welt?

Im Rahmen eines Impulsreferats (ca. 10-15 min) stellen die Teilnehmer die einzelnen Texte kurz vor und bereiten die Grundlage für die gemeinsame Diskussion. Zudem schreiben die Teilnehmer ein Essay (max. 4-5 Seiten), das gegen Ende der Vorlesungszeit abzugeben ist. Eine regelmäßige mündliche Beteiligung an der Diskussion wird vorausgesetzt. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Veranstaltung. Die Anmeldung erfolgt online (Historiker) oder per E-Mail (Wiwis) an einen der Dozenten (Tobias.Jopp@ur.de oder Michael.Buchner@ur.de).

Literatur: Einführungslektüre:

- BLOCKMANS, Wim (Hg.): The origins of the modern state in Europe. 13th to 18th centuries, 4 Bände, Oxford 1995-2000.
- FERGUSON, Niall: The cash nexus. Money and power in the modern world, 1700-2000, New York 2001.
- NORTH, Douglass C.; WALLIS, John Joseph; WEINGAST, Barry, R.: Violence and social orders. A conceptual framework for interpreting recorded human history, Cambridge 2009.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Referat/Präsentation/Thesenpapier, mündliche Mitarbeit

33211 Die Wirtschaftsgeschichte Westdeutschlands 1945-1990 Wehrheim

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-M05.6 (4.0), GES-MA-01.1 , GES-MA-08.3 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.6*	Wehrheim	

Kurzkomentar: ONLINE-ANMELDUNG über 311 ÜB Wiso

Kommentar: ÜBUNG - Übung Theorie und Methode

„Deutsche Geschichte ist seit 1945 vor allem Wirtschaftsgeschichte. Nichts hat den westdeutschen Staat stärker geprägt als seine wirtschaftliche Entwicklung.“ (Abelshäuser, Deutsche Wirtschaftsgeschichte). Das Ziel der Übung ist es, einen Überblick über die zentralen Aspekte der westdeutschen Wirtschaftsgeschichte zu vermitteln. Ausgehend von der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen Zweitem Weltkrieg und Wiedervereinigung sollen Ereignisse und Prozesse beleuchtet werden, welche dem sozioökonomischen Wandel der westdeutschen Gesellschaft zugrunde liegen: vom fulminanten Wirtschaftswachstum der fünfziger und sechziger zu Stagflation und rückläufigen Wachstumsraten ab Mitte der siebziger Jahre; von Vollbeschäftigung und Arbeitskräftemangel zu hoher und scheinbar persistenter Arbeitslosigkeit; der strukturelle Wandel vom primären und sekundären zum tertiären Sektor.

Gegenstand der Übung sind sowohl einzelne historische Ereignisse, wie etwa die Währungsreform von 1948 oder die Ölpreiskrise von 1973, als auch allgemeinere wirtschaftspolitische und ideengeschichtliche Aspekte, wie das Konzept der Globalsteuerung oder die ordoliberalen Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft.

Die Sitzungen und Referatsthemen sind nach Themenblöcken gegliedert, sodass die Übung keinen chronologischen Ansatz verfolgt. Vielmehr stehen die Sitzungen unter verschiedenen Oberthemen, wie etwa „Wirtschaftspolitik“, „Arbeit und Soziales“ oder „Wirtschaftsentwicklung“.

Die Prüfungsleistung besteht aus einem Referat mit anschließender Diskussion inklusive eines ca. einseitigen Thesenpapiers sowie mündlicher Beteiligung. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Sitzung, die Themen selbst können eine Woche vor Übungsbeginn erfragt werden.

Literatur:

- Abelshäuser, Werner: Deutsche Wirtschaftsgeschichte – Von 1945 bis zur Gegenwart, 2. Auflage, München 2011.
- Schanetzky, Tim: Die große Ernüchterung – Wirtschaftspolitik, Expertise und Gesellschaft in der Bundesrepublik 1966-1982, Berlin 2007 (Kapitel 2).
- Schildt, Axel: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München 2007
- Schmidt, Manfred G.: Sozialpolitik in Deutschland: historische Entwicklung und internationaler Vergleich, 3. Auflage, Wiesbaden 2005.
- Spoerer, Mark; Streb, Jochen: Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 2013 (Kapitel 8, 9).

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Referat, mündliche Mitarbeit

**36432 Nationsbildung in Mitteleuropa Nekula**

Module: DFS - M 10 , DIS - M 08.1 (3), DIS - M 08.2 , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 04.2,3 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H22	Nekula	

Kurzkomentar: weitere Module:

GES - LA-M 03.2, 06.1, 05.2, 07.2, 14.2, 15.1, 15.2, 18.2, 23.2,

GES - MA-M 06.1, 06.3, 13.2, 13.3, 18.1, 18.2, 18.3

GES -M 03.2, 03.3, 06.2, 10.2

IKE SWP M03, Position 1 und 2

Osteuropostudien:

SLA MOD 33 Slavische Kulturwissenschaft (Teil I, VL mit besonderer Anforderung, 6 LP),

SLA MOD 33a Slavische Kulturwissenschaft NF (Teil I, 2 LP)

Kommentar:

Die Vorlesung stellt die grundlegenden Theorien der Nationsbildung vor. Methodologisch stehen die konstruktivistischen Theorien im Mittelpunkt, räumlich fokussiert man auf Mittel- bzw. Zentraleuropa – in erster Linie auf die böhmischen Länder im Kontext des Habsburgerreiches und Deutschland. Dadurch rücken die kulturellen Besonderheiten, die bei der Nationsbildung in diesem Raum relevant sind (große vs. kleine staatenlose Nationen, Poly- vs. Monozentrismus u.a.), sowie die Rolle der Kultur und des kulturellen Gedächtnisses bei der kollektiven Identitätsbildung und Legitimierung bzw. Delegitimierung politischer Programme in den Vordergrund. Die Kulturen werden dabei nicht als essentielle und eindeutig abgrenzbare Einheiten, sondern als Kulturen in Kontakt und konstruktiver Verhandlung verstanden. Die Vorlesung beleuchtet daher die nicht nur kulturell geprägte Konzepte wie Nation, Zeit oder Raum, sondern auch ausgewählte Formen des direkten und indirekten Transfers v.a. zwischen der deutschen, tschechische/böhmischen und jüdischen Kultur im 19. und 20. Jahrhundert und verortet diese im mitteleuropäischen Kontext. Die konstruktivistischen Theorien der Nationsbildung behalten dabei ihre Relevanz auch im Hinblick auf die aktuellen integrativen und desintegrativen Prozesse in Europa und stellen eine Grundlage u.a. für Seminare zu nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen.

Einteilung des Stoffes in einzelne Sitzungen vgl. G.R.I.P.S., wo sich auch Begleittexte zu jeweiligen Sitzungen finden. Die Vorlesung wird durch ein fakultatives Tutorat begleitet.

Fakultativ wird die Vorlesung durch die Exkursion „Nationalisten und Zionisten in Prag“, 36436 vom 27. bis 29. November 2015 ergänzt. Mehr dazu im Kommentar der Exkursion, auch in G.R.I.P.S. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar/Hauptseminar zu Erinnerungskulturen an.

Module vergleiche unter Module, weitere Module unter Kurzkomentar!

Literatur:

u.a. B. Anderson: Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. London, New York 1983/1991; B. Anderson: Die Erfindung der Nation: Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts. Frankfurt/Main 1988; E. Hobsbawm/T. Ranger (eds.): The Invention of Tradition. Cambridge UP 2010; M. Hroch: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; A. Landwehr/ S. Stockhorst: Einführung in die europäische Kulturgeschichte. Paderborn u. a. 2004; M. Marek u. a. (Hg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010; A. & V. Nünning (eds.): Einführung in die Kulturwissenschaften. 2008; Literatur zum Kurs ist im Semesterapparat der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden. Literatur und Texte zur jeweiligen Sitzung siehe G.R.I.P.S.

Leistungsnachweis:

Textarbeit mit ausgewählten Begleittexten und Klausur oder mündliche Prüfung (im Detail vgl. G.R.I.P.S.)  
Osteuropastudien: Klausur, in Kombination mit der Exkursion Hausarbeit möglich

Lerninhalte:

Einführung in die grundlegende Theorien der Nationsbildung und ihre Konkretisierung anhand mitteleuropäischer Beispiele. Durch die konstruktivistische Schwerpunktsetzung eine methodologische und faktographische Grundlagenvorlesung für anschließende Seminare zu Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, Sprachplanung und -politik, Kultursemiotik

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (obligatorisch für Boh. Vollstufe + Boh. kompakt ) sowie auch an die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Slavistik, Osteuropastudien, Ost-West-Studien, VKW, Geschichte sowie FKN (Tschechisch I)

## Veranstaltung aus der Politikwissenschaft

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkomentar: Die Vorlesung findet in diesem Semester rein virtuell statt. Siehe auch: [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

33301 Einführung in die Politische Philosophie und Ideengeschichte Schönherr-Mann

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-WB , POL-BA-NF.1a (7.0), POL-BA-M11.1 (7.0), POL-BA-31a.1 (4.0), POL-BA-11.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 2	Schönherr-Mann	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!

Kommentar:

Politische Philosophie und Ideengeschichte gehören zu den Grunddisziplinen der politikwissenschaftlichen Beschäftigung mit politischen Ordnungen. Zeitgenössische Verständnisse von Politik und Demokratie - seien sie liberaler, republikanischer, postmoderner oder postdemokratischer Provenienz - lassen sich ohne Kenntnis der wechselhaften Geschichte des politischen Denkens nicht angemessen begreifen.

Die als Einführungsveranstaltung konzipierte Vorlesung macht mit klassischen und wirkungsmächtigen Positionen des politischen Denkens vertraut. Sie spannt damit einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart. Dabei vermittelt sie Basiswissen über die wichtigsten Positionen und Profile des politischen Denkens.

Leistungsnachweis:

Klausur (Termin: wird vom Dozenten rechtzeitig bekannt gegeben, voraussichtlich letzte Sitzung)

33302 Logik der Demokratie: Die politischen Systeme des Westens in Theorie und Praxis Sebaldt

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-WB , POL-BA-12.1 (4.0), POL-BA-M12.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Sebaldt	Die An- und Abmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow vom 12.10.15-19.01.2016.

Kommentar: Die Vorlesung erschließt die Logik der Demokratie anhand der politischen Systeme des Westens. Sie besteht aus vier Teilen. In einem ersten Schritt werden Gegenstand, Wesenskern und Traditionen des Westens erfasst, um diesem unscharfen Konzept klarere Konturen zu verleihen. Anschließend erfolgt die Analyse der demokratischen Systemstrukturen, wobei Theorie und Praxis der Herrschaftsorganisation, des Regierens sowie des Föderalismus im Mittelpunkt stehen. Im dritten Abschnitt werden mit Bürgern und Eliten sowie Interessenorganisationen und Parteien die zentralen demokratischen Akteure in den Fokus gerückt. Abschließend werden dann noch die verschiedenen Defekte und die dazu jeweils passenden Reformen moderner Demokratien erschlossen.

Die Vorlesung ist für die Basismodule des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft vorgesehen und wird im Wintersemester angeboten. Auch Angehörige anderer Studiengänge können teilnehmen. Sie wird durch eine Klausur abgeschlossen, die bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden kann.

Die in den jeweiligen Sitzungen verwendeten Folien sind schon vorher auf dem Netzlaufwerk K, Verzeichnis PT/ Politikwissenschaft/Sebaldt abrufbar. Bitte schon vorher abspeichern bzw. ausdrucken und zur Sitzung mitbringen; das erleichtert mir die Arbeit, zumal ich die Folien dann kompakter gestalten kann! Mit der ersten Folienfolge wird auch eine detaillierte Literaturliste geliefert. Allgemeine Einführungsliteratur zur Vorlesung findet sich zudem auf meiner Homepage unter der Rubrik „Lehre“.

33304 Brennpunkte der Weltpolitik Bierling

Module: DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3

Module: , EAS-M31.4 (8.0), POL-BA-24a.1 (4.0), POL-BA-26.1d (4.0), EAS-M34.3 (8.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-M24.2 (7.0), EAS-M34.2 (8.0), POL-BA-WB , EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-24b.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	16:00	18:00	c.t.	26.01.2016	26.01.2016		H24	Bierling	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!  Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Brennpunkten der internationalen Politik.

13.10. Einführung

1) Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer Welt aus den Fugen

20.10. 2) Der israelisch-palästinensische Konflikt

27.10. 3) Al Khaida, 9/11 und der Afghanistankrieg

3.11. 4) Der Irakkrieg, der Arabische Frühling und der Aufstieg des Islamischen Staats

10.11. 5) Gastvortrag Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (Leiter der Akademie Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung): Der Atomkonflikt mit dem Iran

17.11. 6) G7: Weltregierung oder Plauderveranstaltung?

24.11. 7) Der russische Krieg gegen die Ukraine

1.12. 8) TTIP - Mythen und Fakten

8.12. 9) Gastvortrag Bundesfinanzminister a.D. Prof. Dr. Peer Steinbrück MdB

im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Bierling und den Studenten der Internationalen Politik

"Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer unsicheren Welt"

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF) H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

15.12. 10) Gastvortrag Alexander Ochs (Director of Climate and Energy, Worldwatch Institute/Washington, DC - Rated top 3 of best environmental think tanks in the world in 2015): „Wo stehen wir beim internationalen Klimaschutz nach den Verhandlungen von Paris?“

22.12. 11) Decision 2016: Die USA im Präsidentschaftswahlkampf

12.01. 12) Die Eurokrise: Aufgehoben oder nur aufgeschoben?

19.01. 13) Gastvortrag Helga Schmid, Stellvertr. Generalsekretärin für politische Fragen des Europäischen Auswärtigen Dienstes und EU-Unterhändlerin für die Atomverhandlungen mit dem Iran: Die Atomverhandlungen mit dem Iran und die Rolle der EU

26.01. 14) The 2016 Presidential Elections

Panel discussion with US Consul General in Bavaria Jennifer Gavito, Prof. Dr. Volker Depkat (American Studies, UR) und Prof. Dr. Stephan Bierling (International Relations, UR), Dr. Ingrid Gessner (Moderatorin, American Studies, UR)

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF)

H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

02.02. 15) Klausur

Literatur: Wird in den einzelnen Veranstaltung und über GRIPS bekanntgegeben. Dringend empfohlen wird die Lektüre des internationalen Teils einer guten Tageszeitung (NYT, SZ, FAZ,NZZ).

Pflichtlektüre: Stephan Bierling: Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart, München 2014.

Bemerkung: Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 12.10.2015 - 19.01.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

Voraussetzung: Anmeldung:

Die Vorlesung kann belegt werden für BA Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft, Master Demokratiewissenschaft, Master European-American Studies (MEAS), Master American Studies. Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 12.10.2015 - 19.01.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten) am 02.02.2016

33332b Aktuelle Entwicklungen im östlichen Europa im Spiegel verschiedener Entwicklungs- und Demokratieindizes - unter besonderer Berücksichtigung Ungarns Göllner

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-MA-27.1b (5.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.2 , POL-BA-26.2b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4

Kurzkommentar: Raum 017, AIFi, Landshuterstr. 4

Kommentar: Ungarisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung. 25 Jahre nach Transformationsbeginn scheint die Qualität der Demokratie im östlichen Europa, aber nicht nur dort, wieder abzunehmen – kaum dass die demokratische Umgestaltungen abgeschlossen und die EU-Beitritte vollzogen wurden. Die ökonomischen und sozialen Verwerfungen im Gefolge der Wirtschaftskrise, verdrängte und verschobene politisch-ökonomische Reformen, politische Polarisierung, wachsende Bedrohungsperzeptionen durch äußere Ereignisse und zahlreiche andere Faktoren beeinflussen seitdem sowohl die politischen Handlungen der Entscheidungsträger als auch deren westliche Perzeption. Um die Qualität (nicht nur) dieser Systeme sowie die Qualität ihrer Demokratie zu messen und damit jene politischen Handlungen messbar und vergleichbar zu machen, existieren zahlreiche Indizes.

Ziel dieser Übung ist es, die politische Realität der letzten Jahre anhand verschiedener Indizes nachzuvollziehen und zu analysieren. Dabei steht die Entwicklungsgeschichte des politischen Systems sowie der Politik in Ungarn im Vordergrund und nicht die Indizes selbst. Anhand ausgewählter Beispiele soll analysiert werden, ob und wie sich politische Ereignisse in verschiedenen Indizes niedergeschlagen haben. Fallweise werden auch andere europäische Staaten in die Untersuchung mit einbezogen.

Indizes, die unter anderen in der Übung mit einbezogen werden: Democracy Index, Bertelsmann Transformationsindex, Democracy Ranking, Worldwide Governance Indicators, Freedom House,



Ungarisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Auswahl Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.

Literatur:

Auswahl Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.

**33332c Europas ethnische Heterogenität. Mehrwert oder Bürde? Göllner**

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-MA-27.1b (5.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.2 , POL-BA-26.2b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	R017, Altes Finanzamt, Landhuter Str. 4

Kurzkommentar: Raum 017, AlFi, Landshuter Str. 4

Kommentar:

Kenntnis einer osteuropäischen Sprache ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Einerseits ist ethnische Heterogenität immer dann negativ besetzt, wenn Homogenität idealisiert wird. Diese Feststellung gilt nicht nur im Zusammenhang mit der Nationalstaatsbildung, in der eine nationale Identität durch ‚ethnische Unterschiede‘ auf dem Territorium gefährdet erscheint. Andererseits scheint es Staaten und Gesellschaften zu geben, die gerade von einer solchen ethnischen Vielfalt profitieren.

In der Übung soll der Frage nachgegangen werden, wie eine ethnische Heterogenität – sei sie gewachsen, sei sie neu entstanden – in einem politischen und ökonomischen System wirkt bzw. welche Wechselwirkungen zwischen System und ethnischer Vielfalt bestehen. Die Analyse soll anhand einzelner Fallbeispiele aber insbesondere anhand theoretischer Überlegungen durchgeführt werden, die nicht nur Europa selbst umfassen.

Literatur:

Auswahl Literatur:

Alesina, Alberto, La Ferrara, Eliana, Ethnic Diversity and Economic Performance. In: Journal of Economic Literature 43 (2005) 3, 762-800.

Bluedorn, John C., Can democracy help? Growth and ethnic divisions. In: Economics Letters 2001/70, 121-126.

Collier, Paul, Ethnicity, Politics and Economic Performance. In: Economics and Politics 12 (2000) 3, 225-245.

Easterly, William, Can Institutions Resolve Ethnic Conflict? In: Economic Development and Cultural Change 49 (2001) 4, 687-706.

Fearon, David, Laitin, David D., Explaining Interethnic Cooperation. In: American Political Science Review 90 (1996) 4, 715-735.

Göllner, Ralf: Ethnische Heterogenität und politisches System im östlichen Europa. Wechselwirkungen zwischen Systemen, Ökonomien und ethnischen Gruppen. In: Vitári, Zsolt (Hg.): Minderheiten und Mehrheiten in ihren Wechselbeziehungen im südöstlichen Mitteleuropa. Festschrift für Gerhard Seewann zum 65. Geburtstag. Pécs 2009, S. 263-276. online:

[http://www.ungarisches-institut.de/mitarbeiter/goellner/texte/goellner\\_2009\\_263-276.pdf](http://www.ungarisches-institut.de/mitarbeiter/goellner/texte/goellner_2009_263-276.pdf)

**33335d Migration in Europe Hamberg**

Module: POL-BA-25b.2 (5.0), POL-MA-27.1e (5.0), POL-MA-26.1e (5.0), POL-MA-28.1 (5.0), POL-BA-26.3e (5.0), POL-MA-25.1 (5.0), POL-BA-WB , POL-BA-26.2.e (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 2.39	Hamberg	

Kommentar:

The rise of Europe as a political, and maybe even civic entity so far hasn't been without struggle, discussions about a Grexit and the possible consequences, the referendum concerning a Brixit, play a big role in the pro- and anti-European debates. Political parties in the several member states seem to have a hard time positioning themselves when it comes to more or less Europe, with the exception of the populist right movements, like UKIP, Front National, AfD and PVV, that clearly oppose the European project (and not without electoral success). One of the domains in which the debate is strongest is the domain of migration towards and inside Europe. The recent disasters in the Mediterranean have had a strong impact on the debates covering this domain. This exercise will focus on these debates, on the difficulties that arise when discussing migration in a European context. We will start of by creating a theoretical comprehension of

migratory issues by defining and discussing a suitable terminology, various methods of policy analysis and theoretical concepts. In the next step we will try to get a better grasp on the challenges that Europe is faced with in this particular area by analyzing several cases. We will not only deal with the political aspects of migration (migratory policies), but will also focus on the way policies influence 'the man on the ground' (street level bureaucracy). To reach this goal a number of current issues surrounding migration will be looked at. We will look at the European level, the national level as well as the local level, to get some kind of feeling about what's going on, and how practice is in line with popular thought. The assemblies will be in English, a beginner level will suffice, so those wanting to better their language skills are welcome as well.

- Literatur: Bardach, E. 2005: A practical guide for policy analysis. The eightfold path to more effective problem solving. Washington, D.C.: CQ Press; Castles, S. & Miller, M.J. 2009: The age of migration. International population movements in the modern world. New York: The Guilford Press; Pascouau, Y. 2013: Intra-EU mobility: the 'second building block' of EU labour migration policy. Brussels: European Policy Centre; de Haas, H. 2010: Migration and development: a theoretical perspective. In: International Migration Review, vol. 44 no. 1, p. 227-264; King, R. 2012: Theories and typologies of migration: an overview and a primer. Malmö: Institute for Studies of Migration, Diversity and Welfare (MIM); Bendel, P. 2011: Asylum and Migration Policy. In: Heinelt, H. and Knodt, M. (eds): Policies within the EU Multi Level System. Baden-Baden: Nomos, 371-384; Fischer, F. 2003: Reframing public policy. Discursive politics and deliberative practices. London: Oxford University Press; Lamping W. 2009: European Union social policy: towards a post-national welfare state? In: Schubert, K., Hegelich, S. and Bazant, U. (eds): The Handbook of European Welfare Systems. London, New York: Routledge; Sterkx, S. 2008: The external dimension of EU Asylum and Migration Policy: Expanding Fortress Europe? In: Orbie J. (ed): Europe's Global Role, external policies of the European Union. Aldershot: Ashgate Publishing Limited.
- Leistungsnachweis: gem. den Anforderungen des gewählten Moduls

33335e Staatsschuldenkrise: Krise der Demokratie? Theoretische und empirische Analyse der Staatsverschuldung Grasl

Module: POL-BA-25b.2 (5.0), POL-MA-27.1e (5.0), POL-MA-26.1e (5.0), POL-MA-28.1 (5.0), POL-BA-26.3e (5.0), POL-MA-25.1 (5.0), POL-BA-WB , POL-BA-26.2.e (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.39	Grasl	

Kommentar: So alt wie der Gebrauch des fiskalpolitischen Instruments öffentlicher Schulden ist der Streit um deren Bewertung. Sind öffentliche Schulden beispielsweise ein nützliches und notwendiges Hilfsmittel zur Herstellung intergenerationalen Lastenausgleichs? Oder ist Staatsverschuldung ein schädliches, wachstumshemmendes und langfristig sogar strukturgefährdendes Funktionsdefizit der Demokratie? Griechenland und andere Staatsschuldenkrisen zeigen die Aktualität dieser Diskussion ebenso wie die ab 2016 zwingend in Kraft tretende neue Schuldenbremse des Bundes nach Art. 143d GG.

Dieses Seminar setzt sich mit den theoretischen Argumenten für und wider Staatsverschuldung auseinander und arbeitet die Ursachen und Erklärungsfaktoren dieses Phänomens heraus. In der Natur der Sache liegt, dass hier ebenso ökonomische wie politikwissenschaftliche Betrachtungen vorgenommen werden müssen, um diesem an der Schnittstelle beider Disziplinen verorteten Untersuchungsgegenstand gerecht zu werden.

In der anschließenden empirischen Analyse werden Ausmaß und Konsequenzen der Verschuldung öffentlicher Haushalte auf verschiedenen Ebenen – von der kommunalen, über die landes- und bundes- bis hin zur europäischen – untersucht. Danach wird die Wirksamkeit von vorgeschlagenen und praktizierten Verschuldungsbegrenzungen und Haushaltskonsolidierungsstrategien nachgeprüft.

- Literatur: Alesina, Alberto/Ardagna, Silvia 1998: Tales of Fiscal Adjustments, in: Economic Policy 27, 487-545.
- Blankart, Charles B. 2011: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München: Vahlen.
- De Haan, Jakob/Sturm, Jan Egbert/Beekhuis, Geert 1999: The Weak Government Thesis: Some New Evidence, in: Public Choice 101(1999)3, 163-176.
- Hagen, Jürgen von/Harden, Ian J. 1995: Budget Processes and Commitment to Fiscal Discipline, in: European Economic Review 39, 771-779.
- Heinemann, Friederich 2012: Die Europäische Schuldenkrise: Ursachen und Lösungsstrategien, in: Review of Economics/Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften 63(2012)1, 18-41.
- Hildebrandt, Achim 2009: Die finanzpolitische Handlungsfähigkeit der Bundesländer. Determinanten, institutionelle Defizite und Reformoptionen, Wiesbaden: VS Verlag.
- Wagschal, Uwe 1996: Staatsverschuldung. Ursachen im internationalen Vergleich, Opladen: Leske und Budrich.
- Wagschal, Uwe 2003: Wer ist Schuld an den Schulden? Zur Politischen Ökonomie der Staatsverschuldung, in: Obinger, Herbert/Wagschal, Uwe/Kittel, Bernhard (Hrsg.) 2003: Politische Ökonomie, Opladen: Leske und Budrich, 289-320.
- Wagschal, Uwe/Wenzelburger, Georg 2008: Haushaltskonsolidierung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Leistungsnachweis: gem. den Anforderungen des gewählten Moduls

## Veranstaltung aus der Rechtswissenschaft

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H17	Löhnig	Am 05. November 2015 findet die Vorlesung im H 18 statt!!!!!!

Kurzkomentar: Klausur Zwischenprüfung:

Samstag, 06.02.2016 von 8-10 Uhr H 15, H 16, H 17

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich.

Literatur: Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

21102 Einführung in die Rechtsphilosophie mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung P (1./2. Sem.) Gierhake

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	04.02.2016		H15	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	29.01.2016	29.01.2016		H16	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H15		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H17		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H20		

Kurzkomentar: Die Zwischenprüfungsklausur findet statt am:

Freitag, 29.01.2016 von 14-16 Uhr im H 15, 16, 17, 20

Kommentar: In der Vorlesung werden nach einer kurzen Einführung in die Thematik und den Begriff der Rechtsphilosophie wirkmächtige Grundströmungen rechtsphilosophischen Denkens vorgestellt (Aristoteles bis Hegel) und soweit möglich auf aktuelle Fragestellungen bezogen. Dabei soll die Suche nach Kriterien für gerechtes, staatliches Handeln im Mittelpunkt der Überlegungen stehen. Zum Zweck der gemeinsamen Arbeit sollen Auszüge aus Originaltexten gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Ziel der Veranstaltung ist ein erster Zugang zu Grundlagenfragen des Rechts und die Stärkung kritischen Bewusstseins gegenüber dem geltenden Recht.

Die Vorlesungsmaterialien werden auf der E-Learning Plattform G.R.I.P.S. der Universität Regensburg bereitgestellt.

Die FlexNow-Anmeldung für die Klausur erfolgt in der Zeit vom 1.11.2015 bis zum 22.11.2015.

21150 Einführung in das Bürgerliche Recht, P (1. Sem.) Maschmann

Vorlesung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2015	18.12.2015		H15	Maschmann	

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

21151 BGB Allgemeiner Teil, P (1./2. Sem.) Maschmann

Vorlesung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	Einzel	16:00	18:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H37		
Do	Einzel	16:00	18:00		17.12.2015	17.12.2015		H38		
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H20	Maschmann	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H15	Maschmann	

Kommentar: Die Vorlesung führt in den Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs ein, der „vor die Klammer gezogen“ im ersten Buch des BGB die wichtigsten Regelungen für das Zivilrecht enthält. Im Mittelpunkt steht die Rechtsgeschäftslehre. Behandelt werden Willenserklärungen und Verträge, Vertragsschluss, Wirksamkeitsvoraussetzungen (Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Form), inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts, Nichtigkeit, Willensmängel, befristete und bedingte Rechtsgeschäfte, Stellvertretung, Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen, E-commerce. Ferner werden die systematischen Zusammenhänge zwischen dem Allgemeinen Teil und den anderen Büchern des BGB erschlossen.

Zugleich gibt die Vorlesung eine Anleitung zur selbständigen Lösung von Fällen im Zivilrecht. Die Technik der Fallbearbeitung wird in den begleitenden Konversationsübungen vertieft, deren Besuch Voraussetzung für die Teilnahme an der sodann folgenden Anfängerübung im Sommersemester ist.

Literatur: In der ersten Vorlesungsstunde wird ein Skriptum ausgegeben, das die in der Vorlesung gezeigten Schaubilder und Prüfungsschemata sowie eine Übersicht der für Anfänger empfehlenswerten Literatur enthält.

Bereits zur ersten Veranstaltung ist eine Textausgabe des BGB mitzubringen (zB. Beck-Texte im dtv Nr. 5001, aktuelle Aufl. oder Schönfelder I oder nomos-Texte Zivilrecht)

- Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 39. Aufl. 2015
- Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 14. Aufl. 2015
- Köhler, BGB – Allgemeiner Teil, ein Studienbuch, 39. Aufl. 2015
- Schwab/Löhnig, Einführung in das Zivilrecht, 19. Aufl. 2012
- Fritzsche, Fälle zum BGB AT, 5. Aufl. 2014
- Köhler, Prüfe Dein Wissen – BGB, Allgemeiner Teil, 27. Aufl. 2015

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

21152 Allgemeines Schuldrecht und Kauf I, P (1./2. Sem.) Heese

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016		H20	Heese	

Kommentar: Die Vorlesung baut auf der Einführung in das Bürgerliche Recht auf und behandelt das sog. allgemeine Schuldrecht. Im allgemeinen Schuldrecht (§§ 241 – 432 BGB) sind zentrale Fragen der Durchführung und Abwicklung von Schuldverhältnissen aller Art geregelt, die insbesondere für Verträge wichtig sind. Seine Regelungen werden am Beispiel des wichtigsten Vertragstyps, dem Kaufvertrag (§ 433 BGB), behandelt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die vertraglichen Pflichten und das Leistungsstörungenrecht einschließlich der Rückabwicklung von Verträgen.

Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2016 als Vorlesung mit integrierter Anfängerübung und Zwischenprüfung fortgesetzt.

In die Vorlesung sind die Anfängerübung und die Zwischenprüfung im Bürgerlichen Recht integriert. Die Übung dient dem Erwerb eines Leistungsnachweises; dazu werden Fälle zum Stoff der Vorlesungen BGB Allgemeiner Teil und Allgemeines Schuldrecht mit Kauf besprochen. In den Ferien zwischen dem Winter- und dem Sommersemester ist die Hausarbeit im Bürgerlichen Recht anzufertigen, die in der letzten Vorlesungswoche des Wintersemesters ausgegeben wird. In Teil II (Sommersemester) werden die Klausuren (einschließlich Zwischenprüfung) geschrieben.

Literatur: Lehrbücher: Kötz, Vertragsrecht, 2. Aufl. 2012; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht, Allgemeiner Teil, 6. Aufl. 2005; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht, Besonderer Teil, 7. Aufl. 2015; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht bzw. Besonderes Schuldrecht, jeweils 39. Aufl. 2015; Looschelders, Schuldrecht, Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2015; Besonderer Teil, 10. Aufl. 2015, Schlechtriem/Schroeter, UN-Kaufrecht, 5. Aufl. 2013.

Übungsliteratur: Fritzsche, Fälle zum BGB AT, 5. Aufl. 2014. Fälle zum Schuldrecht I, 6. Aufl. 2014.

21250 Staatsrecht II - Grundrechte, P (1./2. Sem.) Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H15	Eckhoff	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016		H15	Eckhoff	
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	10.12.2015	10.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	21.01.2016	21.01.2016		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	28.01.2016	28.01.2016		H37	Eckhoff	Ausweichtermin

Kommentar: Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger im Öffentlichen Recht. Sie behandelt in ihrem ersten Teil die allgemeinen Grundrechtslehren (Geschichte und Begriff der Grundrechte, Grundrechtsfunktionen, Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsverpflichtung, Prüfungsschema zur Überprüfung von Grundrechtsbeeinträchtigungen) sowie den Aufbau zur Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit einer Grundrechts-Verfassungsbeschwerde. Im Anschluss daran werden im zweiten, besonderen Teil die einzelnen Grundrechte der Art. 1 - 19 GG sowie die grundrechtsgleichen Rechte schwerpunktmäßig (entsprechend ihrer Bedeutung für die Ausbildung) dargestellt. Den Abschluss bildet die Darstellung der internationalen Dimension der Grundrechte, insbesondere Grundfreiheiten des AEUV, Grundrechte der EU-Grundrechtscharta und der EMRK (jeweils in ihren Grundzügen).

- Literatur: • Pieroth, Bodo / Schlink, Bernhard / Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf, Grundrechte. Staatsrecht II, aktuell: 30. Aufl. 2014 (31. Aufl. 2015 erscheint voraussichtlich im September 2015)  
 • Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, Grundrechte, 4. Aufl. 2014.
- Bemerkung: Sprechstunde dienstags 12 - 13 Uhr

21251 Konversationsübung im Öffentlichen Recht, P. (1./2. Sem.)

Konversationsübung, SWS: 2.5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	CH 12.0.18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H25		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.05		
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H11		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 9		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 113		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				ZH 5		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	VG 0.15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 114		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 112		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 4		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.15		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H22		
Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.						
Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.				W 115		

**Kurzkommentar:** Gruppen und Anmeldung siehe FlexNow

**Kommentar:** In den Konversationsübungen wird die Technik der juristischen Fallbearbeitung geübt. Die Fallbearbeitungstechnik ist unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Deshalb darf an den Übungen für Anfänger nur teilnehmen, wer den regelmäßigen Besuch einer Konversationsübung in einem vorhergehenden Semester nachweist.

Die Konversationsübungen finden in mehreren Kleingruppen statt. In jede Gruppe wird nur eine bestimmte Zahl von Studierenden aufgenommen, es gibt aber für alle Studierenden genügend Plätze. Der Besuch der Konversationsübungen erfordert eine Anmeldung über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Die Anmeldung ist nur innerhalb folgender Frist möglich: Montag vor Vorlesungsbeginn bis Mittwoch der zweiten Vorlesungswoche.

Bei der Anmeldung ist eine Gruppe zu wählen. Sollten Sie bei der Anmeldung in FlexNow nicht mehr alle Gruppen aufgelistet bekommen, so bedeutet dies, dass die nicht aufgelisteten Gruppen bereits ausgebucht sind. Ein Wechsel ist dann nur noch eventuell über die Tauschbörse bei der Fachschaft Jura möglich.

Beachten Sie bei der Anmeldung, dass Sie Konversationsübungen – je nach Fachsemester – in zwei oder drei Rechtsgebieten besuchen müssen. Sie können an einem Termin nur eine Veranstaltung besuchen! Buchen Sie also jeden Tag nur einmal.

Sie können sich von der gewählten Gruppe wieder abmelden und sich für eine andere Gruppe anmelden. Prüfen Sie vor einer eventuellen Abmeldung, ob die gewünschte neue Gruppe noch aufgelistet ist. Vergessen Sie vor allem nicht, zumindest am letzten Tag der Anmeldefrist eine Anmeldung vorzunehmen.

Für Studierende, die Kinder oder pflegebedürftige Personen betreuen, wird in jedem Rechtsgebiet eine Gruppe angeboten, die nicht von 18-20 Uhr stattfindet. Sollte diese Gruppe beim Versuch der Anmeldung über FlexNow bereits

belegt sein, haben betreuende Studierende die Möglichkeit, sich unter Nachweis der Betreuungssituation außerhalb des elektronischen Prüfungsverwaltungssystems FlexNow für diese Gruppe anzumelden. Diese Anmeldung erfolgt bitte ausschließlich in der ersten Unterrichtsstunde unmittelbar beim Dozenten unter Vorlage von Studentenausweis und einem geeigneten Nachweis der Betreuungssituation (z.B. Kinderuntersuchungsheft, Geburtsurkunde etc.).

21299 Einführung in das deutsche Öffentliche Recht für Austauschstudierende (insb. Erasmus) Gril

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		W 114	Gril	

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt Grundzüge des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte), verbunden mit Ausblicken in das allgemeine Verwaltungsrecht.

Literatur: Gesetzestexte: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, Verlag C.F. Müller, aktuelle Auflage  
Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach, 2. Aufl., 2010

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 – 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

Zielgruppe: Die Vorlesung richtet sich an ausländische Studierende (insbesondere aus dem Erasmus-Studentenaustauschprogramm).

21606 Europäische Bürgerrechte und Grundfreiheiten Kingreen

Vorlesung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		W 115	Kingreen	

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil des Schwerpunktbereichs 8 (Europäisches und Internationales Recht). In der Vorlesung Bürgerrechte und Grundfreiheiten werden die Grundfreiheiten vor allem anhand von Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) behandelt. Thematisiert werden zudem die Unionsgrundrechte und ihre Abgrenzung zu den Grundfreiheiten. Die Vorlesung behandelt mit ihren Grundfreiheiten ein auch für die Pflichtfachausbildung außerordentlich wichtiges Thema. Der Besuch der Veranstaltung ist daher auch für Studierende zu empfehlen, die keinen europarechtlichen Schwerpunkt haben.

Sprechstunde: jederzeit nach Vereinbarung per Email

Literatur: Wird in der 1. Vorlesungsstunde bekannt gegeben.

21611 Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.2 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.2 , IKE SWP M08.1 , IKE SWP M08.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 8	Uerpmann-Witzack	

Kommentar: Die Vorlesung hat zentrale Bereiche des klassischen Völkerrechts zum Gegenstand, namentlich Diplomatenrecht, Gewaltverbot und Selbstverteidigung, Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen sowie die Internationale Gerichtsbarkeit. Natürlich wird es auch um die Ukraine, Syrien und den "Islamischen Staat" gehen. Die Vorlesung wird durch die Konversationsübung zum Völkerrecht ergänzt. Die Vorlesung kann auch ohne völkerrechtliche Vorkenntnisse besucht werden.

Für Studierende, die sich nicht im juristischen Schwerpunktstudium befinden, wird eine Abschlussklausur angeboten. Die Anmeldung erfolgt in den ersten Vorlesungswochen in der Veranstaltung. Studierende der Philosophischen Fakultäten erhalten je nach Modulbeschreibung 6-7 Leistungspunkte, alle anderen Studierenden 4 ECTS-Credit Points. Studierende im Nebenfach oder im 2. Hauptfach Öffentliches Recht sowie IVWL-Studierende müssen zusätzlich die Konversationsübung besuchen, um insgesamt 5 bzw. 6 Credit-Points zu erhalten.

Vorlesungsmaterialien unter Einschluss von Literaturhinweisen werden voraussichtlich in der ersten Vorlesungsstunde verteilt und in G.R.I.P.S. bereitgestellt.

Literatur: Es wird eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge benötigt:

Völkerrecht. Völkerrechtliche Verträge, hrsg. von Albrecht Randelzhofer (Beck-dtv), 13. Aufl. 2013;

oder

Völker- und Europarecht, hrsg. von Rolf Schwartmann (Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller), 9. Aufl. 2013

oder

Sartorius II, Internationale Verträge - Europarecht.

Als Lesehinweise vorab:

A. v. Arnould, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014; M. Herdegen, Völkerrecht, 13. Aufl. 2014; S. Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014 (15. Aufl. angekündigt).

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21612 Konversationsübung zum Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.1 (7), ITA - M 22.1

Konversationsübung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	13:00	14:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 9	Uerpmann-Witzack	

Kurzkomentar: ergänzende Lehrveranstaltung zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen

Kommentar: Die Konversationsübung vertieft den Stoff der Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen in ausgewählten Bereichen. Der Schwerpunkt liegt auf den völkerrechtlichen Grundlagen, die für ein eigenständiges Arbeiten im Völkerrecht unentbehrlich sind: der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre mit völkerrechtlichen Verträgen und Völkergewohnheitsrecht sowie dem Recht der Staatenverantwortlichkeit. Zugleich führt die Konversationsübung an Techniken wissenschaftlichen Arbeitens heran und bereitet damit auf Seminar und Studienarbeit vor. Die Konversationsübung sollte parallel zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen besucht werden. Wer sich nicht im juristischen Schwerpunktbereichsstudium befindet, kann auf Wunsch einen bewerteten Leistungsnachweis erwerben, der sowohl die Vorlesung als auch die Konversationsübung abdeckt.

Literatur:

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21613 Flüchtlinge im nationalen und europäischen Recht Graser, Griesbeck

Seminar, SWS: 4, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		R 008	Graser, Griesbeck	

Kommentar: Im Jahr 2014 sind rund 200 000 Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Für die Folgejahre rechnet man mit derselben Größenordnung. In den europäischen Nachbarländern ist die Situation ähnlich. Angesichts dieser ebenso großen wie andauernden Herausforderung gibt es eine Vielzahl von aktuellen Rechtsfragen sowohl im nationalen Recht als auch auf europäischer Ebene, die Gegenstand des Seminars sein werden. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse aus bestimmten anderen Veranstaltungen voraus. Es richtet sich zunächst an fortgeschrittene Studierende der Rechtswissenschaft, die ihre Seminar- oder Studienarbeit schreiben möchten. Es ist insofern dem Schwerpunktbereich 8 zugeordnet. Zudem können auch einzelne Themen vergeben werden, die eher in andere Schwerpunktbereiche fallen oder allgemeiner Natur sind. Nach Absprache mit den Dozenten kann der Teilnehmerkreis erweitert werden, sodass in geeigneten Fällen insbesondere auch Studierende anderer Fachrichtungen teilnehmen können. Nach einem oder zwei Einführungsterminen zu Beginn der Vorlesungszeit wird das Seminar an einem oder mehreren verblockten Terminen in der zweiten Semesterhälfte abgehalten werden. Eine Vorbesprechung findet zum Ende des Sommersemesters statt. Das Seminar wird von beiden Dozenten gemeinsam unterrichtet. Dr. Michael Griesbeck ist Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Er lehrt regelmäßig an der Universität Regensburg.

Eine Vorbesprechung findet am 9.7.15 um 13.00 Uhr in RW(L) 207 statt.

Bemerkung: Sprechstunde:

Jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

21615 Seminar: Religion und Staat, P (ab 4. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.5 , DTS - M 10.2 (10), FRA - M 22.2 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.1

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		W 115	Uerpmann-Witzack	

Kurzkomentar: Seminarteilnahme im juristischen Schwerpunkstudium nur per Anmeldung über Flexnow:

für Pflichtfach, die Schwerpunkte Europäisches und internationales Recht (SP 8), Recht der Informationsgesellschaft (SP 7), Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht (SP 4) sowie andere Studiengänge; diese fragen Sie bitte per Email bei Herrn Prof. Dr. Uerpmann-Witzack bei Teilnahmeinteresse an.

Kommentar:

Die Bedeutung religiöser Zuschreibungen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Erschienen Personen früher beispielsweise als Türken oder Iraner, werden sie heute regelmäßig als Muslime wahrgenommen. Gleichzeitig mehren sich die Auseinandersetzungen um Formen der Religionsausübung und religiöse Symbole. Wir stark die Religion mittlerweile Trennlinien markiert und Gruppenzugehörigkeit definiert, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass der internationale Terrorismus unterschwellig vielfach mit einer bestimmten Religion identifiziert wird. Im Seminar soll untersucht werden, wie das Völker- und das Verfassungsrecht Fragen der Religion thematisieren. Einen Schwerpunkt bildet der Menschenrechtsschutz. So hat sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte bereits in einer ganzen Reihe von Fällen mit religiösen Symbolen und Handlungen wie Kopftuch, Gesichtsschleier, Kreuzifix und Schächten befasst. Die Frage, was Satire darf, hat im religiösen Kontext ebenfalls an Brisanz gewonnen. Auch dem Bundesverfassungsgericht sind diese Themen nicht fremd. Außerhalb des Grund- und Menschenrechtsschutzes wird Religion ebenfalls thematisiert. Auf völkerrechtlicher Ebene kommen beispielsweise das Humanitäre Völkerrecht und der völkerrechtliche Minderheitenschutz in den Blick. Auf nationaler Ebene wird Religion namentlich im sog. Staatskirchenrecht thematisiert. Im Schwerpunktbereich 8 stehen der europäische Menschenrechtsschutz und das allgemeine Völkerrecht im Vordergrund. In den Schwerpunktbereichen 4 und 7 werden vorrangig grund- und menschenrechtliche Themen aus den jeweiligen Fachgebieten vergeben. Soweit Sie keine Studienarbeit schreiben, können bei der Themenvergabe Ihre spezifischen Vorkenntnisse und Interessen berücksichtigt werden. Im juristischen Schwerpunktbereichsstudium erfolgt die Anmeldung ausschließlich über Flexnow! Interessenten aus Bachelor- oder Masterstudiengängen melden sich bitte möglichst frühzeitig bei mir. Das Seminar findet semesterbegleitend wöchentlich am Dienstagabend statt.

Bemerkung:

Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21803 Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen IVWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	05.02.2016		H15	Gril	

Kommentar:

Die Ausbildung erstreckt sich über ein Semester und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung „Einführung in das Privatrecht“ und einer zweistündigen begleitenden Übung. Vermittelt werden diejenigen systematischen Kenntnisse über Rechtsbegriffe und Normzusammenhänge, die erforderlich sind, um rechtliche Probleme erkennen und im Gedankenaustausch mit Juristen lösen zu können. Um die Anwendung und Wirkungsweise von Rechtsnormen zu verstehen, wird die juristische Argumentationstechnik anhand zahlreicher Fallbeispiele ausführlich geübt.

Die Ausbildung umfasst:

1. Grundzüge der ersten drei Bücher des BGB (= Allgemeiner Teil; Recht der Schuldverhältnisse; Sachenrecht)
2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Bemerkung:

Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

21804 Übung zu Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	05.02.2016		H20	Gril	

Kommentar:

Bemerkung:

Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

36994 Sklaverei - Rassismus - Recht Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 12.0.19	Marschelke	

Literatur:

U.a., auszugsweise und neben den Urteilstexten (Details im Seminar)

- Flaig, Weltgeschichte der Sklaverei, München 2009.
- Frederickson, Rassismus. Ein historischer Abriss, Hamburg 2004.
- Hilgendorf/Marschelke/Sekora, Slavery as a Global and a Regional Phenomenon, Heidelberg 2015.
- Lofgren, The Plessy Case, New York 1987.
- Meissner/Mücke/Weber, Schwarzes Amerika, München 2008.



- Patterson, Slavery and social Death, Cambridge (MS) 1982.
- Said, Orientalismus, 4. A., Frankfurt/M. 2009.
- Weiner, Black Trials, New York 2004.

Voraussetzung: Es werden mehrere englisch-sprachige Texte gelesen. Entsprechende sprachliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte: 1863 trat die "Emancipation Proclamation" in den USA in Kraft und befreite die Sklaven. Doch auf die Befreiung folgte die Rassentrennung in der Gesellschaft - von getrennten Bahnwaggons bis zu getrennten Schulen. 1896 bestätigte der US Supreme Court die Rassentrennung höchststrichlicherlich: Die "equal-but-separate"-Doktrin war geboren. Erst 1954 - mehr als ein halbes Jahrhundert später - wurde sie revidiert.

Im Seminar werden die beiden Urteile von 1896 und 1954 besprochen: Wie konnte es zur juristischen Bestätigung der Rassentrennung kommen? Wie argumentierten die Richter? Welche kulturhistorischen Hintergründe liegen ihnen zugrunde?

Anhand der konkreten Gerichtsentscheidungen sollen folgende allgemeine Themen bearbeitet werden:

- systematische und historische Grundzüge von Sklaverei
- systematische und historische Grundzüge von Rassismus
- der Zusammenhang zwischen beidem
- die Rolle des Rechts, das die Sklaverei sowohl legitimierte und regelte als auch für ihre Abschaffung von Bedeutung war
- Beispiele post-emanzipativer (=nach der Abschaffung) Folgen der Sklaverei

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36995 Roben, Regeln, (Un-)Gehorsam - Universelle und kulturelle Grundlagen von Recht

Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:15	19:45	s.t.				VG 2.45	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise (Artikel u.ä. werden im Seminar bekannt gegeben)

- Benda-Beckmann, Gesellschaftliche Wirkung von Recht, Berlin 2007.
- Gephart, Recht als Kultur, Frankfurt/M 2006.
- Popitz, Die normative Konstruktion der Gesellschaft, Tübingen 1980.
- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 4. A., Tübingen 2007.
- Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt/M., 2011.
- Weiner, Rule of the Clan, New York 2013.
- Wesel, Geschichte des Rechts, 3. A., München 2006.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte: Das Kind ist noch keine zwei Jahre ist, da klagt es das Geschwisterchen bereits bei der Mutter dafür an, es habe ihm sein Buch weggenommen. Schon früh lernen wir, was Regeln und Eigentum, Autoritäten und Sanktionen sind: erst in der Familie, dann im Kindergarten, später in der Schule, mit Freunden, im Sportverein, im Beruf. Wir lernen, was richtig und falsch ist, wem gegenüber man loyal und gehorsam zu sein hat und dass das Zusammenleben einer verbindlichen Ordnung bedürfe

Doch halten sich nie alle an die Regeln, und manche würden gerne die gesamte Ordnung ändern. Aus welchen Gründen befolgen wir das Recht - oder eben gerade nicht?

- Das Recht erlaubt Dir zu rauchen, aber Du tust es nicht, weil der Partner es nicht möchte.
- Das Recht verbietet Dir zu stehlen, doch Du tust es, weil die Gang, deren Mitglied Du werden möchtest, es verlangt.

Im Seminar wollen wir uns die normative Strukturiertheit von menschlichen Gesellschaften vergegenwärtigen und nach der Bedeutung des Rechts fragen. Was haben Kindererziehung und Strafprozess gemein, welche Rolle spielen Familien und Clans für Recht und Staat, welche die Religion (vgl. z.B. "Kopftuch-" und "Kruzifixstreit")?

Das Material stammt aus (Rechts-)Soziologie, Kulturtheorie, Rechtsgeschichte, -ethnologie und -philosophie sowie Kriminologie.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

### 3. Studienjahr

Im Folgenden finden Sie einen Veranstaltungsüberblick über die Kurse, die im WS 2013/14 im Rahmen der Deutsch-Französischen Studien für Fünftsemester angeboten werden. Wie Sie sehen sind die Lehrveranstaltungen nach Modulen geordnet. Den für Sie gültigen Modulkatalog können Sie im Internet auf der Homepage der Modularisierungsstelle einsehen bzw. downloaden <http://www.uni-r.de/studium/modulbeschreibungen/bachelor-binational/index.html>.

Bitte studieren Sie die Modulbeschreibungen genau, bevor Sie sich das unten aufgeführte Angebot an Kursen ansehen, mit denen Sie die einzelnen Module konkret füllen können.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem „Merkblatt zum 3. Studienjahr“, welches auf der Homepage des Instituts für Romanistik unter <http://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/romanistik/studium/ike/dfs/index.html> zum Download bereitsteht, sowie der für Sie gültigen Prüfungsordnung, einzusehen unter :

<http://www.uni-r.de/studium/pruefungsordnungen/bachelor/index.html>.

**Orientierungskurs für DFS, 3. Studienjahr** Donnarieix

Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	14:00	17:00	c.t.	06.10.2015	06.10.2015	Gruppe 1	CIP-SG1		gewählter und angekündigter Termin
Mi	Einzel	14:00	17:00	c.t.	07.10.2015	07.10.2015	Gruppe 2	CIP-SG1	Donnarieix	Reservetermin, falls wegen zu vielen Teilnehmern noch benötigt

**Orientierungskurs für IKE (bzw. "Nachzügler" Gruppe 2)** Donnarieix

Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	12:00	c.t.	05.10.2015	05.10.2015	Gruppe 1	CIP-RWL r		Regulärer Kurs für IKE-Studierende
Mi	Einzel	09:00	12:00	c.t.	07.10.2015	07.10.2015	Gruppe 2	CIP-SG1	Donnarieix	Info für Nachzügler bzw. Hilfe beim Ausfüllen des Immatrikulationsbogens der Partneruniv. Clermont-Ferrand

## DFS-M 11 - Praktikumsmodul

### Praktikumsbericht

## DFS-M 10 - Aufbaumodul

## Sprachkurs

36131 Cours de Langue Française III Batteux,  
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Darmaun	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.39	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française III  
 Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.

Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française. Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten (im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II max. 25 Teilnehmer)

36246 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau III Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

## Tutorium Wissenschaftliches Arbeiten

37460 Wissenschaftliches Schreiben: Die Hauptseminararbeit (für deutsche Studierende der DFS 3) Braun

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H21		

37461 Wissenschaftliches Schreiben: Die Hauptseminararbeit (für französische Studierende der DFS 3) Braun

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				S 014A *		

## Hauptseminar zur deutsch-französischen Thematik

33180 Griechenland in Europa: Ideologische Muster, politische Entwicklungen und soziale Transformationen. Zarifi

Module: GES-MA-06.2 , GES-LA-M07.1a (10.0), GES-MA-06.3 , GES-M10.1 (10.0), GES-MA-05.2 , GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M07.1c (10.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-UF-WB , GES-MA-13.3 , GES-LA-M12.1 (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.6*	Zarifi	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 HS NG

Kommentar: Nachdem die Diskussion über Griechenland aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen im Land erneut entflammt ist, wird die Stellung im heutigen Europa wieder neu betrachtet und erschüttert das Bild und die Wahrnehmung der Identität sowohl im Land als auch im Ausland. In diesem Seminar sollen die grundlegenden historischen Ereignisse diskutiert werden, die die nationale Identität Griechenlands seit der Befreiung von der Osmanischen Herrschaft und der Staatsgründung im Jahr 1832 bis zum Griechisch-Türkischen-Krieg (1919-1922) geformt haben.

Genauer untersucht werden soll, wie die historische Vergangenheit und das orthodoxe Erbe die nationale Identität geformt haben und wie diese Bestandteile verflochten sind, sowohl mit dem Nationalismus als auch der europäischen oder westlichen Ausrichtung Griechenlands und dem veränderten Selbstbildnis zur Brücke zwischen Ost und West. Zu den diskutierten Themen gehören u. a.: Die Entstehung der "Großen Idee" und der Balkankrise (1875-1878), die Rekonstruktion des Staates durch Charilaos Trikoupis, die Kreta-Frage (1898-1909) und die Mazedonien-Frage (1878-1912), der Balkankrieg und die neuen Staatsgrenzen, Eleftherios Venizelos und seine Modernisierungsbestrebungen, die Nationale Kirchenspaltung, der Griechische Völkermord, die Kleinasien-Kampagne, die massiven Völkerwanderungen zwischen Griechenland und der Türkei.

Literatur: Harald Heppner/Olga Katsiardi-Hering (Hg.): Die Griechen und Europa. Außen- und Innensichten im Wandel der Zeit. Wien 1998.

Martin Blinkhorn; Thanos Veremis: (eds.) Modern Greece: Nationalism and Nationality. Sage-Eliaamep, Athens 1990.

Paschalis M. Kitromilides: Enlightenment, Nationalism, Orthodoxy: Studies in the Culture and Political Thought of Southeastern Europe, Aldershot: Variorum 1994.

John S. Koliopoulos; Thanos M. Veremis: Greece. The Modern Sequel from 1821 the present. New York University Press, New York 2002.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33326a Westliche Demokratien im Spiegel der Analyse: Projekt-Hauptseminar für Bachelor- und Masterkandidaten Sebaldt

Module: POL-MA-22.2 (10.0), POL-MA-26.2b (10.0), POL-BA-22a.2 (10.0), POL-MA-27.2b (10.0), POL-BA-M22.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 16

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.45	Sebaldt	

**Kurzkommentar:** Das Projekt-Hauptseminar richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Fachs Politikwissenschaft sowie an Bachelor- und Masterkandidaten interdisziplinärer Studiengänge.

**Kommentar:** Die Veranstaltung dient zwei Zwecken: Zum einen bietet sie die Möglichkeit, bereits konkrete Vorarbeiten für Bachelor- oder Masterarbeiten zu leisten, die im Anschluss an das Seminar unter meiner Betreuung angefertigt werden können. Zum anderen sollen die Studierenden generell darin geschult werden, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. In den Sitzungen des Seminars wird daher der Fortgang der einzelnen Projektarbeiten (Konzeption, Literatur- und Materialrecherche, Methodik etc.) konstruktiv begleitet. In der Auftaktsitzung wird in Absprache mit den Teilnehmern der weitere Seminarverlauf festgelegt.

Leistungsanforderungen: Aktive Mitarbeit sowie fortlaufende Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens im Rahmen mehrerer Kurzreferate. Nach Ende der Veranstaltung ist zusätzlich ein schriftlicher, ca. 20-seitiger Forschungsbericht mit Darlegung der Fragestellung, des generellen Forschungsstandes sowie der Konzeption der eigenen Studie vorzulegen. Dieses Arbeitspapier dient als Basis der später anzufertigenden Bachelor- oder Masterarbeit.

36044 Die Varietäten des überseeischen Französisch und die syntaxe de l'oral Neumann-Holzschuh

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.37	Neumann-Holzschuh	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Sprachwissenschaft

**Kommentar:** In diesem Seminar wird es darum gehen, Spezifika der Syntax gesprochener Sprache herauszuarbeiten und diese in den Varietäten des Französischen in Europa und Übersee genauer zu untersuchen. Der Fokus wird auf dem nordamerikanischen und afrikanischen Französisch liegen, da hier bestimmte kontaktbedingte Phänomene zu beobachten sind, die für die in diesen Regionen zu beobachtende sprachliche Variation konstitutiv sind. Ausgehend von der Frage, was man eigentlich unter ‚Varietät‘ versteht, soll anhand neuerer Literatur überlegt werden, inwieweit sich v.a in den multilingualen Regionen Afrikas aber auch Nordamerikas neue français régionaux herausbilden, die das Französische zu einer plurizentrischen Sprache machen. Im Fokus wird die „syntaxe de l'oral“ stehen, ein Phänomen, das in den vergangenen Jahren verstärkt in das Zentrum des Interesses romanistischer Sprachwissenschaftler gerückt ist. Bestimmte syntaktische Phänomene, die sich ausschließlich in der gesprochenen Sprache finden (nähesprachlich bedingt sind z.B. bestimmte „aggregative“ Subordinationstechniken, unscharfe Referentialisierungen, Diskursmarker, Fokalisierungen etc.), sind in der Regel auch diskurspragmatische bedingt, so dass eine Analyse dieser Phänomene im Schnittbereich zwischen oraler Syntax und Konversationsanalyse liegt. Orale Diskurse gerade in den nicht-hexagonalen Varietäten sind der Platz Sprachvariation und Sprachwandel und von daher für die Frage nach der Entwicklung des Französischen, der Herausbildung von Divergenzen und Konvergenzen in den verschiedenen aires francophones von besonderem Interesse.

Einführende Lektüre:

Dufter, A. / E. Stark (2002), „La variété des variétés: combien de dimensions pour la description? Quelques reflexions à partir du français“, in: Romanistisches Jahrbuch, 53, 81-108.

Gadet, F. (2007), „La variation dans tous les français“, in: F. Gadet / E. Guérin (éds), Etudes de syntaxe: français parlé, français hors de France, créoles“, LINX 57, 155-164.

Drescher, M. / Neumann-Holzschuh, I. (2010), „Les variétés non-hexagonales et la syntaxe de l'oral. Première approche“, in: dies. (eds.), La syntaxe de l'oral dans les variétés non-hexagonales du français, Tübingen 2010, 9-35.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** Basismodul Französische Sprachwissenschaft  
**Leistungsnachweis:** Referat/Klausur oder Hausarbeit  
**Zielgruppe:** Französisch-Studierende im Hauptstudium

36047 Französisch - Imagologie Junkerjürgen

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Di	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.4	Junkerjürgen	
----	-------	-------	-------	--	--	--	--	----------	--------------	--

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** Die Imagologie als Bildwissenschaft vom Anderen entstand maßgeblich in den 1970er Jahren und etablierte sich als Ansatz, um kulturelle Stereotype zu analysieren und historisch aufzuarbeiten. Der deutsch-französische Kulturvergleich hatte dabei von vornherein eine prominente Stellung eingenommen. Auch nach fünfzig Jahren deutsch-französischer Freundschaft entdecken sich beide Länder und Nationen ständig neu, wie die kulturvergleichende Serie Carambolage (Arte) auf ebenso unterhaltsame wie instruktive Weise zeigt.

Im Vordergrund des Seminars stehen imagologische Einzelanalyse aus der Literatur und dem Film der Gegenwart, welche die medialen Bilder des Anderen in beide Richtungen aufarbeiten sollen.

**Literatur:**

Leiner, Wolfgang (1989) Das Deutschlandbild in der französischen Literatur. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** absolviertes Basismodul französische Literaturwissenschaft  
**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit  
**Zielgruppe:** Romanistik, Internationale Studiengänge, Hauptstudium

36048	Vom Ancien Régime zur bürgerlichen Gesellschaft: Literarische Öffentlichkeit in Frankreich zwischen Aufklärung und Romantik	Nonnenmacher
-------	---	--------------

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					VG 1.37	Nonnenmacher	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** folgt in Kürze  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36993	Stereotyp und Nationalkultur - Kritik interkultureller Konstruktionen	Marschelke
-------	---	------------

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.4*	Marschelke	

**Literatur:** U.a. und auszugsweise

- Anderson, Die Erfindung der Nation, 2. A., Hamburg 1996
- Bolten, Interkulturelle Kompetenz, Erfurt 2007.
- Haas, Das interkulturelle Paradigma, Passau 2009.
- Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
- Kaschuba, Einführung in die europäische Ethnologie, 4. A., München 2012.
- Lüsebrink, Interkulturelle Kommunikation, Metzler, 2. A., 2008.
- Straub/Weidemann/Weidemann (Hg.), Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Stuttgart 2007.

**Leistungsnachweis:** Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

**Lerninhalte:**

Ist von „interkultureller Kommunikation“ die Rede, beziehen sich sowohl Laien als auch viele Experten zumeist auf Nationalkulturen, und wie diese das Verhalten ihrer Mitglieder prägen. Demzufolge müssen sie beschreiben und erklären können, was das ist: eine Nationalkultur. Das allerdings ist ein schwieriges Unterfangen. Bei Nationalkulturen handelt es sich in der Regel um große und heterogene Gebilde. Um sie zu beschreiben, benötigt man Verallgemeinerungen. Demnach erfahren wir, dass „die Spanier unpünktlich, die Amerikaner individualistisch und die Chinesen kollektivistisch“ seien. Diese Aussagen sollen zugleich erklären, warum sich „der Spanier/Amerikaner/Chineser“ so verhält, wie er sich eben verhält. Doch sind solche Verallgemeinerungen nicht stereotyp?

Wenn ja, wäre das problematisch. Denn Stereotype pauschalisieren, sind nicht selten schlicht unzutreffend und/oder wertend und werden dennoch zumeist ungeprüft übernommen. Nicht zuletzt ist die Rede von Nationalkulturen häufig durch politisches Interesse oder persönliche Vorbehalte gefärbt und weniger kulturtheoretisch fundiert.

Im Seminar wollen wir dieser Problematik nachgehen. Wie spricht man im Diskurs der interkulturellen Kommunikation (etwa in Lehrbuchtexten) über Nationalkultur? Wie geht man mit dem Problem der Stereotypisierung um?

**Zielgruppe:**

Studierende aller Fachbereiche

36995 Roben, Regeln, (Un-)Gehorsam - Universelle und kulturelle Grundlagen von Recht Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:15	19:45	s.t.				VG 2.45	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise (Artikel u.ä. werden im Seminar bekannt gegeben)

- Benda-Beckmann, Gesellschaftliche Wirkung von Recht, Berlin 2007.
- Gephart, Recht als Kultur, Frankfurt/M 2006.
- Popitz, Die normative Konstruktion der Gesellschaft, Tübingen 1980.
- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 4. A., Tübingen 2007.
- Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt/M., 2011.
- Weiner, Rule of the Clan, New York 2013.
- Wesel, Geschichte des Rechts, 3. A., München 2006.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte:

Das Kind ist noch keine zwei Jahre alt, da klagt es das Geschwisterchen bereits bei der Mutter dafür an, es habe ihm sein Buch weggenommen. Schon früh lernen wir, was Regeln und Eigentum, Autoritäten und Sanktionen sind: erst in der Familie, dann im Kindergarten, später in der Schule, mit Freunden, im Sportverein, im Beruf. Wir lernen, was richtig und falsch ist, wem gegenüber man loyal und gehorsam zu sein hat und dass das Zusammenleben einer verbindlichen Ordnung bedürfe

Doch halten sich nie alle an die Regeln, und manche würden gerne die gesamte Ordnung ändern. Aus welchen Gründen befolgen wir das Recht - oder eben gerade nicht?

- Das Recht erlaubt Dir zu rauchen, aber Du tust es nicht, weil der Partner es nicht möchte.
- Das Recht verbietet Dir zu stehlen, doch Du tust es, weil die Gang, deren Mitglied Du werden möchtest, es verlangt.

Im Seminar wollen wir uns die normative Strukturiertheit von menschlichen Gesellschaften vergegenwärtigen und nach der Bedeutung des Rechts fragen. Was haben Kindererziehung und Strafprozess gemein, welche Rolle spielen Familien und Clans für Recht und Staat, welche die Religion (vgl. z.B. "Kopftuch-" und "Kruzifixstreit")?

Das Material stammt aus (Rechts-)Soziologie, Kulturtheorie, Rechtsgeschichte, -ethnologie und -philosophie sowie Kriminologie.

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

## Vorlesung zur deutsch-französischen Thematik

21299 Einführung in das deutsche Öffentliche Recht für Austauschstudierende (insb. Erasmus) Gril

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		W 114	Gril	

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt Grundzüge des Verfassungsrechts (Staatsorganisationsrecht und Grundrechte), verbunden mit Ausblicken in das allgemeine Verwaltungsrecht.

Literatur: Gesetzestexte: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland, Verlag C.F. Müller, aktuelle Auflage  
Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach, 2. Aufl., 2010

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 – 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

Zielgruppe: Die Vorlesung richtet sich an ausländische Studierende (insbesondere aus dem Erasmus-Studentenaustauschprogramm).

21606 Europäische Bürgerrechte und Grundfreiheiten Kingreen

Vorlesung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		W 115	Kingreen	

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil des Schwerpunktbereichs 8 (Europäisches und Internationales Recht). In der Vorlesung Bürgerrechte und Grundfreiheiten werden die Grundfreiheiten vor allem anhand von Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) behandelt. Thematisiert werden zudem die Unionsgrundrechte und ihre Abgrenzung zu den Grundfreiheiten. Die Vorlesung behandelt mit ihren Grundfreiheiten ein auch für die Pflichtfachausbildung

außerordentlich wichtiges Thema. Der Besuch der Veranstaltung ist daher auch für Studierende zu empfehlen, die keinen europarechtlichen Schwerpunkt haben.

Sprechstunde: jederzeit nach Vereinbarung per Email  
Wird in der 1. Vorlesungsstunde bekannt gegeben.

Literatur:

21611 Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.2 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.2 , IKE SWP M08.1 , IKE SWP M08.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 8	Uerpmann-Witzack	

Kommentar: Die Vorlesung hat zentrale Bereiche des klassischen Völkerrechts zum Gegenstand, namentlich Diplomatenrecht, Gewaltverbot und Selbstverteidigung, Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen sowie die Internationale Gerichtsbarkeit. Natürlich wird es auch um die Ukraine, Syrien und den "Islamischen Staat" gehen. Die Vorlesung wird durch die Konversationsübung zum Völkerrecht ergänzt. Die Vorlesung kann auch ohne völkerrechtliche Vorkenntnisse besucht werden.

Für Studierende, die sich nicht im juristischen Schwerpunktstudium befinden, wird eine Abschlussklausur angeboten. Die Anmeldung erfolgt in den ersten Vorlesungswochen in der Veranstaltung. Studierende der Philosophischen Fakultäten erhalten je nach Modulbeschreibung 6-7 Leistungspunkte, alle anderen Studierenden 4 ECTS-Credit Points. Studierende im Nebenfach oder im 2. Hauptfach Öffentliches Recht sowie IVWL-Studierende müssen zusätzlich die Konversationsübung besuchen, um insgesamt 5 bzw. 6 Credit-Points zu erhalten.

Vorlesungsmaterialien unter Einschluss von Literaturhinweisen werden voraussichtlich in der ersten Vorlesungsstunde verteilt und in G.R.I.P.S. bereitgestellt.

Literatur:

Es wird eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge benötigt:

Völkerrecht. Völkerrechtliche Verträge, hrsg. von Albrecht Randelzhofer (Beck-dtv), 13. Aufl. 2013;

oder

Völker- und Europarecht, hrsg. von Rolf Schwartmann (Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller), 9. Aufl. 2013

oder

Sartorius II, Internationale Verträge - Europarecht.

Als Lesehinweise vorab:

A. v. Arnould, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014; M. Herdegen, Völkerrecht, 13. Aufl. 2014; S. Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014 (15. Aufl. angekündigt).

Bemerkung:

Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21612 Konversationsübung zum Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.1 (7), ITA - M 22.1

Konversationsübung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	13:00	14:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 9	Uerpmann-Witzack	

Kurzkommentar: ergänzende Lehrveranstaltung zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen

Kommentar:

Die Konversationsübung vertieft den Stoff der Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen in ausgewählten Bereichen. Der Schwerpunkt liegt auf den völkerrechtlichen Grundlagen, die für ein eigenständiges Arbeiten im Völkerrecht unentbehrlich sind: der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre mit völkerrechtlichen Verträgen und Völkergewohnheitsrecht sowie dem Recht der Staatenverantwortlichkeit. Zugleich führt die Konversationsübung an Techniken wissenschaftlichen Arbeitens heran und bereitet damit auf Seminar und Studienarbeit vor. Die Konversationsübung sollte parallel zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen besucht werden. Wer sich nicht im juristischen Schwerpunktbereichsstudium befindet, kann auf Wunsch einen bewerteten Leistungsnachweis erwerben, der sowohl die Vorlesung als auch die Konversationsübung abdeckt.

Literatur:

Bemerkung:

Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

22160 Wirtschaftspolitische Institutionen der Mittel- und Osteuropäischen Staaten Knoppik

Module: WiWi - Bohemicum , WiWi - BSc - Wahlbereich W in Studienphase 2

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 112	Knoppik	

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkommentar: Die Vorlesung findet in diesem Semester rein virtuell statt. Siehe auch: [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

33117 Industrie, Kapital und Klassengesellschaft. Zur politischen Ökonomie Deutschlands im 'langen' 19. Jahrhundert Bauer

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 100

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 8	Bauer	

Bemerkung: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 21.10.2015.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

33118 Europa im Kalten Krieg, 1945-1990 Liedtke

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Liedtke	

Kommentar: Am Ende des Zweiten Weltkriegs, als große Teile des europäischen Kontinents zerstört waren, zeichnete sich bereits eine völlig neue, bipolare Weltordnung ab, die durch einen Konflikt zweier unvereinbarer politischen Systeme und den Machtkampf zwischen den USA und der Sowjetunion gekennzeichnet war. Die Vorlesung befasst sich einerseits mit der politischen Geschichte des nunmehr geteilten Kontinents, erörtert jedoch vor allem zentrale strukturelle Entwicklungslinien in Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Konsumverhalten, Geschlechterbeziehungen, Religionsfragen, Migrationsverhalten u.a.m. Der Endpunkt der Betrachtung ist der Zusammenbruch der kommunistischen/sozialistischen Regime Ost- und Ostmitteleuropas an der Wende zu den 1990er Jahren. Die als Überblick gedachte Veranstaltung bemüht sich um eine möglichst gleichmäßige Einbeziehung aller europäischen Regionen.

Literatur: Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München 2009.

Hartmut Kaelble, Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, München 2007

Leistungsnachweis: Klausur

33127 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands und Europas im langen 19. Jahrhundert Spoerer

Module: GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-MA-08.1 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-08.3 , GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-15.2 , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00	s.t.				H13 *	Spoerer	



- Kommentar:** In der Vorlesung wird die Industrialisierung verschiedener europäischer Staaten behandelt. Die geographischen Schwerpunkte liegen dabei auf Großbritannien und Deutschland. Thematisch stehen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und ihre Wechselwirkungen mit der Politik im Vordergrund. Ziel der Vorlesung ist nicht nur die Vermittlung von historischem Faktenwissen, sondern auch, das komplexe Verhältnis von Wirtschaft und Politik besser verständlich zu machen.
- Literatur:**
- Allen, Robert C. (2009): The British Industrial Revolution in Global Perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
  - Buchheim, Christoph (1994): Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee. München: dtv.
  - Burhop, Carsten (2011): Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
  - Liedtke, Rainer (2012): Die industrielle Revolution. Köln: Böhlau.
- Voraussetzung:** keine
- Leistungsnachweis:** Klausur

**33302 Logik der Demokratie: Die politischen Systeme des Westens in Theorie und Praxis Sebaldt**

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-WB , POL-BA-12.1 (4.0), POL-BA-M12.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Sebaldt	Die An- und Abmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow vom 12.10.15-19.01.2016.

**Kommentar:** Die Vorlesung erschließt die Logik der Demokratie anhand der politischen Systeme des Westens. Sie besteht aus vier Teilen. In einem ersten Schritt werden Gegenstand, Wesenskern und Traditionen des Westens erfasst, um diesem unscharfen Konzept klarere Konturen zu verleihen. Anschließend erfolgt die Analyse der demokratischen Systemstrukturen, wobei Theorie und Praxis der Herrschaftsorganisation, des Regierens sowie des Föderalismus im Mittelpunkt stehen. Im dritten Abschnitt werden mit Bürgern und Eliten sowie Interessenorganisationen und Parteien die zentralen demokratischen Akteure in den Fokus gerückt. Abschließend werden dann noch die verschiedenen Defekte und die dazu jeweils passenden Reformen moderner Demokratien erschlossen.

Die Vorlesung ist für die Basismodule des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft vorgesehen und wird im Wintersemester angeboten. Auch Angehörige anderer Studiengänge können teilnehmen. Sie wird durch eine Klausur abgeschlossen, die bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden kann.

-

Die in den jeweiligen Sitzungen verwendeten Folien sind schon vorher auf dem Netzlaufwerk K, Verzeichnis PT/ Politikwissenschaft/Sebaldt abrufbar. Bitte schon vorher abspeichern bzw. ausdrucken und zur Sitzung mitbringen; das erleichtert mir die Arbeit, zumal ich die Folien dann kompakter gestalten kann! Mit der ersten Folienfolge wird auch eine detaillierte Literaturliste geliefert. Allgemeine Einführungsliteratur zur Vorlesung findet sich zudem auf meiner Homepage unter der Rubrik „Lehre“.

**33304 Brennpunkte der Weltpolitik Bierling**

Module: DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3

Module: , EAS-M31.4 (8.0), POL-BA-24a.1 (4.0), POL-BA-26.1d (4.0), EAS-M34.3 (8.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-M24.2 (7.0), EAS-M34.2 (8.0), POL-BA-WB , EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-24b.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	16:00	18:00	c.t.	26.01.2016	26.01.2016		H24	Bierling	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF!  Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!  Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Brennpunkten der internationalen Politik.

13.10. Einführung

1) Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer Welt aus den Fugen

20.10. 2) Der israelisch-palästinensische Konflikt

27.10. 3) Al Khaida, 9/11 und der Afghanistankrieg

3.11. 4) Der Irakkrieg, der Arabische Frühling und der Aufstieg des Islamischen Staats

10.11. 5) Gastvortrag Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (Leiter der Akademie Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung): Der Atomkonflikt mit dem Iran

17.11. 6) G7: Weltregierung oder Plauderveranstaltung?

24.11. 7) Der russische Krieg gegen die Ukraine

1.12. 8) TTIP - Mythen und Fakten

8.12. 9) Gastvortrag Bundesfinanzminister a.D. Prof. Dr. Peer Steinbrück MdB

im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Bierling und den Studenten der Internationalen Politik

"Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer unsicheren Welt"

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF) H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

15.12. 10) Gastvortrag Alexander Ochs (Director of Climate and Energy, Worldwatch Institute/Washington, DC - Rated top 3 of best environmental think tanks in the world in 2015): „Wo stehen wir beim internationalen Klimaschutz nach den Verhandlungen von Paris?“

22.12. 11) Decision 2016: Die USA im Präsidentschaftswahlkampf

12.01. 12) Die Eurokrise: Aufgehoben oder nur aufgeschoben?

19.01. 13) Gastvortrag Helga Schmid, Stellvertr. Generalsekretärin für politische Fragen des Europäischen Auswärtigen Dienstes und EU-Unterhändlerin für die Atomverhandlungen mit dem Iran: Die Atomverhandlungen mit dem Iran und die Rolle der EU

26.01. 14) The 2016 Presidential Elections

Panel discussion with US Consul General in Bavaria Jennifer Gavito, Prof. Dr. Volker Depkat (American Studies, UR)

und Prof. Dr. Stephan Bierling (International Relations, UR), Dr. Ingrid Gessner (Moderatorin, American Studies, UR)

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF)

H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

02.02. 15) Klausur

Literatur: Wird in den einzelnen Veranstaltung und über GRIPS bekanntgegeben. Dringend empfohlen wird die Lektüre des internationalen Teils einer guten Tageszeitung (NYT, SZ, FAZ, NZZ).

Pflichtlektüre: Stephan Bierling: Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart, München 2014.

Bemerkung: Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 12.10.2015 - 19.01.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

Voraussetzung: Anmeldung:

Die Vorlesung kann belegt werden für BA Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft, Master Demokratiewissenschaft, Master European-American Studies (MEAS), Master American Studies. Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 12.10.2015 - 19.01.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten) am 02.02.2016

36008 Deutschland - Frankreich, ein Kulturvergleich

Junkerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					H10	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: VL französische Kulturwissenschaft

Kommentar: Nach einer Problematisierung der Disziplin des Kulturvergleichs wird sich die Vorlesung den wesentlichen Unterschieden und Parallelen in der kulturhistorischen Entwicklung Frankreichs und Deutschlands zuwenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei der Kulturkontakt zwischen beiden Ländern, die Alltagskultur und die politische Kultur. Der Kulturkontakt wird dabei als Rezeptionsphänomen ernst genommen unter besonderer Berücksichtigung der Frage, warum etwas von einer anderen Kultur aufgenommen wird. Bisher ging es in der Komparatistik oft um Einflüsse von einer Ausgangs- auf eine Zielkultur, wobei man implizit von einem kulturellen Gefälle ausging, ohne zu berücksichtigen, dass dem importierten

Kulturgut ein neuer Wert zugeschrieben wird, der von demjenigen der Quellkultur völlig unabhängig sein kann. Die Rezeption ist demnach originell, die Akkulturation ist ein schöpferischer Akt.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen:

Espagne, Michel, L' horizon anthropologique des transferts culturels, Paris: Presses Univ. de France, 2004.

Leenhardt, Roger und Robert Picht, Au jardin des malentendus: le commerce franco-allemand des idées, Arles: Babel, 1997.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende der französischen Philologie (Bachelor und Staatsexamen), Studierende modularisierter Studiengänge, Deutsch-Französische Studien, Master Interkulturelle Europastudien, MA Romanistik

36009 Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung (frz./span. Kulturwissenschaft) Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 290

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00					H10	Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Italienische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft  
 Geeignet für Modul DaZ-M01.4

Kommentar: Mehrsprachigkeit ist nicht nur ein prägendes Merkmal des europäischen Gedankens, sondern ist schlichtweg mittlerweile auch zu einer gesellschaftlichen Realität geworden und hat in den letzten Jahren ein massives Forschungsinteresse geweckt, das sich gegenwärtig in einer großen Menge an Publikationen niederschlägt, in denen sich die Komplexität des Themas deutlich widerspiegelt: Mehrsprachigkeit ist Teil der Linguistik, indem sie Fragen nach Spracherwerbstheorien, Transfer- und Interferenzphänomen, Code-Switching usw. aufwirft, und ist zugleich in der Soziologie verankert, da sie einige gesellschaftliche Gruppen besonders prägt, darunter autochthone Minderheiten (Dänisch, Friesisch, Saterfriesisch, Ober-/Niedersorbisch) ebenso wie Personen mit Migrationshintergrund. Daran schließt sich die Frage an, wie klassische mehrsprachige Nationen – Schweiz, Spanien oder Kanada – dieser Sachlage politisch begegnen. Auch die EU trägt deutliche Züge eines Projekts der Mehrsprachigkeit. Immer deutlicher wird auch die Rolle von Multikulturalität und damit von Sprachlichkeit für den Erfolg von Wirtschaftsunternehmen. Wie eine Gesellschaft mit Mehrsprachigkeit umgeht, zeigt sich weiterhin im medialen Umgang damit, der sich vor allem im 20. Jh. im Werk von mehrsprachigen Schriftstellern widerspiegelt. Nicht zu vergessen sind zudem die didaktischen Dimensionen von Mehrsprachigkeit, und dies ebenso bereits im Elternhaus, im Vorschulalter wie während der schulischen Ausbildung.  
 Die Vorlesung soll einen Überblick über all diese Bereiche sowie grundlegende theoretische Konzepte und praktische Beispiele vermitteln.

Zur vorbereitenden Lektüre sei empfohlen:

Busch, Brigitta, Mehrsprachigkeit, Stuttgart: UTB, 2013.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin; Cantone, Katja, Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung, Tübingen: Narr, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende aller romanistischen Studiengänge; Studierende im Zusatzstudium Mehrsprachigkeitsberatung

36012 Gewalt, Aggression und Konflikt in den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und der Katholischen Theologie (Ringvorlesung) von Treskow

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00					H 4	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: KRIM M02 1, Kulturwissenschaft Französisch + Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Die Vorlesung Gewalt, Aggression und Konflikt in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und Katholischer Theologie stellt auf zwei Semestern verteilt systematisch die Fächer und Disziplinen der Sprachwissenschaften, Literaturwissenschaften und Kulturwissenschaften sowie der Theologie vor und führt in Forschungsfelder,

Forschungsfragen und Theorien ein, in deren Zusammenhang bzw. mit deren Instrumentarium Gewalt, Aggression und Konflikt untersucht werden. Die Vorlesung entfaltet damit ein breites Spektrum an Themen und Gegenständen. Sie setzt kein fachliches Vorwissen voraus, sondern wendet sich an alle Interessierten auf Master-Niveau.

Bemerkung: Beginn ist im Wintersemester 2015/16, fortgeführt wird die Vorlesung im Sommersemester 2016.  
Modulzuordnung: KRIM M 02.1

Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Leistungsnachweis: Modulliste: KRIM M02.1 Kulturwissenschaft Französisch  
Klausur am 4.2.2016 (2 Stunden, Stoff WS 2015/16) oder am Ende vom Sommersemester im Umfang von 3 Std. (Stoff WS 2015/16 + Stoff SS 2016)

36244 Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz Dreyer

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Dreyer	

Kurzkommentar:

Tag	Zeit	Raum
Fr., 16.10.15	15.15 - 16.45 Uhr s. t.	
	17.00 - 18.30 Uhr s. t.	
Sa., 17.10.15	10.00 - 11.30 Uhr s. t.	
	12.30 - 14.00 Uhr s. t.	

Weitere Termine: siehe Kommentar

36432 Nationsbildung in Mitteleuropa Nekula

Module: DFS - M 10 , DIS - M 08.1 (3), DIS - M 08.2 , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 04.2,3 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H22	Nekula	

Kurzkommentar:

weitere Module:

GES - LA-M 03.2, 06.1, 05.2, 07.2, 14.2, 15.1, 15.2, 18.2, 23.2,  
GES - MA-M 06.1, 06.3, 13.2, 13.3, 18.1, 18.2, 18.3  
GES -M 03.2, 03.3, 06.2, 10.2

IKE SWP M03, Position 1 und 2

Osteuropostudien:

SLA MOD 33 Slavische Kulturwissenschaft (Teil I, VL mit besonderer Anforderung, 6 LP),

SLA MOD 33a Slavische Kulturwissenschaft NF (Teil I, 2 LP)

Kommentar:

Die Vorlesung stellt die grundlegenden Theorien der Nationsbildung vor. Methodologisch stehen die konstruktivistischen Theorien im Mittelpunkt, räumlich fokussiert man auf Mittel- bzw. Zentraleuropa – in erster Linie auf die böhmischen Länder im Kontext des Habsburgerreiches und Deutschland. Dadurch rücken die kulturellen Besonderheiten, die bei der Nationsbildung in diesem Raum relevant sind (große vs. kleine staatenlose Nationen, Poly- vs. Monozentrismus u.a.), sowie die Rolle der Kultur und des kulturellen Gedächtnisses bei der kollektiven Identitätsbildung und Legitimierung bzw. Delegitimierung politischer Programme in den Vordergrund. Die Kulturen werden dabei nicht als essentielle und eindeutig abgrenzbare Einheiten, sondern als Kulturen in Kontakt und konstruktiver Verhandlung verstanden. Die Vorlesung beleuchtet daher die nicht nur kulturell geprägte Konzepte wie Nation, Zeit oder Raum, sondern auch ausgewählte Formen des direkten und indirekten Transfers v.a. zwischen der deutschen, tschechische/böhmischen und jüdischen Kultur im 19. und 20. Jahrhundert und verortet diese im mitteleuropäischen Kontext. Die konstruktivistischen Theorien der Nationsbildung behalten dabei ihre Relevanz auch im Hinblick auf die aktuellen integrativen und desintegrativen Prozesse in Europa und stellen eine Grundlage u.a. für Seminare zu nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen.

Einteilung des Stoffes in einzelne Sitzungen vgl. G.R.I.P.S., wo sich auch Begleittexte zu jeweiligen Sitzungen finden. Die Vorlesung wird durch ein fakultatives Tutorat begleitet.

Fakultativ wird die Vorlesung durch die Exkursion „Nationalisten und Zionisten in Prag“, 36436 vom 27. bis 29. November 2015 ergänzt. Mehr dazu im Kommentar der Exkursion, auch in G.R.I.P.S. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar/Hauptseminar zu Erinnerungskulturen an.

Module vergleiche unter Module, weitere Module unter Kurzkommentar!

Literatur:

u.a. B. Anderson: Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. London, New York 1983/1991; B. Anderson: Die Erfindung der Nation: Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts. Frankfurt/Main

1988; E. Hobsbawm/T. Ranger (eds.): The Invention of Tradition. Cambridge UP 2010; M. Hroch: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; A. Landwehr/ S. Stockhorst: Einführung in die europäische Kulturgeschichte. Paderborn u. a. 2004; M. Marek u. a. (Hg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010; A. & V. Nünning (eds.): Einführung in die Kulturwissenschaften. 2008; Literatur zum Kurs ist im Semesterapparat der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden. Literatur und Texte zur jeweiligen Sitzung siehe G.R.I.P.S.

Leistungsnachweis: Textarbeit mit ausgewählten Begleittexten und Klausur oder mündliche Prüfung (im Detail vgl. G.R.I.P.S.)

Osteuropastudien: Klausur, in Kombination mit der Exkursion Hausarbeit möglich

Lerninhalte: Einführung in die grundlegende Theorien der Nationsbildung und ihre Konkretisierung anhand mitteleuropäischer Beispiele. Durch die konstruktivistische Schwerpunktsetzung eine methodologische und faktographische Grundlagenvorlesung für anschließende Seminare zu Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, Sprachplanung und -politik, Kultursemiotik

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (obligatorisch für Boh. Vollstufe + Boh. kompakt ) sowie auch an die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Slavistik, Osteuropastudien, Ost-West-Studien, VKW, Geschichte sowie FKN (Tschechisch I)

**36702 Kultur unter Globalisierungsdruck - Brauch und Fest im Winterhalbjahr Hirschfelder**

Module: VKW - M 09.3 (4), VKW - M 31.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H11	Hirschfelder	

Kommentar: Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte, empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Dabei spielten zyklisch wiederkehrende Interaktionsmuster, die bislang meist unter dem Begriff „Brauch“ subsumiert worden sind, über die gesamte Vormoderne hinweg eine zentrale Rolle: sie bildeten die Schnittmenge von Religion und Populärkultur. Die Säkularisierung führte zu einem beginnenden Bedeutungswandel, aber erst Deindustrialisierung, Globalisierung und Digitalisierung der westlichen Gesellschaften brachten tief greifende Transformationen.

Die Vorlesung wird zunächst zentrale Begriffe klären und den Forschungsstand diskutieren. Anschließend werden Bräuche, Events und Rituale des Winterhalbjahrs in ihren historischen Bezügen und gegenwärtigen Ausprägungen beschrieben und analysiert. Das Spektrum der Phänomene reicht dabei von traditionellen Formen wie Erntedankfest, Weihnachten und Karneval/Fasching über neue Formen wie den Valentinstag bis zu aktuellen Trends im Zusammenspiel von Ökonomie, Medien und Tradition, was sich an globalen Sportevents ebenso festmachen lässt wie an Weihnachtsmärkten. Besonderes Augenmerk soll schließlich auf die Wechselwirkungen zwischen regionaler, nationaler und globaler Kultur gelegt werden.

Literatur: Betz, Gregor; Hitzler, Ronald; Pfadenhauer, Michaela (Hg.): Urbane Events. Wiesbaden 2011. Gebhardt, Winfried: Die Verszenung der Gesellschaft und die Eventisierung der Kultur. Kulturanalyse jenseits traditioneller Kulturwissenschaften und Cultural Studies. In: Göttlich, Udo; Albrecht, Clemens; Gebhardt, Winfried (Hg.): Populäre Kultur als repräsentative Kultur. Die Herausforderungen der Cultural Studies. Magdeburg 2010, S. 290-308.

Bemerkung: VKW-M 13.1

VKW-M 18.1

Leistungsnachweis: Anwesenheit und Klausur.

Lerninhalte: Das Ziel der Vorlesung besteht darin, die Grundlagen der kulturwissenschaftlichen Brauch- und Ritualforschung in historischer und in europäisch-vergleichenden Perspektive zu vermitteln.

**36991 Interkulturalität und Kollektivwissenschaft Hansen**

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Hansen	

Literatur: wird bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Klausur (60 Min.)

Lerninhalte: Interkulturalität und Kollektivwissenschaft stimmen darin überein, dass sie die Menschheit in Gruppen aufteilen und diese Gruppen an Verhaltensübereinstimmungen festmachen. Die Gruppen der Interkulturalität sind ethnische oder nationale, die man verkürzt als Kulturen bezeichnet. Das zeigt schon das Adjektiv interkulturell, das sich genau genommen auf ethnische Gebilde oder meistens auf Nationen bezieht.

Die Kollektivwissenschaft hingegen betrachtet alle erdenklichen menschlichen Gruppierungen, die der Ethnien eingeschlossen. Kollektivwissenschaft beschäftigt sich nicht nur mit Italienern oder türkischen Migranten, sondern ebenso mit Bayern, Vegetariern, Studenten oder Rechtsanwälten. Zwischen so großen Kollektiven wie Frauen und so kleinen wie dem Jagdverein Regensburg ist jeder Umfang möglich.

Die Kollektivwissenschaft möchte eine Systematik der Kollektivarten und Kollektivformen erstellen und Modelle ihrer Verflechtung entwerfen, um tiefer in dieses vernachlässigte Gebiet einzudringen. Davon wird auch der Ansatz der Interkulturalität profitieren, weil deutlich werden wird, dass ethnische Kollektive ganz besondere Gruppierungen sind.

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

## Fremdsprache

### Cours de Langue Française III

### Deutschkurs der Oberstufe

36245 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau I Hertrampf

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				DE_1.113*	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

## Deutsch-Italienische Studien

Orientierungskurs für DFS, 1. Studienjahr und DIS, 1. Studienjahr und Studierende aus Trieste

Donnarieix

Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	14:00	17:00	c.t.	05.10.2015	05.10.2015		CIP-RWL r		

## ITA SP M01 Basismodul Italienische Sprache I

### Sprachpraxis

36163 Corso di lingua Italiana I (DIS)

de Savorgnani

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				W 116	de Savorgnani	
Do	wöch.	08:30	10:00	c.t.				ZH 8	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana I

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di Base I è il raggiungimento del livello di competenza B 2.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede un approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei corsi propedeutici e propone il lavoro su tutte e quattro le abilità linguistiche (produzione e comprensione orale, produzione e comprensione scritta).

Materiale didattico: il libro di testo verrà reso noto all'inizio del semestre

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: DIS (GER B 1.2)

Leistungsnachweis: 2 Tests, Abschlussklausur

Zielgruppe: Studierende der Deutsch-Italienischen Studien

## Übersetzung

36179 Traduzione I (I-D)

Lessle

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Mi	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Lessle	
Kurzkomentar:		Modulliste: Traduzione I (I-D)								
Kommentar:		Übersetzung von literarischen und journalistischen Texten der letzten Jahrzehnte (z.T. mit landeskundlichem oder historischem Inhalt).								
Bemerkung:		Neben der Erweiterung des Wortschatzes und der Vertiefung der Grammatikkenntnisse werden auch Übersetzungsstrategien vermittelt.								
Voraussetzung:		je nach Modulbeschreibung 3 LP bzw. 4 LP (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)								
Leistungsnachweis:		Italienisch-Studierende, die die sprachpraktischen Grundkurse (Propädeutikum) erfolgreich abgeschlossen haben bzw. durch den Einstufungstest für Romanisten entsprechend eingestuft wurden (Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens)								
		Klausur								

## ITA SP M02 Basismodul Italienische Sprache II

### Sprachpraxis

### Übersetzung

36184 Traduzione II (D-I) N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 33.1.89	N.N.	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Traduzione II (D-I)  
**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi letterari di livello medio, della lunghezza di circa 250 parole, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Der Kurs soll neben den Fertigkeiten im reinen Bereich der Übersetzung auch einen Brückenschlag zur Berufspraxis unternehmen. Fragen der spezifischen Erwartungen an die beruflichen Kompetenzen einer Übersetzerin bzw. eines Übersetzers werden daher in dieser Übung besondere Beachtung finden. Darüber hinaus ist ein Ziel des Kurses, eine Verbindung zum Schulunterricht und zum Beruf des Gymnasiallehrers bzw. der Gymnasiallehrerin zu schaffen. Es werden daher auch Texte von Autorinnen und Autoren herangezogen, die in der Vorlesung „Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne“ (Prof. v. Treskow) behandelt werden, etwa von Franz Werfel oder Sybille Lewitscharoff.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

**Voraussetzung:** Corso preparatorio oder Einstufungstest

erfolgreich absolvierter Kurs Traduzione I

**Leistungsnachweis:** Klausur

**Zielgruppe:** Studierende im Basismodul II, StaatsexamenskandidatInnen

## FRA SP M01 Basismodul Französische Sprache I

### Sprachpraxis

36120 Cours de langue Française I Batteux,  
Boyer,  
Brun,  
Darmaun

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	s.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 2	W 112	Brun	
Di	wöch.	14:00	16:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	

Mi	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 2	W 116	Brun	
Do	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 4	R 007	Batteux	
Do	wöch.	12:30	14:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 4	VG 2.44 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I  
 Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 10.30-12 Uhr)  
 Zielgruppe: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest max. 25 Teilnehmer)

## Übersetzung

36121	Traduction I (F-D)								Sertl, Szlezák
-------	--------------------	--	--	--	--	--	--	--	-------------------

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 3.0.77*	Sertl	
Mo	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	S 008 *	Sertl	
Mo	wöch.	17:30	19:00	s.t.			Gruppe 3		Szlezák	Gruppe III findet nicht statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction I (F-D)  
 Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen französischen Publikationen (vornehmlich landeskundlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Inhalts). Dabei geht es neben der Erweiterung des Wortschatzes, der Erarbeitung grammatischer und syntaktischer Strukturen und der Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien auch um die Vermittlung landeskundlicher Inhalte.

Achtung: Dieser Kurs ist dem erwarteten Niveau nach nicht unbedingt für Erstsemester gedacht!

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 24 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

## DIS SW M01 Basismodul Italienische Sprachwissenschaft für DIS

### Einführende Vorlesung in die Romanische Sprachwissenschaft

36000	Einführende Vorlesung in die romanische Sprachwissenschaft								Neumann-Holzschuh
-------	--	--	--	--	--	--	--	--	-------------------

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 120

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00					H11	Neumann-Holzschuh, Selig	Beginn: 22.10.15

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende VL Sprachwissenschaft  
 Kommentar: Diese Vorlesung gibt ausgehend von den drei großen romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch einen Überblick über die wichtigsten Teildisziplinen, methodische Ansätze und Fachbegriffe der Sprachwissenschaft. Die



Vorlesung wendet sich an alle Romanisten; sie vermittelt die Grundlagen der romanischen Sprachwissenschaft und vertieft diese im Bereich der Sprachgeschichte. Ergänzt wird sie durch die einzelsprachlichen Einführungsseminare, die sich auf die Synchronie, d.h. die Beschreibung der grammatischen Strukturen und die varietätenlinguistische Situation der einzelnen Sprachgebiete konzentrieren.

Da die Studierenden nach der neuen LPO im sprachwissenschaftlichen Staatsexamen zwischen einer diachronen und einer synchronen Themenstellung wählen können, sollen auf diese Weise beide Themenstellungen rechtzeitig vorbereitet werden.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur, regelmäßige Teilnahme  
 Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Grundstudium

## Phonetik

## Proseminar

36032 Sprache, Inseln, Sprachinseln Linzmeier

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				R 009	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Italienische Sprachwissenschaft

Kommentar: Das Proseminar „Sprache, Inseln, Sprachinseln“ widmet sich zwei wesentlichen Phänomenen: einerseits werden wir uns mit Idiomen beschäftigen, deren Verbreitung sich tatsächlich auf ein Inselterritorium beschränkt. Besonderes Interesse kommt hierbei den im Mittelmeer gelegenen Inseln Sardinien, Sizilien und auch Korsika zu. Im Rahmen des Seminars werden wir versuchen, die in den Inselgebieten vorherrschenden sprachlichen Verhältnisse vor dem Hintergrund der geographischen Sonderstellung zu analysieren. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem Phänomen „Sprachinsel“ beschäftigen. Hierbei wenden wir den Blick bestimmten, oftmals minoritären Idiomen zu, die nicht als Dialekte der Nationalsprache, unter dessen Dach sie stehen, zu klassifizieren sind. Vor diesem Hintergrund werden wir uns mit der wissenschaftlichen Abgrenzung der Begriffe Sprache, Dialekt, Varietät und Minderheitensprache beschäftigen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit  
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende im Grundstudium

36034 Diachronie I: Italienisch Linzmeier

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:30	14:00					VG 2.44 *	Linzmeier	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Italienische Sprachwissenschaft

Kommentar: Der Kurs befähigt zum Lesen und Verstehen altitalienischer Texte, indem ein Überblick über die wichtigsten Veränderungen vom (Vulgär-)Lateinischen zum Alt- und Neuitalienischen im Laut- und Formenbestand, Satzbau und Wortschatz vermittelt wird (entsprechend der bisherigen Übung „Altitalienisch“). Neben der Übung des Textverständnisses durch die Lektüre altitalienischer Texte wird auf die italienische Sprachgeschichte eingegangen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Kurzreferat und Klausur  
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende im Grund- und Hauptstudium

## Ü Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

### DIS LW M01 Basismodul Italienische Literaturwissenschaft für DIS

### Einführende Vorlesung in die Romanische Literaturwissenschaft

36004 Einführung in die Literaturwissenschaft Junckerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					H 2	Junckerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführende VL Literaturwissenschaft

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

## Proseminar

36037	Europäische Trobadordichtung (alle Sprachen)	Balada Campo, Nonnenmacher
-------	--	-------------------------------

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.4	Nonnenmacher	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Französische Literaturwissenschaft  
 Proseminar Italienische Literaturwissenschaft  
 Proseminar Spanische Literaturwissenschaft

Kommentar: folgt in Kürze  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

## Ü Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

36018	Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	Nürnberger
-------	--	------------

Übung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:15					R 005	Nürnberger	

Kurzkommentar: Modulliste: Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft  
 Kommentar: In diesem Einführungskurs werden die in der – eher theoretisch ausgerichteten – Vorlesung „Einführende Vorlesung in die Literaturwissenschaft“ (Nr. 36004) erworbenen Kenntnisse an italienischen Texten praktisch eingeübt und vertieft. Dies betrifft insbesondere die Schaffung eines literaturwissenschaftlichen Problembewusstseins und die Aneignung des methodischen Handwerkszeugs, das anhand von Texten oder Textausschnitten aus der italienischen Literatur erprobt wird. Ergänzend wird in Form von Referaten ein Überblick über die italienische Literaturgeschichte gegeben.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

## ITA KW M01 Basismodul Italien. Kulturwissenschaft für DIS

### Einführende Vorlesung in die Romanische Kulturwissenschaft

## Proseminar

36039	Essere giovani in Italia. Utopie e realtà dagli anni Sessanta al terzo millennio	de Savorgnani
-------	--	---------------

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 2.0.7	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Italienische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Uno dei fenomeni che caratterizzano l'Italia del secondo Novecento è la crescente rilevanza sociale assunta dai giovani. Superate le ristrettezze dell'immediato dopoguerra, i nati durante o poco dopo l'ultimo conflitto bellico, maturano un'inedita voglia di far sentire il proprio 'peso' all'interno della collettività e diventano attori sociali di primaria importanza. Nel nostro seminario seguiremo quindi il percorso compiuto dai giovani di quelle generazioni e ci chiederemo: quali idee li animavano? Quali modalità d'intervento hanno scelto per dare corpo alle proprie istanze? Quale impatto sociale ha avuto la loro azione? Con il passar del tempo, che ne è stato dei loro sogni? Che tipo di adulti sono diventati? Come hanno cresciuto i loro figli? E i figli hanno seguito le loro orme o hanno imboccato strade diverse?

Analizzeremo così la storia italiana dagli anni del boom economico al terzo millennio studiando, in particolare, le dinamiche che hanno investito le famiglie, i ruoli sociali, i rapporti intergenerazionali e di genere, le forme di socializzazione politica.

La nostra analisi sarà scandita dalle quattro puntate de La meglio gioventù, un film di Marco Tullio Giordana, che "riesce in tutti i modi a scandagliare il suo soggetto: gli italiani" (F. Colombani, Le Monde) esaminandolo attraverso le vicende di alcuni personaggi che accompagnano lo spettatore in un lungo viaggio nella storia toccando, fra l'altro, anche temi scottanti come il terrorismo, l'inquinamento industriale, la 'rivoluzione psichiatrica' di Franco Basaglia, la mafia e Tangentopoli. Giungeremo così a riflettere anche su come, in questo arco di tempo, il concetto stesso di società sia cambiato, portando la nozione di gioventù a 'dilatarsi', e sul ruolo che i giovani hanno giocato e giocano in tale cambiamento.

Come lettura introduttiva si consiglia Guido Crainz: Autobiografia di una Repubblica. Le radici dell'Italia attuale, Roma 2009. Ulteriori indicazioni bibliografiche verranno fornite nel corso del seminario. Chi desiderasse prepararsi per tempo, può discutere un tema per la relazione orale in un'ora di ricevimento.

Unterrichtssprache: Italienisch und Deutsch

Lingua d'insegnamento: italiano e tedesco

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Einführungskurs Italienische Kulturwissenschaft  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit

36040 Romanische Kulturen in Nordamerika Szlezák

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 2.38 *	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Französische Kulturwissenschaft

Proseminar Italienische Kulturwissenschaft

Proseminar Spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Dieses Proseminar versucht auf der Basis kulturwissenschaftlicher Verfahren einen Eindruck von romanischen Sprachen und Kulturen in Kanada und den Vereinigten Staaten zu vermitteln.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Einführung in die Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit, Klausur

## Ü Einführung in die italienische Kulturwissenschaft

### DIS IN M01 Modul Interkulturelle Sprachmittlung für DIS

### Capire l'Italia - Profilo socioculturale dell'Italia

### Esercitazioni di scrittura

36170 Esercitazioni per lo sviluppo della competenza comunicativa scritta Sbrana

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 3.0.77*	Sbrana	

Kurzkommentar: Modulliste: 4 freie Punkte

Kommentar: Il raggiungimento di una buona competenza della lingua scritta presuppone una capacità di confrontarsi con una ricca gamma di generi e tipologie testuali. Il programma di questo corso pertanto prevede il lavoro su diversi generi testuali e si suddivide in fasi di lettura e comprensione, in fasi di analisi morfosintattica/lessicale e in momenti di attività di produzione in classe e/o a casa.

Materiale: fotocopie del docente

Bemerkung: Leistungspunkte: 4 freie Leistungspunkte // je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Corso preparatorio oder GER B 2.1

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Klausur am Ende des Semesters

esame scritto alla fine del semestre

## Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns – internationale Handlungskompetenz (nur im WS)

36244 Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz Dreyer

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

-	wöch.		c.t.					Dreyer
Kurzkomentar:								
Tag		Zeit			Raum			
Fr., 16.10.15		15.15 - 16.45 Uhr s. t.						
		17.00 - 18.30 Uhr s. t.						
Sa., 17.10.15		10.00 - 11.30 Uhr s. t.						
		12.30 - 14.00 Uhr s. t.						

Weitere Termine: siehe Kommentar

## ITA SW M02 Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft

### Hauptseminar

36042 Bedrohte Sprachen in der Romania (Romanische Sprachwissenschaft) Endruschat

#### Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	10:00	12:00	c.t.	09.11.2015	09.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	13:00	c.t.	30.11.2015	30.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	16:00	c.t.	08.02.2016	08.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Di	Einzel	10:00	16:00	c.t.	09.02.2016	09.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mi	Einzel	10:00	13:00	c.t.	10.02.2016	10.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	17:30	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	19:00	c.t.	27.11.2015	27.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	

Kurzkomentar: ACHTUNG: ZUSÄTZLICHES HAUPTSEMINAR!  
 Blockseminar; Termine: Fr 6.11.15, 16-17.30 Uhr/Mo 9.11.15, 10-12 Uhr/Fr 27.11.15, 16-19 Uhr/Mo 30.11.15, 10-13 Uhr/Mo 8.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Di 9.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Mi 10.2.16, 10-13 Uhr

Kommentar: Modulliste: Hauptseminar Romanische Sprachwissenschaft  
 Nach Schätzungen der UNESCO sind gegenwärtig zwei Drittel der weltweit gesprochenen ca. 5000-7000 Sprachen in den nächsten 2-3 Generationen vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind unterschiedlicher Natur. Wir wollen uns dem Phänomen Sprachbedrohung aus einer allgemeinen Sicht nähern und es dann im Hinblick auf romanischsprachige Länder (Frankreich, Spanien, Italien) exemplarisch untersuchen. Zu denken wäre dabei z.B. an das Okzitanische in Frankreich, das Asturleonische in Spanien oder das Emilianisch-Romagnolische in Italien. Im Seminar wollen wir auch die Methoden der Sprachdokumentation bzw. Dokumentationslinguistik kennenlernen; diese widmet sich in erster Linie, aber nicht nur, der Dokumentation von (v.a. vom Aussterben bedrohten) Sprachen in Textkorpora, Grammatiksketchen, Wörterbüchern u.ä..

Literatur:

Crystal, David (2000): Language death. Cambridge: Cambridge University Press.  
 Gippert, Jost/Himmelfmann, Nikolaus P./Mosel, Ulrike (2006): Essentials of Language Documentation. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)  
 Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars  
 Leistungsnachweis: Referat, Sprachskizze, schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)  
 Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium

36043 Vom Latein zum Romanischen Selig

#### Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.24	Selig	

Kurzkomentar: Das Hauptseminar muss krankheitsbedingt ausfallen.

Kommentar: Das Hauptseminar untersucht den Prozess der Ausgliederung der romanischen Varietäten aus dem Lateinischen. Es geht dabei zunächst um Phänomene, die aus sprachgeschichtlicher bzw. soziolinguistischer Perspektive interessant sind. Welche Faktoren führen dazu, dass das Latein sich territorial so differenziert, dass am Ende in dem Gebiet, in dem zuvor die eine lateinische Sprache gesprochen wurde, mehrere deutlich unterschiedliche romanische Dialekte und Sprachen verbreitet sind? Eine weitere Fragestellung ist die nach dem Verlauf der einzelnen Wandelprozesse, die zur Ausgliederung der romanischen Sprachen führen. Diese und weitere Fragen wollen wir im Vergleich der französischen, italienischen und spanischen Entwicklungen verfolgen.

Bitte beachten: Das Hauptseminar findet in Kooperation mit den Universitäten Eichstätt und Erlangen statt. Ein Teil des Unterrichts findet daher als Blockseminar am Freitag, 22. Januar 2016 gemeinsam mit den Teilnehmern der Hauptseminare von Prof. Schmidt-Riese, Herrn Prof. Fesenmeier und Frau Prof. Jansen statt. Genaue Uhrzeit und Ort wird später bekannt gegeben.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Klausur  
 Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

## Vorlesung

36002 Grammatik und Grammatikunterricht (Italienische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 1.30	Selig	Kurs entfällt!

Kurzkommentar: Die Vorlesung muss krankheitsbedingt entfallen.

Kommentar: In der Veranstaltung soll es um die wichtigsten morpho-syntaktischen Probleme des Italienischen gehen; die Veranstaltung ist deshalb auch als Vorbereitung für das Staatsexamen im Bereich der Synchronie relevant. Wir werden uns vor allem mit dem Bereich der Verbsyntax beschäftigen und hier vor allem Phänomene der Verbmorphologie bzw. der Satzsemantik (Tempus, Modus, Diathese etc.) genauer analysieren. Neben der Aufarbeitung in einer sprachwissenschaftlichen Perspektive wird es auch darum gehen, wie die entsprechenden grammatischen Probleme im Unterricht vermittelt werden können.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters  
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende, v.a. im Hauptstudium

## ITA LW M02 Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft

### Hauptseminar

36049 Die Krise des Subjekts in Italien und Deutschland von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.24	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft, Hauptseminar Italienische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Themen der Identität und Subjektivität in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft spielt hierbei eine Rolle: Die Gegebenheiten werden nicht mehr fraglos hingenommen, das Verhältnis zwischen „Realität“, Literatur und Person wird neu beleuchtet, die Problematik des Anpassungsdrucks gewinnt an Dringlichkeit. Welche Funktionen erfüllt hier die Erzählliteratur, welche das Schreiben eines Tagebuchs? Diese Themen und Fragen werden an der Novelle „Maria“ von Romano Bilenci, Il fu Mattia Pascal von Luigi Pirandello sowie ausgewählten Tagebuch-Passagen von Carlo Emilio Gadda und der Erzählung „Lavinia è fuggita“ von Anna Banti behandelt.

In der Buchhandlung Pustet (Universitätsgelände) ist der Roman Il fu Mattia Pascal von L. Pirandello erhältlich.

Bemerkung: Unterrichtssprache: deutsch, italienisch  
 Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang  
 Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Moderation

### Vorlesung

36006 Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne von Treskow

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					PT 2.0.7	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: VL Italienische Literaturwissenschaft, VL Italienische Kulturwissenschaft  
 + Profilmodul M04 Master IKE Ferrara

Kommentar: Die Vorlesung zeigt, wie sich die italienische Literatur ab dem 13. Jahrhundert entfaltete, um schnell zu einer verbindenden Größe in Europa zu werden. Zwar war Europa noch lange durch die Schriftsprache Latein geprägt, dennoch durchdrang die Kraft der italienischen Poesie und des italienischen Epos mehr und mehr die Darstellungs- und Vorstellungswelt des künstlerischen Raums. Durch die Beschäftigung mit der Literatur lässt sich daher zu Fragen und Debatten einer Zeit vordringen, die weit entfernt ist und exotisch erscheint.

In der Vorlesung werden vom Ritmo laurenziano und dem Cantico di Frate Sole bis zu Dante Alighieris Divina Commedia und Giovanni Boccaccios Novellensammlung Decameron wichtige Etappen abgeschrieben. Die Aktualität dieser Literatur zeigt sich an ihrer selbstbewussten Verwendung in der Moderne, sowohl in Italien wie in Deutschland. Zu nennen sind hier z.B. Franz Werfels Stern der Ungeborenen, Le tentazioni del dottor Antonio, (F. Fellini), und Sybille Lewitscharoffs Dante-Projekt für den Herbst 2015.

(vgl. [http://www.deutschlandradiokultur.de/sibylle-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article\\_id=313208](http://www.deutschlandradiokultur.de/sibylle-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article_id=313208))

Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse voraus. Sie ist auch für Studierende am Anfang des Studiums geeignet.

Die Vorlesung behandelt Texte des Staatsexamens-Kanons.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

Bemerkung: je nach Modul und Studiengang  
Leistungsnachweis: Klausur: 2.2.2016

## DIS IN M02 Praktikumsmodul für DIS

### Praktikumsbericht

## SCHWERPUNKTMODULE

DIS SW M01 Basismodul Italienische Sprachwissenschaft für DIS (vgl. Pflichtbereich!)

Einführende Vorlesung in die Romanische Sprachwissenschaft

Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Phonetik

Proseminar

DIS LW M01 Basismodul Italienische Literaturwissenschaft für DIS (vgl. Pflichtbereich!)

Einführende Vorlesung in die Romanische Literaturwissenschaft

Proseminar

Ü Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

ITA SW M02 Aufbaumodul Italienische Sprachwissenschaft (vgl. Pflichtbereich!)

Hauptseminar

Vorlesung

ITA LW M02 Aufbaumodul Italienische Literaturwissenschaft (vgl. Pflichtbereich!)

Hauptseminar

## Vorlesung

### ITA KW M02 Aufbaumodul Italienische Kulturwissenschaft

## Hauptseminar

36049 Die Krise des Subjekts in Italien und Deutschland von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.24	von Treskow	

**Kurzkomentar:** Modulliste: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft, Hauptseminar Italienische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Das Seminar beschäftigt sich mit den Themen der Identität und Subjektivität in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft spielt hierbei eine Rolle: Die Gegebenheiten werden nicht mehr fraglos hingenommen, das Verhältnis zwischen „Realität“, Literatur und Person wird neu beleuchtet, die Problematik des Anpassungsdrucks gewinnt an Dringlichkeit. Welche Funktionen erfüllt hier die Erzählliteratur, welche das Schreiben eines Tagebuchs? Diese Themen und Fragen werden an der Novelle „Maria“ von Romano Bilenchi, Il fù Mattia Pascal von Luigi Pirandello sowie ausgewählten Tagebuch-Passagen von Carlo Emilio Gadda und der Erzählung „Lavinia è fuggita“ von Anna Banti behandelt.

In der Buchhandlung Pustet (Universitätsgelände) ist der Roman Il fu Mattia Pascal von L. Pirandello erhältlich.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, Moderation

## Vorlesung

36006 Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne von Treskow

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					PT 2.0.7	von Treskow	

**Kurzkomentar:** Modulliste: VL Italienische Literaturwissenschaft, VL Italienische Kulturwissenschaft

+ Profilmodul M04 Master IKE Ferrara

**Kommentar:** Die Vorlesung zeigt, wie sich die italienische Literatur ab dem 13. Jahrhundert entfaltet, um schnell zu einer verbindenden Größe in Europa zu werden. Zwar war Europa noch lange durch die Schriftsprache Latein geprägt, dennoch durchdrang die Kraft der italienischen Poesie und des italienischen Epos mehr und mehr die Darstellungs- und Vorstellungswelt des künstlerischen Raums. Durch die Beschäftigung mit der Literatur lässt sich daher zu Fragen und Debatten einer Zeit vordringen, die weit entfernt ist und exotisch erscheint.

In der Vorlesung werden vom Ritmo laurenziano und dem Cantico di Frate Sole bis zu Dante Alighieris Divina Commedia und Giovanni Boccaccios Novellensammlung Decameron wichtige Etappen abgeschritten. Die Aktualität dieser Literatur zeigt sich an ihrer selbstbewussten Verwendung in der Moderne, sowohl in Italien wie in Deutschland. Zu nennen sind hier z.B. Franz Werfels Stern der Ungeborenen, Le tentazioni del dottor Antonio, (F. Fellini), und Sybille Lewitscharoffs Dante-Projekt für den Herbst 2015.

(vgl. [http://www.deutschlandradiokultur.de/sibylle-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article\\_id=313208](http://www.deutschlandradiokultur.de/sibylle-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article_id=313208))

Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse voraus. Sie ist auch für Studierende am Anfang des Studiums geeignet.

Die Vorlesung behandelt Texte des Staatsexamens-Kanons.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

**Bemerkung:** je nach Modul und Studiengang

**Leistungsnachweis:** Klausur: 2.2.2016

36009 Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung (frz./span. Kulturwissenschaft) Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 290

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00					H10	Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Italienische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft  
 Geeignet für Modul DaZ-M01.4

Kommentar: Mehrsprachigkeit ist nicht nur ein prägendes Merkmal des europäischen Gedankens, sondern ist schlichtweg mittlerweile auch zu einer gesellschaftlichen Realität geworden und hat in den letzten Jahren ein massives Forschungsinteresse geweckt, das sich gegenwärtig in einer großen Menge an Publikationen niederschlägt, in denen sich die Komplexität des Themas deutlich widerspiegelt: Mehrsprachigkeit ist Teil der Linguistik, indem sie Fragen nach Spracherwerbtheorien, Transfer- und Interferenzphänomenen, Code-Switching usw. aufwirft, und ist zugleich in der Soziologie verankert, da sie einige gesellschaftliche Gruppen besonders prägt, darunter autochthone Minderheiten (Dänisch, Friesisch, Saterfriesisch, Ober-/Niedersorbisch) ebenso wie Personen mit Migrationshintergrund. Daran schließt sich die Frage an, wie klassische mehrsprachige Nationen – Schweiz, Spanien oder Kanada – dieser Sachlage politisch begegnen. Auch die EU trägt deutliche Züge eines Projekts der Mehrsprachigkeit. Immer deutlicher wird auch die Rolle von Multikulturalität und damit von Sprachlichkeit für den Erfolg von Wirtschaftsunternehmen. Wie eine Gesellschaft mit Mehrsprachigkeit umgeht, zeigt sich weiterhin im medialen Umgang damit, der sich vor allem im 20. Jh. im Werk von mehrsprachigen Schriftstellern widerspiegelt. Nicht zu vergessen sind zudem die didaktischen Dimensionen von Mehrsprachigkeit, und dies ebenso bereits im Elternhaus, im Vorschulalter wie während der schulischen Ausbildung.

Die Vorlesung soll einen Überblick über all diese Bereiche sowie grundlegende theoretische Konzepte und praktische Beispiele vermitteln.

Zur vorbereitenden Lektüre sei empfohlen:

Busch, Brigitta, Mehrsprachigkeit, Stuttgart: UTB, 2013.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin; Cantone, Katja, Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung, Tübingen: Narr, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende aller romanistischen Studiengänge; Studierende im Zusatzstudium Mehrsprachigkeitsberatung

## DIS SP M01 Aufbaumodul Italienische Sprache I für DIS

### Analisi testuale e composizione ODER Grammatica

36174 Grammatica Fabellini

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 22

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 3.0.77*	Fabellini	

Kurzkommentar: Modulliste: Grammatica  
 Kommentar: Siete in dubbio se usare il passato prossimo o l'imperfetto, il congiuntivo o l'indicativo? Questo corso propone il lavoro su diversi temi di grammatica: i tempi e i modi, discorso indiretto/diretto, le preposizioni. Si alterneranno fasi di spiegazione a fasi di esercizi. Il corso si rivolge a coloro che vogliono approfondire le loro nozioni e competenze grammaticali ed è adatto anche come preparazione alla "Sprachbeherrschungsprüfung". È richiesta una regolare presenza come pure un'attiva e interessata partecipazione.

Lehrbuch: Fotocopie

Bemerkung: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)  
 Voraussetzung: erfolgreich absolviertes Modul ITA M02  
 Leistungsnachweis: partecipazione attiva, Klausur  
 Zielgruppe: StaatsexamenskandidatInnen; Italienischstudierende im Aufbaumodul

36181 Analisi testuale e composizione de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------



Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	-----------	---------------	--

Kurzkommentar: Modulliste: Italienische Sprachpraxis

Kommentar: Il corso costituisce l'ultima tappa del curriculum previsto per la competenza comunicativa scritta, che inizia con il Modulo di Base I (Esercitazioni di scrittura in italiano, livello B 2.2 del Quadro Comune di riferimento), prosegue nel Modulo di base II (Laboratorio di scrittura, semestre estivo, livello C 1.1 del Quadro Comune di riferimento) e si conclude con la preparazione all'esame di stato (livello C 2 del Quadro Comune di riferimento). È quindi ideato soprattutto per coloro che dovranno sostenere quest'esame, ma si rivolge anche a quegli studenti del biennio superiore che vogliono acquisire una maggiore padronanza della lingua scritta, competenza indispensabile per l'esercizio della futura professione. I prerequisiti richiesti per l'accesso e gli obiettivi formativi sono perciò differenziati in base ai corsi di laurea: gli studenti di Lehramt devono possedere conoscenze di livello C 1.2 e mirano al raggiungimento del livello C 2, previsto dal Ministero per l'esame di stato; gli studenti degli altri corsi di laurea devono invece possedere conoscenze di livello C 1.1 e mirano al raggiungimento del livello C 1.2, adeguato per affrontare compiti complessi di studio e di lavoro. Il programma prevede un ulteriore sviluppo delle tecniche di progettazione, composizione e revisione dei testi sulla base delle competenze acquisite nei moduli precedenti. A tal fine verranno affrontate varie tipologie testuali – con particolare attenzione per quelle che caratterizzano la prova scritta prevista dall'ordinamento LPO I - accompagnate da percorsi e strategie di scrittura appositamente studiati.

Materiale didattico: fotocopie a cura della docente

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: Basismodul ITA – M 02 oder GER C 1.1

Leistungsnachweis: Klausur

## Sprachpraxis

36176 Corso di lingua Italiana III de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana III

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei moduli precedenti. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta). Date le sue caratteristiche, questo corso si presta anche come preparazione agli esami di Stato.

Materiale didattico: verrà reso noto all'inizio del semestre

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: CLI 2 o livello C1.1 del Quadro di riferimento europeo

Leistungsnachweis: esame scritto alla fine del semestre

## Übersetzung

36182 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

## DIS SP M02 Aufbaumodul Italienische Sprache II für DIS

Sprachpraxis

Übersetzung

Übersetzung ODER UniCert III

FRA SP M02 Basismodul Französische Sprache II

Sprachpraxis

36128	Cours de langue Française II	Boyer, Brun
-------	------------------------------	----------------

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	R 005	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 3.0.76*	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Brun	
Do	wöch.	14:00	15:30				Gruppe 2	W 115	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française II  
 Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung  
 Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

Übersetzung

36129	Traduction II (D-F)	Boyer, Brun
-------	---------------------	----------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 0.04	Brun	
Mi	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	R 009	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction II (D-F)  
 Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains. Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D-F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16, v. 12-13 Uhr)  
 Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

DIS-SP M03 Aufbaumodul Französische Sprache I für DIS

## Sprachpraxis

36131	Cours de Langue Française III	Batteux, Darmaun
-------	-------------------------------	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Darmaun	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.39	Batteux	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Cours de langue Française III  
**Kommentar:** La validation du cours suppose un exercice régulier.  
 Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française. Langue d'enseignement : français.  
 Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur  
**Zielgruppe:** Romanisten (im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II max. 25 Teilnehmer)

## Übersetzung

36134	Traduction III (D-F, textes journalistiques)	Batteux, Brun
-------	--	------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

**Kommentar:** Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur  
**Zielgruppe:** Romanisten im Aufbaumodul

## Übersetzung ODER Grammaire

36132	Traduction III (F-D)	Sertl, Weichmann
-------	----------------------	---------------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traduction III (F-D)  
**Kommentar:** Übersetzung anspruchsvollerer Texten aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekten, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
**Voraussetzung:** fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer  
**Leistungsnachweis:** Klausur

36133	Grammaire III	Sertl, Weichmann
-------	---------------	---------------------

Übung, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	19:30	s.t.			Gruppe 1	S 008 *	Sertl	
Di	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 2.44 *	Weichmann	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Grammaire III  
**Kommentar:** Es ist vorgesehen, dass beide Kurse -Grammaire II und Grammaire III- jedes Semester angeboten werden. Sie können diese also in dringenden Ausnahmefällen parallel besuchen, obgleich dazu geraten wird, sie aufeinander aufbauend (auf zwei Semester verteilt) zu planen.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) ab CLF III zu Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet.

Diese Kurse sind für sämtliche Studierende (nicht allein Staatsexamenskandidaten) zwecks Absicherung und Ausbau ihrer Grammatik-Kenntnisse geeignet. Die Kurse verfolgen auch den Zweck, grammatische Phänomene unter dem Aspekt ihrer Bedeutung für die französisch-deutsche Übersetzung zu erörtern.

Im Kurs Grammaire III beschäftigen uns insbesondere (u. a.) die folgenden Themen:

- Pronoms : cas particuliers
- Aspects idiomatiques et de registre (langage standard vs. familier)
- Les fonctions de « que »
- « Ne » quand il est « seul »
- Le subjonctif (+ usages du conditionnel): possibilités, pratiques, pièges
- Éléments / influences en matière de création verbale (Wortbildung)
- La féminisation des titres et des fonctions
- Figures de style

Im Kurs Grammaire III beschäftigt uns daher auch bisweilen der Übergang zwischen grammatischen und stilistischen Phänomenen.

Wichtige Hinweise:

- Im Kurs „Grammaire III“ wird vorausgesetzt, dass das im Kurs „Grammaire II“ Behandelte (siehe dort Bemerkungen zu den Inhalten des Kurses) ebenso wie die Grundgrammatik generell bereits bekannt ist und beherrscht wird.
- In den Abschlussprüfungen von „Grammaire III“ werden daher ebenso Aspekte der Inhalte von „Grammaire II“ zum Gegenstand.
- Staatsexamenskandidaten „alter Modus“ sollten zur Vorbereitung auf die mündliche Sprachbeherrschungsprüfung in jedem Fall sowohl Grammaire II als auch Grammaire III absolvieren.

Unterrichtssprachen: Französisch und Deutsch

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)

**Voraussetzung:** fortgeschrittene Französisch-Studierende (nicht vor CLF III); max. 25 Teilnehmer

**Leistungsnachweis:** Klausur

## SPA SP M01 Basismodul Spanische Sprache I

### Sprachpraxis

36201	Curso de lengua española I	Álvarez Olañeta, Bonachera Álvarez, Cano Caraballo
-------	----------------------------	--

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	S 014B *	Cano Caraballo	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	CH 12.0.17	Álvarez Olañeta	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CIP-RWL r	Cano Caraballo	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	R 006	Bonachera Álvarez	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Curso de lengua española I  
**Kommentar:** - El curso del "Gruppe3" está exclusivamente destinado a quienes estudian español para profesorado (also für Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes entiendan tan bien la gramática que sean capaces de explicarla

ellos mismos. Se concede también una importancia especial a aspectos semánticos, incluyéndose ejercicios orales, tanto de comprensión como de expresión.

- Los otros dos cursos están exclusivamente destinados a los romanistas con otra especialidad

(also für nicht-Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes aumenten, sobre todo, su competencia comunicativa. Se concede una importancia especial a aspectos prácticos y pragmáticos que refuerzan la fluidez en la expresión (oral y escrita), así como también a las estrategias de comprensión.

Material utilizado: Cuaderno de fotocopias y ejercicios de comprensión oral del libro:

Pedro Álvarez Olañeta/Trinidad Bonachera Álvarez/Antonio Delgado Hernández: Spanisch zum Auffrischen, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2007.

- Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
B2.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)
- Voraussetzung: test de nivelación o Curso preparatorio
- Leistungsnachweis: trabajo escrito para casa y examen al final del semestre
- Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung

36205 Traducción I (S-D) (nur Bachelor) Sporrer

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	15:30	s.t.				VG 0.14	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción I (S-D)

Kommentar: Der Kurs führt in grundlegende Techniken des Übersetzens ein. Im Mittelpunkt stehen Wort-schatzerweiterung und die Entwicklung praxisnaher Übersetzungsstrategien. Neben grammatikalischen Problemen werden wir auch stilistische Fragen besprechen, die sich bei der Übersetzung verschiedenster Textsorten ergeben.

Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch

Leistungsnachweis: wöchentliche Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters

Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

## SPA SP M02 Basismodul Spanische Sprache II

### Sprachpraxis

36218 Curso de lengua española II Bonachera Álvarez,  
Cano Caraballo,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	R 005	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	S 313 *	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Cano Caraballo	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.39 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española II

Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Kommentar: El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.

Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:

Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01 (CLE I y Traducción I)

Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung

36219 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	VG 2.39	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.44 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción II (D-S)

Kommentar: En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01, pero se recomienda también haber participado en el curso de preparación Traducción (D-S).

Leistungsnachweis: examen al final del semestre para la obtención de los 3 créditos

Zielgruppe: Romanisten

## DIS SP M04 Aufbaumodul Spanische Sprache I für DIS

### Sprachpraxis

36220 Curso de lengua española III Bonachera Álvarez,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 3	VG 2.44 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.4	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Gruppe 1 findet am Mi von 8.30-10.00 Uhr im Raum VG 2.44 statt!
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española III

Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptoras en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe3" (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

C1.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36221 Producción de textos I Cano Caraballo

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 0.05	Cano Caraballo	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	CH 12.0.19	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I / Redacción y estilística (tipología textual)

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1º: Producción de textos I→ Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II→ Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung

36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)

Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung ODER Producción de textos

36221 Producción de textos I Cano Caraballo

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 0.05	Cano Caraballo	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	CH 12.0.19	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I / Redacción y estilística (tipología textual)

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1°: Producción de textos I→ Aufbaumodul Spanische Sprache I

2°: Producción de textos II→ Aufbaumodul Spanische Sprache II

3°: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)

Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch

Leistungsnachweis: Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

IKE SWP M03 Schwerpunktmodul Politikwissenschaft/Geschichte (vgl. unter Master Interkulturelle Europastudien!)

VL ODER HS Geschichte/Kulturgeschichte/Politikwissenschaft

IKE SWP M04 Schwerpunktmodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Mikroökonomie I (im WS)

22033 Mikroökonomie I Buchholz

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	

22034 Übung zu Mikroökonomie I Buchholz



Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL  
 Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H16	Buchholz	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H43	Buchholz	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H46	Buchholz	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H39	Buchholz	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H18	Buchholz	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H22	Buchholz	
Mi	wöch.	17:00	19:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H38	Buchholz	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H53*	Buchholz	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	22.10.2015	04.02.2016		H10	Buchholz	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.39		
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 114		

## Mikroökonomie II (im SS)

## Makroökonomie I (im WS)

22031 Makroökonomie I Jerger

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL  
 Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22032 Übung zu Makroökonomie I Zimmermann

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI  
 Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H12	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H23	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 2.0.4	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H26	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H18	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				ZH 2	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 5	N.N., Zimmermann	

## Makroökonomie II (im SS)

## IKE SWP M05 Schwerpunktmodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

## Buchhaltung (nur im WS)

22020 Buchhaltung (Principles of Accounting) Blab

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6 (inkl. Übung)

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		Audimax	Blab	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Buchhaltung“ melden Sie sich unter <a href="https://elearning.uni-regensburg.de/">https://elearning.uni-regensburg.de/</a> an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Buchhaltung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Wintersemester

22021 Übung zu Buchhaltung (Principles of Accounting)

Blab,  
N.N.

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016	Gruppe 1	H11	Blab, N.N.	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Buchhaltung“ melden Sie sich unter <a href="https://elearning.uni-regensburg.de/">https://elearning.uni-regensburg.de/</a> an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Buchhaltung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Wintersemester
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016	Gruppe 2	H41	Blab, N.N.	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016	Gruppe 3	H20	Blab, N.N.	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016	Gruppe 4	H18	Blab, N.N.	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016	Gruppe 5	H20	Blab, N.N.	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016	Gruppe 6	H48	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 7	H 8	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 8	H20	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 9	H 8	Blab, N.N.	interner Tausch Integrated Reporting

										dafür Montag 14-16 Uhr W 114
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 10	H11	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 11	H18	Blab, N.N.	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016	Gruppe 12	H21	Blab, N.N.	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016	Gruppe 13	H48	Blab, N.N.	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016	Gruppe 14	H 6	Blab, N.N.	Interner Tausch wegen Überschneidung. Es findet ab sofort Do 16-18 Uhr im H 6 die WH-Übung Kosten- und Leistungsrechnung statt.
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2015	05.02.2016	Gruppe 15		Blab, N.N.	

## Finanzierung (nur im WS)

### 22022 Finanzierung Dorfleitner

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H24	Dorfleitner	

### 22023 Übung zu Finanzierung Dorfleitner, N.N.

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Dorfleitner, N.N.	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 8	Dorfleitner, N.N.	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H17	Dorfleitner, N.N.	
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H26	Dorfleitner, N.N.	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Dorfleitner, N.N.	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H25	Dorfleitner, N.N.	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H11	Dorfleitner, N.N.	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H26	Dorfleitner, N.N.	

## Grundlagen des Marketing (nur im WS)

### 22026 Grundlagen des Marketing Helm

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H15	Helm	

### 22027 Übung zu Grundlagen des Marketing Helm

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 6	Helm	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H20	Helm	
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H18	Helm	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 8	Helm	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H 8	Helm	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 3	Helm	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Helm	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H14	Helm	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H14	Helm	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H14	Helm	

## Investition (nur im WS)

22720 Investition Sebastian

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	15.10.2015			H15	Sebastian	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	15.10.2015			H16	Sebastian	

Kommentar: Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der Investition.

Literatur: Kruschwitz, Lutz (2009): Investitionsrechnung, 12. Aufl., München-Oldenbourg

Voraussetzung: Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters

Lerninhalte:

- Einführung
- Zinsmodelle
- Bewertung von Zahlungsströmen
- Rentenrechnung
- Tilgungsrechnung
- Optimale Nutzungsdauer
- Renditerechnung
- Unsicherheitsaufdeckende Verfahren
- Entscheidung unter Risiko
- Statische Investitionsrechnung

Zielgruppe: Bachelorstudenten der Wirtschaftswissenschaften der Studienphase 1, Grundlagen der BWL.

22726 Tutorium in Investition Woltering

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Tutorium, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	02.11.2015			H46	Woltering	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	02.11.2015			H44	Woltering	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	02.11.2015			H26	Woltering	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H21	Woltering	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H21	Woltering	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H21	Woltering	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H11	Woltering	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H21	Woltering	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H21	Woltering	
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H21	Woltering	

Kosten- und Leistungsrechnung (nur im SS)

Externe Unternehmensberichterstattung (nur im SS)

AVS M01 Basismodul I: Grundlagen und Methoden der AVS

AVS M02 Basismodul II: Grundlagen und Methoden der AVS

INK M01 Informationskompetenz (information literacy)

INK M10 Informationskompetenz (information literacy)

Basismodul Grundlagen der modernen Rechtsordnung I

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H17	Löhnig	Am 05. November 2015 findet die Vorlesung im H 18 statt!!!!!!

Kurzkomentar: Klausur Zwischenprüfung:

Samstag, 06.02.2016 von 8-10 Uhr H 15, H 16, H 17

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich.

Literatur:

Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

21102 Einführung in die Rechtsphilosophie mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung P (1./2. Sem.) Gierhake

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	04.02.2016		H15	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	29.01.2016	29.01.2016		H16	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H15		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H17		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H20		

Kurzkomentar: Die Zwischenprüfungsklausur findet statt am:

Freitag, 29.01.2016 von 14-16 Uhr im H 15, 16, 17, 20

Kommentar:

In der Vorlesung werden nach einer kurzen Einführung in die Thematik und den Begriff der Rechtsphilosophie wirkmächtige Grundströmungen rechtsphilosophischen Denkens vorgestellt (Aristoteles bis Hegel) und soweit möglich auf aktuelle Fragestellungen bezogen. Dabei soll die Suche nach Kriterien für gerechtes, staatliches Handeln im Mittelpunkt der Überlegungen stehen. Zum Zweck der gemeinsamen Arbeit sollen Auszüge aus Originaltexten gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Ziel der Veranstaltung ist ein erster Zugang zu Grundlagenfragen des Rechts und die Stärkung kritischen Bewusstseins gegenüber dem geltenden Recht.

Die Vorlesungsmaterialien werden auf der E-Learning Plattform G.R.I.P.S. der Universität Regensburg bereitgestellt.

Die FlexNow-Anmeldung für die Klausur erfolgt in der Zeit vom 1.11.2015 bis zum 22.11.2015.

Basismodul Öffentliches Recht

## 21250 Staatsrecht II - Grundrechte, P (1./2. Sem.)

Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H15	Eckhoff	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016		H15	Eckhoff	
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	10.12.2015	10.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	21.01.2016	21.01.2016		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	28.01.2016	28.01.2016		H37	Eckhoff	Ausweichtermin

**Kommentar:** Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger im Öffentlichen Recht. Sie behandelt in ihrem ersten Teil die allgemeinen Grundrechtslehren (Geschichte und Begriff der Grundrechte, Grundrechtsfunktionen, Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsverpflichtung, Prüfungsschema zur Überprüfung von Grundrechtsbeeinträchtigungen) sowie den Aufbau zur Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit einer Grundrechts-Verfassungsbeschwerde. Im Anschluss daran werden im zweiten, besonderen Teil die einzelnen Grundrechte der Art. 1 - 19 GG sowie die grundrechtsgleichen Rechte schwerpunktmäßig (entsprechend ihrer Bedeutung für die Ausbildung) dargestellt. Den Abschluss bildet die Darstellung der internationalen Dimension der Grundrechte, insbesondere Grundfreiheiten des AEUV, Grundrechte der EU-Grundrechtscharta und der EMRK (jeweils in ihren Grundzügen).

**Literatur:**

- Pieroth, Bodo / Schlink, Bernhard / Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf, Grundrechte. Staatsrecht II, aktuell: 30. Aufl. 2014 (31. Aufl. 2015 erscheint voraussichtlich im September 2015)
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, Grundrechte, 4. Aufl. 2014.

**Bemerkung:** Sprechstunde dienstags 12 - 13 Uhr

## 21251 Konversationsübung im Öffentlichen Recht, P. (1./2. Sem.)

Konversationsübung, SWS: 2.5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	CH 12.0.18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H25		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.05		
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H11		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 9		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 113		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				ZH 5		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	VG 0.15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 114		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 112		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 4		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.15		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H22		

Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.						
Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.				W 115		

Kurzkommentar: Gruppen und Anmeldung siehe FlexNow

Kommentar: In den Konversationsübungen wird die Technik der juristischen Fallbearbeitung geübt. Die Fallbearbeitungstechnik ist unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Deshalb darf an den Übungen für Anfänger nur teilnehmen, wer den regelmäßigen Besuch einer Konversationsübung in einem vorhergehenden Semester nachweist.

Die Konversationsübungen finden in mehreren Kleingruppen statt. In jede Gruppe wird nur eine bestimmte Zahl von Studierenden aufgenommen, es gibt aber für alle Studierenden genügend Plätze.

Der Besuch der Konversationsübungen erfordert eine Anmeldung über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Die Anmeldung ist nur innerhalb folgender Frist möglich: Montag vor Vorlesungsbeginn bis Mittwoch der zweiten Vorlesungswoche.

Bei der Anmeldung ist eine Gruppe zu wählen. Sollten Sie bei der Anmeldung in FlexNow nicht mehr alle Gruppen aufgelistet bekommen, so bedeutet dies, dass die nicht aufgelisteten Gruppen bereits ausgebucht sind. Ein Wechsel ist dann nur noch eventuell über die Tauschbörse bei der Fachschaft Jura möglich.

Beachten Sie bei der Anmeldung, dass Sie Konversationsübungen – je nach Fachsemester – in zwei oder drei Rechtsgebieten besuchen müssen. Sie können an einem Termin nur eine Veranstaltung besuchen! Buchen Sie also jeden Tag nur einmal.

Sie können sich von der gewählten Gruppe wieder abmelden und sich für eine andere Gruppe anmelden. Prüfen Sie vor einer eventuellen Abmeldung, ob die gewünschte neue Gruppe noch aufgelistet ist. Vergessen Sie vor allem nicht, zumindest am letzten Tag der Anmeldefrist eine Anmeldung vorzunehmen.

Für Studierende, die Kinder oder pflegebedürftige Personen betreuen, wird in jedem Rechtsgebiet eine Gruppe angeboten, die nicht von 18-20 Uhr stattfindet. Sollte diese Gruppe beim Versuch der Anmeldung über FlexNow bereits belegt sein, haben betreuende Studierende die Möglichkeit, sich unter Nachweis der Betreuungssituation außerhalb des elektronischen Prüfungsverwaltungssystems FlexNow für diese Gruppe anzumelden. Diese Anmeldung erfolgt bitte ausschließlich in der ersten Unterrichtsstunde unmittelbar unter Vorlage von Studentenausweis und einem geeigneten Nachweis der Betreuungssituation (z.B. Kinderuntersuchungsheft, Geburtsurkunde etc.).

## Basismodul Zivilrecht

21158 Vertragstypen, P (3./4. Sem.)

Althammer

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H20	Althammer	

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3./4. Semesters und behandelt die besonderen Vertragstypen des besonderen Schuldrechts. Im Zentrum der Erörterung stehen einmal die Charakteristika der verschiedenen Vertragstypen und ihre Abgrenzung voneinander. Schwerpunktmäßig wird das jeweilige allgemeine und besondere Leistungsstörungsrecht behandelt, die Schnittstellen zum BGB AT (zum Beispiel Anfechtung, Nichtigkeit) und die typischen Probleme aus dem Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB).

Behandelt werden der Kaufvertrag (§§ 433 ff. BGB); Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB), Werklieferungsvertrag (§ 651 BGB) und Reisevertrag (§§ 651 a ff. BGB); Dienstvertrag (§§ 611 ff. BGB); Miete, Pacht (§§ 535 ff. BGB); Leihe (§§ 598 ff. BGB); Auftrag (§§ 662 ff. BGB); Geschäftsbesorgungsvertrag (§§ 675 BGB); Bürgschaft (§§ 765 ff. BGB); Schuldversprechen, Schuldanerkenntnis (§§ 780 f. BGB); Darlehen (§§ 488 ff. BGB); Schenkung (§§ 516 ff. BGB); Verwahrung (§§ 688 ff. BGB); Vergleich (§§ 779 BGB).

Gesetzestexte: BGB

Literatur: Lehrbücher zum Schuldrecht BT (eine detaillierte Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben)

Bemerkung: Sprechstunde: Nach der Vorlesung

21803 Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor)

Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen IVWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	05.02.2016		H15	Gril	

Kommentar: Die Ausbildung erstreckt sich über ein Semester und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung „Einführung in das Privatrecht“ und einer zweistündigen begleitenden Übung. Vermittelt werden diejenigen systematischen Kenntnisse über Rechtsbegriffe und Normzusammenhänge, die erforderlich sind, um rechtliche Probleme erkennen und im Gedankenaustausch mit Juristen lösen zu können. Um die Anwendung und Wirkungsweise von Rechtsnormen zu verstehen, wird die juristische Argumentationstechnik anhand zahlreicher Fallbeispiele ausführlich geübt.

Die Ausbildung umfasst:

1. Grundzüge der ersten drei Bücher des BGB (= Allgemeiner Teil; Recht der Schuldverhältnisse; Sachenrecht)

Bemerkung: 2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts  
Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

21804 Übung zu Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	05.02.2016		H20	Gril	

Kommentar:

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

## ALTE PO Basismodul „Wirtschaft und Recht“ (DIS – M 08)

### VL oder Seminar aus dem Bereich der Rechtswissenschaften

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H17	Löhnig	Am 05. November 2015 findet die Vorlesung im H 18 statt!!!!!!

Kurzkommentar: Klausur Zwischenprüfung:

Samstag, 06.02.2016 von 8-10 Uhr H 15, H 16, H 17

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich.

Literatur: Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

21102 Einführung in die Rechtsphilosophie mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung P (1./2. Sem.) Gierhake

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	04.02.2016		H15	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	29.01.2016	29.01.2016		H16	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H15		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H17		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H20		

Kurzkommentar: Die Zwischenprüfungsklausur findet statt am:

Freitag, 29.01.2016 von 14-16 Uhr im H 15, 16, 17, 20

Kommentar: In der Vorlesung werden nach einer kurzen Einführung in die Thematik und den Begriff der Rechtsphilosophie wirkmächtige Grundströmungen rechtsphilosophischen Denkens vorgestellt (Aristoteles bis Hegel) und soweit möglich auf aktuelle Fragestellungen bezogen. Dabei soll die Suche nach Kriterien für gerechtes, staatliches Handeln im Mittelpunkt der Überlegungen stehen. Zum Zweck der gemeinsamen Arbeit sollen Auszüge aus Originaltexten gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Ziel der Veranstaltung ist ein erster Zugang zu Grundlagenfragen des Rechts und die Stärkung kritischen Bewusstseins gegenüber dem geltenden Recht.

Die Vorlesungsmaterialien werden auf der E-Learning Plattform G.R.I.P.S. der Universität Regensburg bereitgestellt.

Die FlexNow-Anmeldung für die Klausur erfolgt in der Zeit vom 1.11.2015 bis zum 22.11.2015.

21150 Einführung in das Bürgerliche Recht, P (1. Sem.) Maschmann



Vorlesung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2015	18.12.2015		H15	Maschmann	

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

21151 BGB Allgemeiner Teil, P (1./2. Sem.)

Maschmann

Vorlesung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	Einzel	16:00	18:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H37		
Do	Einzel	16:00	18:00		17.12.2015	17.12.2015		H38		
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H20	Maschmann	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H15	Maschmann	

**Kommentar:** Die Vorlesung führt in den Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs ein, der „vor die Klammer gezogen“ im ersten Buch des BGB die wichtigsten Regelungen für das Zivilrecht enthält. Im Mittelpunkt steht die Rechtsgeschäftslehre. Behandelt werden Willenserklärungen und Verträge, Vertragsschluss, Wirksamkeitsvoraussetzungen (Rechts- und Geschäftsfähigkeit, Form), inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts, Nichtigkeit, Willensmängel, befristete und bedingte Rechtsgeschäfte, Stellvertretung, Vertragsschluss unter Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen, E-commerce. Ferner werden die systematischen Zusammenhänge zwischen dem Allgemeinen Teil und den anderen Büchern des BGB erschlossen.

Zugleich gibt die Vorlesung eine Anleitung zur selbständigen Lösung von Fällen im Zivilrecht. Die Technik der Fallbearbeitung wird in den begleitenden Konversationsübungen vertieft, deren Besuch Voraussetzung für die Teilnahme an der sodann folgenden Anfängerübung im Sommersemester ist.

**Literatur:** In der ersten Vorlesungsstunde wird ein Skriptum ausgegeben, das die in der Vorlesung gezeigten Schaubilder und Prüfungsschemata sowie eine Übersicht der für Anfänger empfehlenswerten Literatur enthält.

Bereits zur ersten Veranstaltung ist eine Textausgabe des BGB mitzubringen (zB. Beck-Texte im dtv Nr. 5001, aktuelle Aufl. oder Schönfelder I oder nomos-Texte Zivilrecht)

- Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 39. Aufl. 2015
- Musielak/Hau, Grundkurs BGB, 14. Aufl. 2015
- Köhler, BGB – Allgemeiner Teil, ein Studienbuch, 39. Aufl. 2015
- Schwab/Löhnig, Einführung in das Zivilrecht, 19. Aufl. 2012
- Fritzsche, Fälle zum BGB AT, 5. Aufl. 2014
- Köhler, Prüfe Dein Wissen – BGB, Allgemeiner Teil, 27. Aufl. 2015

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

21152 Allgemeines Schuldrecht und Kauf I, P (1./2. Sem.)

Heese

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016		H20	Heese	

**Kommentar:** Die Vorlesung baut auf der Einführung in das Bürgerliche Recht auf und behandelt das sog. allgemeine Schuldrecht. Im allgemeinen Schuldrecht (§§ 241 – 432 BGB) sind zentrale Fragen der Durchführung und Abwicklung von Schuldverhältnissen aller Art geregelt, die insbesondere für Verträge wichtig sind. Seine Regelungen werden am Beispiel des wichtigsten Vertragstyps, dem Kaufvertrag (§ 433 BGB), behandelt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die vertraglichen Pflichten und das Leistungsstörungenrecht einschließlich der Rückabwicklung von Verträgen.

Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2016 als Vorlesung mit integrierter Anfängerübung und Zwischenprüfung fortgesetzt.

In die Vorlesung sind die Anfängerübung und die Zwischenprüfung im Bürgerlichen Recht integriert. Die Übung dient dem Erwerb eines Leistungsnachweises; dazu werden Fälle zum Stoff der Vorlesungen BGB Allgemeiner Teil und Allgemeines Schuldrecht mit Kauf besprochen. In den Ferien zwischen dem Winter- und dem Sommersemester ist die Hausarbeit im Bürgerlichen Recht anzufertigen, die in der letzten Vorlesungswoche des Wintersemesters ausgegeben wird. In Teil II (Sommersemester) werden die Klausuren (einschließlich Zwischenprüfung) geschrieben.

**Literatur:** Lehrbücher: Kötz, Vertragsrecht, 2. Aufl. 2012; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht, Allgemeiner Teil, 6. Aufl. 2005; Schlechtriem/Schmidt-Kessel, Schuldrecht, Besonderer Teil, 7. Aufl. 2015; Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht bzw. Besonderes Schuldrecht, jeweils 39. Aufl. 2015; Looschelders, Schuldrecht, Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2015; Besonderer Teil, 10. Aufl. 2015, Schlechtriem/Schroeter, UN-Kaufrecht, 5. Aufl. 2013.

Übungsliteratur: Fritzsche, Fälle zum BGB AT, 5. Aufl. 2014. Fälle zum Schuldrecht I, 6. Aufl. 2014.

## 21250 Staatsrecht II - Grundrechte, P (1./2. Sem.)

Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H15	Eckhoff	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016		H15	Eckhoff	
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	10.12.2015	10.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	21.01.2016	21.01.2016		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	28.01.2016	28.01.2016		H37	Eckhoff	Ausweichtermin

**Kommentar:** Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger im Öffentlichen Recht. Sie behandelt in ihrem ersten Teil die allgemeinen Grundrechtslehren (Geschichte und Begriff der Grundrechte, Grundrechtsfunktionen, Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsverpflichtung, Prüfungsschema zur Überprüfung von Grundrechtsbeeinträchtigungen) sowie den Aufbau zur Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit einer Grundrechts-Verfassungsbeschwerde. Im Anschluss daran werden im zweiten, besonderen Teil die einzelnen Grundrechte der Art. 1 - 19 GG sowie die grundrechtsgleichen Rechte schwerpunktmäßig (entsprechend ihrer Bedeutung für die Ausbildung) dargestellt. Den Abschluss bildet die Darstellung der internationalen Dimension der Grundrechte, insbesondere Grundfreiheiten des AEUV, Grundrechte der EU-Grundrechtscharta und der EMRK (jeweils in ihren Grundzügen).

**Literatur:**

- Pieroth, Bodo / Schlink, Bernhard / Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf, Grundrechte. Staatsrecht II, aktuell: 30. Aufl. 2014 (31. Aufl. 2015 erscheint voraussichtlich im September 2015)
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, Grundrechte, 4. Aufl. 2014.

**Bemerkung:** Sprechstunde dienstags 12 - 13 Uhr

## 21251 Konversationsübung im Öffentlichen Recht, P. (1./2. Sem.)

Konversationsübung, SWS: 2.5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	CH 12.0.18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H25		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.05		
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H11		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 9		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 113		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				ZH 5		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	VG 0.15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 114		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 112		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 4		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.15		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H22		

Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.						
Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.				W 115		

**Kurzkommentar:** Gruppen und Anmeldung siehe FlexNow

**Kommentar:** In den Konversationsübungen wird die Technik der juristischen Fallbearbeitung geübt. Die Fallbearbeitungstechnik ist unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Deshalb darf an den Übungen für Anfänger nur teilnehmen, wer den regelmäßigen Besuch einer Konversationsübung in einem vorhergehenden Semester nachweist.

Die Konversationsübungen finden in mehreren Kleingruppen statt. In jede Gruppe wird nur eine bestimmte Zahl von Studierenden aufgenommen, es gibt aber für alle Studierenden genügend Plätze.

Der Besuch der Konversationsübungen erfordert eine Anmeldung über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Die Anmeldung ist nur innerhalb folgender Frist möglich: Montag vor Vorlesungsbeginn bis Mittwoch der zweiten Vorlesungswoche.

Bei der Anmeldung ist eine Gruppe zu wählen. Sollten Sie bei der Anmeldung in FlexNow nicht mehr alle Gruppen aufgelistet bekommen, so bedeutet dies, dass die nicht aufgelisteten Gruppen bereits ausgebucht sind. Ein Wechsel ist dann nur noch eventuell über die Tauschbörse bei der Fachschaft Jura möglich.

Beachten Sie bei der Anmeldung, dass Sie Konversationsübungen – je nach Fachsemester – in zwei oder drei Rechtsgebieten besuchen müssen. Sie können an einem Termin nur eine Veranstaltung besuchen! Buchen Sie also jeden Tag nur einmal.

Sie können sich von der gewählten Gruppe wieder abmelden und sich für eine andere Gruppe anmelden. Prüfen Sie vor einer eventuellen Abmeldung, ob die gewünschte neue Gruppe noch aufgelistet ist. Vergessen Sie vor allem nicht, zumindest am letzten Tag der Anmeldefrist eine Anmeldung vorzunehmen.

Für Studierende, die Kinder oder pflegebedürftige Personen betreuen, wird in jedem Rechtsgebiet eine Gruppe angeboten, die nicht von 18-20 Uhr stattfindet. Sollte diese Gruppe beim Versuch der Anmeldung über FlexNow bereits belegt sein, haben betreuende Studierende die Möglichkeit, sich unter Nachweis der Betreuungssituation außerhalb des elektronischen Prüfungsverwaltungssystems FlexNow für diese Gruppe anzumelden. Diese Anmeldung erfolgt bitte ausschließlich in der ersten Unterrichtsstunde unmittelbar beim Dozenten unter Vorlage von Studentenausweis und einem geeigneten Nachweis der Betreuungssituation (z.B. Kinderuntersuchungsheft, Geburtsurkunde etc.).

21606 Europäische Bürgerrechte und Grundfreiheiten Kingreen

Vorlesung, SWS: 1

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		W 115	Kingreen	

**Kommentar:** Die Vorlesung ist Teil des Schwerpunktbereichs 8 (Europäisches und Internationales Recht). In der Vorlesung Bürgerrechte und Grundfreiheiten werden die Grundfreiheiten vor allem anhand von Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) behandelt. Thematisiert werden zudem die Unionsgrundrechte und ihre Abgrenzung zu den Grundfreiheiten. Die Vorlesung behandelt mit ihren Grundfreiheiten ein auch für die Pflichtfachausbildung außerordentlich wichtiges Thema. Der Besuch der Veranstaltung ist daher auch für Studierende zu empfehlen, die keinen europarechtlichen Schwerpunkt haben.

Sprechstunde: jederzeit nach Vereinbarung per Email

**Literatur:** Wird in der 1. Vorlesungsstunde bekannt gegeben.

21611 Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

**Module:** DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.2 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.2 , IKE SWP M08.1 , IKE SWP M08.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 8	Uerpmann-Witzack	

**Kommentar:** Die Vorlesung hat zentrale Bereiche des klassischen Völkerrechts zum Gegenstand, namentlich Diplomatenrecht, Gewaltverbot und Selbstverteidigung, Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen sowie die Internationale Gerichtsbarkeit. Natürlich wird es auch um die Ukraine, Syrien und den "Islamischen Staat" gehen. Die Vorlesung wird durch die Konversationsübung zum Völkerrecht ergänzt. Die Vorlesung kann auch ohne völkerrechtliche Vorkenntnisse besucht werden.

Für Studierende, die sich nicht im juristischen Schwerpunktstudium befinden, wird eine Abschlussklausur angeboten. Die Anmeldung erfolgt in den ersten Vorlesungswochen in der Veranstaltung. Studierende der Philosophischen Fakultäten erhalten je nach Modulbeschreibung 6-7 Leistungspunkte, alle anderen Studierenden 4 ECTS-Credit Points. Studierende im Nebenfach oder im 2. Hauptfach Öffentliches Recht sowie IVWL-Studierende müssen zusätzlich die Konversationsübung besuchen, um insgesamt 5 bzw. 6 Credit-Points zu erhalten.

Vorlesungsmaterialien unter Einschluss von Literaturhinweisen werden voraussichtlich in der ersten Vorlesungsstunde verteilt und in G.R.I.P.S. bereitgestellt.

Literatur: Es wird eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge benötigt:  
 Völkerrecht. Völkerrechtliche Verträge, hrsg. von Albrecht Randelzhofer (Beck-dtv), 13. Aufl. 2013;  
 oder  
 Völker- und Europarecht, hrsg. von Rolf Schwartmann (Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller), 9. Aufl. 2013  
 oder  
 Sartorius II, Internationale Verträge - Europarecht.  
 Als Lesehinweise vorab:  
 A. v. Arnould, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014; M. Herdegen, Völkerrecht, 13. Aufl. 2014; S. Hobe, Einführung in das  
 Völkerrecht, 10. Aufl. 2014 (15. Aufl. angekündigt).

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21612 Konversationsübung zum Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.1 (7), ITA - M 22.1

Konversationsübung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	13:00	14:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 9	Uerpmann-Witzack	

Kurzkommentar: ergänzende Lehrveranstaltung zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen

Kommentar: Die Konversationsübung vertieft den Stoff der Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen in ausgewählten Bereichen. Der Schwerpunkt liegt auf den völkerrechtlichen Grundlagen, die für ein eigenständiges Arbeiten im Völkerrecht unentbehrlich sind: der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre mit völkerrechtlichen Verträgen und Völkergewohnheitsrecht sowie dem Recht der Staatenverantwortlichkeit. Zugleich führt die Konversationsübung an Techniken wissenschaftlichen Arbeitens heran und bereitet damit auf Seminar und Studienarbeit vor. Die Konversationsübung sollte parallel zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen besucht werden. Wer sich nicht im juristischen Schwerpunktbereichsstudium befindet, kann auf Wunsch einen bewerteten Leistungsnachweis erwerben, der sowohl die Vorlesung als auch die Konversationsübung abdeckt.

Literatur:  
 Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21613 Flüchtlinge im nationalen und europäischen Recht Graser, Griesbeck

Seminar, SWS: 4, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		R 008	Graser, Griesbeck	

Kommentar: Im Jahr 2014 sind rund 200 000 Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Für die Folgejahre rechnet man mit derselben Größenordnung. In den europäischen Nachbarländern ist die Situation ähnlich. Angesichts dieser ebenso großen wie andauernden Herausforderung gibt es eine Vielzahl von aktuellen Rechtsfragen sowohl im nationalen Recht als auch auf europäischer Ebene, die Gegenstand des Seminars sein werden. Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse aus bestimmten anderen Veranstaltungen voraus. Es richtet sich zunächst an fortgeschrittene Studierende der Rechtswissenschaft, die ihre Seminar- oder Studienarbeit schreiben möchten. Es ist insofern dem Schwerpunktbereich 8 zugeordnet. Zudem können auch einzelne Themen vergeben werden, die eher in andere Schwerpunktbereiche fallen oder allgemeiner Natur sind. Nach Absprache mit den Dozenten kann der Teilnehmerkreis erweitert werden, sodass in geeigneten Fällen insbesondere auch Studierende anderer Fachrichtungen teilnehmen können. Nach einem oder zwei Einführungsterminen zu Beginn der Vorlesungszeit wird das Seminar an einem oder mehreren verblockten Terminen in der zweiten Semesterhälfte abgehalten werden. Eine Vorbesprechung findet zum Ende des Sommersemesters statt. Das Seminar wird von beiden Dozenten gemeinsam unterrichtet. Dr. Michael Griesbeck ist Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Er lehrt regelmäßig an der Universität Regensburg.

Bemerkung: Eine Vorbesprechung findet am 9.7.15 um 13.00 Uhr in RW(L) 207 statt.  
 Sprechstunde:

Jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

21615 Seminar: Religion und Staat, P (ab 4. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.5 , DTS - M 10.2 (10), FRA - M 22.2 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.1

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		W 115	Uerpmann-Witzack	

Kurzkommentar: Seminarteilnahme im juristischen Schwerpunktstudium nur per Anmeldung über Flexnow:

für Pflichtfach, die Schwerpunkte Europäisches und internationales Recht (SP 8), Recht der Informationsgesellschaft (SP 7), Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht (SP 4) sowie andere Studiengänge; diese fragen Sie bitte per Email bei Herrn Prof. Dr. Uerpmann-Witzack bei Teilnahmeinteresse an.

Kommentar:

Die Bedeutung religiöser Zuschreibungen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Erschienen Personen früher beispielsweise als Türken oder Iraner, werden sie heute regelmäßig als Muslime wahrgenommen. Gleichzeitig mehren sich die Auseinandersetzungen um Formen der Religionsausübung und religiöse Symbole. Wie stark die Religion mittlerweile Trennlinien markiert und Gruppenzugehörigkeit definiert, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass der internationale Terrorismus unerschwinglich vielfach mit einer bestimmten Religion identifiziert wird. Im Seminar soll untersucht werden, wie das Völker- und das Verfassungsrecht Fragen der Religion thematisieren. Einen Schwerpunkt bildet der Menschenrechtsschutz. So hat sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte bereits in einer ganzen Reihe von Fällen mit religiösen Symbolen und Handlungen wie Kopftuch, Gesichtsschleier, Kreuzifix und Schächten befasst. Die Frage, was Satire darf, hat im religiösen Kontext ebenfalls an Brisanz gewonnen. Auch dem Bundesverfassungsgericht sind diese Themen nicht fremd. Außerhalb des Grund- und Menschenrechtsschutzes wird Religion ebenfalls thematisiert. Auf völkerrechtlicher Ebene kommen beispielsweise das Humanitäre Völkerrecht und der völkerrechtliche Minderheitenschutz in den Blick. Auf nationaler Ebene wird Religion namentlich im sog. Staatskirchenrecht thematisiert. Im Schwerpunktbereich 8 stehen der europäische Menschenrechtsschutz und das allgemeine Völkerrecht im Vordergrund. In den Schwerpunktbereichen 4 und 7 werden vorrangig grund- und menschenrechtliche Themen aus den jeweiligen Fachgebieten vergeben. Soweit Sie keine Studienarbeit schreiben, können bei der Themenvergabe Ihre spezifischen Vorkenntnisse und Interessen berücksichtigt werden. Im juristischen Schwerpunktbereichsstudium erfolgt die Anmeldung ausschließlich über Flexnow! Interessenten aus Bachelor- oder Masterstudiengängen melden sich bitte möglichst frühzeitig bei mir. Das Seminar findet semesterbegleitend wöchentlich am Dienstagabend statt.

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21803 Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen IVWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	05.02.2016		H15	Gril	

Kommentar:

Die Ausbildung erstreckt sich über ein Semester und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung „Einführung in das Privatrecht“ und einer zweistündigen begleitenden Übung. Vermittelt werden diejenigen systematischen Kenntnisse über Rechtsbegriffe und Normzusammenhänge, die erforderlich sind, um rechtliche Probleme erkennen und im Gedankenaustausch mit Juristen lösen zu können. Um die Anwendung und Wirkungsweise von Rechtsnormen zu verstehen, wird die juristische Argumentationstechnik anhand zahlreicher Fallbeispiele ausführlich geübt.

Die Ausbildung umfasst:

1. Grundzüge der ersten drei Bücher des BGB (= Allgemeiner Teil; Recht der Schuldverhältnisse; Sachenrecht)
2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

21804 Übung zu Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	05.02.2016		H20	Gril	

Kommentar:

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

## VL oder Seminar aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkomentar: Die Vorlesung findet in diesem Semester rein virtuell statt. Siehe auch: [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

## ALTE PO Basismodul „Gesellschaft, Geschichte, Politik“ (DIS – M 09)

VL oder Seminar aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften

VL oder Seminar aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften

**36700 Einführung in die Vergleichende Kulturwissenschaft Drascek**

Module: MED - M08.1 (7), VKW - M 01.1 (4), VKW - M 30.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H10	Drascek	

**Kommentar:** An ausgewählten Themenfeldern sollen exemplarisch die grundlegenden Arbeitstechniken, Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen vermittelt werden. Dabei stehen Fragen des Kulturkontakts, des Kulturaustauschs, der Kulturvermittlung und die Rolle der Medien für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen des Modernisierungs- und Globalisierungsprozesses im Vordergrund.

**Literatur:** Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001.

Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. 3. Aufl. Münster u.a. 1997.

Gerndt, Helge Gerndt: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster 2002.

Götttsch, Silke Götttsch / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

**Bemerkung:** VKW-M 10.1

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme und Klausur

**Lerninhalte:** Neben dem Erwerb grundlegender kulturwissenschaftlicher Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den zentralen Themenfeldern der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein exemplarisches Verständnis für die Forschungsarbeit geweckt werden.

**36701 Methoden und Theorien der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung Drascek**

Module: MED - M08.1 (7), VKW - M 02.1 (4), VKW - M 30.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Drascek	

**Kommentar:** Die Vorlesung ist als Einführung in die zentralen Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung konzipiert. Ausgehend von einer Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden wir uns zunächst mit den frühen europäischen Kulturtheoretikern beschäftigen und dann exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisieren. Dabei kommen u.a. so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung/ Regionalisierung und postmoderne Theorienansätze. Methodisch stehen neben den klassischen hermeneutischen und bildanalytischen Verfahren qualitativ-empirische Methoden im Vordergrund.

**Literatur:** Bischoff, Christine / Oehme-Jüngling, Karoline / Leimgruber, Walter (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.

Bringéus, Nils-Arvid: Der Mensch als Kulturwesen. Würzburg 1990.

Geertz, Clifford: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. 5. Aufl. Frankfurt a.M. 1997.

Gerndt, Helge: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster u.a. 2002.

Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien - Köln - Weimar 2001.

Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2. Aufl. München 2003.

Köstlin, Konrad: Ethnographisches Wissen als Kulturtechnik. In: Ders. / Herbert Nikitsch (Hg.): Ethnographisches Wissen. Zu einer Kulturtechnik der Moderne. Wien 1999, S. 9-30.

Lehmann, Albrecht: Bewußtseinsanalyse. In: Silke Göttisch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001, S. 233-250.

Roth, Klaus: Europäische Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 91 (1995), S. 163-181.

Bemerkung:

VKW-M 11.1

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme und Klausur

Lerninhalte:

Neben dem Erwerb grundlegender kulturtheoretischer Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein Verständnis für die praktische Forschungsarbeit geweckt werden.

36702 Kultur unter Globalisierungsdruck - Brauch und Fest im Winterhalbjahr

Hirschfelder

Module: VKW - M 09.3 (4), VKW - M 31.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H11	Hirschfelder	

Kommentar:

Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte, empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Dabei spielten zyklisch wiederkehrende Interaktionsmuster, die bislang meist unter dem Begriff „Brauch“ subsumiert worden sind, über die gesamte Vormoderne hinweg eine zentrale Rolle: sie bildeten die Schnittmenge von Religion und Populärkultur. Die Säkularisierung führte zu einem beginnenden Bedeutungswandel, aber erst Deindustrialisierung, Globalisierung und Digitalisierung der westlichen Gesellschaften brachten tief greifende Transformationen.

Die Vorlesung wird zunächst zentrale Begriffe klären und den Forschungsstand diskutieren. Anschließend werden Bräuche, Events und Rituale des Winterhalbjahrs in ihren historischen Bezügen und gegenwärtigen Ausprägungen beschrieben und analysiert. Das Spektrum der Phänomene reicht dabei von traditionellen Formen wie Erntedankfest, Weihnachten und Karneval/Fasching über neue Formen wie den Valentinstag bis zu aktuellen Trends im Zusammenspiel von Ökonomie, Medien und Tradition, was sich an globalen Sportevents ebenso festmachen lässt wie an Weihnachtsmärkten. Besonderes Augenmerk soll schließlich auf die Wechselwirkungen zwischen regionaler, nationaler und globaler Kultur gelegt werden.

Literatur:

Betz, Gregor; Hitzler, Ronald; Pfadenhauer, Michaela (Hg.): Urbane Events. Wiesbaden 2011. Gebhardt, Winfried: Die Verszenung der Gesellschaft und die Eventisierung der Kultur. Kulturanalyse jenseits traditioneller Kulturwissenschaften und Cultural Studies. In: Göttlich, Udo; Albrecht, Clemens; Gebhardt, Winfried (Hg.): Populäre Kultur als repräsentative Kultur. Die Herausforderungen der Cultural Studies. Magdeburg 2010, S. 290-308.

Bemerkung:

VKW-M 13.1

VKW-M 18.1

Leistungsnachweis:

Anwesenheit und Klausur.

Lerninhalte:

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, die Grundlagen der kulturwissenschaftlichen Brauch- und Ritualforschung in historischer und in europäisch-vergleichenden Perspektive zu vermitteln.

36720 Tracht im Blick. Überlegungen zur Präsentation von Kleidung im Museum und Ausstellungen

Kleindorfer-Marx

Module: VKW - M 03.1+2 (7), VKW - M 33.1 (7)

Seminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	16:00	c.t.	16.10.2015	16.10.2015		VG 0.15		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		H25		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	04.12.2015	04.12.2015		PT 1.0.4*		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	15.01.2016	15.01.2016		H 2		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	22.01.2016	22.01.2016		PT 1.0.4*		

Kommentar:

Neun Museen der Oberpfalz werden in Zusammenarbeit mit der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz 2016 in einer gemeinsamen Ausstellungsreihe das Thema „Tracht im Blick“ präsentieren. Trachten sind per definitionem Zeichen, die in verschiedenen Zeiten und Zusammenhängen wechselnde Interpretationen erfahren. Ein Blick auf die Trachteninitiativen des 19. Jahrhunderts lässt die Entstehung der Fiktion von Tracht, etwa des Konstruktes einer „Oberpfälzer Tracht“, deutlich werden. Am Beispiel von „Tracht“ wird die Zeichenhaftigkeit von Kleidung deutlich.

Im Zusammenhang mit der Konzeption der Ausstellungen werden im Seminar Grundzüge der textilen Sachkulturforschung vorgestellt sowie die Erarbeitung musealer Konzepte diskutiert.

Sich wandelnde Deutungsmuster von Tracht werden ebenso hinterfragt wie heutige Formen und Anlässe der Repräsentation durch Tracht.

Literatur:

Köstlin, Konrad: Zur frühen Geschichte staatlicher Trachtenpflege in Bayern. In: Albrecht Lehmann, Andreas Kuntz (Hg.): Sichtweisen der Volkskunde. Zur Geschichte und Forschungspraxis einer Disziplin. Berlin, Hamburg 1988, S. 301-319.

Harteringer, Walter: „... liegt mir gleichwohl die Erhaltung der Volkstrachten sehr am Herzen.“ Maximilian II. und die Volkskultur in Bayern, in: König Maximilian II. von Bayern 1848-1864, hg. vom Haus der Bayerischen Geschichte, Rosenheim 1988, S. 201-210.

Gockerell, Nina: Kleidung und Tracht, in: Das Bayerische Nationalmuseum 1855-2005. 150 Jahre Sammeln, Forschen, Ausstellen, München 2005, 559-569.  
 Weid, Inge: Kleidung und Tracht in der Oberpfalz. Identitätsbildung und Folklorismus einer Region im 19. Jahrhundert (Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte 99), Würzburg 2007.  
 Egger, Simone: Phänomen Wiesntracht. Identitätspraxen einer urbanen Gesellschaft. München 2008.  
 Phänomen Tracht(en). Hg. vom Haus der Bayerischen Geschichte und dem Bezirk Oberbayern, Augsburg 2010.  
<https://www.uni-oldenburg.de/materiellekultur/forschung/trachtenprojekt/projektbeschreibung/>  
<http://www.uibk.ac.at/geschichte-ethnologie/ee/trachten/projekt.html>

Bemerkung:

Freitag 16. Okt. 2015, 14 – 16 Uhr, VG 015  
 Einführung  
  
 30. Okt. 2015, 9 – 13 Uhr  
 Bezirk Oberpfalz, Bezirksheimatpflege Trachtensammlung,  
 Ludwig-Thoma-Straße 14, Regensburg (Nähe Uni)  
 Treffpunkt im Foyer  
 6. Nov. 2015, 9 – 13 Uhr, H 25  
 20. Nov. 2015, 9 – 17 Uhr  
 Trachtenkulturzentrum  
 Holzhausen 1, 84144 Geisenhausen  
 Fahrt mit Bahn oder PKWs ab Regensburg  
 4. Dez. 2015, 9 – 13 Uhr, PT 1.0.4  
  
 15. Jan. 2016, 9 – 13 Uhr, H2  
 Präsentation der Referate  
  
 22. Jan. 2016, 9 – 13 Uhr, PT 1.0.4  
 Abschlusssitzung

## VL oder Seminar aus dem Bereich der Politikwissenschaften

33301 Einführung in die Politische Philosophie und Ideengeschichte Schönherr-Mann

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-WB , POL-BA-NF.1a (7.0), POL-BA-M11.1 (7.0), POL-BA-31a.1 (4.0), POL-BA-11.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 2	Schönherr-Mann	Keine Anmeldung im HIS-LSF!  Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!

Kommentar: Politische Philosophie und Ideengeschichte gehören zu den Grunddisziplinen der politikwissenschaftlichen Beschäftigung mit politischen Ordnungen. Zeitgenössische Verständnisse von Politik und Demokratie - seien sie liberaler, republikanischer, postmoderner oder postdemokratischer Provenienz - lassen sich ohne Kenntnis der wechselhaften Geschichte des politischen Denkens nicht angemessen begreifen.

Die als Einführungsveranstaltung konzipierte Vorlesung macht mit klassischen und wirkungsmächtigen Positionen des politischen Denkens vertraut. Sie spannt damit einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart. Dabei vermittelt sie Basiswissen über die wichtigsten Positionen und Profile des politischen Denkens.

Leistungsnachweis: Klausur (Termin: wird vom Dozenten rechtzeitig bekannt gegeben, voraussichtlich letzte Sitzung)

33302 Logik der Demokratie: Die politischen Systeme des Westens in Theorie und Praxis Sebaldt

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-WB , POL-BA-12.1 (4.0), POL-BA-M12.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Sebaldt	Die An- und Abmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow vom 12.10.15-19.01.2016.

Kommentar: Die Vorlesung erschließt die Logik der Demokratie anhand der politischen Systeme des Westens. Sie besteht aus vier Teilen. In einem ersten Schritt werden Gegenstand, Wesenskern und Traditionen des Westens erfasst, um



diesem unscharfen Konzept klarere Konturen zu verleihen. Anschließend erfolgt die Analyse der demokratischen Systemstrukturen, wobei Theorie und Praxis der Herrschaftsorganisation, des Regierens sowie des Föderalismus im Mittelpunkt stehen. Im dritten Abschnitt werden mit Bürgern und Eliten sowie Interessenorganisationen und Parteien die zentralen demokratischen Akteure in den Fokus gerückt. Abschließend werden dann noch die verschiedenen Defekte und die dazu jeweils passenden Reformen moderner Demokratien erschlossen.

Die Vorlesung ist für die Basismodule des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft vorgesehen und wird im Wintersemester angeboten. Auch Angehörige anderer Studiengänge können teilnehmen. Sie wird durch eine Klausur abgeschlossen, die bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden kann.

-

Die in den jeweiligen Sitzungen verwendeten Folien sind schon vorher auf dem Netzlaufwerk K, Verzeichnis PT/ Politikwissenschaft/Sebaldt abrufbar. Bitte schon vorher abspeichern bzw. ausdrucken und zur Sitzung mitbringen; das erleichtert mir die Arbeit, zumal ich die Folien dann kompakter gestalten kann! Mit der ersten Folienfolge wird auch eine detaillierte Literaturliste geliefert. Allgemeine Einführungsliteratur zur Vorlesung findet sich zudem auf meiner Homepage unter der Rubrik „Lehre“.

33304 Brennpunkte der Weltpolitik Bierling

Module: DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3

Module: , EAS-M31.4 (8.0), POL-BA-24a.1 (4.0), POL-BA-26.1d (4.0), EAS-M34.3 (8.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-M24.2 (7.0), EAS-M34.2 (8.0), POL-BA-WB , EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-24b.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	16:00	18:00	c.t.	26.01.2016	26.01.2016		H24	Bierling	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!  Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Brennpunkten der internationalen Politik.

13.10. Einführung

1) Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer Welt aus den Fugen

20.10. 2) Der israelisch-palästinensische Konflikt

27.10. 3) Al Khaida, 9/11 und der Afghanistankrieg

3.11. 4) Der Irakkrieg, der Arabische Frühling und der Aufstieg des Islamischen Staats

10.11. 5) Gastvortrag Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (Leiter der Akademie Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung): Der Atomkonflikt mit dem Iran

17.11. 6) G7: Weltregierung oder Plauderveranstaltung?

24.11. 7) Der russische Krieg gegen die Ukraine

1.12. 8) TTIP - Mythen und Fakten

8.12. 9) Gastvortrag Bundesfinanzminister a.D. Prof. Dr. Peer Steinbrück MdB

im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Bierling und den Studenten der Internationalen Politik

"Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer unsicheren Welt"

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF) H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

15.12. 10) Gastvortrag Alexander Ochs (Director of Climate and Energy, Worldwatch Institute/Washington, DC - Rated top 3 of best environmental think tanks in the world in 2015): „Wo stehen wir beim internationalen Klimaschutz nach den Verhandlungen von Paris?“

22.12. 11) Decision 2016: Die USA im Präsidentschaftswahlkampf

12.01. 12) Die Eurokrise: Aufgehoben oder nur aufgeschoben?

19.01. 13) Gastvortrag Helga Schmid, Stellvertr. Generalsekretärin für politische Fragen des Europäischen Auswärtigen Dienstes und EU-Unterhändlerin für die Atomverhandlungen mit dem Iran: Die Atomverhandlungen mit dem Iran und die Rolle der EU

26.01. 14) The 2016 Presidential Elections

Panel discussion with US Consul General in Bavaria Jennifer Gavito, Prof. Dr. Volker Depkat (American Studies, UR) und Prof. Dr. Stephan Bierling (International Relations, UR), Dr. Ingrid Gessner (Moderatorin, American Studies, UR)  
 Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg  
 Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF)  
 H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

- Literatur:** 02.02. 15) Klausur  
 Wird in den einzelnen Veranstaltung und über GRIPS bekanntgegeben. Dringend empfohlen wird die Lektüre des internationalen Teils einer guten Tageszeitung (NYT, SZ, FAZ,NZZ).
- Bemerkung:** Pflichtlektüre: Stephan Bierling: Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart, München 2014.  
 Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 12.10.2015 - 19.01.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.  
 Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.
- Voraussetzung:** EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.  
 Anmeldung:
- Leistungsnachweis:** Die Vorlesung kann belegt werden für BA Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft, Master Demokratiewissenschaft, Master European-American Studies (MEAS), Master American Studies. Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 12.10.2015 - 19.01.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.  
 Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten) am 02.02.2016

33332b Aktuelle Entwicklungen im östlichen Europa im Spiegel verschiedener Entwicklungs- und Demokratieindizes - unter besonderer Berücksichtigung Ungarns Göllner

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-MA-27.1b (5.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.2 , POL-BA-26.2b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4

Kurzkommentar: Raum 017, AIFi, Landshuterstr. 4

**Kommentar:** Ungarisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.  
 25 Jahre nach Transformationsbeginn scheint die Qualität der Demokratie im östlichen Europa, aber nicht nur dort, wieder abzunehmen – kaum dass die demokratische Umgestaltungen abgeschlossen und die EU-Beitritte vollzogen wurden. Die ökonomischen und sozialen Verwerfungen im Gefolge der Wirtschaftskrise, verdrängte und verschobene politisch-ökonomische Reformen, politische Polarisierung, wachsende Bedrohungsperzeptionen durch äußere Ereignisse und zahlreiche andere Faktoren beeinflussen seitdem sowohl die politischen Handlungen der Entscheidungsträger als auch deren westliche Perzeption. Um die Qualität (nicht nur) dieser Systeme sowie die Qualität ihrer Demokratie zu messen und damit jene politischen Handlungen messbar und vergleichbar zu machen, existieren zahlreiche Indizes.

Ziel dieser Übung ist es, die politische Realität der letzten Jahre anhand verschiedener Indizes nachzuvollziehen und zu analysieren. Dabei steht die Entwicklungsgeschichte des politischen Systems sowie der Politik in Ungarn im Vordergrund und nicht die Indizes selbst. Anhand ausgewählter Beispiele soll analysiert werden, ob und wie sich politische Ereignisse in verschiedenen Indizes niedergeschlagen haben. Fallweise werden auch andere europäische Staaten in die Untersuchung mit einbezogen.

Indizes, die unter anderen in der Übung mit einbezogen werden: Democracy Index, Bertelsmann Transformationsindex, Democracy Ranking, Worldwide Governance Indicators, Freedom House,

Ungarisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Auswahl Literatur:

**Literatur:** Wird in der Übung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.  
 Auswahl Literatur:  
 Wird in der Übung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.

33332c Europas ethnische Heterogenität. Mehrwert oder Bürde? Göllner

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-MA-27.1b (5.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.2 , POL-BA-26.2b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	R017, Altes Finanzamt, Landhuter Str. 4

Kurzkommentar: Raum 017, AlFi, Landshuter Str. 4

Kommentar: Kenntnis einer osteuropäischen Sprache ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Einerseits ist ethnische Heterogenität immer dann negativ besetzt, wenn Homogenität idealisiert wird. Diese Feststellung gilt nicht nur im Zusammenhang mit der Nationalstaatsbildung, in der eine nationale Identität durch ‚ethnische Unterschiede‘ auf dem Territorium gefährdet erscheint. Andererseits scheint es Staaten und Gesellschaften zu geben, die gerade von einer solchen ethnischen Vielfalt profitieren.

In der Übung soll der Frage nachgegangen werden, wie eine ethnische Heterogenität – sei sie gewachsen, sei sie neu entstanden – in einem politischen und ökonomischen System wirkt bzw. welche Wechselwirkungen zwischen System und ethnischer Vielfalt bestehen. Die Analyse soll anhand einzelner Fallbeispiele aber insbesondere anhand theoretischer Überlegungen durchgeführt werden, die nicht nur Europa selbst umfassen.

Literatur: Auswahlliteratur:

Alesina, Alberto, La Ferrara, Eliana, Ethnic Diversity and Economic Performance. In: Journal of Economic Literature 43 (2005) 3, 762-800.

Bluedorn, John C., Can democracy help? Growth and ethnic divisions. In: Economics Letters 2001/70, 121-126.

Collier, Paul, Ethnicity, Politics and Economic Performance. In: Economics and Politics 12 (2000) 3, 225-245.

Easterly, William, Can Institutions Resolve Ethnic Conflict? In: Economic Development and Cultural Change 49 (2001) 4, 687-706.

Fearon, David, Laitin, David D., Explaining Interethnic Cooperation. In: American Political Science Review 90 (1996) 4, 715-735.

Göllner, Ralf: Ethnische Heterogenität und politisches System im östlichen Europa. Wechselwirkungen zwischen Systemen, Ökonomien und ethnischen Gruppen. In: Vitári, Zsolt (Hg.): Minderheiten und Mehrheiten in ihren Wechselbeziehungen im südöstlichen Mitteleuropa. Festschrift für Gerhard Seewann zum 65. Geburtstag. Pécs 2009, S. 263-276. online:

[http://www.ungarisches-institut.de/mitarbeiter/goellner/texte/goellner\\_2009\\_263-276.pdf](http://www.ungarisches-institut.de/mitarbeiter/goellner/texte/goellner_2009_263-276.pdf)

## Deutsch-Spanische Studien

### 3. und 4. Studienjahr

Orientierungskurs für DSS, 3. Studienjahr und LINT

Donnarieix

Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	09:00	12:00	c.t.	06.10.2015	06.10.2015		CIP-SG1		

## DSS-M01 Aufbaumodul Fremdsprache für DSS

### Sprachpraxis

36220 Curso de lengua española III

Bonachera Álvarez,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 3	VG 2.44 *	Bonachera Álvarez	

Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.4	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Gruppe 1 findet am Mi von 8.30-10.00 Uhr im Raum VG 2.44 statt!
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Curso de lengua española III  
**Kommentar:** En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptoras en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.  
 El curso del "Gruppe3" (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).  
**Bemerkung:** Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 C1.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
**Voraussetzung:** Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
**Leistungsnachweis:** Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso  
**Zielgruppe:** Romanisten

**36245 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau I Hertrampf**

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				DE_1.113*	Hertrampf	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

**36246 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau III Hertrampf**

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

## Übersetzung

**36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta**

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traducción III (D-S)  
**Kommentar:** traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

**Bemerkung:** Material utilizado: fotocopias  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
**Voraussetzung:** Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
**Leistungsnachweis:** examen al final del curso  
**Zielgruppe:** Romanisten

**36223 Traducción III (S-D) Sporrer**

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Traducción III (S-D)

Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Leistungsnachweis: Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch  
Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

## DSS-M02 Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft für DSS

### Hauptseminar

36051 Interkulturelle Medienanalyse am Beispiel von Synchronisationen und Untertitelungen (Spanisch) Junkerjürgen

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 1.36	Junkerjürgen	

Kurzkomentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Hauptseminar Spanische Literaturwissenschaft  
 Kommentar: Audiovisuelle Übersetzung ist eine komplexe Tätigkeit, in der Text-, Sprach- und Kulturkompetenz ebenso zusammenlaufen wie Fähigkeiten in der technischen Verarbeitung und Arbeitsplanung. Die bereits in den letzten Semestern erprobte Arbeit mit Untertiteln – es wurden insgesamt drei Langfilme und fünf Kurzfilme untertitelt – soll nun vertieft und weiter systematisiert und zudem auf den Bereich der Synchronisation erweitert werden, die eine besonders schwierige Form der sprachlichen Übertragung darstellt. Audiovisuelle Übersetzung unterscheidet sich grundlegend von literarischer Übersetzung, da gerade beim Untertiteln häufig keine wortgetreue Übersetzung möglich ist.

Audiovisuelle Übersetzung ist einer der wenigen Bereiche, in dem sich die philologische Ausbildung unmittelbar mit einem in Europa großen Arbeitsmarkt berührt. Ein besonderes Interesse hat diese Disziplin auch für Lehramtskandidaten, nicht nur weil die Seminarteilnehmer befähigt werden sollen, selbst in Zukunft Untertitelungsprojekte (z.B. in Schulen) durchzuführen, sondern auch weil sich audiovisuelle Übersetzung stark der Mediation annähert, die in den Schulen an die Stelle der Übersetzungsübungen getreten ist.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen

Jüngst, Heike E., Audiovisuelles übersetzen: Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Tübingen: Narr, 2010.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: absolviertes Basismodul französische Literaturwissenschaft  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

### Proseminar

36037 Europäische Trobadordichtung (alle Sprachen) Balada Campo, Nonnenmacher

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.4	Nonnenmacher	

Kurzkomentar: Modulliste: Proseminar Französische Literaturwissenschaft  
 Proseminar Italienische Literaturwissenschaft  
 Proseminar Spanische Literaturwissenschaft

Kommentar: folgt in Kürze  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

### Vorlesung

## DSS-M03 Aufbaumodul Spanische Sprachwissenschaft für DSS

### Hauptseminar

36042 Bedrohte Sprachen in der Romania (Romanische Sprachwissenschaft) Endruschat

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	10:00	12:00	c.t.	09.11.2015	09.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	13:00	c.t.	30.11.2015	30.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	16:00	c.t.	08.02.2016	08.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Di	Einzel	10:00	16:00	c.t.	09.02.2016	09.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mi	Einzel	10:00	13:00	c.t.	10.02.2016	10.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	17:30	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	19:00	c.t.	27.11.2015	27.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	

Kurzkommentar: ACHTUNG: ZUSÄTZLICHES HAUPTSEMINAR!

Blockseminar; Termine: Fr 6.11.15, 16-17.30 Uhr/Mo 9.11.15, 10-12 Uhr/Fr 27.11.15, 16-19 Uhr/Mo 30.11.15, 10-13 Uhr/Mo 8.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Di 9.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Mi 10.2.16, 10-13 Uhr

Kommentar: Modulliste: Hauptseminar Romanische Sprachwissenschaft  
 Nach Schätzungen der UNESCO sind gegenwärtig zwei Drittel der weltweit gesprochenen ca. 5000-7000 Sprachen in den nächsten 2-3 Generationen vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind unterschiedlicher Natur. Wir wollen uns dem Phänomen Sprachbedrohung aus einer allgemeinen Sicht nähern und es dann im Hinblick auf romanischsprachige Länder (Frankreich, Spanien, Italien) exemplarisch untersuchen. Zu denken wäre dabei z.B. an das Okzitanische in Frankreich, das Asturleonische in Spanien oder das Emilianisch-Romagnolische in Italien. Im Seminar wollen wir auch die Methoden der Sprachdokumentation bzw. Dokumentationslinguistik kennenlernen; diese widmet sich in erster Linie, aber nicht nur, der Dokumentation von (v.a. vom Aussterben bedrohten) Sprachen in Textkorpora, Grammatiksketchen, Wörterbüchern u.ä..

Literatur:

Crystal, David (2000): Language death. Cambridge: Cambridge University Press.

Gippert, Jost/Himmelmann, Nikolaus P./Mosel, Ulrike (2006): Essentials of Language Documentation. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars

Leistungsnachweis: Referat, Sprachskizze, schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)

Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium

36043 Vom Latein zum Romanischen Selig

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.24	Selig	

Kurzkommentar: Das Hauptseminar muss krankheitsbedingt ausfallen.

Kommentar: Das Hauptseminar untersucht den Prozess der Ausgliederung der romanischen Varietäten aus dem Lateinischen. Es geht dabei zunächst um Phänomene, die aus sprachgeschichtlicher bzw. soziolinguistischer Perspektive interessant sind. Welche Faktoren führen dazu, dass das Latein sich territorial so differenziert, dass am Ende in dem Gebiet, in dem zuvor die eine lateinische Sprache gesprochen wurde, mehrere deutlich unterschiedliche romanische Dialekte und Sprachen verbreitet sind? Eine weitere Fragestellung ist die nach dem Verlauf der einzelnen Wandelprozesse, die zur Ausgliederung der romanischen Sprachen führen. Diese und weitere Fragen wollen wir im Vergleich der französischen, italienischen und spanischen Entwicklungen verfolgen.

Bitte beachten: Das Hauptseminar findet in Kooperation mit den Universitäten Eichstätt und Erlangen statt. Ein Teil des Unterrichts findet daher als Blockseminar am Freitag, 22. Januar 2016 gemeinsam mit den Teilnehmern der Hauptseminare von Prof. Schmidt-Riese, Herrn Prof. Fesenmeier und Frau Prof. Jansen statt. Genaue Uhrzeit und Ort wird später bekannt gegeben.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

36045 Zwischen Spanien und der tierra firme - die Kanarischen Inseln, die Antillen und ihre Sprache(n) Neumann-Holzschuh

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.36	Neumann-Holzschuh	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Sprachwissenschaft

Kommentar: In diesem Hauptseminar sollen ausgehend von dem 2014 erschienenen Buch Los orígenes de la lengua española en América. Los primeros cambios en las Islas Canarias, las Antillas y Castilla del Oro von Jens Lüdtke grundlegende Fragen der Herausbildung des lateinamerikanischen Spanisch behandelt werden. Ausgehend von der sprachlichen Situation in Spanien im 15./16. Jahrhundert soll ein Fokus des Seminars auf dem Spanischen der Kanarischen Inseln liegen, das sprachhistorisch gesehen eine wichtige und oft zu wenig beachtete Etappe darstellt. Ein weiterer Fokus wird das Antillen-

Spanische sein, das aus diachroner Perspektive näher untersucht werden soll. Im Laufe des Seminars wird immer wieder die Frage gestellt werden, inwieweit für die Frage nach der Herausbildung des amerikanischen Spanisch zentrale Begriffe der Sprachwandelforschung wie z.B. Koinébildung nutzbar gemacht werden können.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprachwissenschaft  
 Leistungsnachweis: Referat/ Klausur oder Hausarbeit  
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Hauptstudium

## Proseminar

36035 Diachronie I: Spanisch Endruschat

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	15:45	c.t.				PT 2.0.5	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Spanische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In dem Seminar werden der Sprachwandel im Allgemeinen, die Sprachgeschichte des Spanischen bis zu den Siglos de Oro, die Problematik sowie linguistische Grundzüge des Vulgärlateins sowie Grundkenntnisse des altspanischen Laut- und Formenbestands vermittelt. Außerdem werden mittelalterliche Texte und Diskurstraditionen anhand ausgewählter altspanischer Texte (v.a. Cantar de Mio Cid) behandelt.

Wichtig: Studierende nach der neuen LPO können im Examen zwischen der synchronen und der diachronen Textaufgabe wählen. Daher wird für Lehramtsstudierende die Teilnahme an diesem Proseminar dringend empfohlen.

Literatur (zur Anschaffung empfohlen):

Barme, Stefan (2014): Einführung in das Altspanische, Stuttgart: ibidem.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat, Klausur

36036 Das Spanische in der Karibik Wiesinger

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				CH 33.1.89	Wiesinger	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Spanische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In einem ersten diachronischen Themenblock soll in diesem Proseminar zunächst die Bedeutung der hispanophonen Karibik für die Kolonisation Amerikas und die Herausbildung des amerikanischen Spanisch erfasst werden. Ein zweiter synchronischer Themenblock ist soziolinguistischen Aspekten sowie insbesondere der Herausarbeitung der phonetischen, morphosyntaktischen und lexikalischen Merkmale des karibischen Spanisch gewidmet. Dabei sollen u.a. Kuba, die Dominikanische Republik, Puerto Rico sowie die Küstengebiete Kolumbiens und Venezuelas behandelt werden. Zudem beschäftigen wir uns mit dem auf den Karibikinseln Aruba, Bonaire und Curaçao gesprochenen Papiamentu, einer der wenigen iberoromanischen Kreolsprachen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

## Vorlesung

36003 Sprachensituation in Spanien: Herausbildung, Entwicklung, Tendenzen, Sprachbedrohung Endruschat

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:15	17:45					VG 2.44 *	Endruschat	

Kurzkommentar: Modulliste: VL Spanische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In der Vorlesung werden die historische Herausbildung und Entwicklung der plurilinguistischen Situation im heutigen Spanien und deren Entwicklungstendenzen betrachtet. Das von Kontakten, Konflikten und gegenseitiger Beeinflussung

gekennzeichnete Nebeneinander der Sprachen Kastilisch, Galicisch, Katalanisch und Baskisch ist dabei von zentraler Bedeutung, jedoch werden ebenso die weiteren primären romanischen Dialekte auf dem Boden Spaniens (Asturisch, Leonesisch, Aragonesisch, Navarrisch, Mirandesisch) analysiert und hinsichtlich ihrer Entwicklung, Verbreitung und ihrer Wesenszüge besprochen. Sie gelten als bedrohte Sprachen, doch es gibt durchaus Bemühungen, diese Entwicklung aufzuhalten und die sprachliche Vielfalt Spaniens zu retten. Um dies herauszuarbeiten, werden die Phänomene Sprachbedrohung, -dokumentation und -rettung unter theoretischem Gesichtspunkt betrachtet und sodann auf die Sprachen und Dialekte der iberischen Halbinsel bezogen.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur

## DSS-M04 Aufbaumodul Spanische Kulturwissenschaft für DSS

### Hauptseminar

36052 Spanische Selbstbespiegelungen. "España como problema" en el ensayo español del siglo XX Pöppel

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Pöppel	

Kurzkomentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Das Denken und Schreiben über Spanien hat in Spanien eine lange Tradition. Oft griffen die Intellektuellen gerade in Zeiten von Krisen und Umbrüchen zur Feder, um mit teilweise großem Pathos über das Sein und Wesen, die Herkunft und Zukunft ihres eigenen Landes zu reflektieren, so dass Spanien dabei allzu häufig als Problem gesehen wurde.

Das Seminar konzentriert sich nun auf die letzten 100 Jahre, beginnend mit Ortegas España invertebrada. In der frühen Franco-Zeit (1949) entbrannte eine richtiggehende Polemik, die um den Begriff des Spanienproblems kreiste, mit Laín Entralgos España como problema und Calvo Serers Antwort: España, sin problemas. Unabhängig voneinander schrieben gegen Ende der Diktatur (1969) Juan Goytisolo und Fernando Díaz-Plaja zwei völlig unterschiedliche Essays über „los españoles“. Und natürlich hört die Debatte über das, was Spanien ist oder für den jeweiligen Autor sein kann und sein soll, in der Demokratie nicht auf: Julián Marías, Santos Juliá und Antonio Muñoz Molina sind nur einige der Namen, die Beiträge zu dieser Frage bis hinein in die Krisenjahre um 2010 geliefert haben.

Den Argumentationslinien, aber auch den ideologischen oder diskursiven Hintergründen dieser Selbstbespiegelungen auf die Spur zu kommen, ist Ziel des Seminars.

Bemerkung: 8 Leistungspunkte  
 Leistungsnachweis: Seminararbeit

36993 Stereotyp und Nationalkultur - Kritik interkultureller Konstruktionen Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.4*	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise

- Anderson, Die Erfindung der Nation, 2. A., Hamburg 1996
- Bolten, Interkulturelle Kompetenz, Erfurt 2007.
- Haas, Das interkulturelle Paradigma, Passau 2009.
- Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
- Kaschuba, Einführung in die europäische Ethnologie, 4. A., München 2012.
- Lüsebrink, Interkulturelle Kommunikation, Metzler, 2. A., 2008.
- Straub/Weidemann/Weidemann (Hg.), Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Stuttgart 2007.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte: Ist von „interkultureller Kommunikation“ die Rede, beziehen sich sowohl Laien als auch viele Experten zumeist auf Nationalkulturen, und wie diese das Verhalten ihrer Mitglieder prägen. Demzufolge müssen sie beschreiben und erklären können, was das ist: eine Nationalkultur. Das allerdings ist ein schwieriges Unterfangen. Bei Nationalkulturen handelt es sich in der Regel um große und heterogene Gebilde. Um sie zu beschreiben, benötigt man Verallgemeinerungen. Demnach erfahren wir, dass „die Spanier unpünktlich, die Amerikaner individualistisch und



die Chinesen kollektivistisch“ seien. Diese Aussagen sollen zugleich erklären, warum sich „der Spanier/Amerikaner/Chinese“ so verhält, wie er sich eben verhält. Doch sind solche Verallgemeinerungen nicht stereotyp?

Wenn ja, wäre das problematisch. Denn Stereotype pauschalisieren, sind nicht selten schlicht unzutreffend und/oder wertend und werden dennoch zumeist ungeprüft übernommen. Nicht zuletzt ist die Rede von Nationalkulturen häufig durch politisches Interesse oder persönliche Vorbehalte gefärbt und weniger kulturtheoretisch fundiert.

Im Seminar wollen wir dieser Problematik nachgehen. Wie spricht man im Diskurs der interkulturellen Kommunikation (etwa in Lehrbuchtexten) über Nationalkultur? Wie geht man mit dem Problem der Stereotypisierung um?

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36995 Roben, Regeln, (Un-)Gehorsam - Universelle und kulturelle Grundlagen von Recht Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:15	19:45	s.t.				VG 2.45	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise (Artikel u.ä. werden im Seminar bekannt gegeben)

- Benda-Beckmann, Gesellschaftliche Wirkung von Recht, Berlin 2007.
- Gephart, Recht als Kultur, Frankfurt/M 2006.
- Popitz, Die normative Konstruktion der Gesellschaft, Tübingen 1980.
- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 4. A., Tübingen 2007.
- Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt/M., 2011.
- Weiner, Rule of the Clan, New York 2013.
- Wesel, Geschichte des Rechts, 3. A., München 2006.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte:

Das Kind ist noch keine zwei Jahre ist, da klagt es das Geschwisterchen bereits bei der Mutter dafür an, es habe ihm sein Buch weggenommen. Schon früh lernen wir, was Regeln und Eigentum, Autoritäten und Sanktionen sind: erst in der Familie, dann im Kindergarten, später in der Schule, mit Freunden, im Sportverein, im Beruf. Wir lernen, was richtig und falsch ist, wem gegenüber man loyal und gehorsam zu sein hat und dass das Zusammenleben einer verbindlichen Ordnung bedürfe

Doch halten sich nie alle an die Regeln, und manche würden gerne die gesamte Ordnung ändern. Aus welchen Gründen befolgen wir das Recht - oder eben gerade nicht?

- Das Recht erlaubt Dir zu rauchen, aber Du tust es nicht, weil der Partner es nicht möchte.
- Das Recht verbietet Dir zu stehlen, doch Du tust es, weil die Gang, deren Mitglied Du werden möchtest, es verlangt.

Im Seminar wollen wir uns die normative Strukturiertheit von menschlichen Gesellschaften vergegenwärtigen und nach der Bedeutung des Rechts fragen. Was haben Kindererziehung und Strafprozess gemein, welche Rolle spielen Familien und Clans für Recht und Staat, welche die Religion (vgl. z.B. "Kopftuch-" und "Kruzifixstreit")?

Das Material stammt aus (Rechts-)Soziologie, Kulturtheorie, Rechtsgeschichte, -ethnologie und -philosophie sowie Kriminologie.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

## Proseminar

36040 Romanische Kulturen in Nordamerika Szlezák

Proseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				VG 2.38 *	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Französische Kulturwissenschaft

Proseminar Italienische Kulturwissenschaft

Proseminar Spanische Kulturwissenschaft

Kommentar: Dieses Proseminar versucht auf der Basis kulturwissenschaftlicher Verfahren einen Eindruck von romanischen Sprachen und Kulturen in Kanada und den Vereinigten Staaten zu vermitteln.

Bemerkung: Modulliste: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Einführung in die Kulturwissenschaft

Leistungsnachweis: Referat, Mitarbeit, Klausur

36041 Einführung in die Filmanalyse (Spanisch) Junkerjürgen

Proseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 1.36	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: Proseminar Spanische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Filme sind das Ergebnis langfristiger kollektiver Planung und Zusammenarbeit, in der sich eine Reihe von kreativen, künstlerischen und technischen Leistungen miteinander verbunden. Neben den üblichen Parametern der Filmanalyse soll das Proseminar auch Einblicke in diese eher vernachlässigten technischen und wirtschaftlichen Aspekte des Films in Spanien geben. Aus praktischen Gründen steht neben Filmklassikern dabei die Analyse von Kurzfilmen im Vordergrund.  
 Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen  
 Guben, Román et al.: Historia del cine español, Madrid: Cátedra.  
 Heinrich, Katrin, Der Kurzfilm. Geschichte, Gattungen, Narrativik, Alfeld/Leine, Coppi, 1998.  
 Hickethier, Knut, Film- und Fernsehanalyse, Stuttgart: Metzler, v.a.  
 Junkerjürgen, Ralf (Hrsg.): Spanische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen, Berlin: Erich Schmidt, 2012.  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit  
 Zielgruppe: Romanistik, Internationale Studiengänge, Hauptstudium, weitere

Vorlesung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft (nur im SS)

DSS-M05 Modul Interkulturelle Kommunikation für DSS

Ü Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Spanien (nur im SS)

VL Deutsche und Spanier - Ein Kulturvergleich (nur im SS)

VL Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns – internationale Handlungskompetenz (nur im WS)

36244 Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz Dreyer

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Dreyer	

Tag	Zeit	Raum
Fr., 16.10.15	15.15 - 16.45 Uhr s. t.	
	17.00 - 18.30 Uhr s. t.	
Sa., 17.10.15	10.00 - 11.30 Uhr s. t.	
	12.30 - 14.00 Uhr s. t.	

Weitere Termine: siehe Kommentar

DSS-M06 Aufbaumodul Gesellschaftswissenschaften für DSS

Veranstaltung aus der Geschichte

33117 Industrie, Kapital und Klassengesellschaft. Zur politischen Ökonomie Deutschlands im 'langen' 19. Jahrhundert Bauer

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 100

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 8	Bauer	

Bemerkung: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 21.10.2015.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

**33118 Europa im Kalten Krieg, 1945-1990** Liedtke

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Liedtke	

Kommentar: Am Ende des Zweiten Weltkriegs, als große Teile des europäischen Kontinents zerstört waren, zeichnete sich bereits eine völlig neue, bipolare Weltordnung ab, die durch einen Konflikt zweier unvereinbarer politischen Systeme und den Machtkampf zwischen den USA und der Sowjetunion gekennzeichnet war. Die Vorlesung befasst sich einerseits mit der politischen Geschichte des nunmehr geteilten Kontinents, erörtert jedoch vor allem zentrale strukturelle Entwicklungslinien in Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Konsumverhalten, Geschlechterbeziehungen, Religionsfragen, Migrationsverhalten u.a.m. Der Endpunkt der Betrachtung ist der Zusammenbruch der kommunistischen/sozialistischen Regime Ost- und Ostmitteleuropas an der Wende zu den 1990er Jahren. Die als Überblick gedachte Veranstaltung bemüht sich um eine möglichst gleichmäßige Einbeziehung aller europäischen Regionen.

Literatur: Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München 2009.

Hartmut Kaelble, Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, München 2007

Leistungsnachweis: Klausur

**33127 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands und Europas im langen 19. Jahrhundert** Spoerer

Module: GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-MA-08.1 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-08.3 , GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-15.2 , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00	s.t.				H13 *	Spoerer	

Kommentar: In der Vorlesung wird die Industrialisierung verschiedener europäischer Staaten behandelt. Die geographischen Schwerpunkte liegen dabei auf Großbritannien und Deutschland. Thematisch stehen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und ihre Wechselwirkungen mit der Politik im Vordergrund. Ziel der Vorlesung ist nicht nur die Vermittlung von historischem Faktenwissen, sondern auch, das komplexe Verhältnis von Wirtschaft und Politik besser verständlich zu machen.

Literatur:

- Allen, Robert C. (2009): The British Industrial Revolution in Global Perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Buchheim, Christoph (1994): Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee. München: dtv.
- Burhop, Carsten (2011): Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Liedtke, Rainer (2012): Die industrielle Revolution. Köln: Böhlau.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

**33174 Aufbruch in die sozialliberale Ära – die 1960er Jahre in der Bundesrepublik** Braun

Module: GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M05.1 (7.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-BF-ZP , GES-UF-WB , GES-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0)

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 1.0.6*	Braun	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 PS NG

Kommentar: Die 1960er Jahre der bundesrepublikanischen Geschichte gelten gemeinhin als Aufbruch- und Umbruchszeit, die von durchaus starken Ambivalenzen geprägt war: Mit dem Abtritt des Nachkriegskanzlers Konrad Adenauer (CDU) 1963, mit rasantem fortschreitendem Wohlstandswachstum, einem raschen Wandel der Lebensformen und moralischen Auffassungen sowie der weltweiten Ausbreitung einer neuen, vor allem von der Studentenschaft vorangetriebenen jugendkulturellen Bewegung erscheinen sie auf der einen Seite als eigentliches Ende der Nachkriegszeit. Andererseits schienen die 1960er Jahre gerade in politischer Hinsicht – unter der CDU-Regierung von Ludwig Erhard und der großen Koalition unter Kurt Georg Kiesinger – eine Phase der Stagnation zu sein.

Literatur: Im Proseminar sollen die historischen Charakteristika und die Entwicklungstendenzen der 1960er Jahre als „Inkubationszeit“ der sozialliberalen 1970er thematisiert werden – unter besonderer Beachtung der gesellschaftlichen und kulturellen Neuentwicklungen, die zunächst in der 68er-Bewegung kulminierten und ein Jahr später dann in dem Regierungsantritt Willy Brandts mit seiner Devise „Mehr Demokratie wagen“ mündeten.

Morsey, Rudolf: Die Bundesrepublik Deutschland bis 1969 (Oldenbourg Grundriß der Geschichte Bd. 19). München 2007.  
 Axel Schildt: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90 (Enzyklopädie Deutscher Geschichte Bd. 80). München 2007. Matthias Frese, Julia Paulus/Karl Teppe (Hg.): Demokratisierung und gesellschaftlicher Aufbruch. Die sechziger Jahre als Wendezeit der Bundesrepublik. Paderborn 2005. Klaus Schönhoven: Aufbruch in die sozialliberale Ära: zur Bedeutung der 60er Jahre in der Geschichte der Bundesrepublik. In: Geschichte und Gesellschaft 25 (1999), S. 123–145.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Referat, Proseminararbeit.

33178a Das Recht auf Faulheit, das Recht auf die Arbeitslosigkeit (in vergleichender europäischer Perspektive, 19.-20. Jh.) Petrungraro

Module: GES-LA-M05.1 (7.0), GES-MA-06.3 , GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-UF-WB , GES-M03.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-MA-13.3 , GES-M06.1 (7.0), GES-M03.1 (7.0), GES-LA-M05.1 (7.0), GES-LA-M03.1 (7.0), GES-BF-ZP , GES-M06.1 (7.0), GES-MA-08.3 , GES-BA-WB-fachintern

Proseminar, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.					Petrungraro	Raum WiOS 017 (Landshuter Str. - ehem. Finanzamt)

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 PS NG

Kommentar: 1880 veröffentlichte Paul Lafargue das Werk „Das Recht auf Faulheit“, mit dem er die ideologischen Grundlagen des Arbeitsbegriffes seiner Zeit kritisieren wollte. Obwohl als Kritik an den kapitalistischen Arbeitsverhältnissen gedacht, wurden Lafargues Schriften lange auch in der Sowjetunion verboten. Warum ist die Faulheit so gefährlich und strittig? Welche sind ihre politischen und kulturellen Implikationen?

Diese Überlegungen haben viel mit der Entstehung des Begriffs der „Arbeitslosigkeit“ zu tun: Wann entstand deren modernes Verständnis? Wie und warum wurde die Arbeitslosigkeit von der Faulheit und der Armut unterschieden? Wie wurde die Arbeitslosigkeit konzipiert, und welche neuen öffentlichen Maßnahmen wurden eingeführt, um mit der Arbeitslosigkeit umzugehen? Wann wurde die Fürsorge für die Arbeitslosen von der Armutsfürsorge getrennt?

Die „Erfindung“ der Arbeitslosigkeit in Europa in vergleichender Ost-West Perspektive zu untersuchen, die Entwicklungen des Begriffs und der Reaktionen der öffentlichen Behörden zu beobachten, soll ermöglichen, aktuelle Debatten (z.B. über Hartz IV, Arbeitslosengeld und Grundeinkommen) historisch zu betrachten und besser zu verstehen.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die wissenschaftlichen und historischen Fragen zu vermitteln, die mit der rechtlichen und gesellschaftlichen Disziplinierung der Arbeitslosigkeit verbunden sind.

Themen werden dabei sein: Begriffsbestimmungen; rechtliche Rahmenbedingungen; Arbeitslosenversicherung; Hierarchien der Arbeitslosen; Staatsinterventionismus; Sozialdisziplinierung.

Literatur: Einführende Literatur:

- Paul Lafargue, Das Recht auf Faulheit, mit einer Einleitung von Stephan Lessenich (Hamburg, 2014).
- Bénédicte Zimmermann, Arbeitslosigkeit in Deutschland. Zur Entstehung einer sozialen Kategorie (Frankfurt/M. 2006).
- Christian Topalov, "The Invention of Unemployment: Language, Classification and Social Reform 1880-1910", in Bruno Palier (ed.), Comparing Social Welfare Systems in Europe (Paris, 1994), S. 493-507.
- Peter Gutschner. Von der Norm zur Normalität? Begriff und Bedeutung von Arbeit im Diskurs der Neuzeit, in: Josef Ehmer, Helga Grebing, Peter Gutschner (eds), "Arbeit": Geschichte-Gegenwart-Zukunft (Leipzig, 2002).
- Gerrit Herlyn et al. (eds), Arbeit und Nicht-Arbeit. Entgrenzungen und Begrenzungen von Lebensbereichen und Praxen (München, 2009).
- Susan Zimmermann, "Wohlfahrtspolitik und die staatssozialistische Entwicklungsstrategie in der „anderen“ Hälfte Europas im 20. Jahrhundert", in idem, Johannes Jäger, and Gerhard Melinz (eds), Sozialpolitik in der Peripherie. Entwicklungsmuster und Wandel in Lateinamerika, Afrika, Asien und Osteuropa (Frankfurt/Main und Wien, 2001), S. 211-237.

Leistungsnachweis: Anwesenheitspflicht, Vorbereitung und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

33203 Quellen zur deutschen Außenpolitik von Bismarcks Abgang bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges (1890-1914) Vidojkovic

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-M05.6 (4.0), GES-MA-01.1 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				PT 1.0.6*	Vidojkovic	

Kurzkommentar: ONLINE -ANMELDUNG über 331 ÜB NG  
 Kommentar: Übung - Quellenkunde - Theorie und Methode

Der Abgang Bismarcks von der politischen Bühne im Jahr 1890 markierte eine Zäsur nicht nur in der deutschen Innen-, sondern auch in der Außenpolitik. Bismarcks Nachfolger wollten sich von dessen oft schwer durchschaubaren System trennen, das immerhin dem Reich den Frieden in der Mitte Europas erhalten hat. Stattdessen setzten sie außenpolitisch in der Zeit nach 1890 auf eine Politik der „freien Hand“. Diese sollte sich dann jedoch als ein (eher zielloses) Hin- und Herschwanken zwischen vor allem England und Russland erweisen. Das Ergebnis dieser Politik war die Auskreisung, die man im Reich freilich als „Einkreisung“ empfand. Als 1914 schließlich der Erste Weltkrieg ausbrach, bedeutete er das Ende der stolzen Wilhelminischen Epoche und zugleich auch des Kaiserreiches. Die Entwicklung der deutschen Außenpolitik soll in dieser Übung von der Entlassung Bismarcks über die zahlreichen Krisen (u. a. Marokkokrisen, Balkankrisen, Daily-Telegraph-Affäre usw.) bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 anhand thematischer Referate sowie der gemeinsamen Lektüre und Interpretation nachgezeichnet werden. Dazu sollen insbesondere für die damalige deutsche Außenpolitik charakteristische Quellen behandelt werden.

Literatur: zur Einführung in das Thema (Auswahl): CANIS, K.: Von Bismarck zur Weltpolitik: deutsche Außenpolitik 1890 bis 1902, Berlin 1999; CANIS, K.: Der Weg in den Abgrund: deutsche Außenpolitik 1902-1914, Paderborn u. a. 2011; GROEPPER, H.: Bismarcks Sturz und die Preisgabe des Rückversicherungsvertrages, Paderborn u. a. 2008; HILDEBRAND, K.: Deutsche Außenpolitik 1871-1918, München 2008; MARES, D./SCHOTT, D. (Hrsg.): Das Jahr 1913. Aufbrüche und Krisenwahrnehmungen am Vorabend des Ersten Weltkrieges, Bielefeld 2014; MOMMSEN, W. J.: War der Kaiser an allem schuld? Wilhelm II. und die preußisch-deutschen Machteliten, München 2002; NIPPERDEY, T.: Deutsche Geschichte 1866-1918, Bd. 2: Machtstaat vor der Demokratie, München 1992; Quellen: Die Große Politik der Europäischen Kabinette 1871-1914. Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes, hrsg. v. Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn Bartholdy und Friedrich Thimme. Berlin 1922-1927.

Bemerkung: Erfolgreich absolviertes Proseminar in einem historischen Teilfach empfohlen.  
 Leistungsnachweis: Die für den Scheinerwerb (Quellen- und Theorie- und Methodenschein) notwendigen Leistungsnachweise haben die Studierenden in Form von regelmäßiger Teilnahme, Vorbereitung der entsprechenden Texte, Arbeitsaufträgen, Kurzsreferaten, und Klausur zu erbringen.

33204 "Wenn die Schießerei nicht wäre, könnte man es schon aushalten." Ungewöhnliche Einblicke in den Ersten Weltkrieg Liedtke

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-MA-01.1 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 2.45	Liedtke	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 ÜB NG  
 Kommentar: Übung - Quellenkunde

Das Jubiläumsjahr 2014 brachte nicht nur zahlreiche Gedenkfeiern und Medienbeiträge zum Ersten Weltkrieg mit sich, auch der wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Buchmarkt bordete über mit neuen Titeln. Unter den bekanntesten historischen Debatten, die mehr oder minder stark wieder aufflammten, war die Kriegsschuldfrage nur die prominenteste. Bei aller generierten Aufmerksamkeit blieben neue Ansätze oder innovative Sichten auf alte Probleme überschaubar. Im Wesentlichen standen die sattsam bekannten Akteure und Ereignisse im Mittelpunkt.

Die Übung wird sich dem Krieg von der „Peripherie“ her nähern und beleuchten, wie räumliche und gesellschaftliche Peripherien (z.B. nicht kriegführende Staaten, Randregionen der kriegführenden Staaten, Frauen, Pazifisten, Gewerkschaften, soziale, religiöse oder ethnische Minderheiten usw.) Ausbruch, Verlauf und Friedensschlüsse einschätzten und fragen, warum sich diese Sichten teilweise erheblich vom „Masternarrativ“ des Krieges unterscheiden. Dabei soll eine konsequent vergleichende, an verschiedenen Ländern Europas und auch Nordamerikas orientierte Perspektive eingenommen werden.

Literatur: Volker Berghahn, Der Erste Weltkrieg, München 6. Aufl. 2014.  
 Oliver Janz, Der Große Krieg, Frankfurt am Main 2013.

Jörg Nagler, Nationale Minoritäten im Krieg. „Feindliche Ausländer“ und die amerikanische Heimatfront während des Ersten Weltkriegs, Hamburg 2000.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

33205 So weit, so nah: Griechisch-deutsche Beziehungen von der Griechischen Revolution bis in die Gegenwart Zarifi

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-MA-06.3 , GES-M05.1 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-MA-01.1 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-MA-13.3 , GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.6*	Zarifi	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 ÜB NG  
 Kommentar: Übung - Quellenkunde

Der Schwerpunkt der Diskussion wird auf der langen Tradition und den entscheidenden Ereignissen in den Deutsch-Griechischen Beziehungen liegen, die ihren Ursprung im frühen 19. Jahrhundert und der Entwicklung des deutschen Philhellenismus während der griechischen Revolution im Osmanischen Reich haben. Welche Art von Beziehungen entwickelten die beiden Nationen? Wie tief waren sie und als wie beständig erwiesen sie sich während der beiden Weltkriege? Wie spiegeln sich die Nachwirkungen in der heutigen Wahrnehmung und den Beziehungen der beiden Staaten wieder? Diese und weitere Fragen sollen in ihrer ganzen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bandbreite diskutiert werden.

Literatur: Wolfgang Schultheiss; Evangelos Chrysos (Hsg.): Meilensteine deutsch-griechischer Beziehungen. Athen 2010.  
 Chryssoula Kambas, Marilisa Mitsou (Hsg.): Hellas verstehen. Deutsch-griechischer Kulturtransfer im 20. Jahrhundert. Köln Böhlau Verlag 2010.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat

33210 Geld regiert die Welt!? Historische Staatsbildungsprozesse aus ökonomischer Perspektive Buchner, Jopp

Module: GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-M05.6 (4.0), GES-MA-01.1 , GES-MA-08.3 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-M05.2 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0), GES-BF-ZP , GES-M10.3a (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 1.0.6*	Buchner, Jopp	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 311 ÜB WiSo

Kommentar: ÜBUNG - Quellenkunde - Hilfswissenschaften - Theorie und Methode  
 Dass Menschen heutzutage in Staaten leben, die sich üblicherweise durch konkrete Grenzen voneinander unterscheiden, wird als Grundtatsache des Lebens begriffen. Dabei stellt die geographische Grenze eine von mehreren Grenzen da. Hinzu kommen politische und vor allen Dingen auch ökonomische Grenzen, die einen Staat zu einem distinkten Gebilde machen, das vielfältige Aufgaben wahrnimmt. Die Bereitstellung von öffentlichen Gütern wie innerer und äußerer Sicherheit sowie Transport-, Bildungs- und sonstiger Infrastruktur, zu deren Gewährleistung der Staat Steuern und Abgaben erhebt, mögen hierunter fallen.

Die Ausformung von modernen (National-)Staaten in diesem Sinne ist allerdings ein durchaus noch junges Phänomen; sie trat ernsthaft im und seit dem 19. Jahrhundert auf. Anhand einschlägiger Literatur möchte diese Übung die historischen Prozesse untersuchen, die zur Bildung von Territorial- und letztlich zur Bildung moderner Nationalstaaten geführt haben. So werden unterschiedliche theoretisch-ideologische Deutungen des historischen Staatsbildungsprozesses vorgestellt und insbesondere die Wechselwirkungen zwischen politischer und ökonomischer Macht behandelt. Waren es letztlich „nur“ finanzielle Interessen bzw. Ressourcen, welche die Durchsetzung politischer Macht ermöglichten? Regierte letztlich schon immer Geld die Welt?

Im Rahmen eines Impulsreferats (ca. 10-15 min) stellen die Teilnehmer die einzelnen Texte kurz vor und bereiten die Grundlage für die gemeinsame Diskussion. Zudem schreiben die Teilnehmer ein Essay (max. 4-5 Seiten), das gegen Ende der Vorlesungszeit abzugeben ist. Eine regelmäßige mündliche Beteiligung an der Diskussion wird vorausgesetzt. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Veranstaltung. Die Anmeldung erfolgt online (Historiker) oder per E-Mail (Wiwis) an einen der Dozenten (Tobias.Jopp@ur.de oder Michael.Buchner@ur.de).

Literatur: Einführungslektüre:

- BLOCKMANS, Wim (Hg.): The origins of the modern state in Europe. 13th to 18th centuries, 4 Bände, Oxford 1995-2000.
- FERGUSON, Niall: The cash nexus. Money and power in the modern world, 1700-2000, New York 2001.
- NORTH, Douglass C.; WALLIS, John Joseph; WEINGAST, Barry, R.: Violence and social orders. A conceptual framework for interpreting recorded human history, Cambridge 2009.

Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Referat/Präsentation/Thesenpapier, mündliche Mitarbeit

**33211 Die Wirtschaftsgeschichte Westdeutschlands 1945-1990 Wehrheim**

Module: GES-M10.3a (4.0), GES-M07.2 (4.0), GES-M05.3 (4.0), GES-LA-M15.5 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M06.3 (4.0), GES-LA-M14.3 (4.0), GES-LA-M06.3 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-MA-01.3 , GES-LA-M12.2 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M07.6 (4.0), GES-LA-M06.2 (4.0), GES-M05.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-M05.6 (4.0), GES-MA-01.1 , GES-MA-08.3 , GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-01.2 , GES-LA-M15.5 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M07.1 (4.0), GES-M05.1 (4.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.6*	Wehrheim	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 311 ÜB Wiso

Kommentar: ÜBUNG - Übung Theorie und Methode  
 „Deutsche Geschichte ist seit 1945 vor allem Wirtschaftsgeschichte. Nichts hat den westdeutschen Staat stärker geprägt als seine wirtschaftliche Entwicklung.“ (Abelshausen, Deutsche Wirtschaftsgeschichte). Das Ziel der Übung ist es, einen Überblick über die zentralen Aspekte der westdeutschen Wirtschaftsgeschichte zu vermitteln. Ausgehend von der wirtschaftlichen Entwicklung zwischen Zweitem Weltkrieg und Wiedervereinigung sollen Ereignisse und Prozesse beleuchtet werden, welche dem sozioökonomischen Wandel der westdeutschen Gesellschaft zugrunde liegen: vom fulminanten Wirtschaftswachstum der fünfziger und sechziger zu Stagflation und rückläufigen Wachstumsraten ab Mitte der siebziger Jahre; von Vollbeschäftigung und Arbeitskräftemangel zu hoher und scheinbar persistenter Arbeitslosigkeit; der strukturelle Wandel vom primären und sekundären zum tertiären Sektor.

Gegenstand der Übung sind sowohl einzelne historische Ereignisse, wie etwa die Währungsreform von 1948 oder die Ölpreiskrise von 1973, als auch allgemeinere wirtschaftspolitische und ideengeschichtliche Aspekte, wie das Konzept der Globalsteuerung oder die ordoliberalen Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft.

Die Sitzungen und Referatsthemen sind nach Themenblöcken gegliedert, sodass die Übung keinen chronologischen Ansatz verfolgt. Vielmehr stehen die Sitzungen unter verschiedenen Oberthemen, wie etwa „Wirtschaftspolitik“, „Arbeit und Soziales“ oder „Wirtschaftsentwicklung“.

Die Prüfungsleistung besteht aus einem Referat mit anschließender Diskussion inklusive eines ca. einseitigen Thesenpapiers sowie mündlicher Beteiligung. Die Themenvergabe erfolgt in der ersten Sitzung, die Themen selbst können eine Woche vor Übungsbeginn erfragt werden.

- Literatur:
- Abelshausen, Werner: Deutsche Wirtschaftsgeschichte – Von 1945 bis zur Gegenwart, 2. Auflage, München 2011.
  - Schanetzky, Tim: Die große Ernüchterung – Wirtschaftspolitik, Expertise und Gesellschaft in der Bundesrepublik 1966-1982, Berlin 2007 (Kapitel 2).
  - Schildt, Axel: Die Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bis 1989/90, München 2007
  - Schmidt, Manfred G.: Sozialpolitik in Deutschland: historische Entwicklung und internationaler Vergleich, 3. Auflage, Wiesbaden 2005.
  - Spoerer, Mark; Streb, Jochen: Neue deutsche Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 2013 (Kapitel 8, 9).

Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Referat, mündliche Mitarbeit

**36432 Nationsbildung in Mitteleuropa Nekula**

Module: DFS - M 10 , DIS - M 08.1 (3), DIS - M 08.2 , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 04.2,3 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H22	Nekula	

Kurzkommentar: weitere Module:

GES - LA-M 03.2, 06.1, 05.2, 07.2, 14.2, 15.1, 15.2, 18.2, 23.2,  
 GES - MA-M 06.1, 06.3, 13.2, 13.3, 18.1, 18.2, 18.3  
 GES -M 03.2, 03.3, 06.2, 10.2

IKE SWP M03, Position 1 und 2

Osteuropostudien:

SLA MOD 33 Slavische Kulturwissenschaft (Teil I, VL mit besonderer Anforderung, 6 LP),

SLA MOD 33a Slavische Kulturwissenschaft NF (Teil I, 2 LP)

Kommentar: Die Vorlesung stellt die grundlegenden Theorien der Nationsbildung vor. Methodologisch stehen die konstruktivistischen Theorien im Mittelpunkt, räumlich fokussiert man auf Mittel- bzw. Zentraleuropa – in erster Linie auf die böhmischen Länder im Kontext des Habsburgerreiches und Deutschland. Dadurch rücken die kulturellen Besonderheiten, die bei der Nationsbildung in diesem Raum relevant sind (große vs. kleine staatenlose Nationen, Poly- vs. Monozentrismus u.a.), sowie die Rolle der Kultur und des kulturellen Gedächtnisses bei der kollektiven Identitätsbildung und Legitimierung bzw. Delegitimierung politischer Programme in den Vordergrund. Die Kulturen werden dabei nicht als essentielle und eindeutig abgrenzbare Einheiten, sondern als Kulturen in Kontakt und konstruktiver Verhandlung verstanden.

Die Vorlesung beleuchtet daher die nicht nur kulturell geprägte Konzepte wie Nation, Zeit oder Raum, sondern auch ausgewählte Formen des direkten und indirekten Transfers v.a. zwischen der deutschen, tschechische/böhmischen und jüdischen Kultur im 19. und 20. Jahrhundert und verortet diese im mitteleuropäischen Kontext. Die konstruktivistischen Theorien der Nationsbildung behalten dabei ihre Relevanz auch im Hinblick auf die aktuellen integrativen und desintegrativen Prozesse in Europa und stellen eine Grundlage u.a. für Seminare zu nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen.

Einteilung des Stoffes in einzelne Sitzungen vgl. G.R.I.P.S., wo sich auch Begleittexte zu jeweiligen Sitzungen finden. Die Vorlesung wird durch ein fakultatives Tutorat begleitet.

Fakultativ wird die Vorlesung durch die Exkursion „Nationalisten und Zionisten in Prag“, 36436 vom 27. bis 29. November 2015 ergänzt. Mehr dazu im Kommentar der Exkursion, auch in G.R.I.P.S. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar/Hauptseminar zu Erinnerungskulturen an.

Module vergleiche unter Module, weitere Module unter Kurzkomentar!

Literatur: u.a. B. Anderson: Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. London, New York 1983/1991; B. Anderson: Die Erfindung der Nation: Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts. Frankfurt/Main 1988; E. Hobsbawm/T. Ranger (eds.): The Invention of Tradition. Cambridge UP 2010; M. Hroch: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; A. Landwehr/ S. Stockhorst: Einführung in die europäische Kulturgeschichte. Paderborn u. a. 2004; M. Marek u. a. (Hg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010; A. & V. Nünning (eds.): Einführung in die Kulturwissenschaften. 2008; Literatur zum Kurs ist im Semesterapparat der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden. Literatur und Texte zur jeweiligen Sitzung siehe G.R.I.P.S.

Leistungsnachweis: Textarbeit mit ausgewählten Begleittexten und Klausur oder mündliche Prüfung (im Detail vgl. G.R.I.P.S.)

Osteuropastudien: Klausur, in Kombination mit der Exkursion Hausarbeit möglich

Lerninhalte: Einführung in die grundlegende Theorien der Nationsbildung und ihre Konkretisierung anhand mitteleuropäischer Beispiele. Durch die konstruktivistische Schwerpunktsetzung eine methodologische und faktographische Grundlagenvorlesung für anschließende Seminare zu Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, Sprachplanung und -politik, Kultursemiotik

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (obligatorisch für Boh. Vollstufe + Boh. kompakt ) sowie auch an die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Slavistik, Osteuropastudien, Ost-West-Studien, VKW, Geschichte sowie FKN (Tschechisch I)

## Veranstaltung aus der Kulturgeschichte

21615 Seminar: Religion und Staat, P (ab 4. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.5 , DTS - M 10.2 (10), FRA - M 22.2 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.1

Seminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		W 115	Uerpmann-Witzack	

Kurzkomentar: Seminarteilnahme im juristischen Schwerpunktstudium nur per Anmeldung über Flexnow:

für Pflichtfach, die Schwerpunkte Europäisches und internationales Recht (SP 8), Recht der Informationsgesellschaft (SP 7), Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht (SP 4) sowie andere Studiengänge; diese fragen Sie bitte per Email bei Herrn Prof. Dr. Uerpmann-Witzack bei Teilnahmeinteresse an.

Kommentar:

Die Bedeutung religiöser Zuschreibungen hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Erschienen Personen früher beispielsweise als Türken oder Iraner, werden sie heute regelmäßig als Muslime wahrgenommen. Gleichzeitig mehrten sich die Auseinandersetzungen um Formen der Religionsausübung und religiöse Symbole. Wir stark die Religion mittlerweile Trennlinien markiert und Gruppenzugehörigkeit definiert, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass der internationale Terrorismus unterschwellig vielfach mit einer bestimmten Religion identifiziert wird.

Im Seminar soll untersucht werden, wie das Völker- und das Verfassungsrecht Fragen der Religion thematisieren. Einen Schwerpunkt bildet der Menschenrechtsschutz. So hat sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte bereits in einer ganzen Reihe von Fällen mit religiösen Symbolen und Handlungen wie Kopftuch, Gesichtsschleier, Kreuzifix und Schächten befasst. Die Frage, was Satire darf, hat im religiösen Kontext ebenfalls an Brisanz gewonnen. Auch dem Bundesverfassungsgericht sind diese Themen nicht fremd. Außerhalb des Grund- und Menschenrechtsschutzes wird Religion ebenfalls thematisiert. Auf völkerrechtlicher Ebene kommen beispielsweise das Humanitäre Völkerrecht und der völkerrechtliche Minderheitenschutz in den Blick. Auf nationaler Ebene wird Religion namentlich im sog. Staatskirchenrecht thematisiert.

Im Schwerpunktbereich 8 stehen der europäische Menschenrechtsschutz und das allgemeine Völkerrecht im Vordergrund. In den Schwerpunktbereichen 4 und 7 werden vorrangig grund- und menschenrechtliche Themen aus den jeweiligen Fachgebieten vergeben. Soweit Sie keine Studienarbeit schreiben, können bei der Themenvergabe Ihre spezifischen Vorkenntnisse und Interessen berücksichtigt werden.

Im juristischen Schwerpunktbereichsstudium erfolgt die Anmeldung ausschließlich über Flexnow! Interessenten aus Bachelor- oder Masterstudiengängen melden sich bitte möglichst frühzeitig bei mir.

Das Seminar findet semesterbegleitend wöchentlich am Dienstagabend statt.



Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

**36700 Einführung in die Vergleichende Kulturwissenschaft Drascek**

Module: MED - M08.1 (7), VKW - M 01.1 (4), VKW - M 30.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H10	Drascek	

**Kommentar:** An ausgewählten Themenfeldern sollen exemplarisch die grundlegenden Arbeitstechniken, Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen vermittelt werden. Dabei stehen Fragen des Kulturkontakts, des Kulturaustauschs, der Kulturvermittlung und die Rolle der Medien für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen des Modernisierungs- und Globalisierungsprozesses im Vordergrund.

**Literatur:** Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001.

Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. 3. Aufl. Münster u.a. 1997.

Gerndt, Helge Gerndt: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster 2002.

Götttsch, Silke Götttsch / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.

**Bemerkung:** VKW-M 10.1

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme und Klausur

**Lerninhalte:** Neben dem Erwerb grundlegender kulturwissenschaftlicher Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den zentralen Themenfeldern der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein exemplarisches Verständnis für die Forschungsarbeit geweckt werden.

**36701 Methoden und Theorien der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung Drascek**

Module: MED - M08.1 (7), VKW - M 02.1 (4), VKW - M 30.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Drascek	

**Kommentar:** Die Vorlesung ist als Einführung in die zentralen Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung konzipiert. Ausgehend von einer Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden wir uns zunächst mit den frühen europäischen Kulturtheoretikern beschäftigen und dann exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisieren. Dabei kommen u.a. so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung/Regionalisierung und postmoderne Theorienansätze. Methodisch stehen neben den klassischen hermeneutischen und bildanalytischen Verfahren qualitativ-empirische Methoden im Vordergrund.

**Literatur:** Bischoff, Christine / Oehme-Jüngling, Karoline / Leimgruber, Walter (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.

Bringéus, Nils-Arvid: Der Mensch als Kulturwesen. Würzburg 1990.

Geertz, Clifford: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. 5. Aufl. Frankfurt a.M. 1997.

Gerndt, Helge: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster u.a. 2002.

Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien - Köln - Weimar 2001.

Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.

Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2. Aufl. München 2003.

Köstlin, Konrad: Ethnographisches Wissen als Kulturtechnik. In: Ders. / Herbert Nikitsch (Hg.): Ethnographisches Wissen. Zu einer Kulturtechnik der Moderne. Wien 1999, S. 9-30.

Lehmann, Albrecht: Bewußtseinsanalyse. In: Silke Götttsch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001, S. 233-250.

Roth, Klaus: Europäische Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 91 (1995), S. 163-181.

**Bemerkung:** VKW-M 11.1

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme und Klausur

**Lerninhalte:** Neben dem Erwerb grundlegender kulturtheoretischer Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein Verständnis für die praktische Forschungsarbeit geweckt werden.

**36702 Kultur unter Globalisierungsdruck - Brauch und Fest im Winterhalbjahr Hirschfelder**

Module: VKW - M 09.3 (4), VKW - M 31.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H11	Hirschfelder	

**Kommentar:** Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte, empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Dabei spielten zyklisch wiederkehrende Interaktionsmuster, die bislang meist unter dem Begriff „Brauch“ subsumiert worden sind, über die gesamte Vormoderne hinweg eine zentrale Rolle: sie bildeten die Schnittmenge von Religion und Populärkultur. Die Säkularisierung führte zu einem beginnenden Bedeutungswandel, aber erst Deindustrialisierung, Globalisierung und Digitalisierung der westlichen Gesellschaften brachten tief greifende Transformationen.

Die Vorlesung wird zunächst zentrale Begriffe klären und den Forschungsstand diskutieren. Anschließend werden Bräuche, Events und Rituale des Winterhalbjahrs in ihren historischen Bezügen und gegenwärtigen Ausprägungen beschrieben und analysiert. Das Spektrum der Phänomene reicht dabei von traditionellen Formen wie Erntedankfest, Weihnachten und Karneval/Fasching über neue Formen wie den Valentinstag bis zu aktuellen Trends im Zusammenspiel von Ökonomie, Medien und Tradition, was sich an globalen Sportevents ebenso festmachen lässt wie an Weihnachtsmärkten. Besonderes Augenmerk soll schließlich auf die Wechselwirkungen zwischen regionaler, nationaler und globaler Kultur gelegt werden.

**Literatur:** Betz, Gregor; Hitzler, Ronald; Pfadenhauer, Michaela (Hg.): Urbane Events. Wiesbaden 2011. Gebhardt, Winfried: Die Versenzung der Gesellschaft und die Eventisierung der Kultur. Kulturanalyse jenseits traditioneller Kulturwissenschaften und Cultural Studies. In: Göttlich, Udo; Albrecht, Clemens; Gebhardt, Winfried (Hg.): Populäre Kultur als repräsentative Kultur. Die Herausforderungen der Cultural Studies. Magdeburg 2010, S. 290-308.

**Bemerkung:** VKW-M 13.1

VKW-M 18.1

**Leistungsnachweis:** Anwesenheit und Klausur.

**Lerninhalte:** Das Ziel der Vorlesung besteht darin, die Grundlagen der kulturwissenschaftlichen Brauch- und Ritualforschung in historischer und in europäisch-vergleichenden Perspektive zu vermitteln.

36720 Tracht im Blick. Überlegungen zur Präsentation von Kleidung im Museum und Ausstellungen Kleindorfer-Marx

Module: VKW - M 03.1+2 (7), VKW - M 33.1 (7)

Seminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Fr	Einzel	14:00	16:00	c.t.	16.10.2015	16.10.2015		VG 0.15		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		H25		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	04.12.2015	04.12.2015		PT 1.0.4*		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	15.01.2016	15.01.2016		H 2		
Fr	Einzel	09:00	13:00	c.t.	22.01.2016	22.01.2016		PT 1.0.4*		

**Kommentar:** Neun Museen der Oberpfalz werden in Zusammenarbeit mit der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Oberpfalz 2016 in einer gemeinsamen Ausstellungsreihe das Thema „Tracht im Blick“ präsentieren. Trachten sind per definitionem Zeichen, die in verschiedenen Zeiten und Zusammenhängen wechselnde Interpretationen erfahren. Ein Blick auf die Trachteninitiativen des 19. Jahrhunderts lässt die Entstehung der Fiktion von Tracht, etwa des Konstruktes einer „Oberpfälzer Tracht“, deutlich werden. Am Beispiel von „Tracht“ wird die Zeichenhaftigkeit von Kleidung deutlich.

Im Zusammenhang mit der Konzeption der Ausstellungen werden im Seminar Grundzüge der textilen Sachkulturforschung vorgestellt sowie die Erarbeitung musealer Konzepte diskutiert.

Sich wandelnde Deutungsmuster von Tracht werden ebenso hinterfragt wie heutige Formen und Anlässe der Repräsentation durch Tracht.

**Literatur:** Köstlin, Konrad: Zur frühen Geschichte staatlicher Trachtenpflege in Bayern. In: Albrecht Lehmann, Andreas Kuntz (Hg.): Sichtweisen der Volkskunde. Zur Geschichte und Forschungspraxis einer Disziplin. Berlin, Hamburg 1988, S. 301-319.

Harterter, Walter: „... liegt mir gleichwohl die Erhaltung der Volkstrachten sehr am Herzen.“ Maximilian II. und die Volkskultur in Bayern, in: König Maximilian II. von Bayern 1848-1864, hg. vom Haus der Bayerischen Geschichte, Rosenheim 1988, S. 201-210.

Gockerell, Nina: Kleidung und Tracht, in: Das Bayerische Nationalmuseum 1855-2005. 150 Jahre Sammeln, Forschen, Ausstellen, München 2005, 559-569.

Weid, Inge: Kleidung und Tracht in der Oberpfalz. Identitätsbildung und Folklorismus einer Region im 19. Jahrhundert (Veröffentlichungen zur Volkskunde und Kulturgeschichte 99), Würzburg 2007.

Egger, Simone: Phänomen Wiesntracht. Identitätspraxen einer urbanen Gesellschaft. München 2008.

Phänomen Tracht(en). Hg. vom Haus der Bayerischen Geschichte und dem Bezirk Oberbayern, Augsburg 2010.

<https://www.uni-oldenburg.de/materiellekultur/forschung/trachtenprojekt/projektbeschreibung/>

<http://www.uibk.ac.at/geschichte-ethnologie/ee/trachten/projekt.html>

**Bemerkung:** Freitag 16. Okt. 2015, 14 – 16 Uhr, VG 015

Einführung

30. Okt. 2015, 9 – 13 Uhr

Bezirk Oberpfalz, Bezirksheimatpflege Trachtensammlung,

Ludwig-Thoma-Straße 14, Regensburg (Nähe Uni)  
 Treffpunkt im Foyer  
 6. Nov. 2015, 9 – 13 Uhr, H 25  
 20. Nov. 2015, 9 – 17 Uhr  
 Trachtenkulturzentrum  
 Holzhausen 1, 84144 Geisenhausen  
 Fahrt mit Bahn oder PKWs ab Regensburg  
 4. Dez. 2015, 9 – 13 Uhr, PT 1.0.4  
  
 15. Jan. 2016, 9 – 13 Uhr, H2  
 Präsentation der Referate  
  
 22. Jan. 2016, 9 – 13 Uhr, PT 1.0.4  
 Abschlusssitzung

36991 Intekulturalität und Kollektivwissenschaft Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Hansen	

Literatur: wird bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Klausur (60 Min.)

Lerninhalte: Intekulturalität und Kollektivwissenschaft stimmen darin überein, dass sie die Menschheit in Gruppen aufteilen und diese Gruppen an Verhaltensübereinstimmungen festmachen. Die Gruppen der Intekulturalität sind ethnische oder nationale, die man verkürzt als Kulturen bezeichnet. Das zeigt schon das Adjektiv interkulturell, das sich genaugenommen auf ethnische Gebilde oder meistens auf Nationen bezieht.

Die Kollektivwissenschaft hingegen betrachtet alle erdenklichen menschlichen Gruppierungen, die der Ethnien eingeschlossen. Kollektivwissenschaft beschäftigt sich nicht nur mit Italienern oder türkischen Migranten, sondern ebenso mit Bayern, Vegetariern, Studenten oder Rechtsanwälten. Zwischen so großen Kollektiven wie Frauen und so kleinen wie dem Jagdverein Regensburg ist jeder Umfang möglich.

Die Kollektivwissenschaft möchte eine Systematik der Kollektivarten und Kollektivformen erstellen und Modelle ihrer Verflechtung entwerfen, um tiefer in dieses vernachlässigte Gebiet einzudringen. Davon wird auch der Ansatz der Intekulturalität profitieren, weil deutlich werden wird, dass ethnische Kollektive ganz besondere Gruppierungen sind.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36992 Grundlagen praktischer Kollektivanalyse Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				PHY 9.1.10		

Leistungsnachweis: Teilnahme an mündlichem Gruppenreferat + schriftliche Ausarbeitung. Wenn die Veranstaltung als Hauptseminar besucht wird, muss ein Einzelreferat übernommen werden.

Lerninhalte: Bevor man sich daran macht, konkrete Kollektive (Erstsemester, Jäger, Vegetarier) zu analysieren, wäre es hilfreich zu wissen, um welche Kollektivart es sich handelt. Was unterscheidet Jäger oder Vegetarier von einer facebook-Gruppe? Bilden die Passagiere eines öffentlichen Verkehrsmittels schon ein Kollektiv oder müssten sie dazu einen Verein bilden? Ist ein Unternehmen genauso eine Art von Kollektiv wie Bayern? Was unterscheidet Bayern als Region und als Bundesland? Um solche Fragen zu beantworten, muss man sich bei Disziplinen wie der Soziologie und der Sozialpsychologie umsehen, um dort verwendbare Ansätze zu finden.

In diesem Seminar wird Neuland betreten, und es wäre schön, wenn sich Studierende einfinden würden, die gerne auf Entdeckungsreise gehen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36993 Stereotyp und Nationalkultur - Kritik interkultureller Konstruktionen Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.4*	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise

- Anderson, Die Erfindung der Nation, 2. A., Hamburg 1996
- Bolten, Interkulturelle Kompetenz, Erfurt 2007.
- Haas, Das interkulturelle Paradigma, Passau 2009.
- Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
- Kaschuba, Einführung in die europäische Ethnologie, 4. A., München 2012.
- Lüsebrink, Interkulturelle Kommunikation, Metzler, 2. A., 2008.
- Straub/Weidemann/Weidemann (Hg.), Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Stuttgart 2007.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte:

Ist von „interkultureller Kommunikation“ die Rede, beziehen sich sowohl Laien als auch viele Experten zumeist auf Nationalkulturen, und wie diese das Verhalten ihrer Mitglieder prägen. Demzufolge müssen sie beschreiben und erklären können, was das ist: eine Nationalkultur. Das allerdings ist ein schwieriges Unterfangen. Bei Nationalkulturen handelt es sich in der Regel um große und heterogene Gebilde. Um sie zu beschreiben, benötigt man Verallgemeinerungen. Demnach erfahren wir, dass „die Spanier unpünktlich, die Amerikaner individualistisch und die Chinesen kollektivistisch“ seien. Diese Aussagen sollen zugleich erklären, warum sich „der Spanier/Amerikaner/Chineser“ so verhält, wie er sich eben verhält. Doch sind solche Verallgemeinerungen nicht stereotyp?

Wenn ja, wäre das problematisch. Denn Stereotype pauschalisieren, sind nicht selten schlicht unzutreffend und/oder wertend und werden dennoch zumeist ungeprüft übernommen. Nicht zuletzt ist die Rede von Nationalkulturen häufig durch politisches Interesse oder persönliche Vorbehalte gefärbt und weniger kulturtheoretisch fundiert.

Im Seminar wollen wir dieser Problematik nachgehen. Wie spricht man im Diskurs der interkulturellen Kommunikation (etwa in Lehrbuchtexten) über Nationalkultur? Wie geht man mit dem Problem der Stereotypisierung um?

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

36994 Sklaverei - Rassismus - Recht

Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 12.0.19	Marschelke	

Literatur:

U.a., auszugsweise und neben den Urteilstexten (Details im Seminar)

- Flaig, Weltgeschichte der Sklaverei, München 2009.
- Frederickson, Rassismus. Ein historischer Abriss, Hamburg 2004.
- Hilgendorf/Marschelke/Sekora, Slavery as a Global and a Regional Phenomenon, Heidelberg 2015.
- Lofgren, The Plessy Case, New York 1987.
- Meissner/Mücke/Weber, Schwarzes Amerika, München 2008.
- Patterson, Slavery and social Death, Cambridge (MS) 1982.
- Said, Orientalismus, 4. A., Frankfurt/M. 2009.
- Weiner, Black Trials, New York 2004.

Voraussetzung:

Es werden mehrere englisch-sprachige Texte gelesen. Entsprechende sprachliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte:

1863 trat die "Emancipation Proclamation" in den USA in Kraft und befreite die Sklaven. Doch auf die Befreiung folgte die Rassentrennung in der Gesellschaft - von getrennten Bahnwaggons bis zu getrennten Schulen. 1896 bestätigte der US Supreme Court die Rassentrennung höchststrichlicherlich: Die "equal-but-separate"-Doktrin war geboren. Erst 1954 - mehr als ein halbes Jahrhundert später - wurde sie revidiert.

Im Seminar werden die beiden Urteile von 1896 und 1954 besprochen: Wie konnte es zur juristischen Bestätigung der Rassentrennung kommen? Wie argumentierten die Richter? Welche kulturhistorischen Hintergründe liegen ihnen zugrunde?

Anhand der konkreten Gerichtsentscheidungen sollen folgende allgemeine Themen bearbeitet werden:

- systematische und historische Grundzüge von Sklaverei
- systematische und historische Grundzüge von Rassismus
- der Zusammenhang zwischen beidem
- die Rolle des Rechts, das die Sklaverei sowohl legitimierte und regelte als auch für ihre Abschaffung von Bedeutung war
- Beispiele post-emanzipativer (=nach der Abschaffung) Folgen der Sklaverei

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

36995 Roben, Regeln, (Un-)Gehorsam - Universelle und kulturelle Grundlagen von Recht

Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:15	19:45	s.t.				VG 2.45	Marschelke	

- Literatur: U.a. und auszugsweise (Artikel u.ä. werden im Seminar bekannt gegeben)
- Benda-Beckmann, Gesellschaftliche Wirkung von Recht, Berlin 2007.
  - Gephart, Recht als Kultur, Frankfurt/M 2006.
  - Popitz, Die normative Konstruktion der Gesellschaft, Tübingen 1980.
  - Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 4. A., Tübingen 2007.
  - Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt/M., 2011.
  - Weiner, Rule of the Clan, New York 2013.
  - Wesel, Geschichte des Rechts, 3. A., München 2006.
- Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:  
 Klausur (60 Min.)  
oder:  
 Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)
- Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.
- Lerninhalte: Das Kind ist noch keine zwei Jahre ist, da klagt es das Geschwisterchen bereits bei der Mutter dafür an, es habe ihm sein Buch weggenommen. Schon früh lernen wir, was Regeln und Eigentum, Autoritäten und Sanktionen sind: erst in der Familie, dann im Kindergarten, später in der Schule, mit Freunden, im Sportverein, im Beruf. Wir lernen, was richtig und falsch ist, wem gegenüber man loyal und gehorsam zu sein hat und dass das Zusammenleben einer verbindlichen Ordnung bedürfe
- Doch halten sich nie alle an die Regeln, und manche würden gerne die gesamte Ordnung ändern. Aus welchen Gründen befolgen wir das Recht - oder eben gerade nicht?
- Das Recht erlaubt Dir zu rauchen, aber Du tust es nicht, weil der Partner es nicht möchte.
  - Das Recht verbietet Dir zu stehlen, doch Du tust es, weil die Gang, deren Mitglied Du werden möchtest, es verlangt.
- Im Seminar wollen wir uns die normative Strukturiertheit von menschlichen Gesellschaften vergegenwärtigen und nach der Bedeutung des Rechts fragen. Was haben Kindererziehung und Strafprozess gemein, welche Rolle spielen Familien und Clans für Recht und Staat, welche die Religion (vgl. z.B. "Kopftuch-" und "Kruzifixstreit")?
- Das Material stammt aus (Rechts-)Soziologie, Kulturtheorie, Rechtsgeschichte, -ethnologie und -philosophie sowie Kriminologie.
- Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

## Veranstaltung aus der Politikwissenschaft

21613 Flüchtlinge im nationalen und europäischen Recht Graser,  
Griesbeck

Seminar, SWS: 4, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		R 008	Graser, Griesbeck	

- Kommentar: Im Jahr 2014 sind rund 200 000 Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Für die Folgejahre rechnet man mit derselben Größenordnung. In den europäischen Nachbarländern ist die Situation ähnlich. Angesichts dieser ebenso großen wie andauernden Herausforderung gibt es eine Vielzahl von aktuellen Rechtsfragen sowohl im nationalen Recht als auch auf europäischer Ebene, die Gegenstand des Seminars sein werden.
- Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse aus bestimmten anderen Veranstaltungen voraus. Es richtet sich zunächst an fortgeschrittene Studierende der Rechtswissenschaft, die ihre Seminar- oder Studienarbeit schreiben möchten. Es ist insofern dem Schwerpunktbereich 8 zugeordnet. Zudem können auch einzelne Themen vergeben werden, die eher in andere Schwerpunktbereiche fallen oder allgemeiner Natur sind. Nach Absprache mit den Dozenten kann der Teilnehmerkreis erweitert werden, sodass in geeigneten Fällen insbesondere auch Studierende anderer Fachrichtungen teilnehmen können.
- Nach einem oder zwei Einführungsterminen zu Beginn der Vorlesungszeit wird das Seminar an einem oder mehreren verblockten Terminen in der zweiten Semesterhälfte abgehalten werden. Eine Vorbesprechung findet zum Ende des Sommersemesters statt.
- Das Seminar wird von beiden Dozenten gemeinsam unterrichtet. Dr. Michael Griesbeck ist Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Er lehrt regelmäßig an der Universität Regensburg.
- Eine Vorbesprechung findet am 9.7.15 um 13.00 Uhr in RW(L) 207 statt.
- Bemerkung: Sprechstunde:  
 Jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktm modul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkommentar: Die Vorlesung findet in diesem Semester rein virtuell statt. Siehe auch: [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**33301 Einführung in die Politische Philosophie und Ideengeschichte Schönherr-Mann**

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-WB , POL-BA-NF.1a (7.0), POL-BA-M11.1 (7.0), POL-BA-31a.1 (4.0), POL-BA-11.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 350

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 2	Schönherr-Mann	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!

Kommentar: Politische Philosophie und Ideengeschichte gehören zu den Grunddisziplinen der politikwissenschaftlichen Beschäftigung mit politischen Ordnungen. Zeitgenössische Verständnisse von Politik und Demokratie - seien sie liberaler, republikanischer, postmoderner oder postdemokratischer Provenienz - lassen sich ohne Kenntnis der wechselhaften Geschichte des politischen Denkens nicht angemessen begreifen.

Die als Einführungsveranstaltung konzipierte Vorlesung macht mit klassischen und wirkungsmächtigen Positionen des politischen Denkens vertraut. Sie spannt damit einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart. Dabei vermittelt sie Basiswissen über die wichtigsten Positionen und Profile des politischen Denkens.

Leistungsnachweis: Klausur (Termin: wird vom Dozenten rechtzeitig bekannt gegeben, voraussichtlich letzte Sitzung)

**33302 Logik der Demokratie: Die politischen Systeme des Westens in Theorie und Praxis Sebaldt**

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-WB , POL-BA-12.1 (4.0), POL-BA-M12.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Sebaldt	Die An- und Abmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow vom 12.10.15-19.01.2016.

Kommentar: Die Vorlesung erschließt die Logik der Demokratie anhand der politischen Systeme des Westens. Sie besteht aus vier Teilen. In einem ersten Schritt werden Gegenstand, Wesenskern und Traditionen des Westens erfasst, um diesem unscharfen Konzept klarere Konturen zu verleihen. Anschließend erfolgt die Analyse der demokratischen Systemstrukturen, wobei Theorie und Praxis der Herrschaftsorganisation, des Regierens sowie des Föderalismus im Mittelpunkt stehen. Im dritten Abschnitt werden mit Bürgern und Eliten sowie Interessenorganisationen und Parteien die zentralen demokratischen Akteure in den Fokus gerückt. Abschließend werden dann noch die verschiedenen Defekte und die dazu jeweils passenden Reformen moderner Demokratien erschlossen.

Die Vorlesung ist für die Basismodule des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft vorgesehen und wird im Wintersemester angeboten. Auch Angehörige anderer Studiengänge können teilnehmen. Sie wird durch eine Klausur abgeschlossen, die bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden kann.

Die in den jeweiligen Sitzungen verwendeten Folien sind schon vorher auf dem Netzlaufwerk K, Verzeichnis PT/ Politikwissenschaft/Sebaldt abrufbar. Bitte schon vorher abspeichern bzw. ausdrucken und zur Sitzung mitbringen; das erleichtert mir die Arbeit, zumal ich die Folien dann kompakter gestalten kann! Mit der ersten Folienfolge wird auch eine detaillierte Literaturliste geliefert. Allgemeine Einführungsliteratur zur Vorlesung findet sich zudem auf meiner Homepage unter der Rubrik „Lehre“.

**33304 Brennpunkte der Weltpolitik Bierling**

Module: DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3

Module: , EAS-M31.4 (8.0), POL-BA-24a.1 (4.0), POL-BA-26.1d (4.0), EAS-M34.3 (8.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-M24.2 (7.0), EAS-M34.2 (8.0), POL-BA-WB , EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-24b.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	16:00	18:00	c.t.	26.01.2016	26.01.2016		H24	Bierling	

Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!  Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.
----	-------	-------	-------	------	--	--	--	-----	----------	--

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Brennpunkten der internationalen Politik.

13.10. Einführung

1) Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer Welt aus den Fugen

20.10. 2) Der israelisch-palästinensische Konflikt

27.10. 3) Al Khaida, 9/11 und der Afghanistankrieg

3.11. 4) Der Irakkrieg, der Arabische Frühling und der Aufstieg des Islamischen Staats

10.11. 5) Gastvortrag Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (Leiter der Akademie Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung): Der Atomkonflikt mit dem Iran

17.11. 6) G7: Weltregierung oder Plauderveranstaltung?

24.11. 7) Der russische Krieg gegen die Ukraine

1.12. 8) TTIP - Mythen und Fakten

8.12. 9) Gastvortrag Bundesfinanzminister a.D. Prof. Dr. Peer Steinbrück MdB im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Bierling und den Studenten der Internationalen Politik "Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer unsicheren Welt"

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF) H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

15.12. 10) Gastvortrag Alexander Ochs (Director of Climate and Energy, Worldwatch Institute/Washington, DC - Rated top 3 of best environmental think tanks in the world in 2015): „Wo stehen wir beim internationalen Klimaschutz nach den Verhandlungen von Paris?“

22.12. 11) Decision 2016: Die USA im Präsidentschaftswahlkampf

12.01. 12) Die Eurokrise: Aufgehoben oder nur aufgeschoben?

19.01. 13) Gastvortrag Helga Schmid, Stellvertr. Generalsekretärin für politische Fragen des Europäischen Auswärtigen Dienstes und EU-Unterhändlerin für die Atomverhandlungen mit dem Iran: Die Atomverhandlungen mit dem Iran und die Rolle der EU

26.01. 14) The 2016 Presidential Elections

Panel discussion with US Consul General in Bavaria Jennifer Gavito, Prof. Dr. Volker Depkat (American Studies, UR) und Prof. Dr. Stephan Bierling (International Relations, UR), Dr. Ingrid Gessner (Moderatorin, American Studies, UR)

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF)

H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

02.02. 15) Klausur

Literatur: Wird in den einzelnen Veranstaltung und über GRIPS bekanntgegeben. Dringend empfohlen wird die Lektüre des internationalen Teils einer guten Tageszeitung (NYT, SZ, FAZ,NZZ).

Pflichtlektüre: Stephan Bierling: Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart, München 2014.

Bemerkung: Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 12.10.2015 - 19.01.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

Voraussetzung: Anmeldung:

Die Vorlesung kann belegt werden für BA Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft, Master Demokratiewissenschaft, Master European-American Studies (MEAS). Master American Studies. Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 12.10.2015 - 19.01.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten) am 02.02.2016

33332b Aktuelle Entwicklungen im östlichen Europa im Spiegel verschiedener Entwicklungs- und Demokratieindizes - unter besonderer Berücksichtigung Ungarns Göllner

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-MA-27.1b (5.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.2, POL-BA-26.2b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4

Kurzkommentar: Raum 017, AIFi, Landshuterstr. 4

Kommentar: Ungarisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.  
25 Jahre nach Transformationsbeginn scheint die Qualität der Demokratie im östlichen Europa, aber nicht nur dort, wieder abzunehmen – kaum dass die demokratische Umgestaltungen abgeschlossen und die EU-Beiträge vollzogen wurden. Die ökonomischen und sozialen Verwerfungen im Gefolge der Wirtschaftskrise, verdrängte und verschobene politisch-ökonomische Reformen, politische Polarisierung, wachsende Bedrohungsperzeptionen durch äußere Ereignisse und zahlreiche andere Faktoren beeinflussen seitdem sowohl die politischen Handlungen der Entscheidungsträger als auch deren westliche Perzeption. Um die Qualität (nicht nur) dieser Systeme sowie die Qualität ihrer Demokratie zu messen und damit jene politischen Handlungen messbar und vergleichbar zu machen, existieren zahlreiche Indizes.

Ziel dieser Übung ist es, die politische Realität der letzten Jahre anhand verschiedener Indizes nachzuvollziehen und zu analysieren. Dabei steht die Entwicklungsgeschichte des politischen Systems sowie der Politik in Ungarn im Vordergrund und nicht die Indizes selbst. Anhand ausgewählter Beispiele soll analysiert werden, ob und wie sich politische Ereignisse in verschiedenen Indizes niedergeschlagen haben. Fallweise werden auch andere europäische Staaten in die Untersuchung mit einbezogen.

Indizes, die unter anderen in der Übung mit einbezogen werden: Democracy Index, Bertelsmann Transformationsindex, Democracy Ranking, Worldwide Governance Indicators, Freedom House,

Ungarisch-Kenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Auswahl Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.

Literatur:

Auswahl Literatur:

Wird in der Übung bekannt gegeben bzw. gemeinsam erarbeitet.

33332c Europas ethnische Heterogenität. Mehrwert oder Bürde? Göllner

Module: POL-BA-M22.WB (7)

Module: POL-MA-27.1b (5.0), POL-MA-26.1b (5.0), POL-BA-M25.1 (7.0), POL-BA-26.3b (5.0), POL-BA-22b.2 (5.0), POL-MA-22.1 (5.0), POL-BA-M25.2, POL-BA-26.2b (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.					Göllner	R017, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4

Kurzkommentar: Raum 017, AIFi, Landshuter Str. 4

Kommentar: Kenntnis einer osteuropäischen Sprache ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.  
Einerseits ist ethnische Heterogenität immer dann negativ besetzt, wenn Homogenität idealisiert wird. Diese Feststellung gilt nicht nur im Zusammenhang mit der Nationalstaatsbildung, in der eine nationale Identität durch ‚ethnische Unterschiede‘ auf dem Territorium gefährdet erscheint. Andererseits scheint es Staaten und Gesellschaften zu geben, die gerade von einer solchen ethnischen Vielfalt profitieren.

In der Übung soll der Frage nachgegangen werden, wie eine ethnische Heterogenität – sei sie gewachsen, sei sie neu entstanden – in einem politischen und ökonomischen System wirkt bzw. welche Wechselwirkungen zwischen System und ethnischer Vielfalt bestehen. Die Analyse soll anhand einzelner Fallbeispiele aber insbesondere anhand theoretischer Überlegungen durchgeführt werden, die nicht nur Europa selbst umfassen.

Literatur:

Auswahl Literatur:



Alesina, Alberto, La Ferrara, Eliana, Ethnic Diversity and Economic Performance. In: Journal of Economic Literature 43 (2005) 3, 762-800.

Bluedorn, John C., Can democracy help? Growth and ethnic divisions. In: Economics Letters 2001/70, 121-126.

Collier, Paul, Ethnicity, Politics and Economic Performance. In: Economics and Politics 12 (2000) 3, 225-245.

Easterly, William, Can Institutions Resolve Ethnic Conflict? In: Economic Development and Cultural Change 49 (2001) 4, 687-706.

Fearon, David, Laitin, David D., Explaining Interethnic Cooperation. In: American Political Science Review 90 (1996) 4, 715-735.

Göllner, Ralf: Ethnische Heterogenität und politisches System im östlichen Europa. Wechselwirkungen zwischen Systemen, Ökonomien und ethnischen Gruppen. In: Vitári, Zsolt (Hg.): Minderheiten und Mehrheiten in ihren Wechselbeziehungen im südöstlichen Mitteleuropa. Festschrift für Gerhard Seewann zum 65. Geburtstag. Pécs 2009, S. 263-276. online:

[http://www.ungarisches-institut.de/mitarbeiter/goellner/texte/goellner\\_2009\\_263-276.pdf](http://www.ungarisches-institut.de/mitarbeiter/goellner/texte/goellner_2009_263-276.pdf)

**33335d Migration in Europe Hamberg**

Module: POL-BA-25b.2 (5.0), POL-MA-27.1e (5.0), POL-MA-26.1e (5.0), POL-MA-28.1 (5.0), POL-BA-26.3e (5.0), POL-MA-25.1 (5.0), POL-BA-WB , POL-BA-26.2.e (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				VG 2.39	Hamberg	

**Kommentar:** The rise of Europe as a political, and maybe even civic entity so far hasn't been without struggle, discussions about a Grexit and the possible consequences, the referendum concerning a Brixit, play a big role in the pro- and anti-European debates. Political parties in the several member states seem to have a hard time positioning themselves when it comes to more or less Europe, with the exception of the populist right movements, like UKIP, Front National, AfD and PVV, that clearly oppose the European project (and not without electoral success). One of the domains in which the debate is strongest is the domain of migration towards and inside Europe. The recent disasters in the Mediterranean have had a strong impact on the debates covering this domain. This exercise will focus on these debates, on the difficulties that arise when discussing migration in a European context. We will start of by creating a theoretical comprehension of migratory issues by defining and discussing a suitable terminology, various methods of policy analysis and theoretical concepts. In the next step we will try to get a better grasp on the challenges that Europe is faced with in this particular area by analyzing several cases. We will not only deal with the political aspects of migration (migratory policies), but will also focus on the way policies influence 'the man on the ground' (street level bureaucracy). To reach this goal a number of current issues surrounding migration will be looked at. We will look at the European level, the national level as well as the local level, to get some kind of feeling about what's going on, and how practice is in line with popular thought. The assemblies will be in English, a beginner level will suffice, so those wanting to better their language skills are welcome as well.

**Literatur:** Bardach, E. 2005: A practical guide for policy analysis. The eightfold path to more effective problem solving. Washington, D.C.: CQ Press; Castles, S. & Miller, M.J. 2009: The age of migration. International population movements in the modern world. New York: The Guilford Press; Pascouau, Y. 2013: Intra-EU mobility: the 'second building block' of EU labour migration policy. Brussels: European Policy Centre; de Haas, H. 2010: Migration and development: a theoretical perspective. In: International Migration Review, vol. 44 no. 1, p. 227-264; King, R. 2012: Theories and typologies of migration: an overview and a primer. Malmö: Institute for Studies of Migration, Diversity and Welfare (MIM); Bendel, P. 2011: Asylum and Migration Policy. In: Heinelt, H. and Knodt, M. (eds): Policies within the EU Multi Level System. Baden-Baden: Nomos, 371-384; Fischer, F. 2003: Reframing public policy. Discursive politics and deliberative practices. London: Oxford University Press; Lamping W. 2009: European Union social policy: towards a post-national welfare state? In: Schubert, K., Hegelich, S. and Bazant, U. (eds): The Handbook of European Welfare Systems. London, New York: Routledge; Sterkx, S. 2008: The external dimension of EU Asylum and Migration Policy: Expanding Fortress Europe? In: Orbie J. (ed): Europe's Global Role, external policies of the European Union. Aldershot: Ashgate Publishing Limited.

**Leistungsnachweis:** gem. den Anforderungen des gewählten Moduls

**33335e Staatsschuldenkrise: Krise der Demokratie? Theoretische und empirische Analyse der Staatsverschuldung Grasl**

Module: POL-BA-25b.2 (5.0), POL-MA-27.1e (5.0), POL-MA-26.1e (5.0), POL-MA-28.1 (5.0), POL-BA-26.3e (5.0), POL-MA-25.1 (5.0), POL-BA-WB , POL-BA-26.2.e (5.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 25

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.39	Grasl	

**Kommentar:** So alt wie der Gebrauch des fiskalpolitischen Instruments öffentlicher Schulden ist der Streit um deren Bewertung. Sind öffentliche Schulden beispielsweise ein nützliches und notwendiges Hilfsmittel zur Herstellung intergenerationalen Lastenausgleichs? Oder ist Staatsverschuldung ein schädliches, wachstumshemmendes und langfristig sogar strukturfährdendes Funktionsdefizit der Demokratie? Griechenland und andere Staatsschuldenkrisen zeigen die

Aktualität dieser Diskussion ebenso wie die ab 2016 zwingend in Kraft tretende neue Schuldenbremse des Bundes nach Art. 143d GG.

Dieses Seminar setzt sich mit den theoretischen Argumenten für und wider Staatsverschuldung auseinander und arbeitet die Ursachen und Erklärungsfaktoren dieses Phänomens heraus. In der Natur der Sache liegt, dass hier ebenso ökonomische wie politikwissenschaftliche Betrachtungen vorgenommen werden müssen, um diesem an der Schnittstelle beider Disziplinen verorteten Untersuchungsgegenstand gerecht zu werden.

In der anschließenden empirischen Analyse werden Ausmaß und Konsequenzen der Verschuldung öffentlicher Haushalte auf verschiedenen Ebenen – von der kommunalen, über die landes- und bundes- bis hin zur europäischen – untersucht. Danach wird die Wirksamkeit von vorgeschlagenen und praktizierten Verschuldungsbegrenzungen und Haushaltskonsolidierungsstrategien nachgeprüft.

Literatur:

Alesina, Alberto/Ardagna, Silvia 1998: Tales of Fiscal Adjustments, in: Economic Policy 27, 487-545.

Blankart, Charles B. <sup>8</sup>2011: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München: Vahlen.

De Haan, Jakob/Sturm, Jan Egbert/Beekhuis, Geert 1999: The Weak Government Thesis: Some New Evidence, in: Public Choice 101(1999)3, 163-176.

Hagen, Jürgen von/Harden, Ian J. 1995: Budget Processes and Commitment to Fiscal Discipline, in: European Economic Review 39, 771-779.

Heinemann, Friederich 2012: Die Europäische Schuldenkrise: Ursachen und Lösungsstrategien, in: Review of Economics/Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften 63(2012)1, 18-41.

Hildebrandt, Achim 2009: Die finanzpolitische Handlungsfähigkeit der Bundesländer. Determinanten, institutionelle Defizite und Reformoptionen, Wiesbaden: VS Verlag.

Wagschal, Uwe 1996: Staatsverschuldung. Ursachen im internationalen Vergleich, Opladen: Leske und Budrich.

Wagschal, Uwe 2003: Wer ist Schuld an den Schulden? Zur Politischen Ökonomie der Staatsverschuldung, in: Obinger, Herbert/Wagschal, Uwe/Kittel, Bernhard (Hrsg.) 2003: Politische Ökonomie, Opladen: Leske und Budrich, 289-320.

Leistungsnachweis:

Wagschal, Uwe/Wenzelburger, Georg 2008: Haushaltskonsolidierung, Wiesbaden: VS Verlag.  
gem. den Anforderungen des gewählten Moduls

## DSS-M07 Basismodul Rechtswissenschaft für DSS

### Basismodul Einführung in das Öffentliche Recht

Es sind die Vorlesungen "Grundrechte" und "Staatsorganisationsrecht" zu besuchen.

Die VL "Grundrechte" mit dazugehöriger Konversationsübung findet immer im WS, die VL "Staatsorganisationsrecht" mit dazugehöriger Konversationsübung immer im SoSe statt.

21250 Staatsrecht II - Grundrechte, P (1./2. Sem.)

Eckhoff

Vorlesung, SWS: 3

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H15	Eckhoff	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016		H15	Eckhoff	
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	10.12.2015	10.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	21.01.2016	21.01.2016		H24	Eckhoff	Ausweichtermin
Do	Einzel	14:00	16:00	c.t.	28.01.2016	28.01.2016		H37	Eckhoff	Ausweichtermin

Kommentar:

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger im Öffentlichen Recht. Sie behandelt in ihrem ersten Teil die allgemeinen Grundrechtslehren (Geschichte und Begriff der Grundrechte, Grundrechtsfunktionen, Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsverpflichtung, Prüfungsschema zur Überprüfung von Grundrechtsbeeinträchtigungen) sowie den Aufbau zur Prüfung der Zulässigkeit und Begründetheit einer Grundrechts-Verfassungsbeschwerde. Im Anschluss daran werden im zweiten, besonderen Teil die einzelnen Grundrechte der Art. 1 - 19 GG sowie die grundrechtsgleichen Rechte schwerpunktmäßig (entsprechend ihrer Bedeutung für die Ausbildung) dargestellt. Den Abschluss bildet die Darstellung der internationalen Dimension der Grundrechte, insbesondere Grundfreiheiten des AEUV, Grundrechte der EU-Grundrechtscharta und der EMRK (jeweils in ihren Grundzügen).

Literatur:

- Pieroth, Bodo / Schlink, Bernhard / Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf, Grundrechte. Staatsrecht II, aktuell: 30. Aufl. 2014 (31. Aufl. 2015 erscheint voraussichtlich im September 2015)
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, Grundrechte, 4. Aufl. 2014.

Bemerkung:

Sprechstunde dienstags 12 - 13 Uhr

## 21251 Konversationsübung im Öffentlichen Recht, P. (1./2. Sem.)

## Konversationsübung, SWS: 2.5

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	CH 12.0.18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H18		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	12.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H25		
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.05		
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1			
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H11		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 9		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	13.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 113		
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				ZH 5		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	VG 0.15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H15		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H48		
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H23		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 114		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H20		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 112		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	15.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	H 4		
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				VG 0.15		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	14:00	16:00	c.t.	16.10.2015	06.02.2016	Gruppe 1	W 115		
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H22		
Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.						
Fr	wöch.	16:00	18:00	c.t.				W 115		

Kurzkomentar:

Gruppen und Anmeldung siehe FlexNow

Kommentar:

In den Konversationsübungen wird die Technik der juristischen Fallbearbeitung geübt. Die Fallbearbeitungstechnik ist unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene. Deshalb darf an den Übungen für Anfänger nur teilnehmen, wer den regelmäßigen Besuch einer Konversationsübung in einem vorhergehenden Semester nachweist.

Die Konversationsübungen finden in mehreren Kleingruppen statt. In jede Gruppe wird nur eine bestimmte Zahl von Studierenden aufgenommen, es gibt aber für alle Studierenden genügend Plätze.

Der Besuch der Konversationsübungen erfordert eine Anmeldung über das elektronische Prüfungsverwaltungssystem FlexNow. Die Anmeldung ist nur innerhalb folgender Frist möglich: Montag vor Vorlesungsbeginn bis Mittwoch der zweiten Vorlesungswoche.

Bei der Anmeldung ist eine Gruppe zu wählen. Sollten Sie bei der Anmeldung in FlexNow nicht mehr alle Gruppen aufgelistet bekommen, so bedeutet dies, dass die nicht aufgelisteten Gruppen bereits ausgebucht sind. Ein Wechsel ist dann nur noch eventuell über die Tauschbörse bei der Fachschaft Jura möglich.

Beachten Sie bei der Anmeldung, dass Sie Konversationsübungen – je nach Fachsemester – in zwei oder drei Rechtsgebieten besuchen müssen. Sie können an einem Termin nur eine Veranstaltung besuchen! Buchen Sie also jeden Tag nur einmal.

Sie können sich von der gewählten Gruppe wieder abmelden und sich für eine andere Gruppe anmelden. Prüfen Sie vor einer eventuellen Abmeldung, ob die gewünschte neue Gruppe noch aufgelistet ist. Vergessen Sie vor allem nicht, zumindest am letzten Tag der Anmeldefrist eine Anmeldung vorzunehmen.

Für Studierende, die Kinder oder pflegebedürftige Personen betreuen, wird in jedem Rechtsgebiet eine Gruppe angeboten, die nicht von 18-20 Uhr stattfindet. Sollte diese Gruppe beim Versuch der Anmeldung über FlexNow bereits belegt sein, haben betreuende Studierende die Möglichkeit, sich unter Nachweis der Betreuungssituation außerhalb des elektronischen Prüfungsverwaltungssystems FlexNow für diese Gruppe anzumelden. Diese Anmeldung erfolgt bitte ausschließlich in der ersten Unterrichtsstunde unmittelbar beim Dozenten unter Vorlage von Studentenausweis und einem geeigneten Nachweis der Betreuungssituation (z.B. Kinderuntersuchungsheft, Geburtsurkunde etc.).

## Basismodul Einführung in das Zivilrecht

Neben der VL "Vertragstypen" ist die VL "Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler" mit dazugehöriger Übung zu besuchen.

21158 Vertragstypen, P (3./4. Sem.) Althammer

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H20	Althammer	

Kommentar: Die Vorlesung richtet sich an Studierende des 3./4. Semesters und behandelt die besonderen Vertragstypen des besonderen Schuldrechts. Im Zentrum der Erörterung stehen einmal die Charakteristika der verschiedenen Vertragstypen und ihre Abgrenzung voneinander. Schwerpunktmäßig wird das jeweilige allgemeine und besondere Leistungsstörungenrecht behandelt, die Schnittstellen zum BGB AT (zum Beispiel Anfechtung, Nichtigkeit) und die typischen Probleme aus dem Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB).

Behandelt werden der Kaufvertrag (§§ 433 ff. BGB); Werkvertrag (§§ 631 ff. BGB), Werklieferungsvertrag (§ 651 BGB) und Reisevertrag (§§ 651 a ff. BGB); Dienstvertrag (§§ 611 ff. BGB); Miete, Pacht (§§ 535 ff. BGB); Leihe (§§ 598 ff. BGB); Auftrag (§§ 662 ff. BGB); Geschäftsbesorgungsvertrag (§§ 675 BGB); Bürgschaft (§§ 765 ff. BGB); Schuldversprechen, Schuldanerkennnis (§§ 780 f. BGB); Darlehen (§§ 488 ff. BGB); Schenkung (§§ 516 ff. BGB); Verwahrung (§§ 688 ff. BGB); Vergleich (§§ 779 BGB).

Gesetzestexte: BGB

Literatur: Lehrbücher zum Schuldrecht BT (eine detaillierte Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben)

Bemerkung: Sprechstunde: Nach der Vorlesung

21803 Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen IVWL , WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	05.02.2016		H15	Gril	

Kommentar: Die Ausbildung erstreckt sich über ein Semester und besteht aus einer zweistündigen Vorlesung „Einführung in das Privatrecht“ und einer zweistündigen begleitenden Übung. Vermittelt werden diejenigen systematischen Kenntnisse über Rechtsbegriffe und Normzusammenhänge, die erforderlich sind, um rechtliche Probleme erkennen und im Gedankenaustausch mit Juristen lösen zu können. Um die Anwendung und Wirkungsweise von Rechtsnormen zu verstehen, wird die juristische Argumentationstechnik anhand zahlreicher Fallbeispiele ausführlich geübt.

Die Ausbildung umfasst:

1. Grundzüge der ersten drei Bücher des BGB (= Allgemeiner Teil; Recht der Schuldverhältnisse; Sachenrecht)
2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

21804 Übung zu Grundzüge des Privatrechts für Wirtschaftswissenschaftler (Bachelor) Gril

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen BWL/VWL

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	05.02.2016		H20	Gril	

Kommentar:

Bemerkung: Sprechstunde Montag, 12 - 13 Uhr, Gebäude RW(S), Nr. 205

## Basismodul Grundlagen der modernen Rechtsordnung

Es sind die Vorlesungen "Rechtsgeschichte I", "Rechtsphilosophie" (beides im WS) sowie die VL "Rechtsgeschichte II" (im SoSe) zu besuchen.

21100 Rechtsgeschichte I mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung, P (1./2./4. Sem.) Löhnig

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H17	Löhnig	Am 05. November 2015 findet die Vorlesung im H 18 statt!!!!!!

Kurzkomentar: Klausur Zwischenprüfung:

Samstag, 06.02.2016 von 8-10 Uhr H 15, H 16, H 17

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Rechtsentwicklungen von der Antike bis in das 19. Jahrhundert. Das Vermittlungsinteresse ist dabei auf die Rolle des Rechts in einem bestimmten historischen Gemeinwesen gerichtet. Geschichtliche Funktionen des Privat- und Strafrechts werden ebenso erörtert wie die Ausbildung des Öffentlichen Rechts im Rahmen einer sich formierenden Staatlichkeit.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten, mit der sowohl der Grundlagenschein erworben als auch eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung erbracht werden kann. Um eine Teilleistung im Rahmen der Zwischenprüfung zu erbringen, ist eine fristgemäße Anmeldung im Prüfungsverwaltungssystem FlexNow erforderlich. Literaturempfehlungen und Begleitmaterialien werden auf GRIPS, der e-Learning-Plattform der Universität, abgelegt.

Literatur:

21102 Einführung in die Rechtsphilosophie mit integrierter Teilprüfung für die Zwischenprüfung P (1./2. Sem.) Gierhake

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	04.02.2016		H15	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	29.01.2016	29.01.2016		H16	Gierhake	
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H15		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H17		
Fr	Einzel	14:00	17:00		29.01.2016	29.01.2016		H20		

Kurzkomentar: Die Zwischenprüfungsklausur findet statt am:

Freitag, 29.01.2016 von 14-16 Uhr im H 15, 16, 17, 20

Kommentar:

In der Vorlesung werden nach einer kurzen Einführung in die Thematik und den Begriff der Rechtsphilosophie wirkmächtige Grundströmungen rechtsphilosophischen Denkens vorgestellt (Aristoteles bis Hegel) und soweit möglich auf aktuelle Fragestellungen bezogen. Dabei soll die Suche nach Kriterien für gerechtes, staatliches Handeln im Mittelpunkt der Überlegungen stehen. Zum Zweck der gemeinsamen Arbeit sollen Auszüge aus Originaltexten gemeinsam gelesen und interpretiert werden. Ziel der Veranstaltung ist ein erster Zugang zu Grundlagenfragen des Rechts und die Stärkung kritischen Bewusstseins gegenüber dem geltenden Recht.

Die Vorlesungsmaterialien werden auf der E-Learning Plattform G.R.I.P.S. der Universität Regensburg bereitgestellt.

Die FlexNow-Anmeldung für die Klausur erfolgt in der Zeit vom 1.11.2015 bis zum 22.11.2015.

## DSS-M08 Basismodul Volkswirtschaftslehre für DSS

### Mikroökonomie I (nur im WS)

22033 Mikroökonomie I Buchholz

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	

22034 Übung zu Mikroökonomie I Buchholz

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H16	Buchholz	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H43	Buchholz	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H46	Buchholz	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H39	Buchholz	

Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H18	Buchholz	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H22	Buchholz	
Mi	wöch.	17:00	19:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H38	Buchholz	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H53*	Buchholz	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	22.10.2015	04.02.2016		H10	Buchholz	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.39		
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 114		

## Mikroökonomie II (nur im SS)

## Makroökonomie I (nur im WS)

22031 Makroökonomie I Jerger

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL  
Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22032 Übung zu Makroökonomie I Zimmermann

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI  
Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H12	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H23	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 2.0.4	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H26	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H18	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				ZH 2	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 5	N.N., Zimmermann	

## Makroökonomie II (nur im SS)

## DSS-M09 Praktikumsmodul für DSS

## Praktikumsbericht

## Interkulturelle Europastudien

Die einzelnen Veranstaltungen sind in fachbezogenen Modulen von je 12 Leistungspunkten zusammengefasst. Die aktuelle Fassung der Module finden Sie unter:

<http://www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen/master-arts/index.html>

Im ersten Jahr in Regensburg müssen Sie laut Prüfungsordnung folgende Module (5x 12 LP) absolvieren:

1. Pflichtmodul IKE PR-M01 Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (12 LP)
2. eines der Wahlpflichtmodule IKE PR-M02-04 (12 LP)
3. eines der Wahlpflichtmodule Zielsprache IKE SP-M01-04 (12 LP)
4. eines der Wahlpflichtmodule Zusatzsprache IKE ZSP-M01-05 (12 LP)

5. eines der Wahlpflichtmodule Schwerpunktmodul IKE SWP-M01-M09  
oder das Praxismodul IKE PX-M01

37462      Wissenschaftliches Schreiben: Die Hauptseminararbeit (für französische Studierende der IKE)      Braun

Blockveranstaltung, SWS: 1

Orientierungskurs für IKE (bzw. "Nachzügler" Gruppe 2)

Donnarieix

Spezialseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	09:00	12:00	c.t.	05.10.2015	05.10.2015	Gruppe 1	CIP-RWL r		Regulärer Kurs für IKE-Studierende
Mi	Einzel	09:00	12:00	c.t.	07.10.2015	07.10.2015	Gruppe 2	CIP-SG1	Donnarieix	Info für Nachzügler bzw. Hilfe beim Ausfüllen des Immatrikulationsbogens der Partneruniv. Clermont-Ferrand

## IKE PR-M01 Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft

### Hauptseminar Romanische Kulturwissenschaft

36047      Französisch - Imagologie

Junkerjürgen

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.4	Junkerjürgen	

Kurzkommentar:

Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft

Kommentar:

Die Imagologie als Bildwissenschaft vom Anderen entstand maßgeblich in den 1970er Jahren und etablierte sich als Ansatz, um kulturelle Stereotype zu analysieren und historisch aufzuarbeiten. Der deutsch-französische Kulturvergleich hatte dabei von vornherein eine prominente Stellung eingenommen. Auch nach fünfzig Jahren deutsch-französischer Freundschaft entdecken sich beide Länder und Nationen ständig neu, wie die kulturvergleichende Serie Carambolage (Arte) auf ebenso unterhaltsame wie instruktive Weise zeigt.

Im Vordergrund des Seminars stehen imagologische Einzelanalyse aus der Literatur und dem Film der Gegenwart, welche die medialen Bilder des Anderen in beide Richtungen aufarbeiten sollen.

Literatur:

Leiner, Wolfgang (1989) Das Deutschlandbild in der französischen Literatur. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bemerkung:

Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung:

absolviertes Basismodul französische Literaturwissenschaft

Leistungsnachweis:

aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

Zielgruppe:

Romanistik, Internationale Studiengänge, Hauptstudium

36048      Vom Ancien Régime zur bürgerlichen Gesellschaft: Literarische Öffentlichkeit in Frankreich zwischen Aufklärung und Romantik

Nonnenmacher

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					VG 1.37	Nonnenmacher	

Kurzkommentar:

Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft

Kommentar:

folgt in Kürze

Bemerkung:

Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

36049 Die Krise des Subjekts in Italien und Deutschland von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.24	von Treskow	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft, Hauptseminar Italienische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Das Seminar beschäftigt sich mit den Themen der Identität und Subjektivität in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft spielt hierbei eine Rolle: Die Gegebenheiten werden nicht mehr fraglos hingenommen, das Verhältnis zwischen „Realität“, Literatur und Person wird neu beleuchtet, die Problematik des Anpassungsdrucks gewinnt an Dringlichkeit. Welche Funktionen erfüllt hier die Erzählliteratur, welche das Schreiben eines Tagebuchs? Diese Themen und Fragen werden an der Novelle „Maria“ von Romano Bilenci, Il fu Mattia Pascal von Luigi Pirandello sowie ausgewählten Tagebuch-Passagen von Carlo Emilio Gadda und der Erzählung „Lavinia è fuggita“ von Anna Banti behandelt.  
 In der Buchhandlung Pustet (Universitätsgelände) ist der Roman Il fu Mattia Pascal von L. Pirandello erhältlich.  
 Unterrichtssprache: deutsch, italienisch  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang  
**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, Moderation

36052 Spanische Selbstbespiegelungen. "España como problema" en el ensayo español del siglo XX Pöppel

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.				PT 2.0.7	Pöppel	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Spanische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Das Denken und Schreiben über Spanien hat in Spanien eine lange Tradition. Oft griffen die Intellektuellen gerade in Zeiten von Krisen und Umbrüchen zur Feder, um mit teilweise großem Pathos über das Sein und Wesen, die Herkunft und Zukunft ihres eigenen Landes zu reflektieren, so dass Spanien dabei allzu häufig als Problem gesehen wurde.  
 Das Seminar konzentriert sich nun auf die letzten 100 Jahre, beginnend mit Ortegas España invertibrada. In der frühen Franco-Zeit (1949) entbrannte eine richtiggehende Polemik, die um den Begriff des Spanienproblems kreiste, mit Laín Entralgos España como problema und Calvo Serers Antwort: España, sin problemas. Unabhängig voneinander schrieben gegen Ende der Diktatur (1969) Juan Goytisolo und Fernando Díaz-Plaja zwei völlig unterschiedliche Essays über „los españoles“. Und natürlich hört die Debatte über das, was Spanien ist oder für den jeweiligen Autor sein kann und sein soll, in der Demokratie nicht auf: Julián Marías, Santos Juliá und Antonio Muñoz Molina sind nur einige der Namen, die Beiträge zu dieser Frage bis hinein in die Krisenjahre um 2010 geliefert haben.  
 Den Argumentationslinien, aber auch den ideologischen oder diskursiven Hintergründen dieser Selbstbespiegelungen auf die Spur zu kommen, ist Ziel des Seminars.  
**Bemerkung:** 8 Leistungspunkte  
**Leistungsnachweis:** Seminararbeit

## Vorlesung Romanische Kulturwissenschaft

36007 Spanische Aufklärung Greilich

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					ZH 3	Greilich	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL spanische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Die Idee von der Nicht-Existenz der Aufklärung in Spanien ist lange Zeit ein Topos der europäischen Kultur- und Literaturgeschichtsschreibung gewesen, ein festes Element sowohl spanischer Selbstbeschreibungen wie europäischer (insbesondere französischer und deutscher) Heterorepräsentationen. „Nos ha faltado el gran siglo educador“, hatte der spanische Philosoph Ortega y Gasset am Vorabend des Bürgerkriegs geklagt und damit einerseits ein Stereotyp europäischen Bildungsbürgertums bestätigt, das seit Masson de Morvilliers berühmten Spanien-Artikel in der Encyclopédie méthodique, seit Voltaire, Montesquieu, Herder und Schlegel vom Fehlen der Aufklärung jenseits der Pyrenäen überzeugt war. Andererseits schrieb sich Ortega y Gasset mit seinem Befund einer „ausencia del siglo XVIII“ in einen nationalen, spanischen Diskurs des 19. Jahrhunderts ein, der bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein wirken sollte. Während der nationalkonservative Flügel der spanischen Historiographie den vermeintlich gelungenen Widerstand gegen den „ausländischen“ Einfluss aufklärerischen Gedankengutes zu betonen pflegte, beklagten die liberalen Wortführer, dass nach Humanismus und Reformation abermals eine Chance zur Modernisierung vertan worden sei. Dabei lag beiden Lesarten ein gemeinsames Verständnis zugrunde, das „sowohl die Existenz bestimmter Aufklärungsinhalte voraussetzte [...] als auch deren überwiegend aus Frankreich importierten Charakter“ (Sáez-Arance 2008: 29).



Vor diesem Hintergrund hat denn auch die romanistische Forschung Spanien lange Zeit als ein Land ohne Aufklärung wahrgenommen. Eine Sicht auf das spanische 18. Jahrhundert, die nicht nur die Existenz der *Ilustración* prinzipiell bejaht, sondern auch nach den Spezifika einer spanischen Aufklärung im Vergleich zu den Bewegungen der europäischen Zentren Frankreich, Deutschland und England fragt, war demnach noch in den 1990er Jahren von erheblicher Skepsis begleitet (vgl. Jüttner 1991: II). Wiewohl in den letzten beiden Jahrzehnten einige zentrale Arbeiten und Sammelbände zur spanischen Aufklärung erschienen sind (vgl. neben den bereits zitierten Werken etwa Frank/Hänsel 2002, Tschiltschke/Gelz 2005; Tschiltschke 2009, Astigarraga 2015), stellt die *Ilustración* noch immer eine Herausforderung für die Aufklärungsforschung dar.

Die Vorlesung macht sich die skizzierte Perspektive der spanischen Aufklärung als einer Aufklärung jenseits der Zentren (vgl. Jüttner/Schlobach 1992, Kraus/Renner 2008, Butterwick/Davies/Sánchez Espinosa 2008) zu eigen und geht den Spezifika der *Ilustración* nach. Sie skizziert die wesentlichen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, widmet sich den Reformbemühungen unter Carlos III und stellt zentrale Autoren (u.a. Cadalso, Feijoo, Forner), Werke und Projekte vor, um so zu einer Bestimmung der Identität der spanischen Aufklärung (Tschiltschke) zu gelangen.

Literatur (Auswahl):

Astigarraga, Jesús (Hg.) (2015): *The Spanish Enlightenment revisited*. Oxford: Voltaire Foundation (Oxford University Studies in the Enlightenment [vormals SVEC], 2015,2).

Butterwick, Richard; Davies, Simon; Sánchez Espinosa, Gabriel (Hg.) (2008): *Peripheries of the Enlightenment*. Oxford: Voltaire Foundation (SVEC, 2008:01).

Frank, Christoph; Hänsel Sylvaine (Hg.) (2002): *Spanien und Portugal im Zeitalter der Aufklärung*. Frankfurt a. M.: Vervuert.

Jüttner, Siegfried (Hg.) (1991): *Spanien und Europa im Zeichen der Aufklärung*. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Jüttner, Siegfried; Schlobach, Jochen (Hg.) (1992): *Europäische Aufklärung(en). Einheit und nationale Vielfalt*. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Studien zum achtzehnten Jahrhundert, 14).

Kraus, Alexander; Renner, Andreas (Hg.) (2008): *Orte eigener Vernunft. Europäische Aufklärung jenseits der Zentren*. Frankfurt/ Main; New York: Campus Verlag.

Sáez-Arance, Antonio (2008): *Kritik, Krise und politische Impotenz: Hispanische Aufklärungen in der alten und der neuen Welt*. In: Alexander Kraus und Andreas Renner (Hg.): *Orte eigener Vernunft. Europäische Aufklärung jenseits der Zentren*. Frankfurt a. M.: Campus Verlag, S. 29–46.

Tschiltschke, Christian von; Gelz, Andreas (Hg.) (2005): *Literatura - Cultura - Media - Lengua. Nuevos planteamientos de la investigación del siglo XVIII en España e Hispanoamérica*. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Tschiltschke, Christian von (2009): *Identität der Aufklärung/ Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*. Frankfurt a. M.: Vervuert.

Bemerkung:  
Voraussetzung:

Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
keine

36008 Deutschland - Frankreich, ein Kulturvergleich Junkerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					H10	Junkerjürgen	

Kurzkommentar: Modulliste: VL französische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Nach einer Problematisierung der Disziplin des Kulturvergleichs wird sich die Vorlesung den wesentlichen Unterschieden und Parallelen in der kulturhistorischen Entwicklung Frankreichs und Deutschlands zuwenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei der Kulturkontakt zwischen beiden Ländern, die Alltagskultur und die politische Kultur. Der Kulturkontakt wird dabei als Rezeptionsphänomen ernst genommen unter besonderer Berücksichtigung der Frage, warum etwas von einer anderen Kultur aufgenommen wird. Bisher ging es in der Komparatistik oft um Einflüsse von einer Ausgangs- auf eine Zielkultur, wobei man implizit von einem kulturellen Gefälle ausging, ohne zu berücksichtigen, dass dem importierten Kulturgut ein neuer Wert zugeschrieben wird, der von demjenigen der Quellkultur völlig unabhängig sein kann. Die Rezeption ist demnach originell, die Akkulturation ist ein schöpferischer Akt.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen:

Espagne, Michel, *L' horizon anthropologique des transferts culturels*, Paris: Presses Univ. de France, 2004.

Leenhardt, Roger und Robert Picht, *Au jardin des malentendus: le commerce franco-allemand des idées*, Arles: Babel, 1997.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende der französischen Philologie (Bachelor und Staatsexamen), Studierende modularisierter Studiengänge, Deutsch-Französische Studien, Master Interkulturelle Europastudien, MA Romanistik

36009 Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung (frz./span. Kulturwissenschaft) Helmbrecht, Hochholzer,

Vorlesung, Max. Teilnehmer: 290

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00					H10	Helmbrecht, Hochholzer, Junkerjürgen	

Kurzkomentar: Modulliste: Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Italienische Kulturwissenschaft  
 Vorlesung Spanische Kulturwissenschaft

Geeignet für Modul DaZ-M01.4

Kommentar: Mehrsprachigkeit ist nicht nur ein prägendes Merkmal des europäischen Gedankens, sondern ist schlichtweg mittlerweile auch zu einer gesellschaftlichen Realität geworden und hat in den letzten Jahren ein massives Forschungsinteresse geweckt, das sich gegenwärtig in einer großen Menge an Publikationen niederschlägt, in denen sich die Komplexität des Themas deutlich widerspiegelt: Mehrsprachigkeit ist Teil der Linguistik, indem sie Fragen nach Spracherwerbtheorien, Transfer- und Interferenzphänomenen, Code-Switching usw. aufwirft, und ist zugleich in der Soziologie verankert, da sie einige gesellschaftliche Gruppen besonders prägt, darunter autochthone Minderheiten (Dänisch, Friesisch, Saterfriesisch, Ober-/Niedersorbisch) ebenso wie Personen mit Migrationshintergrund. Daran schließt sich die Frage an, wie klassische mehrsprachige Nationen – Schweiz, Spanien oder Kanada – dieser Sachlage politisch begegnen. Auch die EU trägt deutliche Züge eines Projekts der Mehrsprachigkeit. Immer deutlicher wird auch die Rolle von Multikulturalität und damit von Sprachlichkeit für den Erfolg von Wirtschaftsunternehmen. Wie eine Gesellschaft mit Mehrsprachigkeit umgeht, zeigt sich weiterhin im medialen Umgang damit, der sich vor allem im 20. Jh. im Werk von mehrsprachigen Schriftstellern widerspiegelt. Nicht zu vergessen sind zudem die didaktischen Dimensionen von Mehrsprachigkeit, und dies ebenso bereits im Elternhaus, im Vorschulalter wie während der schulischen Ausbildung.

Die Vorlesung soll einen Überblick über all diese Bereiche sowie grundlegende theoretische Konzepte und praktische Beispiele vermitteln.

Zur vorbereitenden Lektüre sei empfohlen:

Busch, Brigitta, Mehrsprachigkeit, Stuttgart: UTB, 2013.

Müller, Natascha; Kupisch, Tanja; Schmitz, Katrin; Cantone, Katja, Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung, Tübingen: Narr, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende aller romanistischen Studiengänge; Studierende im Zusatzstudium Mehrsprachigkeitsberatung

36012 Gewalt, Aggression und Konflikt in den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und der Katholischen Theologie (Ringvorlesung) von Treskow

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00					H 4	von Treskow	

Kurzkomentar: Modulliste: KRIM M02 1, Kulturwissenschaft Französisch + Vorlesung Französische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Die Vorlesung Gewalt, Aggression und Konflikt in Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und Katholischer Theologie stellt auf zwei Semestern verteilt systematisch die Fächer und Disziplinen der Sprachwissenschaften, Literaturwissenschaften und Kulturwissenschaften sowie der Theologie vor und führt in Forschungsfelder, Forschungsfragen und Theorien ein, in deren Zusammenhang bzw. mit deren Instrumentarium Gewalt, Aggression und Konflikt untersucht werden. Die Vorlesung entfaltet damit ein breites Spektrum an Themen und Gegenständen. Sie setzt kein fachliches Vorwissen voraus, sondern wendet sich an alle Interessierten auf Master-Niveau.

Beginn ist im Wintersemester 2015/16, fortgeführt wird die Vorlesung im Sommersemester 2016.

Bemerkung: Modulzuordnung: KRIM M 02.1

Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Modulliste: KRIM M02.1 Kulturwissenschaft Französisch

Leistungsnachweis: Klausur am 4.2.2016 (2 Stunden, Stoff WS 2015/16) oder am Ende vom Sommersemester im Umfang von 3 Std. (Stoff WS 2015/16 + Stoff SS 2016)

## IKE PR-M02 Profilmodul Interkulturelle Handlungskompetenz

### VL Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz

36244      Wissenschaftliche Grundlagen interkulturellen Handelns - internationale Handlungskompetenz      Dreyer

Vorlesung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-	wöch.			c.t.					Dreyer	

Kurzkommentar:

Tag	Zeit	Raum
Fr., 16.10.15	15.15 - 16.45 Uhr s. t.	
	17.00 - 18.30 Uhr s. t.	
Sa., 17.10.15	10.00 - 11.30 Uhr s. t.	
	12.30 - 14.00 Uhr s. t.	

Weitere Termine: siehe Kommentar

## Ü Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen mit Fokus auf Frankreich/Italien/Spanien

### Ü Übung oder VL im Bereich interkulturelle Kommunikation

36991      Interkulturalität und Kollektivwissenschaft      Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Hansen	

Literatur: wird bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Klausur (60 Min.)

Lerninhalte: Interkulturalität und Kollektivwissenschaft stimmen darin überein, dass sie die Menschheit in Gruppen aufteilen und diese Gruppen an Verhaltensübereinstimmungen festmachen. Die Gruppen der Interkulturalität sind ethnische oder nationale, die man verkürzt als Kulturen bezeichnet. Das zeigt schon das Adjektiv interkulturell, das sich genaugenommen auf ethnische Gebilde oder meistens auf Nationen bezieht.

Die Kollektivwissenschaft hingegen betrachtet alle erdenklichen menschlichen Gruppierungen, die der Ethnien eingeschlossen. Kollektivwissenschaft beschäftigt sich nicht nur mit Italienern oder türkischen Migranten, sondern ebenso mit Bayern, Vegetariern, Studenten oder Rechtsanwälten. Zwischen so großen Kollektiven wie Frauen und so kleinen wie dem Jagdverein Regensburg ist jeder Umfang möglich.

Die Kollektivwissenschaft möchte eine Systematik der Kollektivarten und Kollektivformen erstellen und Modelle ihrer Verflechtung entwerfen, um tiefer in dieses vernachlässigte Gebiet einzudringen. Davon wird auch der Ansatz der Interkulturalität profitieren, weil deutlich werden wird, dass ethnische Kollektive ganz besondere Gruppierungen sind.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36992      Grundlagen praktischer Kollektivanalyse      Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				PHY 9.1.10		

Leistungsnachweis: Teilnahme an mündlichem Gruppenreferat + schriftliche Ausarbeitung. Wenn die Veranstaltung als Hauptseminar besucht wird, muss ein Einzelreferat übernommen werden.

Lerninhalte: Bevor man sich daran macht, konkrete Kollektive (Erstsemester, Jäger, Vegetarier) zu analysieren, wäre es hilfreich zu wissen, um welche Kollektivart es sich handelt. Was unterscheidet Jäger oder Vegetarier von einer facebook-Gruppe? Bilden die Passagiere eines öffentlichen Verkehrsmittels schon ein Kollektiv oder müssten sie dazu einen Verein bilden? Ist ein Unternehmen genauso eine Art von Kollektiv wie Bayern? Was unterscheidet Bayern als Region und als Bundesland? Um solche Fragen zu beantworten, muss man sich bei Disziplinen wie der Soziologie und der Sozialpsychologie umsehen, um dort verwendbare Ansätze zu finden.

In diesem Seminar wird Neuland betreten, und es wäre schön, wenn sich Studierende einfinden würden, die gerne auf Entdeckungsreise gehen.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36993      Stereotyp und Nationalkultur - Kritik interkultureller Konstruktionen      Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.4*	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise

- Anderson, Die Erfindung der Nation, 2. A., Hamburg 1996
- Bolten, Interkulturelle Kompetenz, Erfurt 2007.
- Haas, Das interkulturelle Paradigma, Passau 2009.
- Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
- Kaschuba, Einführung in die europäische Ethnologie, 4. A., München 2012.
- Lüsebrink, Interkulturelle Kommunikation, Metzler, 2. A., 2008.
- Straub/Weidemann/Weidemann (Hg.), Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Stuttgart 2007.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte: Ist von „interkultureller Kommunikation“ die Rede, beziehen sich sowohl Laien als auch viele Experten zumeist auf Nationalkulturen, und wie diese das Verhalten ihrer Mitglieder prägen. Demzufolge müssen sie beschreiben und erklären können, was das ist: eine Nationalkultur. Das allerdings ist ein schwieriges Unterfangen. Bei Nationalkulturen handelt es sich in der Regel um große und heterogene Gebilde. Um sie zu beschreiben, benötigt man Verallgemeinerungen. Demnach erfahren wir, dass „die Spanier unpünktlich, die Amerikaner individualistisch und die Chinesen kollektivistisch“ seien. Diese Aussagen sollen zugleich erklären, warum sich „der Spanier/Amerikaner/Chinese“ so verhält, wie er sich eben verhält. Doch sind solche Verallgemeinerungen nicht stereotyp?

Wenn ja, wäre das problematisch. Denn Stereotype pauschalisieren, sind nicht selten schlicht unzutreffend und/oder wertend und werden dennoch zumeist ungeprüft übernommen. Nicht zuletzt ist die Rede von Nationalkulturen häufig durch politisches Interesse oder persönliche Vorbehalte gefärbt und weniger kulturtheoretisch fundiert.

Im Seminar wollen wir dieser Problematik nachgehen. Wie spricht man im Diskurs der interkulturellen Kommunikation (etwa in Lehrbuchtexten) über Nationalkultur? Wie geht man mit dem Problem der Stereotypisierung um?

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36994 Sklaverei - Rassismus - Recht Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 12.0.19	Marschelke	

Literatur: U.a., auszugsweise und neben den Urteilstexten (Details im Seminar)

- Flaig, Weltgeschichte der Sklaverei, München 2009.
- Frederickson, Rassismus. Ein historischer Abriss, Hamburg 2004.
- Hilgendorf/Marschelke/Sekora, Slavery as a Global and a Regional Phenomenon, Heidelberg 2015.
- Lofgren, The Plessy Case, New York 1987.
- Meissner/Mücke/Weber, Schwarzes Amerika, München 2008.
- Patterson, Slavery and social Death, Cambridge (MS) 1982.
- Said, Orientalismus, 4. A., Frankfurt/M. 2009.
- Weiner, Black Trials, New York 2004.

Voraussetzung: Es werden mehrere englisch-sprachige Texte gelesen. Entsprechende sprachliche Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte: 1863 trat die "Emancipation Proclamation" in den USA in Kraft und befreite die Sklaven. Doch auf die Befreiung folgte die Rassentrennung in der Gesellschaft - von getrennten Bahnwaggons bis zu getrennten Schulen. 1896 bestätigte der US Supreme Court die Rassentrennung höchstrichterlich: Die "equal-but-separate"-Doktrin war geboren. Erst 1954 - mehr als ein halbes Jahrhundert später - wurde sie revidiert.

Im Seminar werden die beiden Urteile von 1896 und 1954 besprochen: Wie konnte es zur juristischen Bestätigung der Rassentrennung kommen? Wie argumentierten die Richter? Welche kulturhistorischen Hintergründe liegen ihnen zugrunde?

Anhand der konkreten Gerichtsentscheidungen sollen folgende allgemeine Themen bearbeitet werden:

- systematische und historische Grundzüge von Sklaverei
- systematische und historische Grundzüge von Rassismus
- der Zusammenhang zwischen beidem

- die Rolle des Rechts, das die Sklaverei sowohl legitimierte und regelte als auch für ihre Abschaffung von Bedeutung war
  - Beispiele post-emanzipativer (=nach der Abschaffung) Folgen der Sklaverei
- Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

36995 Roben, Regeln, (Un-)Gehorsam - Universelle und kulturelle Grundlagen von Recht Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:15	19:45	s.t.				VG 2.45	Marschelke	

Literatur: U.a. und auszugsweise (Artikel u.ä. werden im Seminar bekannt gegeben)

- Benda-Beckmann, Gesellschaftliche Wirkung von Recht, Berlin 2007.
- Gephart, Recht als Kultur, Frankfurt/M 2006.
- Popitz, Die normative Konstruktion der Gesellschaft, Tübingen 1980.
- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 4. A., Tübingen 2007.
- Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt/M., 2011.
- Weiner, Rule of the Clan, New York 2013.
- Wesel, Geschichte des Rechts, 3. A., München 2006.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte:

Das Kind ist noch keine zwei Jahre ist, da klagt es das Geschwisterchen bereits bei der Mutter dafür an, es habe ihm sein Buch weggenommen. Schon früh lernen wir, was Regeln und Eigentum, Autoritäten und Sanktionen sind: erst in der Familie, dann im Kindergarten, später in der Schule, mit Freunden, im Sportverein, im Beruf. Wir lernen, was richtig und falsch ist, wem gegenüber man loyal und gehorsam zu sein hat und dass das Zusammenleben einer verbindlichen Ordnung bedürfe

Doch halten sich nie alle an die Regeln, und manche würden gerne die gesamte Ordnung ändern. Aus welchen Gründen befolgen wir das Recht - oder eben gerade nicht?

- Das Recht erlaubt Dir zu rauchen, aber Du tust es nicht, weil der Partner es nicht möchte.
- Das Recht verbietet Dir zu stehlen, doch Du tust es, weil die Gang, deren Mitglied Du werden möchtest, es verlangt.

Im Seminar wollen wir uns die normative Strukturiertheit von menschlichen Gesellschaften vergegenwärtigen und nach der Bedeutung des Rechts fragen. Was haben Kindererziehung und Strafprozess gemein, welche Rolle spielen Familien und Clans für Recht und Staat, welche die Religion (vgl. z.B. "Kopftuch-" und "Kruzifixstreit")?

Das Material stammt aus (Rechts-)Soziologie, Kulturtheorie, Rechtsgeschichte, -ethnologie und -philosophie sowie Kriminologie.

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

## IKE-PR-M03 Profilmodul Vergleichende Kulturwissenschaft

### Hauptseminar Vergleichende Kulturwissenschaft

36049 Die Krise des Subjekts in Italien und Deutschland von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.24	von Treskow	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft, Hauptseminar Italienische Kulturwissenschaft  
 Kommentar: Das Seminar beschäftigt sich mit den Themen der Identität und Subjektivität in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft spielt hierbei eine Rolle: Die Gegebenheiten werden nicht mehr fraglos hingenommen, das Verhältnis zwischen „Realität“, Literatur und Person wird neu beleuchtet, die Problematik des Anpassungsdrucks gewinnt an Dringlichkeit. Welche Funktionen erfüllt hier die Erzählliteratur, welche das Schreiben eines Tagebuchs? Diese Themen und Fragen werden an der Novelle „Maria“ von Romano Bilenci, Il fu Mattia Pascal von Luigi Pirandello sowie ausgewählten Tagebuch-Passagen von Carlo Emilio Gadda und der Erzählung „Lavinia è fuggita“ von Anna Banti behandelt.

In der Buchhandlung Pustet (Universitätsgelände) ist der Roman Il fu Mattia Pascal von L. Pirandello erhältlich.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

Bemerkung:

Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Moderation

36992 Grundlagen praktischer Kollektivanalyse Hansen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	18:30	s.t.				PHY 9.1.10		

**Leistungsnachweis:** Teilnahme an mündlichem Gruppenreferat + schriftliche Ausarbeitung. Wenn die Veranstaltung als Hauptseminar besucht wird, muss ein Einzelreferat übernommen werden.

**Lerninhalte:** Bevor man sich daran macht, konkrete Kollektive (Erstsemester, Jäger, Vegetarier) zu analysieren, wäre es hilfreich zu wissen, um welche Kollektivart es sich handelt. Was unterscheidet Jäger oder Vegetarier von einer facebook-Gruppe? Bilden die Passagiere eines öffentlichen Verkehrsmittels schon ein Kollektiv oder müssten sie dazu einen Verein bilden? Ist ein Unternehmen genauso eine Art von Kollektiv wie Bayern? Was unterscheidet Bayern als Region und als Bundesland? Um solche Fragen zu beantworten, muss man sich bei Disziplinen wie der Soziologie und der Sozialpsychologie umsehen, um dort verwendbare Ansätze zu finden.

In diesem Seminar wird Neuland betreten, und es wäre schön, wenn sich Studierende einfinden würden, die gerne auf Entdeckungsreise gehen.

**Zielgruppe:** Studierende aller Fachbereiche

36993 Stereotyp und Nationalkultur - Kritik interkultureller Konstruktionen Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				PT 1.0.4*	Marschelke	

**Literatur:** U.a. und auszugsweise

- Anderson, Die Erfindung der Nation, 2. A., Hamburg 1996
- Bolten, Interkulturelle Kompetenz, Erfurt 2007.
- Haas, Das interkulturelle Paradigma, Passau 2009.
- Hansen, Kultur, Kollektiv, Nation, Passau 2009.
- Kaschuba, Einführung in die europäische Ethnologie, 4. A., München 2012.
- Lüsebrink, Interkulturelle Kommunikation, Metzler, 2. A., 2008.
- Straub/Weidemann/Weidemann (Hg.), Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Stuttgart 2007.

**Leistungsnachweis:** Nach Wahl entweder:  
Klausur (60 Min.)  
oder:  
Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

**Lerninhalte:** Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.  
Ist von „interkultureller Kommunikation“ die Rede, beziehen sich sowohl Laien als auch viele Experten zumeist auf Nationalkulturen, und wie diese das Verhalten ihrer Mitglieder prägen. Demzufolge müssen sie beschreiben und erklären können, was das ist: eine Nationalkultur. Das allerdings ist ein schwieriges Unterfangen. Bei Nationalkulturen handelt es sich in der Regel um große und heterogene Gebilde. Um sie zu beschreiben, benötigt man Verallgemeinerungen. Demnach erfahren wir, dass „die Spanier unpünktlich, die Amerikaner individualistisch und die Chinesen kollektivistisch“ seien. Diese Aussagen sollen zugleich erklären, warum sich „der Spanier/Amerikaner/Chineser“ so verhält, wie er sich eben verhält. Doch sind solche Verallgemeinerungen nicht stereotyp?

Wenn ja, wäre das problematisch. Denn Stereotype pauschalisieren, sind nicht selten schlicht unzutreffend und/oder wertend und werden dennoch zumeist ungeprüft übernommen. Nicht zuletzt ist die Rede von Nationalkulturen häufig durch politisches Interesse oder persönliche Vorbehalte gefärbt und weniger kulturtheoretisch fundiert.

Im Seminar wollen wir dieser Problematik nachgehen. Wie spricht man im Diskurs der interkulturellen Kommunikation (etwa in Lehrbuchtexten) über Nationalkultur? Wie geht man mit dem Problem der Stereotypisierung um?

**Zielgruppe:** Studierende aller Fachbereiche

36995 Roben, Regeln, (Un-)Gehorsam - Universelle und kulturelle Grundlagen von Recht Marschelke

Seminar, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	18:15	19:45	s.t.				VG 2.45	Marschelke	

**Literatur:** U.a. und auszugsweise (Artikel u.ä. werden im Seminar bekannt gegeben)

- Benda-Beckmann, Gesellschaftliche Wirkung von Recht, Berlin 2007.
- Gephart, Recht als Kultur, Frankfurt/M 2006.
- Popitz, Die normative Konstruktion der Gesellschaft, Tübingen 1980.

- Raiser, Grundlagen der Rechtssoziologie, 4. A., Tübingen 2007.
- Vismann, Medien der Rechtsprechung, Frankfurt/M., 2011.
- Weiner, Rule of the Clan, New York 2013.
- Wesel, Geschichte des Rechts, 3. A., München 2006.

Leistungsnachweis: Nach Wahl entweder:

Klausur (60 Min.)

oder:

Referat + Ausarbeitung (Haus-/Seminararbeit)

Beachte: Referate/Hausarbeiten werden in begrenzter Zahl vergeben, damit ausreichend Zeit für das gemeinsame Erarbeiten von Inhalten verbleibt.

Lerninhalte:

Das Kind ist noch keine zwei Jahre ist, da klagt es das Geschwisterchen bereits bei der Mutter dafür an, es habe ihm sein Buch weggenommen. Schon früh lernen wir, was Regeln und Eigentum, Autoritäten und Sanktionen sind: erst in der Familie, dann im Kindergarten, später in der Schule, mit Freunden, im Sportverein, im Beruf. Wir lernen, was richtig und falsch ist, wem gegenüber man loyal und gehorsam zu sein hat und dass das Zusammenleben einer verbindlichen Ordnung bedürfe

Doch halten sich nie alle an die Regeln, und manche würden gerne die gesamte Ordnung ändern. Aus welchen Gründen befolgen wir das Recht - oder eben gerade nicht?

- Das Recht erlaubt Dir zu rauchen, aber Du tust es nicht, weil der Partner es nicht möchte.
- Das Recht verbietet Dir zu stehlen, doch Du tust es, weil die Gang, deren Mitglied Du werden möchtest, es verlangt.

Im Seminar wollen wir uns die normative Strukturiertheit von menschlichen Gesellschaften vergegenwärtigen und nach der Bedeutung des Rechts fragen. Was haben Kindererziehung und Strafprozess gemein, welche Rolle spielen Familien und Clans für Recht und Staat, welche die Religion (vgl. z.B. "Kopftuch-" und "Kruzifixstreit")?

Das Material stammt aus (Rechts-)Soziologie, Kulturtheorie, Rechtsgeschichte, -ethnologie und -philosophie sowie Kriminologie.

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

## Vorlesung Vergleichende Kulturwissenschaft

36008 Deutschland - Frankreich, ein Kulturvergleich

Junkerjürgen

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00					H10	Junkerjürgen	

Kurzkommentar:

Modulliste: VL französische Kulturwissenschaft

Kommentar:

Nach einer Problematisierung der Disziplin des Kulturvergleichs wird sich die Vorlesung den wesentlichen Unterschieden und Parallelen in der kulturhistorischen Entwicklung Frankreichs und Deutschlands zuwenden. Von besonderer Bedeutung sind dabei der Kulturkontakt zwischen beiden Ländern, die Alltagskultur und die politische Kultur. Der Kulturkontakt wird dabei als Rezeptionsphänomen ernst genommen unter besonderer Berücksichtigung der Frage, warum etwas von einer anderen Kultur aufgenommen wird. Bisher ging es in der Komparatistik oft um Einflüsse von einer Ausgangs- auf eine Zielkultur, wobei man implizit von einem kulturellen Gefälle ausging, ohne zu berücksichtigen, dass dem importierten Kulturgut ein neuer Wert zugeschrieben wird, der von demjenigen der Quellkultur völlig unabhängig sein kann. Die Rezeption ist demnach originell, die Akkulturation ist ein schöpferischer Akt.

Zur vorbereitenden Lektüre seien empfohlen:

Espagne, Michel, L' horizon anthropologique des transferts culturels, Paris: Presses Univ. de France, 2004.

Leenhardt, Roger und Robert Picht, Au jardin des malentendus: le commerce franco-allemand des idées, Arles: Babel, 1997.

Bemerkung:

Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis:

Klausur

Zielgruppe:

Studierende der französischen Philologie (Bachelor und Staatsexamen), Studierende modularisierter Studiengänge, Deutsch-Französische Studien, Master Interkulturelle Europastudien, MA Romanistik

36700 Einführung in die Vergleichende Kulturwissenschaft

Drascek

Module: MED - M08.1 (7), VKW - M 01.1 (4), VKW - M 30.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H10	Drascek	

Kommentar:

An ausgewählten Themenfeldern sollen exemplarisch die grundlegenden Arbeitstechniken, Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen vermittelt werden. Dabei stehen

- Literatur: Fragen des Kulturkontakts, des Kulturaustauschs, der Kulturvermittlung und die Rolle der Medien für die Konstituierung kultureller Identitäten im Rahmen des Modernisierungs- und Globalisierungsprozesses im Vordergrund.  
Brednich, Rolf W. (Hg.): Grundriß der Volkskunde. Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie. 3. Aufl. Berlin 2001.  
Gerndt, Helge: Studienskript Volkskunde. 3. Aufl. Münster u.a. 1997.  
Gerndt, Helge Gerndt: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster 2002.  
Götttsch, Silke Götttsch / Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001.
- Bemerkung: Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 1999.  
VKW-M 10.1
- Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur
- Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturwissenschaftlicher Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den zentralen Themenfeldern der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein exemplarisches Verständnis für die Forschungsarbeit geweckt werden.

**36701 Methoden und Theorien der Kulturkontakt- und Kulturvergleichsforschung Drascek**

Module: MED - M08.1 (7), VKW - M 02.1 (4), VKW - M 30.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H10	Drascek	

Kommentar: Die Vorlesung ist als Einführung in die zentralen Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Forschung konzipiert. Ausgehend von einer Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden wir uns zunächst mit den frühen europäischen Kulturtheoretikern beschäftigen und dann exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisieren. Dabei kommen u.a. so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung/ Regionalisierung und postmoderne Theorienansätze. Methodisch stehen neben den klassischen hermeneutischen und bildanalytischen Verfahren qualitativ-empirische Methoden im Vordergrund.

- Literatur: Bischoff, Christine / Oehme-Jüngling, Karoline / Leimgruber, Walter (Hg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.  
Bringéus, Nils-Arvid: Der Mensch als Kulturwesen. Würzburg 1990.  
Geertz, Clifford: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. 5. Aufl. Frankfurt a.M. 1997.  
Gerndt, Helge: Kulturwissenschaft im Zeitalter der Globalisierung. Münster u.a. 2002.  
Girtler, Roland: Methoden der Feldforschung. 4. Aufl. Wien - Köln - Weimar 2001.  
Hess, Sabine / Moser, Johannes / Schwertl, Maria (Hg.): Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte. Berlin 2013.  
Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. 2. Aufl. München 2003.  
Köstlin, Konrad: Ethnographisches Wissen als Kulturtechnik. In: Ders. / Herbert Nikitsch (Hg.): Ethnographisches Wissen. Zu einer Kulturtechnik der Moderne. Wien 1999, S. 9-30.  
Lehmann, Albrecht: Bewußtseinsanalyse. In: Silke Götttsch / Albrecht Lehmann (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin 2001, S. 233-250.  
Roth, Klaus: Europäische Ethnologie und Interkulturelle Kommunikation. In: Schweizerisches Archiv für Volkskunde 91 (1995), S. 163-181.
- Bemerkung: VKW-M 11.1
- Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme und Klausur
- Lerninhalte: Neben dem Erwerb grundlegender kulturtheoretischer Kenntnisse soll ein kritisch-reflexiver Umgang mit den Methoden der Vergleichenden Kulturwissenschaft geübt und ein Verständnis für die praktische Forschungsarbeit geweckt werden.

**36702 Kultur unter Globalisierungsdruck - Brauch und Fest im Winterhalbjahr Hirschfelder**

Module: VKW - M 09.3 (4), VKW - M 31.1 (7)

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H11	Hirschfelder	

Kommentar: Die Vergleichende Kulturwissenschaft ist sowohl eine gegenwartsorientierte, empirisch arbeitende als auch eine historische Disziplin, die sich mit der Alltagskultur der breiten Bevölkerung seit der Reformationszeit beschäftigt. Dabei spielten zyklisch wiederkehrende Interaktionsmuster, die bislang meist unter dem Begriff „Brauch“ subsumiert worden sind, über die gesamte Vormoderne hinweg eine zentrale Rolle: sie bildeten die Schnittmenge von Religion und Populärkultur. Die Säkularisierung führte zu einem beginnenden Bedeutungswandel, aber erst Deindustrialisierung, Globalisierung und Digitalisierung der westlichen Gesellschaften brachten tief greifende Transformationen.



Die Vorlesung wird zunächst zentrale Begriffe klären und den Forschungsstand diskutieren. Anschließend werden Bräuche, Events und Rituale des Winterhalbjahrs in ihren historischen Bezügen und gegenwärtigen Ausprägungen beschrieben und analysiert. Das Spektrum der Phänomene reicht dabei von traditionellen Formen wie Erntedankfest, Weihnachten und Karneval/Fasching über neue Formen wie den Valentinstag bis zu aktuellen Trends im Zusammenspiel von Ökonomie, Medien und Tradition, was sich an globalen Sportevents ebenso festmachen lässt wie an Weihnachtsmärkten. Besonderes Augenmerk soll schließlich auf die Wechselwirkungen zwischen regionaler, nationaler und globaler Kultur gelegt werden.

Literatur: Betz, Gregor; Hitzler, Ronald; Pfadenhauer, Michaela (Hg.): Urbane Events. Wiesbaden 2011. Gebhardt, Winfried: Die Verszenung der Gesellschaft und die Eventisierung der Kultur. Kulturanalyse jenseits traditioneller Kulturwissenschaften und Cultural Studies. In: Göttlich, Udo; Albrecht, Clemens; Gebhardt, Winfried (Hg.): Populäre Kultur als repräsentative Kultur. Die Herausforderungen der Cultural Studies. Magdeburg 2010, S. 290-308.

Bemerkung: VKW-M 13.1

VKW-M 18.1

Leistungsnachweis: Anwesenheit und Klausur.

Lerninhalte: Das Ziel der Vorlesung besteht darin, die Grundlagen der kulturwissenschaftlichen Brauch- und Ritualforschung in historischer und in europäisch-vergleichenden Perspektive zu vermitteln.

## IKE PR-M04 Profilmodul Partneruniversität Ferrara

### HS Deutsche Literaturwissenschaft

### VL Deutsche Literaturwissenschaft

## IKE SP-M01 Basismodul Romanische Zielsprache

### Sprachpraxis Niveau II

36128 Cours de langue Française II Boyer,  
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	R 005	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 3.0.76*	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Brun	
Do	wöch.	14:00	15:30				Gruppe 2	W 115	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française II

Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

#### Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung

Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

36218 Curso de lengua española II Bonachera Álvarez,  
Cano Caraballo,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	R 005	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	S 313 *	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Cano Caraballo	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.39 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española II

Kommentar: Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.

Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:

Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01 (CLE I y Traducción I)

Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung II (Deutsch– Fremdsprache)

36129 Traduction II (D-F) Boyer, Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 0.04	Brun	
Mi	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	R 009	Boyer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction II (D-F)

Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains. Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D-F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16, v. 12-13 Uhr)

Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

36184 Traduzione II (D-I) N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 33.1.89	N.N.	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione II (D-I)

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi letterari di livello medio, della lunghezza di circa 250 parole, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Der Kurs soll neben den Fertigkeiten im reinen Bereich der Übersetzung auch einen Brückenschlag zur Berufspraxis unternehmen. Fragen der spezifischen Erwartungen an die beruflichen Kompetenzen einer Übersetzerin bzw. eines Übersetzers werden daher in dieser Übung besondere Beachtung finden. Darüber hinaus ist ein Ziel des Kurses, eine Verbindung zum Schulunterricht und zum Beruf des Gymnasiallehrers bzw. der Gymnasiallehrerin zu schaffen. Es werden

daher auch Texte von Autorinnen und Autoren herangezogen, die in der Vorlesung „Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne“ (Prof. v. Treskow) behandelt werden, etwa von Franz Werfel oder Sybille Lewitscharoff.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Corso preparatorio oder Einstufungstest  
 erfolgreich absolvierter Kurs Traduzione I

Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende im Basismodul II, StaatsexamenskandidatInnen

36219 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	VG 2.39	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.44 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción II (D-S)  
 Kommentar: En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio  
 Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01, pero se recomienda también haber participado en el curso de preparación Traducción (D-S).  
 Leistungsnachweis: examen al final del semestre para la obtención de los 3 créditos  
 Zielgruppe: Romanisten

## IKE SP-M02 Aufbaumodul Romanische Zielsprache

### Sprachpraxis Niveau III

36131 Cours de Langue Française III Batteux,  
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Darmaun	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.39	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française III  
 Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.  
 Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française. Langue d'enseignement : français.  
 Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten (im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II max. 25 Teilnehmer)

36176 Corso di lingua Italiana III de Savorgnani

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana III

**Kommentar:** L'obiettivo formativo del Modulo superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei moduli precedenti. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta). Date le sue caratteristiche, questo corso si presta anche come preparazione agli esami di Stato.

**Bemerkung:** Materiale didattico: verrà reso noto all'inizio del semestre  
**Voraussetzung:** Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** CL1 2 o livello C1.1 del Quadro di riferimento europeo  
 esame scritto alla fine del semestre

36220      Curso de lengua española III Bonachera Álvarez,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 3	VG 2.44 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.4	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Gruppe 1 findet am Mi von 8.30-10.00 Uhr im Raum VG 2.44 statt!
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Curso de lengua española III  
**Kommentar:** En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptoras en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe3" (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

**Bemerkung:** Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo

C1.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

**Voraussetzung:** Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
**Leistungsnachweis:** Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso  
**Zielgruppe:** Romanisten

36221      Producción de textos I Cano Caraballo

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 0.05	Cano Caraballo	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	CH 12.0.19	Cano Caraballo	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Producción de textos I / Redacción y estilística (tipología textual)  
**Kommentar:** El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1º: Producción de textos I→ Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II→ Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

- 1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".
- 2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.
- 3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
 Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso  
 Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung III Deutsch- Fremdsprache ODER Fremdsprache – Deutsch

36132 Traduction III (F-D) Sertl,  
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvollerer Texten aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekte, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

36134 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Batteux,  
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten im Aufbaumodul

36182 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)  
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.  
 Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02  
 Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)  
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Bemerkung: Material utilizado: fotocopias  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
 Leistungsnachweis: examen al final del curso  
 Zielgruppe: Romanisten

36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch  
 Leistungsnachweis: Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

## Sprachpraxis IV/Übersetzung III/UniCErt Fachsprache

36132 Traduction III (F-D) Sertl, Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller Texten aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekte, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

36134 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Batteux, Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten im Aufbaumodul

36135 Cours de Langue Française IV Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	H 3	Brun	Kurs findet im Raum VG 1.30 statt!
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Brun	Kurs findet im Raum VG 0.14 statt!

Kurzkomentar: Modulliste: Cours de langue Française IV

Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.

Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).

Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien) !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I (max. 20 Teilnehmer)

 36182 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

 36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción III (D-S)

Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Material utilizado: fotocopias

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

 36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción III (S-D)

Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme

analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch

Leistungsnachweis: Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

36230 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española IV

Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)

Leistungsnachweis: concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016.

Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Nivel según el MCER: C2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

36231 Producción de textos II Álvarez Olañeta, Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.5	Álvarez Olañeta	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	

Kurzkomentar: Modulliste: Producción de textos II / Redacción y estilística: producción de textos

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung

(Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: Fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Aufbaumodul SPA – M 10

Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

## IKE SP-M03 Aufbaumodul Zielsprache Deutsch

### Fachspezifischer Deutschkurs Niveau III

36246 Fachspezifischer Deutschkurs der Oberstufe - Niveau III Hertrampf

Übung



Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				PT 2.0.7	Hertrampf	

Kurzkommentar: Modulliste: Lehrveranstaltungen Bi-/International

## Übersetzung Oberstufe Deutsch – Fremdsprache ODER Übersetzung Oberstufe Fremdsprache - Deutsch

36132 Traduction III (F-D) Sertl,  
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)

Kommentar: Übersetzung anspruchsvollerer Texte aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekte, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)

Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer

Leistungsnachweis: Klausur

36134 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Batteux,  
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Klausur

Zielgruppe: Romanisten im Aufbaumodul

36182 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	
Kurzkomentar:		Modulliste: Traducción III (D-S)								
Kommentar:		traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto								
Bemerkung:		Material utilizado: fotocopias								
Voraussetzung:		Leistungspunkte: según la descripción del módulo								
Leistungsnachweis:		Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)								
Zielgruppe:		examen al final del curso								
		Romanisten								

36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkomentar: Modulliste: Traducción III (S-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.  
 Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch  
 Leistungsnachweis: Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

## Allgemeiner Sprachkurs in DaF (Niveau C1-2)

## IKE SP-M04 Modul Spanisch/Deutsch für IKE trinational

## Allgemeiner Deutschkurs DaF oder Übersetzung III (S-D/D-S)

## Sprachpraxis Niveau I oder II

36218 Curso de lengua española II Bonachera Álvarez,  
Cano Caraballo,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	R 005	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	S 313 *	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Cano Caraballo	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.39 statt!

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española II  
 Kommentar: Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
 El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestándose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.  
 Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:  
 Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).  
 Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01 (CLE I y Traducción I)

Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

36220 Curso de lengua española III Bonachera Álvarez,  
Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 3	VG 2.44 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.4	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Gruppe 1 findet am Mi von 8.30-10.00 Uhr im Raum VG 2.44 statt!
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española III

Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptivas en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe3" (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

C1.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36230 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española IV

Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)

Leistungsnachweis: concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016.

Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Nivel según el MCER: C2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

## Sprachpraxis III oder IV

## IKE ZSP-M01 Grundmodul Romanische Zusatzsprache

## UniCert II oder Vorbereitungskurs der Romanistik

36200 Curso preparatorio Cano Caraballo,  
Múrcia i Tordera

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Mo	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 2.44 *	Cano Caraballo	
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Múrcia i Tordera	
Mi	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	CH 33.1.93	Cano Caraballo	
Do	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 2	VG 2.44 *	Múrcia i Tordera	

Kurzkommentar: Modulliste: Wahlbereich (Teil des Propädeutikums)

Kommentar: B2.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
Ziel dieses Kurses ist die Vertiefung der grammatikalischen Kenntnisse besonders schwieriger Themengebiete, wie z.B. die Anwendung der Vergangenheitszeiten und des Subjuntivo. Dabei werden neue Aspekte und Themen behandelt: Subjuntivo im Hauptsatz und bei Kausal-, Relativ-, Konsekutiv und Konditionalsätzen; die Zeitenfolge in Sätzen mit Indikativ und mit Subjuntivo; Präpositionen und Verben mit Präpositionen; Konjunktionen; Konstruktionen mit Partizip, Gerund und Infinitiv.

Verwendetes Material: Skript

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Einstufungstest oder Unicert I 5/6

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters als Voraussetzung für den Besuch der Kurse im Basismodul „Spanische Sprache I“  
Zielgruppe: Romanisten

## UniCert II oder Vorbereitungskurs der Romanistik

## IKE ZSP-M02 Basismodul I Romanische/Slawische Zusatzsprache

## Sprachpraxis Niveau I

36120	Cours de langue Française I	Batteux, Boyer, Brun, Darmaun
-------	-----------------------------	--

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	s.t.			Gruppe 1	PT 2.0.7	Darmaun	
Di	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 1	PT 3.0.76*	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 2	W 112	Brun	
Di	wöch.	14:00	16:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Mi	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 2	W 116	Brun	
Do	wöch.	10:00	12:00	s.t.			Gruppe 4	R 007	Batteux	
Do	wöch.	12:30	14:00	s.t.			Gruppe 3	W 113	Boyer	
Fr	wöch.	08:30	10:00	s.t.			Gruppe 4	VG 2.44 *	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française I

Kommentar: Ce cours, qui conduit au niveau B2/C1 du cadre européen de référence commune, comporte deux parties distinctes et obligatoires toutes les deux :

- une partie « grammaire », consacrée à la révision et à l'approfondissement systématique de certains points comme les déterminants, les pronoms, les formes et les constructions verbales, entre autres ;
- une partie « vocabulaire », consacrée à l'élargissement du lexique et au perfectionnement de l'expression orale et écrite à partir de textes et de documents authentiques divers.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

L'art de conjuguer. Dictionnaire de 12000 verbes, Frankfurt/Main (Diesterweg) 1984.

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.

H.-W. Klein/H. Kleinedam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 10.30-12 Uhr)

Zielgruppe: Romanisten im 1. Semester (nach dem Einstufungstest max. 25 Teilnehmer)

36164 Corso di lingua Italiana I (ROM)

Fabellini

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				S 0.13 *	Fabellini	
Do	wöch.	08:30	10:00	c.t.				PT 2.0.7	Fabellini	

Kurzkomentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana I

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di Base I è il raggiungimento del livello di competenza B 2.2 del Quadro di riferimento europeo: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei corsi propedeutici e propone il lavoro su tutte e quattro le abilità linguistiche (produzione e comprensione orale, produzione e comprensione scritta).

Testo: A. De Giuli /C. Guastalla /C. M. Naddeo: Nuovo Magari B2, Firenze, Alma Edizioni, 2013

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Grundkenntnisse (Einstufungstest) oder Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens

Leistungsnachweis: Verifiche in itinere, esame finale

Zielgruppe: Studierende im Basismodul Italienische Sprache I, Interessierte

36201 Curso de lengua española I

 Álvarez Olañeta,  
Bonachera Álvarez,  
Cano Caraballo

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	PT 2.0.7	Álvarez Olañeta	
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	S 014B *	Cano Caraballo	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	CH 12.0.17	Álvarez Olañeta	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.38 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CIP-RWL r	Cano Caraballo	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	R 006	Bonachera Álvarez	

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española I

Kommentar: - El curso del "Grupo3" está exclusivamente destinado a quienes estudian español para profesorado (also für Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes entiendan tan bien la gramática que sean capaces de explicarla ellos mismos. Se concede también una importancia especial a aspectos semánticos, incluyéndose ejercicios orales, tanto de comprensión como de expresión.

- Los otros dos cursos están exclusivamente destinados a los romanistas con otra especialidad

(also für nicht-Lehramtsstudierende!). El objetivo es que los estudiantes aumenten, sobre todo, su competencia comunicativa. Se concede una importancia especial a aspectos prácticos y pragmáticos que refuerzan la fluidez en la expresión (oral y escrita), así como también a las estrategias de comprensión.

Material utilizado: Cuaderno de fotocopias y ejercicios de comprensión oral del libro:

Pedro Álvarez Olañeta/Trinidad Bonachera Álvarez/Antonio Delgado Hernández: Spanisch zum Auffrischen, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2007.

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

B2.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: test de nivelación o Curso preparatorio

Leistungsnachweis: trabajo escrito para casa y examen al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung I (Fremdsprache-Deutsch)

36121 Traduction I (F-D)

 Sertl,  
Szlezák

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 3.0.77*	Sertl	
Mo	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	S 008 *	Sertl	
Mo	wöch.	17:30	19:00	s.t.			Gruppe 3		Szlezák	Gruppe III findet nicht statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction I (F-D)

Kommentar: Übersetzung von Texten aus verschiedenen französischen Publikationen (vornehmlich landeskundlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Inhalts). Dabei geht es neben der Erweiterung des Wortschatzes, der Erarbeitung grammatischer und syntaktischer Strukturen und der Aneignung grundlegender Übersetzungsstrategien auch um die Vermittlung landeskundlicher Inhalte.

Achtung: Dieser Kurs ist dem erwarteten Niveau nach nicht unbedingt für Erstsemester gedacht!

Unterrichtssprache: Französisch und Deutsch

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

Voraussetzung: Studierende des Französischen in den frühen Studiensemestern, max. 24 Teilnehmer

Leistungsnachweis: Klausur

36179 Traduzione I (I-D) Lessle

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.7	Lessle	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione I (I-D)

Kommentar: Übersetzung von literarischen und journalistischen Texten der letzten Jahrzehnte (z.T. mit landeskundlichem oder historischem Inhalt).

Neben der Erweiterung des Wortschatzes und der Vertiefung der Grammatikkenntnisse werden auch Übersetzungsstrategien vermittelt.

Bemerkung: je nach Modulbeschreibung 3 LP bzw. 4 LP (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: Italienisch-Studierende, die die sprachpraktischen Grundkurse (Propädeutikum) erfolgreich abgeschlossen haben bzw. durch den Einstufungstest für Romanisten entsprechend eingestuft wurden (Niveau B1.2 des Europäischen Referenzrahmens)

Leistungsnachweis: Klausur

36205 Traducción I (S-D) (nur Bachelor) Sporrer

Übung, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	15:30	s.t.				VG 0.14	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción I (S-D)

Kommentar: Der Kurs führt in grundlegende Techniken des Übersetzens ein. Im Mittelpunkt stehen Wortschatzerweiterung und die Entwicklung praxisnaher Übersetzungsstrategien. Neben grammatikalischen Problemen werden wir auch stilistische Fragen besprechen, die sich bei der Übersetzung verschiedenster Textsorten ergeben.

Unterrichtssprache: Spanisch und Deutsch

Leistungsnachweis: wöchentliche Aufgaben, Klausur am Ende des Semesters

Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Grundstudium ab CLE I

## IKE ZSP-M03 Basismodul II Romanische/Slawische Zusatzsprache

### Sprachpraxis Niveau II

36128 Cours de langue Française II Boyer,  
Brun

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	14:00				Gruppe 1	R 005	Brun	
Di	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	PT 3.0.76*	Boyer	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Brun	

Do	wöch.	14:00	15:30				Gruppe 2	W 115	Boyer	
----	-------	-------	-------	--	--	--	----------	-------	-------	--

Kurzkomentar: Modulliste: Cours de langue Française II  
 Kommentar: Tout comme le CLF I, ce cours, qui conduit au niveau C1 du cadre européen de référence commune, se divise en deux parties :

- les principaux points de grammaire étudiés sont l'interrogation, la négation et la restriction, les modes, les temps du passé et le discours indirect ;
- d'autre part, en travaillant sur un choix de thèmes actuels à partir de textes et documents divers, l'accent sera porté sur l'expression orale.

Langue d'enseignement: français.

Bibliographie :

Th. Buffard: Großer Lernwortschatz Französisch, München (Hueber) <sup>2</sup>2003.  
 H.-W. Klein/H. Kleineidam: Grammatik des heutigen Französisch, Stuttgart (Klett) <sup>2</sup>1994.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16 v. 11-12 Uhr) und mündliche Prüfung  
 Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

36218	Curso de lengua española II	Bonachera Álvarez, Cano Caraballo, Verdugo-Raab
-------	-----------------------------	---

Übung, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 20

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	R 005	Bonachera Álvarez	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	S 313 *	Cano Caraballo	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 2.44 *	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.44 *	Cano Caraballo	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.39 statt!

Kurzkomentar: Modulliste: Curso de lengua española II

Kommentar: Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)  
 El curso tiene como objetivo consolidar y ampliar los conocimientos adquiridos en cursos anteriores mediante diferentes textos de la vida cotidiana. Vocabulario y estilo constituyen los temas centrales, prestandose especial atención a la expresión oral y escrita a partir de una diferenciación de registros lingüísticos y la adquisición de recursos idiomáticos.

Material utilizado: cuaderno de fotocopias y listas de vocabulario del libro:  
 Pedro Álvarez Olañeta, Trinidad Bonachera Álvarez, Großer Lernwortschatz, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2009 (Neubearbeitung).

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Nivel según el MCER: C1.1 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01 (CLE I y Traducción I)

Leistungsnachweis: examen escrito y oral al final del semestre

Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung II (Deutsch-Fremdsprache)

36129	Traduction II (D-F)	Boyer, Brun
-------	---------------------	----------------

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	VG 0.04	Brun	
Mi	wöch.	16:00	17:30				Gruppe 2	R 009	Boyer	

Kurzkomentar: Modulliste: Traduction II (D-F)

Kommentar: Traduction allemand – français (niveau C1 du cadre européen de référence commune). Révision de la grammaire et du vocabulaire dans un contexte donné ; textes littéraires contemporains. Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession du CLF I et ayant suivi le cours de Traduction (D–F) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur (am 30.01.16, v. 12-13 Uhr)  
 Zielgruppe: Romanisten nach Basismodul I (max. 25 Teilnehmer)

36184 Traduzione II (D-I) N.N.

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				CH 33.1.89	N.N.	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione II (D-I)

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo di base II è il raggiungimento del livello di competenza C 1.1 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. In questo corso di traduzione si affronteranno testi letterari di livello medio, della lunghezza di circa 250 parole, che serviranno come base per un'analisi contrastiva tedesco-italiano finalizzata all'acquisizione di una maggiore consapevolezza e disinvoltura nell'uso della lingua scritta.

Der Kurs soll neben den Fertigkeiten im reinen Bereich der Übersetzung auch einen Brückenschlag zur Berufspraxis unternehmen. Fragen der spezifischen Erwartungen an die beruflichen Kompetenzen einer Übersetzerin bzw. eines Übersetzers werden daher in dieser Übung besondere Beachtung finden. Darüber hinaus ist ein Ziel des Kurses, eine Verbindung zum Schulunterricht und zum Beruf des Gymnasiallehrers bzw. der Gymnasiallehrerin zu schaffen. Es werden daher auch Texte von Autorinnen und Autoren herangezogen, die in der Vorlesung „Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne“ (Prof. v. Treskow) behandelt werden, etwa von Franz Werfel oder Sybille Lewitscharoff.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Corso preparatorio oder Einstufungstest  
 erfolgreich absolvierter Kurs Traduzione I

Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Studierende im Basismodul II, StaatsexamenskandidatInnen

36219 Traducción II (D-S) Verdugo-Raab

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	CH 33.1.91	Verdugo-Raab	
Do	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	VG 2.39	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Kurs findet im Raum VG 2.44 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción II (D-S)

Kommentar: En este curso se traducen textos de tipología variada y con un nivel de dificultad medio

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 01, pero se recomienda también haber participado en el curso de preparación Traducción (D-S).

Leistungsnachweis: examen al final del semestre para la obtención de los 3 créditos

Zielgruppe: Romanisten

## IKE ZSP-M04 Modul Englisch als Zusatzsprache

### Allgemeiner Sprachkurs der Mittelstufe/Oberstufe

36247 Englisch Mittelstufe B2/1 Boland

Übung, SWS: 2



Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					VG 2.45	Boland	

36248 Englisch Oberstufe C1/2 Boland

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	Boland	

## Fachsprachekurs UniCert

## Fachsprachekurs

36247 Englisch Mittelstufe B2/1 Boland

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00					VG 2.45	Boland	

36248 Englisch Oberstufe C1/2 Boland

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00					VG 2.44 *	Boland	

## Fachsprachekurs

## IKE ZSP-M05 Aufbaumodul Romanische/Slawische Zusatzsprache

## Sprachpraxis Niveau III

36131 Cours de Langue Française III Batteux,  
Darmaun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	VG 3.58 *	Darmaun	
Di	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Darmaun	
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 3	VG 2.39	Batteux	

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française III  
 Kommentar: La validation du cours suppose un exercice régulier.

Amélioration de l'expression et de la compréhension écrites (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune) à partir d'articles de journaux traitant de l'actualité française. Langue d'enseignement : français.

Attention : seules les personnes en possession de la totalité du module de langue II (CLF II et Traduction II (D-F)) peuvent participer à ce cours !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten (im Aufbaumodul Frz. Sprache I nach Basismodul Frz. Sprache II max. 25 Teilnehmer)

36176 Corso di lingua Italiana III de Savorgnan

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:30	10:00	c.t.				VG 3.58 *	de Savorgnani	

Kurzkommentar: Modulliste: Corso di lingua Italiana III

Kommentar: L'obiettivo formativo del Modulo superiore I è il raggiungimento del livello di competenza C 1.2 del Quadro comune europeo di riferimento per le lingue: tutti i corsi inseriti nel modulo concorrono al conseguimento di tale traguardo. Il programma del corso di lingua prevede, in particolare, un ulteriore approfondimento ed ampliamento delle strutture morfologiche, sintattiche e lessicali sulla base delle conoscenze acquisite nei moduli precedenti. Specifica attenzione verrà dedicata all'analisi della conversazione (lingua orale) e dei generi testuali (lingua scritta). Date le sue caratteristiche, questo corso si presta anche come preparazione agli esami di Stato.

Materiale didattico: verrà reso noto all'inizio del semestre

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Studienbeginn vgl. Modulbeschreibung

Voraussetzung: CLI 2 o livello C1.1 del Quadro di riferimento europeo

Leistungsnachweis: esame scritto alla fine del semestre

36220	Curso de lengua española III	Bonachera Álvarez, Verdugo-Raab
-------	------------------------------	------------------------------------

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 3	VG 2.44 *	Bonachera Álvarez	
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	PT 2.0.4	Verdugo-Raab	Bitte beachten: Gruppe 1 findet am Mi von 8.30-10.00 Uhr im Raum VG 2.44 statt!
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	VG 3.58 *	Bonachera Álvarez	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española III

Kommentar: En este curso se pretende principalmente desarrollar las destrezas productivas y receptoras en distintos escenarios comunicativos. También se abordarán cuestiones de semántica y vocabulario, y se expondrán y debatirán diferentes temas de la actualidad y de la cultura del mundo hispano. Los estudiantes que preparan el Staatsexamen pueden practicar en este curso tanto la lengua hablada como la escrita.

El curso del "Gruppe3" (Curso avanzado) está especialmente indicado para los estudiantes con muy buenos conocimientos de la lengua, p.e. para los alumnos de los Estudios Hispano-Alemanes (DSS).

Material utilizado: entre otros, artículos de periódicos, fotocopias con textos, ejercicios y comprensiones auditivas del libro: Trinidad Bonachera Álvarez: Endlich Zeit für Spanien, Ismaning, Max Hueber Verlag, 2011.

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo

C1.2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)

Leistungsnachweis: Exposición en clase, acta, participación activa y examen al final del curso

Zielgruppe: Romanisten

36221	Producción de textos I	Cano Caraballo
-------	------------------------	----------------

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 1	VG 0.05	Cano Caraballo	
Do	wöch.	12:00	13:30				Gruppe 2	CH 12.0.19	Cano Caraballo	

Kurzkommentar: Modulliste: Producción de textos I / Redacción y estilística (tipología textual)

Kommentar: El esquema de los cursos de redacción consta de tres niveles que siguen una progresión lógica, por lo que sólo es posible cursarlos, en caso de que se necesiten, en el siguiente orden: 1º: Producción de textos I → Aufbaumodul Spanische Sprache I

2º: Producción de textos II → Aufbaumodul Spanische Sprache II

3º: Curso de lengua española IV (Repetitorium) → Examensvorbereitung (Lehramt)

También hay que tener en cuenta las siguientes reglas:

1) El Curso de lengua española IV (Repetitorium) está destinado exclusivamente a los estudiante que se presentan al final de ese semestre al "Staatsexamen".

2) No es posible repetir ninguno de los tres cursos.

3) Tampoco pueden cursarse dos cursos simultáneamente.

Se redactarán semanalmente cartas, descripciones y diferentes tipos de textos como ejercicio personal para entregar al lector. Con ello se persigue mejorar la gramática, la puntuación, el vocabulario y, finalmente, el estilo. La doble corrección individual de los textos redactados ofrece la posibilidad de paliar los fallos y vicios lingüísticos personales: una primera autocorrección aporta las ventajas de la reflexión guiada y de la participación activa en los procesos de mejora; la segunda, a cargo del lector, saca a la luz los problemas lingüísticos cuya resolución más interesa a cada uno.

Material utilizado: fotocopias con textos y esquemas

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprache SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
 Leistungsnachweis: entrega de todas las redacciones y examen al final del curso  
 Zielgruppe: Romanisten

## Übersetzung Deutsch – Fremdsprache ODER Fremdsprache – Deutsch

36132 Traduction III (F-D) Sertl,  
Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvollerer Texten aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekte, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

36134 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Batteux,  
Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten im Aufbaumodul

36182 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)  
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02

Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)  
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Bemerkung: Material utilizado: fotocopias  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
 Leistungsnachweis: examen al final del curso  
 Zielgruppe: Romanisten

36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch  
 Leistungsnachweis: Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

## Sprachpraxis Niveau IV ODER UNICert - Fachsprachenkurs ODER die noch nicht gewählte Übersetzungsübung

36132 Traduction III (F-D) Sertl, Weichmann

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00				Gruppe 1	PT 2.0.7	Weichmann	
Mi	wöch.	16:00	18:00				Gruppe 2	PT 3.0.77*	Sertl	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduction III (F-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller Texten aus verschiedenen Bereichen. Im Mittelpunkt stehen die Wortschatzerweiterung, die Behandlung typischer Übersetzungsschwierigkeiten und der Ausbau geeigneter Übersetzungsstrategien, die Erörterung komplexerer syntaktischer, semantischer oder grammatischer Strukturen sowie die Besprechung grammatischer und stilistischer Aspekte, aber natürlich auch inhaltlicher / landeskundlicher Fragen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung // 3 bzw. 4 Leistungspunkte (je nach Studienbeginn)  
 Voraussetzung: fortgeschrittene Studierende des Französischen, max. 25 Teilnehmer  
 Leistungsnachweis: Klausur

36134 Traduction III (D-F, textes journalistiques) Batteux, Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 1	W 113	Batteux	
Fr	wöch.	08:30	10:00				Gruppe 2	VG 2.39	Brun	

Kommentar: Textes exclusivement journalistiques (presse quotidienne et hebdomadaire) à contenu civilisationnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Révision en contexte des principales notions grammaticales, enrichissement du vocabulaire et de la phraséologie. Langue d'enseignement: français.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten im Aufbaumodul

36135 Cours de Langue Française IV Brun

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 1	H 3	Brun	Kurs findet im Raum VG 1.30 statt!
Fr	wöch.	10:00	12:00				Gruppe 2	CH 33.1.93	Brun	Kurs findet im Raum VG 0.14 statt!

Kurzkommentar: Modulliste: Cours de langue Française IV  
 Kommentar: Entraînement régulier à l'expression écrite (en particulier, à la Textproduktion du Staatsexamen) : description et analyse de documents iconographiques, synthèse de documents (textes, tableaux, statistiques), commentaire personnel (niveau C1/C2 du cadre européen de référence commune). Langue d'enseignement : français.  
 Ce cours est également destiné aux étudiants en master (Études Interculturelles Européennes, Romanische Philologie).  
 Attention : ce cours n'est pas destiné aux étudiants de licence (Französische Philologie, Deutsch-Französische Studien) !

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur  
 Zielgruppe: Romanisten nach Aufbaumodul Frz. Sprache I (max. 20 Teilnehmer)

36182 Traduzione III (I-D) Szlezák

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	15:30					PT 2.0.7	Szlezák	

Kurzkommentar: Modulliste: Traduzione III (I-D)  
 Kommentar: Übersetzung von Texten der Staatsexamensprüfungen der vorangegangenen Jahre. Im Mittelpunkt steht die Besprechung von Übersetzungsschwierigkeiten in Zusammenhang mit Lexik, Semantik, Morphosyntax sowie Stilistik, es wird aber auch auf inhaltliche, d.h. landeskundliche Thematiken in Bezug auf die behandelten Texte eingegangen.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: keine/erfolgreich absolviertes Modul ITA M02  
 Leistungsnachweis: Übersetzungs-/Landeskundepräsentation, Klausur

36222 Traducción III (D-S) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	10:00	12:00					VG 2.44 *	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (D-S)  
 Kommentar: traducción de textos de tipología variada con un nivel de dificultad alto

Bemerkung: Material utilizado: fotocopias  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Basismodul SPA – M 02 (CLE II y Traducción II)  
 Leistungsnachweis: examen al final del curso  
 Zielgruppe: Romanisten

36223 Traducción III (S-D) Sporrer

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 1	CH 12.0.18	Sporrer	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.			Gruppe 2	CH 13.0.82	Sporrer	

Kurzkommentar: Modulliste: Traducción III (S-D)  
 Kommentar: Übersetzung anspruchsvoller literarischer und journalistischer Texte aus verschiedensten kulturellen und landeskundlichen Bereichen. Es werden komplexe syntaktische Strukturen sowie stilistische und grammatische Probleme analysiert. Neben der Wortschatzerweiterung (Wortfelder) sind die Besprechung typischer Übersetzungsprobleme sowie die Erarbeitung angemessener Übersetzungsstrategien zentrale Kursinhalte.

Leistungsnachweis: Unterrichtssprachen: Spanisch und Deutsch  
 Wöchentliche Aufgaben; Klausur am Ende des Semesters

36230 Curso de lengua española IV (für MA, Int. Studiengänge) Álvarez Olañeta

Übung, SWS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	14:30	18:00					W 112	Álvarez Olañeta	

Kurzkommentar: Modulliste: Curso de lengua española IV  
 Kommentar: Curso práctico de lengua en torno a un proyecto de gestión cultural consistente en la preparación y realización de cinEScultura 2016, festival hispánico de cine y cultura, a lo largo de dos semestres (de octubre de 2015 a julio de 2016).

Bemerkung: Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Voraussetzung: Aufbaumodul Spanische Sprache I (Romanisten) / sehr gute Sprachkenntnisse (C1-C2 laut GER für nicht Romanisten)

Leistungsnachweis: concepción, preparación y realización del proyecto cultural cinEScultura 2016.  
 Leistungspunkte: según la descripción del módulo  
 Nivel según el MCER: C2 (Marco Común Europeo de Referencia para las lenguas)

## IKE SWP-M01 Schwerpunktmodul Romanische Literaturwissenschaft

### HS Romanische Literaturwissenschaft

36046 Le texte et la scène: Le théâtre français à l'époque moderne von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 0.15	von Treskow	Kurs entfällt in diesem Semester!

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
 Kommentar: Dans ce séminaire, il sera question des pièces de théâtre bien connues comme l'est Ubu roi d'Alfred Jarry de l'année 1896 aussi bien que du théâtre de Boulevard et de son succès et de la représentation même. Le séminaire a pour objectif d'analyser les drames Ubu roi, La paix chez soi (1903) de Georges Courteline et Les mains sales (1948) de Jean-Paul Sartre et de mettre en avant les enjeux du théâtre aussi bien par rapport à sa fonction esthétique que par rapport à ses atouts anthropologiques. On tentera par ailleurs à éclaircir la situation du théâtre français depuis le début du XX<sup>e</sup> siècle jusqu'à la période de l'après-guerre tout en mettant l'accent sur les conditions de représentation dans la vie civile et dans le camp de prisonniers de guerre à Regensburg tel qu'il est mentionné dans le journal Le Pour et le Contre (1916/17). Les Français y ont joué p. ex. les pièces de Georges Feydeau, de Molière et de Georges Courteline.

Textes à procurer (Buchhandlung Pustet, Universität) :

Courteline, Georges, La paix chez soi et autres pièces (Larousse, PCL). ISBN 9782035873897.

Sartre, Jean-Paul, Les mains sales (1948), Edition Folio.

Quelques indications bibliographiques:

Brunet, Brigitte, Le théâtre de Boulevard. Paris: Nathan/SEJER (Lettres SUP), 2004.

Lübbbers, Bernhard/Reichmann, Stefan (Hrsg.), Regensburg im Ersten Weltkrieg. Schlaglichter auf die Geschichte einer bayerischen Provinzstadt zwischen 1914 und 1918. Regensburg: Morsbach (Kataloge und Schriften der Staatlichen Bibliothek Regensburg; 10), 2014.

Köhne, Julia B./Lange, Britta/Vetter, Anke (Hrsg.), Mein Kamerad, die Diva. Theater an der Front und in Gefangenenlagern des Ersten Weltkriegs. München: edition text + kritik, 2014.

Bemerkung: Zu dem Hauptseminar wird der dazugehörige Aufbau-/Oberkurs "Das französische Theater im Schulunterricht" (Le texte et la scène) mit der Nr. 36101 am Mittwoch, von 16-18 Uhr von Frau Ursula Schmid angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig.  
 Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Moderation

**36047 Französisch - Imagologie** Junkerjürgen

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					PT 2.0.4	Junkerjürgen	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** Die Imagologie als Bildwissenschaft vom Anderen entstand maßgeblich in den 1970er Jahren und etablierte sich als Ansatz, um kulturelle Stereotype zu analysieren und historisch aufzuarbeiten. Der deutsch-französische Kulturvergleich hatte dabei von vornherein eine prominente Stellung eingenommen. Auch nach fünfzig Jahren deutsch-französischer Freundschaft entdecken sich beide Länder und Nationen ständig neu, wie die kulturvergleichende Serie Carambolage (Arte) auf ebenso unterhaltsame wie instruktive Weise zeigt.

Im Vordergrund des Seminars stehen imagologische Einzelanalyse aus der Literatur und dem Film der Gegenwart, welche die medialen Bilder des Anderen in beide Richtungen aufarbeiten sollen.

**Literatur:**

Leiner, Wolfgang (1989) Das Deutschlandbild in der französischen Literatur. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** absolviertes Basismodul französische Literaturwissenschaft  
**Leistungsnachweis:** aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit  
**Zielgruppe:** Romanistik, Internationale Studiengänge, Hauptstudium

**36048 Vom Ancien Régime zur bürgerlichen Gesellschaft: Literarische Öffentlichkeit in Frankreich zwischen Aufklärung und Romantik** Nonnenmacher

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	08:30	10:00					VG 1.37	Nonnenmacher	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** folgt in Kürze  
**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung

**36049 Die Krise des Subjekts in Italien und Deutschland** von Treskow

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				VG 0.24	von Treskow	

**Kurzkommentar:** Modulliste: Hauptseminar Italienische Literaturwissenschaft, Hauptseminar Italienische Kulturwissenschaft  
**Kommentar:** Das Seminar beschäftigt sich mit den Themen der Identität und Subjektivität in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft spielt hierbei eine Rolle: Die Gegebenheiten werden nicht mehr fraglos hingenommen, das Verhältnis zwischen „Realität“, Literatur und Person wird neu beleuchtet, die Problematik des Anpassungsdrucks gewinnt an Dringlichkeit. Welche Funktionen erfüllt hier die Erzählliteratur, welche das Schreiben eines Tagebuchs? Diese Themen und Fragen werden an der Novelle „Maria“ von Romano Bilenchi, Il fù Mattia Pascal von Luigi Pirandello sowie ausgewählten Tagebuch-Passagen von Carlo Emilio Gadda und der Erzählung „Lavinia è fuggita“ von Anna Banti behandelt.

In der Buchhandlung Pustet (Universitätsgelände) ist der Roman Il fu Mattia Pascal von L. Pirandello erhältlich.

Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modul und Studiengang

**Leistungsnachweis:** Referat, Hausarbeit, Moderation

## VL Romanische Literaturwissenschaft

**36005 Avantgarde(n)! Theorie, Ästhetik und Poetik der französischen Moderne** Hertrampf

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
-----	--------	-----	-----	------	--------------	----------	--------	------	--------	-----------

Mi	wöch.	14:00	16:00					PT 2.0.7	Hertrampf	
----	-------	-------	-------	--	--	--	--	----------	-----------	--

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL Französische Literaturwissenschaft  
**Kommentar:** Die Überblicksvorlesung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen literarischen und künstlerischen Strömungen, die sich vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts herausbilden und unter den Begriffen ‚Avantgarde‘ und ‚Moderne‘ gefasst werden. Anhand von ausgewählten Beispielen werden wesentliche Aspekte verschiedener avantgardistischer Strömungen wie etwa Dadaismus und Surrealismus exemplarisch herausgearbeitet und kultur- wie politikgeschichtlich kontextualisiert. Behandelt werden dabei u.a. Autoren und Werke des Kanons für das Erste Staatsexamen (z.B. Apollinaire, Baudelaire, Breton, Ionesco, Sartre). Auch wenn der Fokus der Vorlesung auf den französischen Formen der Avantgarde liegt, scheint es aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der Avantgarde um ein komplexes transnationales Phänomen handelt, unerlässlich, den Blick immer wieder auf andere Künste und Länder zu weiten. Da es sich bei den Termini ‚Avantgarde‘ und ‚Moderne‘ um äußerst problematische und schwer zu fassende Begriffe handelt, wird es neben der Darstellung poetologischer und ästhetischer Besonderheiten der einzelnen avantgardistischen Ausprägungen in Literatur, Theater und Film auch um die theoretische Diskussion um die Begriffe ‚Avantgarde‘ und ‚Moderne‘ gehen, dabei werden insbesondere die kultursoziologischen Ansätze von Bürger, Bourdieu und Luhmann vorgestellt und diskutiert.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Voraussetzung:** keine  
**Leistungsnachweis:** Klausur

**36006 Die Anfänge der italienischen Literatur und ihr Echo in der Moderne von Treskow**

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:00	18:00					PT 2.0.7	von Treskow	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL Italienische Literaturwissenschaft, VL Italienische Kulturwissenschaft  
 + Profilmodul M04 Master IKE Ferrara  
**Kommentar:** Die Vorlesung zeigt, wie sich die italienische Literatur ab dem 13. Jahrhundert entfaltet, um schnell zu einer verbindenden Größe in Europa zu werden. Zwar war Europa noch lange durch die Schriftsprache Latein geprägt, dennoch durchdrang die Kraft der italienischen Poesie und des italienischen Epos mehr und mehr die Darstellungs- und Vorstellungswelt des künstlerischen Raums. Durch die Beschäftigung mit der Literatur lässt sich daher zu Fragen und Debatten einer Zeit vordringen, die weit entfernt ist und exotisch erscheint.  
 In der Vorlesung werden vom Ritmo laurenziano und dem Cantico di Frate Sole bis zu Dante Alighieris Divina Commedia und Giovanni Boccaccios Novellensammlung Decameron wichtige Etappen abgeschrieben. Die Aktualität dieser Literatur zeigt sich an ihrer selbstbewussten Verwendung in der Moderne, sowohl in Italien wie in Deutschland. Zu nennen sind hier z.B. Franz Werfels Stern der Ungeborenen, Le tentazioni del dottor Antonio, (F. Fellini), und Sybille Lewitscharoffs Dante-Projekt für den Herbst 2015.  
 (vgl. [http://www.deutschlandradiokultur.de/sybille-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article\\_id=313208](http://www.deutschlandradiokultur.de/sybille-lewitscharoff-was-schaetzen-sie-an-dante.970.de.html?dram:article_id=313208))  
 Die Vorlesung setzt keine Kenntnisse voraus. Sie ist auch für Studierende am Anfang des Studiums geeignet.  
 Die Vorlesung behandelt Texte des Staatsexamens-Kanons.  
 Unterrichtssprache: deutsch, italienisch

**Bemerkung:** je nach Modul und Studiengang  
**Leistungsnachweis:** Klausur: 2.2.2016

**IKE SWP-M02 Schwerpunktmodul Romanische Sprachwissenschaft**

**HS Romanische Sprachwissenschaft**

**36043 Vom Latein zum Romanischen Selig**

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00					VG 0.24	Selig	

**Kurzkommentar:** Das Hauptseminar muss krankheitsbedingt ausfallen.  
**Kommentar:** Das Hauptseminar untersucht den Prozess der Ausgliederung der romanischen Varietäten aus dem Lateinischen. Es geht dabei zunächst um Phänomene, die aus sprachgeschichtlicher bzw. soziolinguistischer Perspektive interessant sind. Welche Faktoren führen dazu, dass das Latein sich territorial so differenziert, dass am Ende in dem Gebiet, in dem zuvor die eine lateinische Sprache gesprochen wurde, mehrere deutlich unterschiedliche romanische Dialekte und Sprachen verbreitet sind? Eine weitere Fragestellung ist die nach dem Verlauf der einzelnen Wandelprozesse, die zur Ausgliederung



der romanischen Sprachen führen. Diese und weitere Fragen wollen wir im Vergleich der französischen, italienischen und spanischen Entwicklungen verfolgen.

Bitte beachten: Das Hauptseminar findet in Kooperation mit den Universitäten Eichstätt und Erlangen statt. Ein Teil des Unterrichts findet daher als Blockseminar am Freitag, 22. Januar 2016 gemeinsam mit den Teilnehmern der Hauptseminare von Prof. Schmidt-Riese, Herrn Prof. Fesenmeier und Frau Prof. Jansen statt. Genaue Uhrzeit und Ort wird später bekannt gegeben.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Referat und Klausur  
 Zielgruppe: Französisch-, Italienisch- und Spanisch-Studierende im Hauptstudium

## VL Romanische Sprachwissenschaft

36002 Grammatik und Grammatikunterricht (Italienische Sprachwissenschaft) Selig

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00					VG 1.30	Selig	Kurs entfällt!

Kurzkommentar: Die Vorlesung muss krankheitsbedingt entfallen.

Kommentar: In der Veranstaltung soll es um die wichtigsten morpho-syntaktischen Probleme des Italienischen gehen; die Veranstaltung ist deshalb auch als Vorbereitung für das Staatsexamen im Bereich der Synchronie relevant. Wir werden uns vor allem mit dem Bereich der Verbsyntax beschäftigen und hier vor allem Phänomene der Verbmorphologie bzw. der Satzsemantik (Tempus, Modus, Diathese etc.) genauer analysieren. Neben der Aufarbeitung in einer sprachwissenschaftlichen Perspektive wird es auch darum gehen, wie die entsprechenden grammatischen Probleme im Unterricht vermittelt werden können.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters  
 Zielgruppe: Italienisch-Studierende, v.a. im Hauptstudium

## IKE SWP-M02 Schwerpunkt Romanische Sprachwissenschaft

## HS Romanische Sprachwissenschaft

36042 Bedrohte Sprachen in der Romania (Romanische Sprachwissenschaft) Endruschat

Hauptseminar

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	Einzel	10:00	12:00	c.t.	09.11.2015	09.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	13:00	c.t.	30.11.2015	30.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mo	Einzel	10:00	16:00	c.t.	08.02.2016	08.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Di	Einzel	10:00	16:00	c.t.	09.02.2016	09.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Mi	Einzel	10:00	13:00	c.t.	10.02.2016	10.02.2016		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	17:30	c.t.	06.11.2015	06.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	
Fr	Einzel	16:00	19:00	c.t.	27.11.2015	27.11.2015		PHY 5.1.03	Endruschat	

Kurzkommentar: ACHTUNG: ZUSÄTZLICHES HAUPTSEMINAR!

Blockseminar; Termine: Fr 6.11.15, 16-17.30 Uhr/Mo 9.11.15, 10-12 Uhr/Fr 27.11.15, 16-19 Uhr/Mo 30.11.15, 10-13 Uhr/Mo 8.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Di 9.2.16, 10-13 und 14-16 Uhr/Mi 10.2.16, 10-13 Uhr

Kommentar: Modulliste: Hauptseminar Romanische Sprachwissenschaft  
 Nach Schätzungen der UNESCO sind gegenwärtig zwei Drittel der weltweit gesprochenen ca. 5000-7000 Sprachen in den nächsten 2-3 Generationen vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind unterschiedlicher Natur. Wir wollen uns dem Phänomen Sprachbedrohung aus einer allgemeinen Sicht nähern und es dann im Hinblick auf romanischsprachige Länder (Frankreich, Spanien, Italien) exemplarisch untersuchen. Zu denken wäre dabei z.B. an das Okzitanische in Frankreich, das Asturleonische in Spanien oder das Emilianisch-Romagnolische in Italien. Im Seminar wollen wir auch die Methoden der Sprachdokumentation bzw. Dokumentationslinguistik kennenlernen; diese widmet sich in erster Linie, aber nicht nur, der Dokumentation von (v.a. vom Aussterben bedrohten) Sprachen in Textkorpora, Grammatiksketchen, Wörterbüchern u.ä..

Literatur:

Crystal, David (2000): Language death. Cambridge: Cambridge University Press.

Gippert, Jost/Himmelmann, Nikolaus P./Mosel, Ulrike (2006): Essentials of Language Documentation. Berlin/New York: Mouton de Gruyter.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung (abhängig vom Zeitpunkt des Studienbeginns)

Voraussetzung: erfolgreicher Besuch eines Proseminars  
 Leistungsnachweis: Referat, Sprachskizze, schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)  
 Zielgruppe: Studierende im Hauptstudium

36044 Die Varietäten des überseeischen Französisch und die syntaxe de l'oral Neumann-Holzschuh

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Hauptseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.37	Neumann-Holzschuh	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Französische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In diesem Seminar wird es darum gehen, Spezifika der Syntax gesprochener Sprache herauszuarbeiten und diese in den Varietäten des Französischen in Europa und Übersee genauer zu untersuchen. Der Fokus wird auf dem nordamerikanischen und afrikanischen Französisch liegen, da hier bestimmte kontaktbedingte Phänomene zu beobachten sind, die für die in diesen Regionen zu beobachtende sprachliche Variation konstitutiv sind. Ausgehend von der Frage, was man eigentlich unter ‚Varietät‘ versteht, soll anhand neuerer Literatur überlegt werden, inwieweit sich v.a in den multilingualen Regionen Afrikas aber auch Nordamerikas neue français régionaux herausbilden, die das Französische zu einer plurizentrischen Sprache machen. Im Fokus wird die „syntaxe de l'oral“ stehen, ein Phänomen, das in den vergangenen Jahren verstärkt in das Zentrum des Interesses romanistischer Sprachwissenschaftler gerückt ist. Bestimmte syntaktische Phänomene, die sich ausschließlich in der gesprochenen Sprache finden (nähesprachlich bedingt sind z.B. bestimmte „aggregative“ Subordinationstechniken, unscharfe Referentialisierungen, Diskursmarker, Fokalisierungen etc.), sind in der Regel auch diskurspragmatische bedingt, so dass eine Analyse dieser Phänomene im Schnittbereich zwischen oraler Syntax und Konversationsanalyse liegt. Orale Diskurse gerade in den nicht-hexagonalen Varietäten sind der Platz Sprachvariation und Sprachwandel und von daher für die Frage nach der Entwicklung des Französischen, der Herausbildung von Divergenzen und Konvergenzen in den verschiedenen aires francophones von besonderem Interesse.

Einführende Lektüre:

Duffer, A. / E. Stark (2002), „La variété des variétés: combien de dimensions pour la description? Quelques reflexions à partir du français“, in: Romanistisches Jahrbuch, 53, 81-108.

Gadet, F. (2007), „La variation dans tous les français“, in: F. Gadet / E. Guérin (éds), Etudes de syntaxe: français parlé, français hors de France, créoles“, LINX 57, 155-164.

Drescher, M. / Neumann-Holzschuh, I. (2010), „Les variétés non-hexagonales et la syntaxe de l'oral. Première approche“, in: dies. (eds.), La syntaxe de l'oral dans les variétés non-hexagonales du français, Tübingen 2010, 9-35.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Basismodul Französische Sprachwissenschaft  
 Leistungsnachweis: Referat/Klausur oder Hausarbeit  
 Zielgruppe: Französisch-Studierende im Hauptstudium

36045 Zwischen Spanien und der tierra firme - die Kanarischen Inseln, die Antillen und ihre Sprache(n) Neumann-Holzschuh

Hauptseminar, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 1.36	Neumann-Holzschuh	

Kurzkommentar: Modulliste: Hauptseminar Spanische Sprachwissenschaft  
 Kommentar: In diesem Hauptseminar sollen ausgehend von dem 2014 erschienenen Buch Los orígenes de la lengua española en América. Los primeros cambios en las Islas Canarias, las Antillas y Castilla del Oro von Jens Lüdtke grundlegende Fragen der Herausbildung des lateinamerikanischen Spanisch behandelt werden. Ausgehend von der sprachlichen Situation in Spanien im 15./16. Jahrhundert soll ein Fokus des Seminars auf dem Spanischen der Kanarischen Inseln liegen, das sprachhistorisch gesehen eine wichtige und oft zu wenig beachtete Etappe darstellt. Ein weiterer Fokus wird das Antillen-Spanische sein, das aus diachroner Perspektive näher untersucht werden soll. Im Laufe des Seminars wird immer wieder die Frage gestellt werden, inwieweit für die Frage nach der Herausbildung des amerikanischen Spanisch zentrale Begriffe der Sprachwandelforschung wie z.B. Koinébildung nutzbar gemacht werden können.

Bemerkung: Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
 Voraussetzung: Basismodul Spanische Sprachwissenschaft  
 Leistungsnachweis: Referat/ Klausur oder Hausarbeit  
 Zielgruppe: Spanisch-Studierende im Hauptstudium

## VL Romanische Sprachwissenschaft

36001 Französische Varietätenlinguistik Neumann-Holzschuh

Module: AVS - M 04.2+WB (6,6)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00					H22	Neumann-Holzschuh	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL Französische Sprachwissenschaft  
**Kommentar:** Die französische Sprache ist eine keineswegs einheitliche Sprache. In den unterschiedlichen Regionen, in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen, schließlich in den unterschiedlichen Kommunikationssituationen sprechen die Sprecher des Französischen ein jeweils anderes Französisch. In der romanistischen Sprachwissenschaft haben sich als Beschreibungsinstrumentarium für eine solche Situation das Konzept der Varietät und das des Diasystems, in dem die Varietäten verbunden sind, etabliert. Diese Konzepte sollen analysiert und mit anderen Lösungsansätzen z.B. aus dem Bereich der angloamerikanischen Soziolinguistik kontrastiert werden. Dies soll immer am Beispiel der klassischen Problemstellungen der Varietätenlinguistik geschehen, so dass das Seminar auch einen Überblick über die diatopischen, diastratischen und diaphasischen Varietäten des hexagonalen Französisch geben wird.

Einführende Lektüre:

Duffer, A. / E. Stark (2002), „La variété des variétés: combien de dimensions pour la description? Quelques reflexions à partir du français“, in: Romanistisches Jahrbuch, 53, 81-108.

**Bemerkung:** Leistungspunkte: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur  
**Zielgruppe:** Französisch-Studierende im Grund- und Hauptstudium, Studierende modularisierter Studiengänge

**36003 Sprachensituation in Spanien: Herausbildung, Entwicklung, Tendenzen, Sprachbedrohung Endruschat**

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	16:15	17:45					VG 2.44 *	Endruschat	

**Kurzkommentar:** Modulliste: VL Spanische Sprachwissenschaft  
**Kommentar:** In der Vorlesung werden die historische Herausbildung und Entwicklung der plurilinguistischen Situation im heutigen Spanien und deren Entwicklungstendenzen betrachtet. Das von Kontakten, Konflikten und gegenseitiger Beeinflussung gekennzeichnete Nebeneinander der Sprachen Kastilisch, Galicisch, Katalanisch und Baskisch ist dabei von zentraler Bedeutung, jedoch werden ebenso die weiteren primären romanischen Dialekte auf dem Boden Spaniens (Asturisch, Leonesisch, Aragonesisch, Navarrisch, Mirandesisch) analysiert und hinsichtlich ihrer Entwicklung, Verbreitung und ihrer Wesenszüge besprochen. Sie gelten als bedrohte Sprachen, doch es gibt durchaus Bemühungen, diese Entwicklung aufzuhalten und die sprachliche Vielfalt Spaniens zu retten. Um dies herauszuarbeiten, werden die Phänomene Sprachbedrohung, -dokumentation und -rettung unter theoretischem Gesichtspunkt betrachtet und sodann auf die Sprachen und Dialekte der iberischen Halbinsel bezogen.

**Bemerkung:** Modulliste: je nach Modulbeschreibung  
**Leistungsnachweis:** Klausur

**IKE SWP-M03 Schwerpunktmodul Politikwissenschaft/Geschichte**

**VL ODER HS Geschichte / Kulturgeschichte / Politikwissenschaft**

**22477 Europäische Wirtschaft Morawitz**

**Module:** WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

**Kurzkommentar:** Die Vorlesung findet in diesem Semester rein virtuell statt. Siehe auch: [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

**31110 Das Böse. Bilder. Begriffe. Bedeutungen Özmen**

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H25	Özmen	

**Kurzkommentar:** Ringvorlesung mit begleitender Übung  
**Kommentar:** Unter den lateinischen Begriff malum für das „Böse“ fallen verschiedene Arten von Übel: seien es zerstörerische und leidbringende natürliche Ereignisse (wie Krankheiten, Unfälle oder Umweltkatastrophen), sei es die allgemeine Unvollkommenheit und Vergänglichkeit des Seins, seien es menschliche, allzu menschliche oder radikale moralische Verfehlungen (wie Schadenfreude, Ungerechtigkeit, Grausamkeit). Dieser weite Begriff des Bösen deckt sich nicht mit der philosophischen und theologischen engeren Bedeutung als paradigmatischer Gegenbegriff zum Guten, Rechten

und Gebotenen. Aber hat das „Böse“ überhaupt eine eigene Qualität oder meint es nichts anderes als „schlechtes Tun und Leben“? Ist es Böse wahlmöglich nur eine Häufung und Verbindung verschiedener Laster (z.B. Gewissenlosigkeit, Gedankenlosigkeit, Egoismus, Dummheit); ist das Böse monströs oder schlicht banal? Gibt es überhaupt das radikal Böse – und wie sollen wir damit umgehen? Andere Fragen betreffen die deskriptive Verwendung des Begriffs – kann man z.B. sinnvollerweise tierliche Verhaltensweisen oder anderes Naturgeschehen als „böse“ bezeichnen? Und wie verhält es sich mit den Entstehungsbedingungen und Anwendungsverhältnissen des Bösen: Ist es sozial oder genetisch bedingt; lernt man, böse zu sein, wird man dazu konditioniert oder entscheidet man sich dazu? Lässt sich das Böse, z.B. durch Erziehung oder bestimmte politische und rechtliche Ordnungen, bändigen oder wenigstens sanktionieren? Wie verhält es sich mit historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen vom Bösen; wie werden diese gebraucht oder auch missbraucht?

Diesem Komplex von Fragen widmet sich die interdisziplinäre Ringvorlesung (Vorlesungsplan s.u.).

Die begleitende Übung hat ihre erste Seminarsitzung am 14.10.2015. Hier werden die Themen der einzelnen Vorträge und die Diskussionen mit den Referenten vorbereitet.

Der das Seminar leitende Text ist Das Böse denken. Eine andere Geschichte der Philosophie von Susan Neiman (Suhrkamp 2004). Weitere Texte aus theologischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher, rechtswissenschaftlicher und psychologischer, neurobiologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive werden ergänzt.

Mit Essays zu gegebenen Leitfragen können auch große und kleine „Scheine“ erworben werden.

Im Rahmen der universitätsöffentlichen Ringvorlesung werden sprechen:

- 4.11. Prof. Dr. Knut Berner (Evangelische Theologie, Bochum): "Ich habe mich bemüht, nur Kinder zu erschießen" - Konstellationen des Bösen
- 25. 11. Prof. Dr. Hans Richard Brittnacher (Deutsche Philologie, Berlin): Judas - der Verräter als Archetyp des Bösen?
- 9.12. Dr. Zachary Goldberg (Philosophie, Regensburg): Excessive Harm or Malicious Intentions? Outlining a Philosophical Definition of Evil
- 16.12. Dr. Martin Rettenberger (Psychologie, Kriminologische Zentralstelle Wiesbaden): "Das Böse" in Psychologie und Kriminologie - von Psychopathen, geborenen Verbrechern und der Macht situativer Einflüsse
- 13.1. Prof. Dr. Inga D. Neumann (Neurobiologie, Regensburg): Nagezahn um Nagezahn: Neurobiologie der Aggression
- 27.1. Prof. Dr. Stephan Bierling (Politikwissenschaft, Regensburg): The Good, the Bad and the Ugly. Moral in der internationalen Politik

33117 Industrie, Kapital und Klassengesellschaft. Zur politischen Ökonomie Deutschlands im 'langen' 19. Jahrhundert Bauer

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 100

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 8	Bauer	

Bemerkung: Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 21.10.2015.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

33118 Europa im Kalten Krieg, 1945-1990 Liedtke

Module: GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Liedtke	

Kommentar: Am Ende des Zweiten Weltkriegs, als große Teile des europäischen Kontinents zerstört waren, zeichnete sich bereits eine völlig neue, bipolare Weltordnung ab, die durch einen Konflikt zweier unvereinbarer politischen Systeme und den Machtkampf zwischen den USA und der Sowjetunion gekennzeichnet war. Die Vorlesung befasst sich einerseits mit der politischen Geschichte des nunmehr geteilten Kontinents, erörtert jedoch vor allem zentrale strukturelle Entwicklungslinien in Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Konsumverhalten, Geschlechterbeziehungen, Religionsfragen, Migrationsverhalten u.a.m. Der Endpunkt der Betrachtung ist der Zusammenbruch der kommunistischen/sozialistischen Regime Ost- und Ostmitteleuropas an der Wende zu den 1990er Jahren. Die als Überblick gedachte Veranstaltung bemüht sich um eine möglichst gleichmäßige Einbeziehung aller europäischen Regionen.

Literatur: Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München 2009.

Hartmut Kaelble, Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, München 2007

Leistungsnachweis: Klausur

**33127 Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands und Europas im langen 19. Jahrhundert Spoerer**

Module: GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-MA-08.1 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-08.3 , GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-15.2 , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00	s.t.				H13 *	Spoerer	

Kommentar: In der Vorlesung wird die Industrialisierung verschiedener europäischer Staaten behandelt. Die geographischen Schwerpunkte liegen dabei auf Großbritannien und Deutschland. Thematisch stehen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und ihre Wechselwirkungen mit der Politik im Vordergrund. Ziel der Vorlesung ist nicht nur die Vermittlung von historischem Faktenwissen, sondern auch, das komplexe Verhältnis von Wirtschaft und Politik besser verständlich zu machen.

Literatur:

- Allen, Robert C. (2009): The British Industrial Revolution in Global Perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Buchheim, Christoph (1994): Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee. München: dtv.
- Burhop, Carsten (2011): Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Liedtke, Rainer (2012): Die industrielle Revolution. Köln: Böhlau.

Voraussetzung: keine

Leistungsnachweis: Klausur

**33180 Griechenland in Europa: Ideologische Muster, politische Entwicklungen und soziale Transformationen. Zarifi**

Module: GES-MA-06.2 , GES-LA-M07.1a (10.0), GES-MA-06.3 , GES-M10.1 (10.0), GES-MA-05.2 , GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M07.1c (10.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-UF-WB , GES-MA-13.3 , GES-LA-M12.1 (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.6*	Zarifi	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 HS NG

Kommentar: Nachdem die Diskussion über Griechenland aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen im Land erneut entflammt ist, wird die Stellung im heutigen Europa wieder neu betrachtet und erschüttert das Bild und die Wahrnehmung der Identität sowohl im Land als auch im Ausland. In diesem Seminar sollen die grundlegenden historischen Ereignisse diskutiert werden, die die nationale Identität Griechenlands seit der Befreiung von der Osmanischen Herrschaft und der Staatsgründung im Jahr 1832 bis zum Griechisch-Türkischen-Krieg (1919-1922) geformt haben.

Genauer untersucht werden soll, wie die historische Vergangenheit und das orthodoxe Erbe die nationale Identität geformt haben und wie diese Bestandteile verflochten sind, sowohl mit dem Nationalismus als auch der europäischen oder westlichen Ausrichtung Griechenlands und dem veränderten Selbstbildnis zur Brücke zwischen Ost und West. Zu den diskutierten Themen gehören u. a.: Die Entstehung der "Großen Idee" und der Balkankrise (1875-1878), die Rekonstruktion des Staates durch Charilaos Trikoupis, die Kreta-Frage (1898-1909) und die Mazedonien-Frage (1878-1912), der Balkankrieg und die neuen Staatsgrenzen, Eleftherios Venizelos und seine

- Literatur: Modernisierungsbestrebungen, die Nationale Kirchenspaltung, der Griechische Völkermord, die Kleinasien-Kampagne, die massiven Völkerwanderungen zwischen Griechenland und der Türkei.  
Harald Heppner/Olga Katsiardi-Hering (Hg.): Die Griechen und Europa. Außen- und Innensichten im Wandel der Zeit. Wien 1998.
- Martin Blinkhorn; Thanos Veremis: (eds.) Modern Greece: Nationalism and Nationality. Sage-Eliaep, Athens 1990.
- Paschalis M. Kitromilides: Enlightenment, Nationalism, Orthodoxy: Studies in the Culture and Political Thought of Southeastern Europe, Aldershot: Variorum 1994.
- John S. Koliopoulos; Thanos M. Veremis: Greece. The Modern Sequel from 1821 the present. New York University Press, New York 2002.
- Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

33302 Logik der Demokratie: Die politischen Systeme des Westens in Theorie und Praxis Sebaldt

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-WB , POL-BA-12.1 (4.0), POL-BA-M12.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Sebaldt	Die An- und Abmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow vom 12.10.15-19.01.2016.

Kommentar: Die Vorlesung erschließt die Logik der Demokratie anhand der politischen Systeme des Westens. Sie besteht aus vier Teilen. In einem ersten Schritt werden Gegenstand, Wesenskern und Traditionen des Westens erfasst, um diesem unscharfen Konzept klarere Konturen zu verleihen. Anschließend erfolgt die Analyse der demokratischen Systemstrukturen, wobei Theorie und Praxis der Herrschaftsorganisation, des Regierens sowie des Föderalismus im Mittelpunkt stehen. Im dritten Abschnitt werden mit Bürgern und Eliten sowie Interessenorganisationen und Parteien die zentralen demokratischen Akteure in den Fokus gerückt. Abschließend werden dann noch die verschiedenen Defekte und die dazu jeweils passenden Reformen moderner Demokratien erschlossen.

Die Vorlesung ist für die Basismodule des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft vorgesehen und wird im Wintersemester angeboten. Auch Angehörige anderer Studiengänge können teilnehmen. Sie wird durch eine Klausur abgeschlossen, die bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden kann.

-

Die in den jeweiligen Sitzungen verwendeten Folien sind schon vorher auf dem Netzlaufwerk K, Verzeichnis PT/ Politikwissenschaft/Sebaldt abrufbar. Bitte schon vorher abspeichern bzw. ausdrucken und zur Sitzung mitbringen; das erleichtert mir die Arbeit, zumal ich die Folien dann kompakter gestalten kann! Mit der ersten Folienfolge wird auch eine detaillierte Literaturliste geliefert. Allgemeine Einführungsliteratur zur Vorlesung findet sich zudem auf meiner Homepage unter der Rubrik „Lehre“.

33304 Brennpunkte der Weltpolitik Bierling

Module: DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3

Module: , EAS-M31.4 (8.0), POL-BA-24a.1 (4.0), POL-BA-26.1d (4.0), EAS-M34.3 (8.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-M24.2 (7.0), EAS-M34.2 (8.0), POL-BA-WB , EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-24b.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	16:00	18:00	c.t.	26.01.2016	26.01.2016		H24	Bierling	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!  Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Brennpunkten der internationalen Politik.

13.10. Einführung

1) Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer Welt aus den Fugen

20.10. 2) Der israelisch-palästinensische Konflikt

27.10. 3) Al Khaida, 9/11 und der Afghanistankrieg

3.11. 4) Der Irakkrieg, der Arabische Frühling und der Aufstieg des Islamischen Staats

10.11. 5) Gastvortrag Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (Leiter der Akademie Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung): Der Atomkonflikt mit dem Iran

17.11. 6) G7: Weltregierung oder Plauderveranstaltung?

24.11. 7) Der russische Krieg gegen die Ukraine

1.12. 8) TTIP - Mythen und Fakten

8.12. 9) Gastvortrag Bundesfinanzminister a.D. Prof. Dr. Peer Steinbrück MdB

im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Bierling und den Studenten der Internationalen Politik

"Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer unsicheren Welt"

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF) H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

15.12. 10) Gastvortrag Alexander Ochs (Director of Climate and Energy, Worldwatch Institute/Washington, DC - Rated top 3 of best environmental think tanks in the world in 2015): „Wo stehen wir beim internationalen Klimaschutz nach den Verhandlungen von Paris?“

22.12. 11) Decision 2016: Die USA im Präsidentschaftswahlkampf

12.01. 12) Die Eurokrise: Aufgehoben oder nur aufgeschoben?

19.01. 13) Gastvortrag Helga Schmid, Stellvertr. Generalsekretärin für politische Fragen des Europäischen Auswärtigen Dienstes und EU-Unterhändlerin für die Atomverhandlungen mit dem Iran: Die Atomverhandlungen mit dem Iran und die Rolle der EU

26.01. 14) The 2016 Presidential Elections

Panel discussion with US Consul General in Bavaria Jennifer Gavito, Prof. Dr. Volker Depkat (American Studies, UR) und Prof. Dr. Stephan Bierling (International Relations, UR), Dr. Ingrid Gessner (Moderatorin, American Studies, UR)

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF)

H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

02.02. 15) Klausur

Literatur: Wird in den einzelnen Veranstaltung und über GRIPS bekanntgegeben. Dringend empfohlen wird die Lektüre des internationalen Teils einer guten Tageszeitung (NYT, SZ, FAZ, NZZ).

Pflichtlektüre: Stephan Bierling: Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart, München 2014.

Bemerkung: Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 12.10.2015 - 19.01.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

Voraussetzung: Anmeldung:

Die Vorlesung kann belegt werden für BA Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft, Master Demokratiewissenschaft, Master European-American Studies (MEAS), Master American Studies. Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 12.10.2015 - 19.01.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten) am 02.02.2016

33326a Westliche Demokratien im Spiegel der Analyse: Projekt-Hauptseminar für Bachelor- und Masterkandidaten Sebaldt

Module: POL-MA-22.2 (10.0), POL-MA-26.2b (10.0), POL-BA-22a.2 (10.0), POL-MA-27.2b (10.0), POL-BA-M22.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 16

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.45	Sebaldt	

Kurzkommentar: Das Projekt-Hauptseminar richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Fachs Politikwissenschaft sowie an Bachelor- und Masterkandidaten interdisziplinärer Studiengänge.

Kommentar: Die Veranstaltung dient zwei Zwecken: Zum einen bietet sie die Möglichkeit, bereits konkrete Vorarbeiten für Bachelor- oder Masterarbeiten zu leisten, die im Anschluss an das Seminar unter meiner Betreuung angefertigt werden können. Zum anderen sollen die Studierenden generell darin geschult werden, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. In den Sitzungen des Seminars wird daher der Fortgang der einzelnen Projektarbeiten (Konzeption, Literatur- und

Materialrecherche, Methodik etc.) konstruktiv begleitet. In der Auftaktsitzung wird in Absprache mit den Teilnehmern der weitere Seminarverlauf festgelegt.

Leistungsanforderungen: Aktive Mitarbeit sowie fortlaufende Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens im Rahmen mehrerer Kurzreferate. Nach Ende der Veranstaltung ist zusätzlich ein schriftlicher, ca. 20-seitiger Forschungsbericht mit Darlegung der Fragestellung, des generellen Forschungsstandes sowie der Konzeption der eigenen Studie vorzulegen. Dieses Arbeitspapier dient als Basis der später anzufertigenden Bachelor- oder Masterarbeit.

36432 Nationsbildung in Mitteleuropa Nekula

Module: DFS - M 10 , DIS - M 08.1 (3), DIS - M 08.2 , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 04.2,3 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H22	Nekula	

Kurzkommentar: weitere Module:

GES - LA-M 03.2, 06.1, 05.2, 07.2, 14.2, 15.1, 15.2, 18.2, 23.2,  
 GES - MA-M 06.1, 06.3, 13.2, 13.3, 18.1, 18.2, 18.3  
 GES -M 03.2, 03.3, 06.2, 10.2

IKE SWP M03, Position 1 und 2

Osteuropostudien:

SLA MOD 33 Slavische Kulturwissenschaft (Teil I, VL mit besonderer Anforderung, 6 LP),

SLA MOD 33a Slavische Kulturwissenschaft NF (Teil I, 2 LP)

Kommentar: Die Vorlesung stellt die grundlegenden Theorien der Nationsbildung vor. Methodologisch stehen die konstruktivistischen Theorien im Mittelpunkt, räumlich fokussiert man auf Mittel- bzw. Zentraleuropa – in erster Linie auf die böhmischen Länder im Kontext des Habsburgerreiches und Deutschland. Dadurch rücken die kulturellen Besonderheiten, die bei der Nationsbildung in diesem Raum relevant sind (große vs. kleine staatenlose Nationen, Poly- vs. Monozentrismus u.a.), sowie die Rolle der Kultur und des kulturellen Gedächtnisses bei der kollektiven Identitätsbildung und Legitimierung bzw. Delegitimierung politischer Programme in den Vordergrund. Die Kulturen werden dabei nicht als essentielle und eindeutig abgrenzbare Einheiten, sondern als Kulturen in Kontakt und konstruktiver Verhandlung verstanden. Die Vorlesung beleuchtet daher die nicht nur kulturell geprägte Konzepte wie Nation, Zeit oder Raum, sondern auch ausgewählte Formen des direkten und indirekten Transfers v.a. zwischen der deutschen, tschechische/böhmischen und jüdischen Kultur im 19. und 20. Jahrhundert und verortet diese im mitteleuropäischen Kontext. Die konstruktivistischen Theorien der Nationsbildung behalten dabei ihre Relevanz auch im Hinblick auf die aktuellen integrativen und desintegrativen Prozesse in Europa und stellen eine Grundlage u.a. für Seminare zu nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen.

Einteilung des Stoffes in einzelne Sitzungen vgl. G.R.I.P.S., wo sich auch Begleittexte zu jeweiligen Sitzungen finden. Die Vorlesung wird durch ein fakultatives Tutorat begleitet.

Fakultativ wird die Vorlesung durch die Exkursion „Nationalisten und Zionisten in Prag“, 36436 vom 27. bis 29. November 2015 ergänzt. Mehr dazu im Kommentar der Exkursion, auch in G.R.I.P.S. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar/Hauptseminar zu Erinnerungskulturen an.

Module vergleiche unter Module, weitere Module unter Kurzkommentar!

Literatur: u.a. B. Anderson: Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. London, New York 1983/1991; B. Anderson: Die Erfindung der Nation: Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts. Frankfurt/Main 1988; E. Hobsbawm/T. Ranger (eds.): The Invention of Tradition. Cambridge UP 2010; M. Hroch: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; A. Landwehr/ S. Stockhorst: Einführung in die europäische Kulturgeschichte. Paderborn u. a. 2004; M. Marek u. a. (Hg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010; A. & V. Nünning (eds.): Einführung in die Kulturwissenschaften. 2008; Literatur zum Kurs ist im Semesterapparat der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden. Literatur und Texte zur jeweiligen Sitzung siehe G.R.I.P.S.

Leistungsnachweis: Textarbeit mit ausgewählten Begleittexten und Klausur oder mündliche Prüfung (im Detail vgl. G.R.I.P.S.)

Osteuropastudien: Klausur, in Kombination mit der Exkursion Hausarbeit möglich

Lerninhalte: Einführung in die grundlegende Theorien der Nationsbildung und ihre Konkretisierung anhand mitteleuropäischer Beispiele. Durch die konstruktivistische Schwerpunktsetzung eine methodologische und faktographische Grundlagenvorlesung für anschließende Seminare zu Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, Sprachplanung und -politik, Kultursemiotik

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (obligatorisch für Boh. Vollstufe + Boh. kompakt ) sowie auch an die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Slavistik, Osteuropastudien, Ost-West-Studien, VKW, Geschichte sowie FKN (Tschechisch I)



36991 Interkulturalität und Kollektivwissenschaft Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Hansen	

Literatur: wird bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Klausur (60 Min.)

Lerninhalte: Interkulturalität und Kollektivwissenschaft stimmen darin überein, dass sie die Menschheit in Gruppen aufteilen und diese Gruppen an Verhaltensübereinstimmungen festmachen. Die Gruppen der Interkulturalität sind ethnische oder nationale, die man verkürzt als Kulturen bezeichnet. Das zeigt schon das Adjektiv interkulturell, das sich genau genommen auf ethnische Gebilde oder meistens auf Nationen bezieht.

Die Kollektivwissenschaft hingegen betrachtet alle erdenklichen menschlichen Gruppierungen, die der Ethnien eingeschlossen. Kollektivwissenschaft beschäftigt sich nicht nur mit Italienern oder türkischen Migranten, sondern ebenso mit Bayern, Vegetariern, Studenten oder Rechtsanwälten. Zwischen so großen Kollektiven wie Frauen und so kleinen wie dem Jagdverein Regensburg ist jeder Umfang möglich.

Die Kollektivwissenschaft möchte eine Systematik der Kollektivarten und Kollektivformen erstellen und Modelle ihrer Verflechtung entwerfen, um tiefer in dieses vernachlässigte Gebiet einzudringen. Davon wird auch der Ansatz der Interkulturalität profitieren, weil deutlich werden wird, dass ethnische Kollektive ganz besondere Gruppierungen sind.

Zielgruppe: Studierende aller Fachbereiche

## VL ODER HS Geschichte/Kulturgeschichte/Politikwissenschaft

22477 Europäische Wirtschaft Morawitz

Module: WiWi - BSc - Pflichtmodul Internationale VWL , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Außenwirtschaft , WiWi - Internationale und interregionale Ökonomie

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6

Kurzkommentar: Die Vorlesung findet in diesem Semester rein virtuell statt. Siehe auch: [www.vhb.org](http://www.vhb.org)

31110 Das Böse. Bilder. Begriffe. Bedeutungen Özmen

Vorlesung/Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H25	Özmen	

Kurzkommentar: Ringvorlesung mit begleitender Übung

Kommentar: Unter den lateinischen Begriff malum für das „Böse“ fallen verschiedene Arten von Übel: seien es zerstörerische und leidbringende natürliche Ereignisse (wie Krankheiten, Unfälle oder Umweltkatastrophen), sei es die allgemeine Unvollkommenheit und Vergänglichkeit des Seins, seien es menschliche, allzu menschliche oder radikale moralische Verfehlungen (wie Schadenfreude, Ungerechtigkeit, Grausamkeit). Dieser weite Begriff des Bösen deckt sich nicht mit der philosophischen und theologischen engeren Bedeutung als paradigmatischer Gegenbegriff zum Guten, Rechten und Gebotenen. Aber hat das „Böse“ überhaupt eine eigene Qualität oder meint es nichts anderes als „schlechtes Tun und Leben“? Ist es Böse wohlmöglich nur eine Häufung und Verbindung verschiedener Laster (z.B. Gewissenlosigkeit, Gedankenlosigkeit, Egoismus, Dummheit); ist das Böse monströs oder schlicht banal? Gibt es überhaupt das radikal Böse – und wie sollen wir damit umgehen? Andere Fragen betreffen die deskriptive Verwendung des Begriffs – kann man z.B. sinnvollerweise tierliche Verhaltensweisen oder anderes Naturgeschehen als „böse“ bezeichnen? Und wie verhält es sich mit den Entstehungsbedingungen und Anwendungsverhältnissen des Bösen: Ist es sozial oder genetisch bedingt; lernt man, böse zu sein, wird man dazu konditioniert oder entscheidet man sich dazu? Lässt sich das Böse, z.B. durch Erziehung oder bestimmte politische und rechtliche Ordnungen, bändigen oder wenigstens sanktionieren? Wie verhält es sich mit historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen vom Bösen; wie werden diese gebraucht oder auch missbraucht?

Diesem Komplex von Fragen widmet sich die interdisziplinäre Ringvorlesung (Vorlesungsplan s.u.).

Die begleitende Übung hat ihre erste Seminarsitzung am 14.10.2015. Hier werden die Themen der einzelnen Vorträge und die Diskussionen mit den Referenten vorbereitet.

Der das Seminar leitende Text ist Das Böse denken. Eine andere Geschichte der Philosophie von Susan Neiman (Suhrkamp 2004). Weitere Texte aus theologischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher, rechtswissenschaftlicher und psychologischer, neurobiologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive werden ergänzt.

Mit Essays zu gegebenen Leitfragen können auch große und kleine „Scheine“ erworben werden.

Im Rahmen der universitätsöffentlichen Ringvorlesung werden sprechen:

- 4.11. Prof. Dr. Knut Berner (Evangelische Theologie, Bochum): "Ich habe mich bemüht, nur Kinder zu erschießen" - Konstellationen des Bösen
- 25. 11. Prof. Dr. Hans Richard Brittnacher (Deutsche Philologie, Berlin): Judas - der Verräter als Archetyp des Bösen?
- 9.12. Dr. Zachary Goldberg (Philosophie, Regensburg): Excessive Harm or Malicious Intentions? Outlining a Philosophical Definition of Evil
- 16.12. Dr. Martin Rettenberger (Psychologie, Kriminologische Zentralstelle Wiesbaden): "Das Böse" in Psychologie und Kriminologie - von Psychopathen, geborenen Verbrechern und der Macht situativer Einflüsse
- 13.1. Prof. Dr. Inga D. Neumann (Neurobiologie, Regensburg): Nagezahn um Nagezahn: Neurobiologie der Aggression
- 27.1. Prof. Dr. Stephan Bierling (Politikwissenschaft, Regensburg): The Good, the Bad and the Ugly. Moral in der internationalen Politik

**33117**      **Industrie, Kapital und Klassengesellschaft. Zur politischen Ökonomie Deutschlands im 'langen' 19. Jahrhundert** **Bauer**

Module:      GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 100

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 8	Bauer	

Bemerkung:      Mit der Bitte um Beachtung: Die Vorlesung beginnt am 21.10.2015.  
 Leistungsnachweis:      Abschlussklausur.

**33118**      **Europa im Kalten Krieg, 1945-1990** **Liedtke**

Module:      GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Liedtke	

Kommentar:      Am Ende des Zweiten Weltkriegs, als große Teile des europäischen Kontinents zerstört waren, zeichnete sich bereits eine völlig neue, bipolare Weltordnung ab, die durch einen Konflikt zweier unvereinbarer politischen Systeme und den Machtkampf zwischen den USA und der Sowjetunion gekennzeichnet war. Die Vorlesung befasst sich einerseits mit der politischen Geschichte des nunmehr geteilten Kontinents, erörtert jedoch vor allem zentrale strukturelle Entwicklungslinien in Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Konsumverhalten, Geschlechterbeziehungen, Religionsfragen, Migrationsverhalten u.a.m. Der Endpunkt der Betrachtung ist der Zusammenbruch der kommunistischen/sozialistischen Regime Ost- und Ostmitteleuropas an der Wende zu den 1990er Jahren. Die als Überblick gedachte Veranstaltung bemüht sich um eine möglichst gleichmäßige Einbeziehung aller europäischen Regionen.

Literatur:      Tony Judt, Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München 2009.  
 Hartmut Kaelble, Sozialgeschichte Europas. 1945 bis zur Gegenwart, München 2007

Leistungsnachweis:      Klausur

**33127**      **Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands und Europas im langen 19. Jahrhundert** **Spoerer**

Module: GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-MA-15.3 , GES-GYM-FW-ZP , GES-MA-12.3 , GES-LA-M23.2 (4.0), GES-MA-05.3 , GES-MA-08.1 , GES-MA-05.1 , GES-MA-12.2 , GES-M03.2 (4.0), GES-LA-M14.2 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-M10.2 (4.0), GES-LA-M15.2 (4.0), GES-M03.2 (4.0), GES-MA-08.3 , GES-LA-M07.2 (4.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-MA-15.2 , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-LA-HSD01.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0), GES-UF-WB , GES-LA-M03.2 (4.0), GES-M03.3 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-LA-M07.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M06.1 (4.0), GES-LA-M05.2 (4.0), GES-M06.2 (4.0), GES-LA-M15.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:30	10:00	s.t.				H13 *	Spoerer	

Kommentar: In der Vorlesung wird die Industrialisierung verschiedener europäischer Staaten behandelt. Die geographischen Schwerpunkte liegen dabei auf Großbritannien und Deutschland. Thematisch stehen die wirtschaftliche und soziale Entwicklung und ihre Wechselwirkungen mit der Politik im Vordergrund. Ziel der Vorlesung ist nicht nur die Vermittlung von historischem Faktenwissen, sondern auch, das komplexe Verhältnis von Wirtschaft und Politik besser verständlich zu machen.

Literatur:

- Allen, Robert C. (2009): The British Industrial Revolution in Global Perspective. Cambridge: Cambridge University Press.
- Buchheim, Christoph (1994): Industrielle Revolutionen. Langfristige Wirtschaftsentwicklung in Großbritannien, Europa und in Übersee. München: dtv.
- Burhop, Carsten (2011): Wirtschaftsgeschichte des Kaiserreichs 1871-1918. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Liedtke, Rainer (2012): Die industrielle Revolution. Köln: Böhlau.

Voraussetzung: keine  
 Leistungsnachweis: Klausur

**33180 Griechenland in Europa: Ideologische Muster, politische Entwicklungen und soziale Transformationen. Zarifi**

Module: GES-MA-06.2 , GES-LA-M07.1a (10.0), GES-MA-06.3 , GES-M10.1 (10.0), GES-MA-05.2 , GES-GYM-FW-ZP , GES-LA-M07.1c (10.0), GES-MA-12.3 , GES-MA-05.3 , GES-UF-WB , GES-MA-13.3 , GES-LA-M12.1 (10.0), GES-M10.1 (10.0), GES-LA-M07.1c (10.0), GES-BF-ZP , GES-LA-M14.1c (10.0), GES-BA-WB-fachintern , GES-LA-M12.1 (10.0), GES-LA-M14.1c (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				PT 1.0.6*	Zarifi	

Kurzkommentar: ONLINE-ANMELDUNG über 331 HS NG  
 Kommentar: Nachdem die Diskussion über Griechenland aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen im Land erneut entflammt ist, wird die Stellung im heutigen Europa wieder neu betrachtet und erschüttert das Bild und die Wahrnehmung der Identität sowohl im Land als auch im Ausland. In diesem Seminar sollen die grundlegenden historischen Ereignisse diskutiert werden, die die nationale Identität Griechenlands seit der Befreiung von der Osmanischen Herrschaft und der Staatsgründung im Jahr 1832 bis zum Griechisch-Türkischen-Krieg (1919-1922) geformt haben.

Genauer untersucht werden soll, wie die historische Vergangenheit und das orthodoxe Erbe die nationale Identität geformt haben und wie diese Bestandteile verflochten sind, sowohl mit dem Nationalismus als auch der europäischen oder westlichen Ausrichtung Griechenlands und dem veränderten Selbstbildnis zur Brücke zwischen Ost und West. Zu den diskutierten Themen gehören u. a.: Die Entstehung der "Großen Idee" und der Balkankrise (1875-1878), die Rekonstruktion des Staates durch Charilaos Trikoupis, die Kreta-Frage (1898-1909) und die Mazedonien-Frage (1878-1912), der Balkankrieg und die neuen Staatsgrenzen, Eleftherios Venizelos und seine Modernisierungsbestrebungen, die Nationale Kirchenspaltung, der Griechische Völkermord, die Kleinasien-Kampagne, die massiven Völkerwanderungen zwischen Griechenland und der Türkei.

Literatur: Harald Heppner/Olga Katsiardi-Hering (Hg.): Die Griechen und Europa. Außen- und Innensichten im Wandel der Zeit. Wien 1998.

Martin Blinkhorn; Thanos Veremis: (eds.) Modern Greece: Nationalism and Nationality. Sage-Eliaamep, Athens 1990.

Paschalis M. Kitromilides: Enlightenment, Nationalism, Orthodoxy: Studies in the Culture and Political Thought of Southeastern Europe, Aldershot: Variorum 1994.

John S. Koliopoulos; Thanos M. Veremis: Greece. The Modern Sequel from 1821 the present. New York University Press, New York 2002.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Anwesenheit/ Mitarbeit, Referat, Seminararbeit

**33302 Logik der Demokratie: Die politischen Systeme des Westens in Theorie und Praxis Sebaldt**

Module: EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS)

Module: POL-BA-31b.1 (4.0), POL-BA-WB , POL-BA-12.1 (4.0), POL-BA-M12.1 (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Sebaldt	Die An- und Abmeldung zur Vorlesung erfolgt nur über Flexnow vom 12.10.15-19.01.2016.

Kommentar: Die Vorlesung erschließt die Logik der Demokratie anhand der politischen Systeme des Westens. Sie besteht aus vier Teilen. In einem ersten Schritt werden Gegenstand, Wesenskern und Traditionen des Westens erfasst, um diesem unscharfen Konzept klarere Konturen zu verleihen. Anschließend erfolgt die Analyse der demokratischen Systemstrukturen, wobei Theorie und Praxis der Herrschaftsorganisation, des Regierens sowie des Föderalismus im Mittelpunkt stehen. Im dritten Abschnitt werden mit Bürgern und Eliten sowie Interessenorganisationen und Parteien die zentralen demokratischen Akteure in den Fokus gerückt. Abschließend werden dann noch die verschiedenen Defekte und die dazu jeweils passenden Reformen moderner Demokratien erschlossen.

Die Vorlesung ist für die Basismodule des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft vorgesehen und wird im Wintersemester angeboten. Auch Angehörige anderer Studiengänge können teilnehmen. Sie wird durch eine Klausur abgeschlossen, die bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden kann.

Die in den jeweiligen Sitzungen verwendeten Folien sind schon vorher auf dem Netzlaufwerk K, Verzeichnis PT/ Politikwissenschaft/Sebaldt abrufbar. Bitte schon vorher abspeichern bzw. ausdrucken und zur Sitzung mitbringen; das erleichtert mir die Arbeit, zumal ich die Folien dann kompakter gestalten kann! Mit der ersten Folienfolge wird auch eine detaillierte Literaturliste geliefert. Allgemeine Einführungsliteratur zur Vorlesung findet sich zudem auf meiner Homepage unter der Rubrik „Lehre“.

33304 Brennpunkte der Weltpolitik Bierling

Module: DIS-M09.3 , EWS (Gesellschaftswiss. GS/HS) , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3

Module: , EAS-M31.4 (8.0), POL-BA-24a.1 (4.0), POL-BA-26.1d (4.0), EAS-M34.3 (8.0), EAS-M31.2 (8.0), POL-BA-M24.2 (7.0), EAS-M34.2 (8.0), POL-BA-WB , EAS-M34.1 (8.0), POL-BA-24b.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 250

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	Einzel	16:00	18:00	c.t.	26.01.2016	26.01.2016		H24	Bierling	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 2	Bierling	Keine Anmeldung im HIS-LSF! Anmeldung zur Klausur (= Leistungsnachweis/ Prüfung) erfolgt über Flexnow in der Zeit vom 12.10.2015 bis 19.01.2016!  Die Veranstaltung findet im H2 statt, sofern nichts anderes im Kommentar angegeben ist.

Kommentar: Die Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Brennpunkten der internationalen Politik.

13.10. Einführung

1) Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer Welt aus den Fugen

20.10. 2) Der israelisch-palästinensische Konflikt

27.10. 3) Al Khaida, 9/11 und der Afghanistankrieg

3.11. 4) Der Irakkrieg, der Arabische Frühling und der Aufstieg des Islamischen Staats

10.11. 5) Gastvortrag Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser (Leiter der Akademie Politik und Zeitgeschehen der Hanns-Seidel-Stiftung): Der Atomkonflikt mit dem Iran

17.11. 6) G7: Weltregierung oder Plauderveranstaltung?

24.11. 7) Der russische Krieg gegen die Ukraine

1.12. 8) TTIP - Mythen und Fakten

8.12. 9) Gastvortrag Bundesfinanzminister a.D. Prof. Dr. Peer Steinbrück MdB

im Gespräch mit Prof. Dr. Stephan Bierling und den Studenten der Internationalen Politik

"Krisenzeiten: Deutschland und Europa in einer unsicheren Welt"

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF) H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

15.12. 10) Gastvortrag Alexander Ochs (Director of Climate and Energy, Worldwatch Institute/Washington, DC - Rated top 3 of best environmental think tanks in the world in 2015): „Wo stehen wir beim internationalen Klimaschutz nach den Verhandlungen von Paris?“

22.12. 11) Decision 2016: Die USA im Präsidentschaftswahlkampf

12.01. 12) Die Eurokrise: Aufgehoben oder nur aufgeschoben?

19.01. 13) Gastvortrag Helga Schmid, Stellvertr. Generalsekretärin für politische Fragen des Europäischen Auswärtigen Dienstes und EU-Unterhändlerin für die Atomverhandlungen mit dem Iran: Die Atomverhandlungen mit dem Iran und die Rolle der EU

26.01. 14) The 2016 Presidential Elections

Panel discussion with US Consul General in Bavaria Jennifer Gavito, Prof. Dr. Volker Depkat (American Studies, UR) und Prof. Dr. Stephan Bierling (International Relations, UR), Dr. Ingrid Gessner (Moderatorin, American Studies, UR)

Begrüßung: Prof. Dr. Udo Hebel, Präsident der Universität Regensburg

Eine Veranstaltung des Regensburg European American Forum (REAF)

H24, Vielberth-Gebäude, Uni Regensburg, 16-18 Uhr

02.02. 15) Klausur

Literatur: Wird in den einzelnen Veranstaltung und über GRIPS bekanntgegeben. Dringend empfohlen wird die Lektüre des internationalen Teils einer guten Tageszeitung (NYT, SZ, FAZ, NZZ).

Pflichtlektüre: Stephan Bierling: Vormacht wider Willen. Deutsche Außenpolitik von der Wiedervereinigung bis zur Gegenwart, München 2014.

Bemerkung: Für die Veranstaltung müssen Sie sich über FlexNow im Zeitraum 12.10.2015 - 19.01.2016 anmelden. Sollten Sie Probleme mit der Anmeldung haben, dann melden Sie sich bitte umgehend während der Anmeldephase im Sekretariat bei Frau Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

Sollten Sie aufgrund Ihres Studiengangs oder weil Sie Austauschstudierender sind, keinen FlexNow-Zugang haben, dann schicken Sie bitte eine Email an das Sekretariat: Karin Reindl, Email: karin.reindl@ur.de.

EWS-Studierende des Studiengangs LA-GS und LA-HS, können an der Vorlesung teilnehmen und erhalten 4 LP bei erfolgreichem Abschluss.

Voraussetzung: Anmeldung:

Die Vorlesung kann belegt werden für BA Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft, Master Demokratiewissenschaft, Master European-American Studies (MEAS), Master American Studies. Die Prüfungsan- bzw. abmeldung erfolgt über Flexnow (Termin: 12.10.2015 - 19.01.2016), für Studenten ohne FlexNow-Zugang durch eine Email an Frau Reindl (karin.reindl@ur.de) im selben Zeitraum. Die Anmeldungen sind verbindlich und können nach dem Ablauf der Frist NICHT mehr geändert werden. Nicht-Teilnahme bei der Klausur bedeutet „nicht bestanden“ - im 1. Versuch. Die Wiederholungsprüfung findet in der 2. Woche nach Vorlesungsbeginn des folgenden Semesters statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (Multiple Choice, 25 Minuten) am 02.02.2016

33326a Westliche Demokratien im Spiegel der Analyse: Projekt-Hauptseminar für Bachelor- und Masterkandidaten Sebaldt

Module: POL-MA-22.2 (10.0), POL-MA-26.2b (10.0), POL-BA-22a.2 (10.0), POL-MA-27.2b (10.0), POL-BA-M22.1 (10.0)

Hauptseminar, SWS: 2, ECTS: 10, Max. Teilnehmer: 16

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				VG 2.45	Sebaldt	

Kurzkommentar: Das Projekt-Hauptseminar richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Fachs Politikwissenschaft sowie an Bachelor- und Masterkandidaten interdisziplinärer Studiengänge.

Kommentar: Die Veranstaltung dient zwei Zwecken: Zum einen bietet sie die Möglichkeit, bereits konkrete Vorarbeiten für Bachelor- oder Masterarbeiten zu leisten, die im Anschluss an das Seminar unter meiner Betreuung angefertigt werden können. Zum anderen sollen die Studierenden generell darin geschult werden, ein eigenes Forschungsprojekt durchzuführen. In den Sitzungen des Seminars wird daher der Fortgang der einzelnen Projektarbeiten (Konzeption, Literatur- und Materialrecherche, Methodik etc.) konstruktiv begleitet. In der Auftaktsitzung wird in Absprache mit den Teilnehmern der weitere Seminarverlauf festgelegt.

Leistungsanforderungen: Aktive Mitarbeit sowie fortlaufende Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens im Rahmen mehrerer Kurzreferate. Nach Ende der Veranstaltung ist zusätzlich ein schriftlicher, ca. 20-seitiger Forschungsbericht mit Darlegung der Fragestellung, des generellen Forschungsstandes sowie der Konzeption der eigenen Studie vorzulegen. Dieses Arbeitspapier dient als Basis der später anzufertigenden Bachelor- oder Masterarbeit.

36432 Nationsbildung in Mitteleuropa Nekula

Module: DFS - M 10 , DIS - M 08.1 (3), DIS - M 08.2 , OWS - M 02.2 (7), OWS - M 03.2 (7), OWS - M 04.2,3 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , TSC - M 06.2 (6), TSC - M 06.3 (6), TSC - M 15.2 (6), TSC - M 25.2 (2)

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H22	Nekula	

Kurzkommentar: weitere Module:

GES - LA-M 03.2, 06.1, 05.2, 07.2, 14.2, 15.1, 15.2, 18.2, 23.2,  
 GES - MA-M 06.1, 06.3, 13.2, 13.3, 18.1, 18.2, 18.3  
 GES -M 03.2, 03.3, 06.2, 10.2

IKE SWP M03, Position 1 und 2

Osteuropostudien:

SLA MOD 33 Slavische Kulturwissenschaft (Teil I, VL mit besonderer Anforderung, 6 LP),

SLA MOD 33a Slavische Kulturwissenschaft NF (Teil I, 2 LP)

Kommentar:

Die Vorlesung stellt die grundlegenden Theorien der Nationsbildung vor. Methodologisch stehen die konstruktivistischen Theorien im Mittelpunkt, räumlich fokussiert man auf Mittel- bzw. Zentraleuropa – in erster Linie auf die böhmischen Länder im Kontext des Habsburgerreiches und Deutschland. Dadurch rücken die kulturellen Besonderheiten, die bei der Nationsbildung in diesem Raum relevant sind (große vs. kleine staatenlose Nationen, Poly- vs. Monozentrismus u.a.), sowie die Rolle der Kultur und des kulturellen Gedächtnisses bei der kollektiven Identitätsbildung und Legitimierung bzw. Delegitimierung politischer Programme in den Vordergrund. Die Kulturen werden dabei nicht als essentielle und eindeutig abgrenzbare Einheiten, sondern als Kulturen in Kontakt und konstruktiver Verhandlung verstanden. Die Vorlesung beleuchtet daher die nicht nur kulturell geprägte Konzepte wie Nation, Zeit oder Raum, sondern auch ausgewählte Formen des direkten und indirekten Transfers v.a. zwischen der deutschen, tschechische/böhmischen und jüdischen Kultur im 19. und 20. Jahrhundert und verortet diese im mitteleuropäischen Kontext. Die konstruktivistischen Theorien der Nationsbildung behalten dabei ihre Relevanz auch im Hinblick auf die aktuellen integrativen und desintegrativen Prozesse in Europa und stellen eine Grundlage u.a. für Seminare zu nationalen und transnationalen Erinnerungskulturen.

Einteilung des Stoffes in einzelne Sitzungen vgl. G.R.I.P.S., wo sich auch Begleittexte zu jeweiligen Sitzungen finden. Die Vorlesung wird durch ein fakultatives Tutorat begleitet.

Fakultativ wird die Vorlesung durch die Exkursion „Nationalisten und Zionisten in Prag“, 36436 vom 27. bis 29. November 2015 ergänzt. Mehr dazu im Kommentar der Exkursion, auch in G.R.I.P.S. Im Sommersemester schließt an die Vorlesung ein Proseminar/Hauptseminar zu Erinnerungskulturen an.

Module vergleiche unter Module, weitere Module unter Kurzkomentar!

Literatur:

u.a. B. Anderson: Imagined Communities: Reflections on the Origin and Spread of Nationalism. London, New York 1983/1991; B. Anderson: Die Erfindung der Nation: Zur Karriere eines folgenreichen Konzepts. Frankfurt/Main 1988; E. Hobsbawm/T. Ranger (eds.): The Invention of Tradition. Cambridge UP 2010; M. Hroch: Das Europa der Nationen. Die moderne Nationsbildung im europäischen Vergleich, Göttingen 2005; A. Landwehr/ S. Stockhorst: Einführung in die europäische Kulturgeschichte. Paderborn u. a. 2004; M. Marek u. a. (Hg.): Kultur als Vehikel und als Opponent politischer Absichten. Kulturkontakte zwischen Deutschen, Tschechen und Slowaken von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die 1980er Jahre. Essen 2010; A. & V. Nünning (eds.): Einführung in die Kulturwissenschaften. 2008; Literatur zum Kurs ist im Semesterapparat der Bibliothek der Phil. Fak. III zu finden. Literatur und Texte zur jeweiligen Sitzung siehe G.R.I.P.S.

Leistungsnachweis:

Textarbeit mit ausgewählten Begleittexten und Klausur oder mündliche Prüfung (im Detail vgl. G.R.I.P.S.)

Osteuropastudien: Klausur, in Kombination mit der Exkursion Hausarbeit möglich

Lerninhalte:

Einführung in die grundlegende Theorien der Nationsbildung und ihre Konkretisierung anhand mitteleuropäischer Beispiele. Durch die konstruktivistische Schwerpunktsetzung eine methodologische und faktographische Grundlagenvorlesung für anschließende Seminare zu Erinnerungskultur und Geschichtspolitik, Sprachplanung und -politik, Kultursemiotik

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden der Deutsch-Tschechischen Studien und Teilnehmer der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum (obligatorisch für Boh. Vollstufe + Boh. kompakt ) sowie auch an die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge Slavistik, Osteuropastudien, Ost-West-Studien, VKW, Geschichte sowie FKN (Tschechisch I)

36991 Interkulturalität und Kollektivwissenschaft Hansen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Hansen	

Literatur:

wird bekannt gegeben.

Leistungsnachweis:

Klausur (60 Min.)

Lerninhalte:

Interkulturalität und Kollektivwissenschaft stimmen darin überein, dass sie die Menschheit in Gruppen aufteilen und diese Gruppen an Verhaltensübereinstimmungen festmachen. Die Gruppen der Interkulturalität sind ethnische oder nationale, die man verkürzt als Kulturen bezeichnet. Das zeigt schon das Adjektiv interkulturell, das sich genaugenommen auf ethnische Gebilde oder meistens auf Nationen bezieht.

Die Kollektivwissenschaft hingegen betrachtet alle erdenklichen menschlichen Gruppierungen, die der Ethnien eingeschlossen. Kollektivwissenschaft beschäftigt sich nicht nur mit Italienern oder türkischen Migranten, sondern ebenso mit Bayern, Vegetariern, Studenten oder Rechtsanwälten. Zwischen so großen Kollektiven wie Frauen und so kleinen wie dem Jagdverein Regensburg ist jeder Umfang möglich.

Die Kollektivwissenschaft möchte eine Systematik der Kollektivarten und Kollektivformen erstellen und Modelle ihrer Verflechtung entwerfen, um tiefer in dieses vernachlässigte Gebiet einzudringen. Davon wird auch der Ansatz der Interkulturalität profitieren, weil deutlich werden wird, dass ethnische Kollektive ganz besondere Gruppierungen sind.

Zielgruppe:

Studierende aller Fachbereiche

## IKE SWP-M04 Schwerpunktmodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

## Makroökonomie I (nur im WS)

22031 Makroökonomie I Jerger

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H15	Jerger	

22032 Übung zu Makroökonomie I Zimmermann

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H12	N.N., Zimmermann	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H23	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 9	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				PT 2.0.4	N.N., Zimmermann	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H26	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H18	N.N., Zimmermann	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.				ZH 2	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H42	N.N., Zimmermann	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H 5	N.N., Zimmermann	

## Mikroökonomie I (nur im WS)

22033 Mikroökonomie I Buchholz

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	

22034 Übung zu Mikroökonomie I Buchholz

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der BWL/WI , WiWi - BSc - Grundlagen der VWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H16	Buchholz	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	19.10.2015	01.02.2016		H15	Buchholz	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H43	Buchholz	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H46	Buchholz	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		H39	Buchholz	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H18	Buchholz	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H22	Buchholz	
Mi	wöch.	17:00	19:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H38	Buchholz	
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	21.10.2015	03.02.2016		H53*	Buchholz	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.	22.10.2015	04.02.2016		H10	Buchholz	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				VG 2.39		
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				W 114		

Makroökonomie II (nur im SS)

Mikroökonomie II (nur im SS)

IKE SWP-M05 Schwerpunktmodul Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Buchhaltung (nur im WS)

22020 Buchhaltung (Principles of Accounting) Blab

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung mit Übung, SWS: 2, ECTS: 6 (inkl. Übung)

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.	20.10.2015	02.02.2016		Audimax	Blab	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Buchhaltung“ melden Sie sich unter <a href="https://elearning.uni-regensburg.de/">https://elearning.uni-regensburg.de/</a> an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Buchhaltung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Wintersemester

22021 Übung zu Buchhaltung (Principles of Accounting) Blab, N.N.

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016	Gruppe 1	H11	Blab, N.N.	Für weitere Hinweise und Unterlagen zur Veranstaltung „Buchhaltung“ melden Sie sich unter <a href="https://elearning.uni-regensburg.de/">https://elearning.uni-regensburg.de/</a> an. Dann folgen Sie dem Pfad: Fakultät Wirtschaftswissenschaften → Bachelor – Studienphase 1 → BSc – Modul „Grundlagen der BWL“ → Buchhaltung Aktuelle Räume und Zeiten finden Sie auf unserer



										Homepage unter Lehre/ Lehrveranstaltungen im Wintersemester
Mo	wöch.	10:00	12:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016	Gruppe 2	H41	Blab, N.N.	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016	Gruppe 3	H20	Blab, N.N.	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016	Gruppe 4	H18	Blab, N.N.	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016	Gruppe 5	H20	Blab, N.N.	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016	Gruppe 6	H48	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 7	H 8	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	10:00	12:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 8	H20	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 9	H 8	Blab, N.N.	interner Tausch Integrated Reporting dafür Montag 14-16 Uhr W 114
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 10	H11	Blab, N.N.	
Mi	wöch.	16:00	18:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016	Gruppe 11	H18	Blab, N.N.	
Do	wöch.	10:00	12:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016	Gruppe 12	H21	Blab, N.N.	
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016	Gruppe 13	H48	Blab, N.N.	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016	Gruppe 14	H 6	Blab, N.N.	Interner Tausch wegen Überschneidung. Es findet ab sofort Do 16-18 Uhr im H 6 die WH-Übung Kosten- und Leistungsrechnung statt.
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.	16.10.2015	05.02.2016	Gruppe 15		Blab, N.N.	

## Finanzierung (nur im WS)

22022 Finanzierung Dorfleitner

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H24	Dorfleitner	

22023 Übung zu Finanzierung Dorfleitner, N.N.

Module: WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H25	Dorfleitner, N.N.	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H 8	Dorfleitner, N.N.	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H17	Dorfleitner, N.N.	
Di	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H26	Dorfleitner, N.N.	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 8	Dorfleitner, N.N.	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H25	Dorfleitner, N.N.	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H11	Dorfleitner, N.N.	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H26	Dorfleitner, N.N.	

## Grundlagen des Marketing (nur im WS)

22026 Grundlagen des Marketing Helm

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H15	Helm	

22027 Übung zu Grundlagen des Marketing Helm

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL

Übung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H 6	Helm	
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H20	Helm	
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H18	Helm	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 8	Helm	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H 8	Helm	
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H 3	Helm	
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H 4	Helm	
Do	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H14	Helm	
Fr	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H14	Helm	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H14	Helm	

## Investition (nur im WS)

22720 Investition Sebastian

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	15.10.2015			H15	Sebastian	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	15.10.2015			H16	Sebastian	

Kommentar: Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der Investition.

Literatur: Kruschwitz, Lutz (2009): Investitionsrechnung, 12. Aufl., München-Oldenbourg

Voraussetzung: Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse.

Leistungsnachweis: Klausur am Ende des Semesters

- Lerninhalte:
- Einführung
  - Zinsmodelle
  - Bewertung von Zahlungsströmen
  - Rentenrechnung
  - Tilgungsrechnung
  - Optimale Nutzungsdauer
  - Renditerechnung
  - Unsicherheitsaufdeckende Verfahren
  - Entscheidung unter Risiko
  - Statische Investitionsrechnung

Zielgruppe: Bachelorstudenten der Wirtschaftswissenschaften der Studienphase 1, Grundlagen der BWL.

22726 Tutorium in Investition Woltering

Module: WiWi - BSc - Allgemeine Grundlagen WI , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der BWL , WiWi - BSc - Grundlagen der BWL für Studierende der VWL/IVWL

Tutorium, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	12:00	14:00	c.t.	02.11.2015			H46	Woltering	
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	02.11.2015			H44	Woltering	
Mo	wöch.	18:00	20:00	c.t.	02.11.2015			H26	Woltering	
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H21	Woltering	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H21	Woltering	
Mi	wöch.	08:00	10:00	c.t.				H21	Woltering	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H11	Woltering	
Do	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H21	Woltering	
Fr	wöch.	10:00	12:00	c.t.				H21	Woltering	
Fr	wöch.	12:00	14:00	c.t.				H21	Woltering	

Kosten- und Leistungsrechnung (nur im SS)

Externe Unternehmensberichterstattung (nur im SS)

IKE SWP-M06 Schwerpunktmodul Internationale Volkswirtschaftslehre

Außenhandelstheorie und - politik (mit Ü; nur im SS)

Außenhandelstheorie und -politik (nur im SS)

Europäische Wirtschaft (mit Ü; nur im SS)

Europäische Wirtschaft (nur im SS)

International Finance (mit Ü; nur im SS)

International Finance (nur im SS)

Wirtschaftsbeziehungen zu MOE (mit Ü; nur im SS)

Wirtschaftsbeziehungen zu MOE (nur im SS)

IKE SWP-M07 Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Internationales Management (nur im WS)

22173 Internationales Management/International Management Dowling

Module: WiWi - Bohemicum , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 150

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H13 *	Dowling	Eine schriftliche Anmeldung ist nicht notwendig. Bitte einfach zur 1. Vorlesung kommen.  You don't need to register; just come to the first lecture.

Kurzkommentar:		The class has two components: a two-hour lecture and a two-hour tutorial with a total of 6 ECTS. Course language is English. The tutorial consists of several case studies, which have to be prepared by the students and an additional group project, which has to be presented at the end of the semester.
Kommentar:		Concepts and techniques of business management will be expanded to global sectors and multinational enterprises. The corresponding concepts and techniques will be discussed in detail during the tutorials by solving case studies. One major aspect is the analysis of different market entry strategies and the challenge of their implementing. Additional topics are competitive advantages of countries, environmental analysis and industry analysis. At the end of the semester, students should have gained an in-depth understanding of the challenges and opportunities of conducting business in an international environment.
Literatur:		Course material will be posted on E-Learning G.R.I.P.S. Recommended readings: Bartlett C./Beamish P.: Transnational Management: Text, Cases, and Readings in Cross-Border Management. McGraw Hill 2011.  Cavusgil S./Knight G./Riesenberger J.: International Business: Strategy, Management, and the New Realities. Pearson Prentice Hall 2008.
Bemerkung: Lerninhalte:	Nur für Bohemicum-Studierende mit Nebenfach BWL.	Course structure  Introduction to International Management Economic, Political, Cultural and Legal Environments Strategy Formulation and Cooperative Strategy Strategy Implementation Global R&D and Innovation Global Marketing

22174 Übung zu Internationales Management/Exercise in International Management Ramin

Module: WiWi - Bohemicum , WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 150

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.				H13 *	Ramin	
Di	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H13 *	Ramin	
Di	wöch.	18:00	20:00	c.t.				H13 *	Ramin	

Logistik (nur im SS)

Marketing Planung (nur im SS)

Personalmanagement (nur im WS)

22171 Personalmanagement Steger

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 6, Max. Teilnehmer: 200

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.				H18	Steger	

Kurzkommentar: English on demand (exam, lecture books, presentation)

22172	Übung zu Personalmanagement									Steger, Hauptmann, Beisiegel, Dietrich
-------	-----------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Module: WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement

Übung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	18:00	20:00	s.t.	19.10.2015		Gruppe 1	H14	Beisiegel, Dietrich, Hauptmann, Steger	Language: English
Mo	wöch.	18:00	20:00	s.t.	19.10.2015		Gruppe 2	H10	Beisiegel, Dietrich, Hauptmann, Steger	Sprache: Deutsch
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	20.10.2015		Gruppe 3	W 114	Beisiegel, Dietrich, Hauptmann, Steger	Sprache: Deutsch
Di	wöch.	12:00	14:00	c.t.	20.10.2015		Gruppe 4	H12	Beisiegel, Dietrich, Hauptmann, Steger	Sprache: Deutsch
Di	wöch.	18:00	20:00	s.t.	20.10.2015		Gruppe 5	W 114	Beisiegel, Dietrich, Hauptmann, Steger	Sprache: Deutsch
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	21.10.2015		Gruppe 6	W 114	Beisiegel, Dietrich, Hauptmann, Steger	Sprache: Deutsch

Kurzkommentar: Die deutschsprachigen Übungen sind an die Vorlesung "Personalmanagement" gebunden. Bei erfolgreicher Teilnahme an Vorlesung und Übung werden 6 ECTS Kreditpunkte vergeben.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Gruppeneinschreibung nachfolgende Punkte:

- Gruppe 1 ist eine englischsprachige Gruppe. Gruppen 2 - 6 sind deutschsprachige Gruppen.
- Um definitiv eine deutschsprachige Gruppe (Gruppen 2 - 6) besuchen zu können, vergeben Sie bitte ausschließlich Ihre Prioritäten von Gruppe 2 - 6. Gruppe 1 sollten Sie dann NICHT mit einer Prio-Zuordnung versehen. Jedoch ist es für eine erfolgreiche Gruppeneinschreibung zwingend erforderlich, dass Sie im LSF für die Gruppen 2 - 6 so viele Prioritäten wie möglich vergeben. Es ist NICHT ZIELFÜHREND, wenn Sie nur eine Gruppe priorisieren.
- Für Austauschstudenten wird eine englischsprachige Gruppe (Gruppe 1) angeboten. Um definitiv diese Gruppe besuchen zu können, priorisieren Sie bitte ausschließlich Gruppe 1. Die Gruppen 2 - 6 sollten Sie dann NICHT mit einer Prio-Zuordnung versehen.
- Für Studierende, die regulär an der Universität Regensburg eingeschrieben sind (also über einen Flex-Now-Zugang verfügen) ist es möglich, sich auf eine Warteliste für die englischsprachige Übung zu setzen.
- Die Eintragung in die Warteliste erfolgt automatisch, wenn Sie bei der Wahl Ihrer Prioritäten auch die Übungsgruppe 1 mit einbeziehen. Auch hier gilt: Für eine erfolgreiche Gruppeneinschreibung ist es zwingend erforderlich, dass Sie im LSF für die Gruppen 1 - 6 so viele Prioritäten wie möglich vergeben.

English:

Different from the German-speaking courses, the English-speaking practical course (Group 1) is NOT coupled with the German-speaking lecture "Personalmanagement" (Human Resource Management). The lecture will be substituted by additional textual study. Successful attendance on the practical course gets 6 ECTS credits. For further information visit our website.

When enrolling into groups in LSF, please note the following:

- Group 1 is an English-speaking group and is reserved for exchange students. Groups 2 to 6 are German-speaking groups.
- In order to participate in a German-speaking group (groups 2 to 6), please assign priorities only to groups 2 to 6. In this case, group 1 should NOT have a priority assigned. However, to enroll in a group successfully, it is absolutely necessary that you assign as many priorities as possible in LSF for groups 2 to 6. It is NOT EXPEDIENT if you prioritize only one group.
- For exchange students, an English-speaking group (group 1) is offered. In order to participate in this group, please prioritize only group 1. In this case, groups 2 to 6 should NOT have a priority assigned.
- Also local students, i.e. those who have access to Flex-Now, are allowed to select the English-speaking practical course. However, attendance is possible only if space is available.
- If you like to take the chance to enroll to the English-speaking group, you can include Group 1 and assign priorities across all six groups. Here, too, the following applies: To enroll in a group successfully, it is absolutely necessary that you assign as many priorities as possible in LSF for groups 1 to 6.

## Strategisches Business Marketing (nur im SS)

## IKE SWP-M08 Schwerpunktmodul Völkerrecht

### Europäischer Menschenrechtsschutz ODER Transnational Protection of Human Rights ODER Between Law and Politics ODER Seminar aus dem Völkerrecht

21613	Flüchtlinge im nationalen und europäischen Recht	Graser, Griesbeck
-------	--	----------------------

Seminar, SWS: 4, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	18:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		R 008	Graser, Griesbeck	

**Kommentar:** Im Jahr 2014 sind rund 200 000 Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Für die Folgejahre rechnet man mit derselben Größenordnung. In den europäischen Nachbarländern ist die Situation ähnlich. Angesichts dieser ebenso großen wie andauernden Herausforderung gibt es eine Vielzahl von aktuellen Rechtsfragen sowohl im nationalen Recht als auch auf europäischer Ebene, die Gegenstand des Seminars sein werden.  
Das Seminar setzt keine Vorkenntnisse aus bestimmten anderen Veranstaltungen voraus. Es richtet sich zunächst an fortgeschrittene Studierende der Rechtswissenschaft, die ihre Seminar- oder Studienarbeit schreiben möchten. Es ist insofern dem Schwerpunktbereich 8 zugeordnet. Zudem können auch einzelne Themen vergeben werden, die eher in andere Schwerpunktbereiche fallen oder allgemeiner Natur sind. Nach Absprache mit den Dozenten kann der Teilnehmerkreis erweitert werden, sodass in geeigneten Fällen insbesondere auch Studierende anderer Fachrichtungen teilnehmen können.  
Nach einem oder zwei Einführungsterminen zu Beginn der Vorlesungszeit wird das Seminar an einem oder mehreren verblockten Terminen in der zweiten Semesterhälfte abgehalten werden. Eine Vorbesprechung findet zum Ende des Sommersemesters statt.  
Das Seminar wird von beiden Dozenten gemeinsam unterrichtet. Dr. Michael Griesbeck ist Vizepräsident des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Er lehrt regelmäßig an der Universität Regensburg.  
Eine Vorbesprechung findet am 9.7.15 um 13.00 Uhr in RW(L) 207 statt.  
**Bemerkung:** Sprechstunde:  
Jederzeit nach vorheriger Vereinbarung.

## Recht der Internationalen Beziehungen

21611	Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.)	Uerpmann-Witzack
-------	--	------------------

**Module:** DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.2 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.2 , IKE SWP M08.1 , IKE SWP M08.1 , IKS - M 21.2 , ITA - M 22.2 , OWS - M 02/03.2 , OWS - M 05.2 , OWS - M 05.3 , SPA - M 22.2 (7)

**Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 70**

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 8	Uerpmann-Witzack	

**Kommentar:** Die Vorlesung hat zentrale Bereiche des klassischen Völkerrechts zum Gegenstand, namentlich Diplomatenrecht, Gewaltverbot und Selbstverteidigung, Friedenssicherung im Rahmen der Vereinten Nationen sowie die Internationale Gerichtsbarkeit. Natürlich wird es auch um die Ukraine, Syrien und den "Islamischen Staat" gehen. Die Vorlesung wird durch die Konversationsübung zum Völkerrecht ergänzt. Die Vorlesung kann auch ohne völkerrechtliche Vorkenntnisse besucht werden.  
Für Studierende, die sich nicht im juristischen Schwerpunktstudium befinden, wird eine Abschlussklausur angeboten. Die Anmeldung erfolgt in den ersten Vorlesungswochen in der Veranstaltung. Studierende der Philosophischen Fakultäten erhalten je nach Modulbeschreibung 6-7 Leistungspunkte, alle anderen Studierenden 4 ECTS-Credit Points. Studierende im Nebenfach oder im 2. Hauptfach Öffentliches Recht sowie IVWL-Studierende müssen zusätzlich die Konversationsübung besuchen, um insgesamt 5 bzw. 6 Credit-Points zu erhalten.  
Vorlesungsmaterialien unter Einschluss von Literaturhinweisen werden voraussichtlich in der ersten Vorlesungsstunde verteilt und in G.R.I.P.S. bereitgestellt.

**Literatur:** Es wird eine Sammlung völkerrechtlicher Verträge benötigt:  
Völkerrecht. Völkerrechtliche Verträge, hrsg. von Albrecht Randelzhofer (Beck-dtv), 13. Aufl. 2013;  
oder  
Völker- und Europarecht, hrsg. von Rolf Schwartmann (Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller), 9. Aufl. 2013  
oder  
Sartorius II, Internationale Verträge - Europarecht.  
Als Lesehinweise vorab:

A. v. Arnauld, Völkerrecht, 2. Aufl. 2014; M. Herdegen, Völkerrecht, 13. Aufl. 2014; S. Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014 (15. Aufl. angekündigt).

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

21612 Konversationsübung zum Recht der Internationalen Beziehungen, P für SP 8 (ab 5. Sem.) Uerpmann-Witzack

Module: DFS GWM 01.1 , DFS GWM 01.4 , DIS - M 08.2 , FRA - M 22.1 , IKS - M 21.1 (7), ITA - M 22.1

Konversationsübung, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 70

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	13:00	14:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H 9	Uerpmann-Witzack	

Kurzkommentar: ergänzende Lehrveranstaltung zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen

Kommentar: Die Konversationsübung vertieft den Stoff der Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen in ausgewählten Bereichen. Der Schwerpunkt liegt auf den völkerrechtlichen Grundlagen, die für ein eigenständiges Arbeiten im Völkerrecht unentbehrlich sind: der völkerrechtlichen Rechtsquellenlehre mit völkerrechtlichen Verträgen und Völkergewohnheitsrecht sowie dem Recht der Staatenverantwortlichkeit. Zugleich führt die Konversationsübung an Techniken wissenschaftlichen Arbeitens heran und bereitet damit auf Seminar und Studienarbeit vor. Die Konversationsübung sollte parallel zur Vorlesung Recht der Internationalen Beziehungen besucht werden. Wer sich nicht im juristischen Schwerpunktbereichsstudium befindet, kann auf Wunsch einen bewerteten Leistungsnachweis erwerben, der sowohl die Vorlesung als auch die Konversationsübung abdeckt.

Literatur:

Bemerkung: Sprechstunde: Do. 9 - 10 Uhr

## IKE SWP-M09 Schwerpunktmodul Wirtschaftsrecht

GmbH-Recht ODER Aktien- & Konzernrecht ODER Bank- und Kapitalmarktrecht ODER Wettbewerbsrecht ODER Bilanzrecht ODER Öffentliches Wirtschaftsrecht ODER Seminar aus dem Wirtschaftsrecht

21516 GmbH-Recht, P Servatius

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	16:00	c.t.	15.10.2015	04.02.2016		H22	Servatius	

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich an Studenten der Schwerpunktbereiche 2, 3, 11, 12, 13.

Die Vorlesung knüpft an die Pflichtvorlesung zum Handels- und Gesellschaftsrecht an. Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundlagen des Kapitalgesellschaftsrechts und das Recht der GmbH.

Literatur:

Raiser/Veil, Kapitalgesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2010, Drygala/Staake/Szalai, Kapitalgesellschaftsrecht; eine detaillierte Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Bemerkung:

Sprechstunde

Mittwoch, 14-15 Uhr (nach Voranmeldung)

21591 Wettbewerbsrecht I (Unlauterer Wettbewerb), P Fritzsche

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Do	Einzel	12:30	14:00	c.t.	15.10.2015	15.10.2015		H25	Fritzsche	
Do	wöch.	16:00	18:00	c.t.	22.10.2015	04.02.2016		H 9	Fritzsche	
Do	Einzel	12:30	14:00	c.t.	17.12.2015	17.12.2015		H25	Fritzsche	

Kurzkommentar: Bitte beachten Sie abweichende Vorlesungszeit am 15.10. und 17.12.2015: 12.30-14 Uhr, H25.

Kommentar:

Das Recht des unlauteren Wettbewerbs setzt rechtliche Grenzen für das Verhalten von Unternehmen im tatsächlich stattfindenden Wettbewerb. Es verbietet z.B. irreführende und belästigende geschäftliche Handlungen, die unangemessene unsachliche Beeinflussung anderer Marktteilnehmer und vieles andere mehr. Neben diesen verbraucherschützenden Aspekten dient es aber auch dem Schutz von Interessen der Konkurrenten und bekämpft

deren Behinderung durch unlautere Verhaltensweisen. Außerdem enthält es Vorschriften gegen Produktpiraterie und Wirtschaftsspionage.

Grundkenntnisse im Zivil- und Europarecht sind zumindest nützlich.

Für Austausch- und Nebenfachstudierende wird bei Bedarf am Ende der Vorlesungszeit eine Prüfung angeboten; die Fakultät für Rechtswissenschaft vergibt pro Semesterwochenstunde zwei Leistungspunkte. Interessenten für die Prüfung melden sich bitte bis 15.1.2015 per Mail an [fritzsche.lehrstuhl@ur.de](mailto:fritzsche.lehrstuhl@ur.de) an.

Die Vorlesung zählt zu den Schwerpunktbereichen 7, 9 und 10.

Literatur: Lettl, Wettbewerbsrecht, 2. Aufl. 2013; Rittner/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 8. Aufl. 2014

Benötigt wird der Text des UWG (u.a. im Schönfelder), daneben aber auch die Texte der UGP-Richtlinie und anderer Richtlinien. Diese sind in der Textausgabe dtv Nr. 5009 Wettbewerbsrecht enthalten, die auch für die Vorlesung Kartellrecht in SP 9 und 10 zweckmäßig ist. Achtung: Das 2. UWG-ÄnderungsG ist derzeit im Gesetzgebungsverfahren, deshalb sollte man mit dem Kauf bis zur Neuauflage von dtv Nr. 5009 im Herbst 2015 warten.

Bemerkung: Sprechstunde: Do 9 - 10 Uhr sowie nach der Veranstaltung oder nach Vereinbarung.

21598a Seminar zum Recht der Informationsgesellschaft, SP 7 (ab 4. Sem.) Kühling

Seminar, SWS: 2

Kommentar: „Die geplante Datenschutz-Grundverordnung - Revolution oder Evolution des Datenschutzrechts in Deutschland?“

Kurzbeschreibung:

Das nationale Datenschutzrecht ist sehr stark von europäischen Vorgaben geprägt. Den größten Einfluss übt dabei die Richtlinie 95/46/EG aus, die noch immer die Grundlage aktueller Entscheidungen des EuGH ist. Nun soll sie jedoch von einer Datenschutz-Grundverordnung abgelöst werden. Dies wirft die Frage auf, inwieweit nationale datenschutzrechtliche Standards im Angesicht europäischer Überformung und faktischer globaler Gefährdungen gesichert werden können. Wie ändern sich die Dinge, wenn demnächst das allgemeine Datenschutzrecht durch eine unmittelbar geltende Verordnung vorgeprägt wird? Auch faktische Veränderungen durch die voranschreitende Globalisierung führen zu neuen datenschutzrechtlichen Fragen. So hat Facebook in Deutschland derzeit ca. 28 Mio. Nutzer, wobei der Schutz deutscher Verfassungsstandards durch deutsche Behörden aber begrenzt ist.

Das Seminar soll einen Überblick über die wesentlichen Änderungen und die rechtlichen Kernprobleme der Datenschutz-Grundverordnung geben. Exemplarisch aufgezählt seien europarechtliche Fragestellungen aus datenschutzrechtlicher Perspektive („Grundrechtsschutz im Datenschutz im Lichte der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts“ bzw. „des Europäischen Gerichtshofs“) sowie Themen mit engem Bezug zum Verordnungstext („Die Einwilligung im Datenschutzrecht unter dem Einfluss der Datenschutz-Grundverordnung“). Dabei werden materiell-rechtliche („Welche Standards gelten?“), prozedurale („Wie werden diese durchgesetzt?“) und institutionelle („Wer entscheidet über die Standards?“) Aspekte beleuchtet.

Vorkenntnisse im Datenschutzrecht sind erforderlich. Andernfalls wird parallel zur Anfertigung der Seminararbeit die Aneignung der Grundsätze des Datenschutzrechts anhand eines Datenschutzrechtslehrbuchs erforderlich sein.

In den Studienarbeiten sollen insbesondere aktuelle Herausforderungen des Datenschutzrechts durch „Big Data“ und die Reaktionen der Datenschutz-Grundverordnung untersucht werden. Die Themen der Seminararbeiten, die unten exemplarisch aufgezählt sind, können zusätzlich durchaus grundlegende Fragen behandeln (wie den Grundrechtsschutz als Grundlage des Datenschutzrechts).

Themenvorschläge

- Europäisierung des Datenschutzrechts: Von der Richtlinie zur Verordnung
- Grundrechtsschutz im Datenschutz im Lichte der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
- Grundrechtsschutz im Datenschutz im Lichte der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs
- Die Harmonisierungswirkung der RL 95/46/EG im Lichte der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs
- Die Datenschutz-Grundverordnung – Ist das Datenschutzrecht im Zeitalter des Internets angekommen?
- Die Einwilligung im Datenschutzrecht unter dem Einfluss der Datenschutz-Grundverordnung – „Feigenblatt“ oder Kerninstrument der informationellen Selbstbestimmung?

Literatur: Bei Vorbesprechung

Bemerkung: Sprechstunde nach Vereinbarung

## Handels und Gesellschaftsrecht

21162 Handels- und Gesellschaftsrecht mit integrierter Abschlussklausur zur Fortgeschrittenenübung, P (3./4. Sem.) Servatius

Vorlesung, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 400

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mo	wöch.	14:00	16:00	c.t.	12.10.2015	01.02.2016		H17	Servatius	
Di	wöch.	14:00	16:00	c.t.	13.10.2015	02.02.2016		H17	Servatius	



- Kurzkomentar:** Die Abschlussklausur im Handels- und Gesellschaftsrecht findet am Montag, 08.02.2016 von 9 - 11 Uhr im H 37 und H 38 statt.
- Kommentar:** Die Vorlesung deckt mit den Grundzügen des Handels- und Gesellschaftsrechts den Pflichtfachstoff gemäß § 18 II Nr. 2 a JAPO ab. Sie richtet sich an Studierende des 3. Semesters und ist auch geeignet als Wiederholung für den Schwerpunkt Gesellschafts-, Handels- und Steuerrecht.
- Im ersten Teil der Vorlesung werden behandelt: Grundlagen des Handelsrechts und Systematik des HGB, Kaufmannsbegriff (§§ 1 ff. HGB), Publizität des Handelsregisters (§§ 5, 15 HGB, Lehre vom Scheinkaufmann), Handelsfirma (§§ 17 ff. HGB), Haftung bei Unternehmensnachfolge (§§ 25 ff. HGB), Prokura und Handlungsvollmacht (§§ 48 ff. HGB), Handelsgeschäfte und Handelskauf (§§ 343 ff. HGB). Der zweite Teil beinhaltet das Recht der Personengesellschaften: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (§§ 705 ff. BGB), Offene Handelsgesellschaft (§§ 105 ff. HGB); Kommanditgesellschaft (§§ 161 ff. HGB), stille Gesellschaft (§§ 230 ff. HGB). Besprochen wird ferner aus dem Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH): Errichtung, Vertretung und Geschäftsführung, GmbH & Co. KG.
- Literatur:** Literaturangaben  
Gesetzestexte: HGB, BGB und GmbHG  
  
Literaturauswahl: Lettl, Handelsrecht, 3. Aufl. 2015, Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Aufl. 2013
- Bemerkung:** Sprechstunde  
Mittwoch, 14 – 15 Uhr (nach Voranmeldung)

21163 Konversationsübung Handels- und Gesellschaftsrecht, (3./4. Sem.) Feldmeier

Vorlesung, SWS: 2

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Dozent	Bemerkung
Mi	wöch.	18:00	20:00	c.t.	14.10.2015	03.02.2016		H47	Feldmeier	

- Kurzkomentar:** Einzeltermine:  
14.10.2015  
28.10.2015  
11.11.2015  
18.11.2015  
09.12.2015  
13.01.2016  
27.01.2016

IKE PX-M01 Praxismodul Praktikum

Praktikum

IKE PX-M02 Praxismodul Praktikum

Praktikum